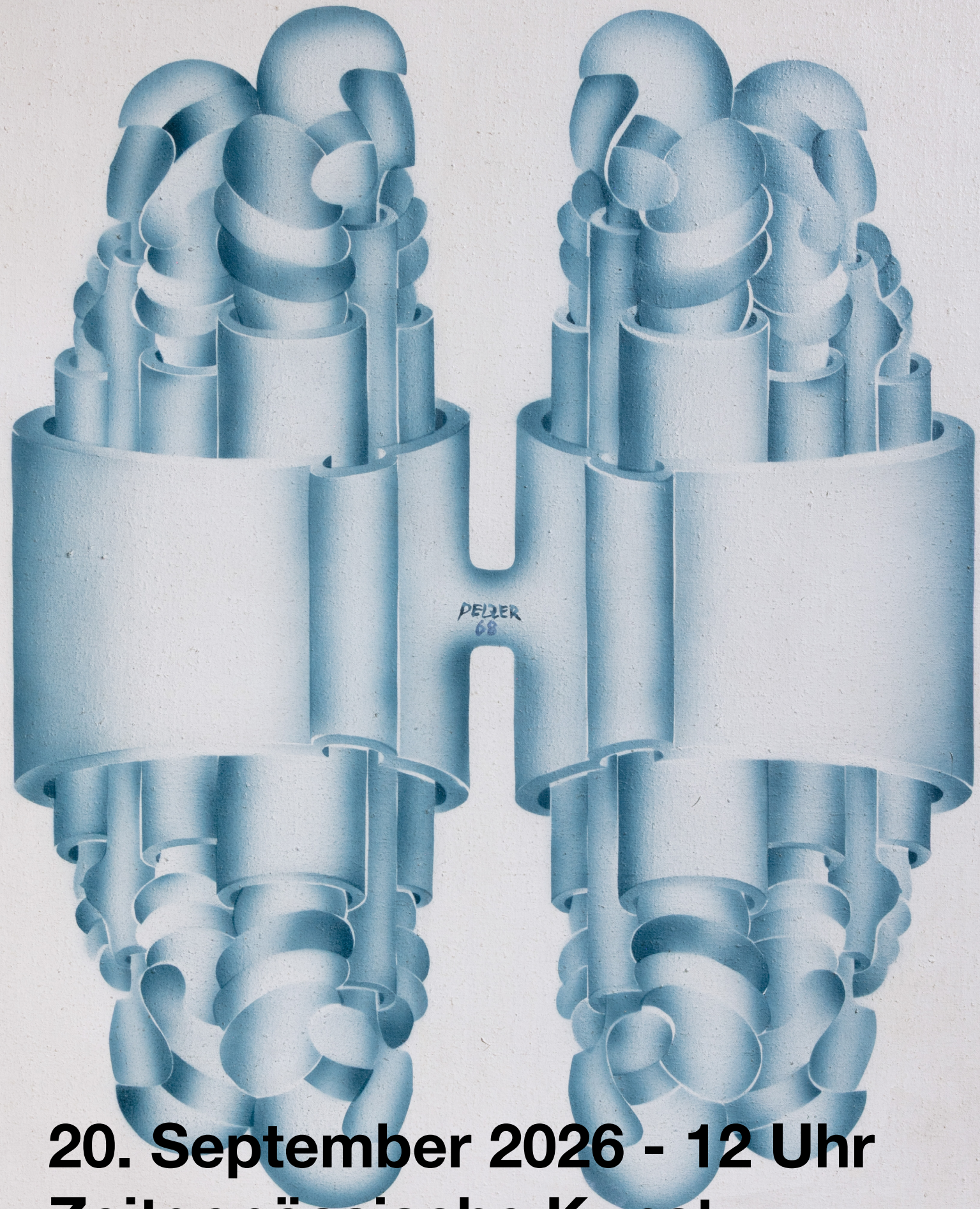
AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD




# 20. September 2026 - 12 Uhr
# Zeitgenössische Kunst

# UNSER KATALOG NUN AUCH ZUM BLÄTTERN

# AUKTION

| | |
|---|---|
| **18. September 2026** | ab 18 Uhr |
| **19. September 2026** | ab 12 Uhr |
| **20. September 2026** | ab 12 Uhr |

in der Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin

# VORBESICHTIGUNG

| | |
|---|---|
| Freitag, 11. September | 16 – 20 Uhr |
| Samstag, 12. September | 13 – 19 Uhr |
| Sonntag, 13. September | 13 – 19 Uhr |
| Mittwoch, 16. September | 13 – 19 Uhr |
| Donnerstag, 17. September | 13 – 19 Uhr |

sowie nach Terminvereinbarung.

# ÜBER UNS

Wir sind spezialisiert auf Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts mit einem Schwerpunkt auf Werken nach 1945. Durch die ungewöhnliche Präsentation und Auswahl der Arbeiten konnte sich das Auktionshaus am Grunewald in der Kunstwelt innerhalb kürzester Zeit etablieren.

# TEAM

**Lena Winter**
lena.winter@aagrunewald.de

**Sebastian Greber**
sebastian.greber@aagrunewald.de

**Diana Thun**
diana@aagrunewald.de

**Paul Krüger**
paul@aagrunewald.de



# So viel Vertrauen.
# So viel Kunst.

Für unsere September-Auktion wurden uns gleich mehrere bedeutende Sammlungen anvertraut. Eine Verantwortung, die wir mit großer Freude übernehmen.

Sammlungen, die über Jahrzehnte gewachsen sind. Werke, die gesucht, entdeckt, gekauft, geschenkt und geliebt wurden. Hinter ihnen stehen persönliche Geschichten, Begegnungen und Entscheidungen. Und irgendwann kommt der Moment, an dem sie weiterziehen.

Am **Freitag, den 18. September** versteigern wir ab 18 Uhr:
Selektion: **Lot 1-183**
Charity für SOS Humanity: **Lot 200-232**

Am **Samstag, den 19. September** versteigern wir ab 12 Uhr:
Von A.R. Penck bis Kubin: **Lot 300-777**

Große Namen treffen auf Entdeckungen, lang gesuchte Werke auf Überraschungen, persönliche Geschichten auf neue Besitzer:innen.

Am **Sonntag, den 20. September** versteigern wir ab 12 Uhr:
Von Kusama bis Zolper: **Lot 800-1277**

Trotz aller Dynamik bleiben wir uns natürlich treu: Im Zentrum steht Kunst nach 1945, Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die einst Avantgarde waren und heute den Kanon prägen.

Am 11. September eröffnen wir die öffentliche Vorbesichtigung mit einem kleinen Fest, ab 16 Uhr. Alle Werke aus dem Katalog hängen und stehen dann bei uns im Haus.

# SO GEHT‘S:

Es gibt folgende Möglichkeiten bei unserer Auktion mitzubieten:

**Persönliches Bieten**
**Schriftliches Bieten**
**Telefonisches Bieten**
**Live Online Bieten**

**Persönliches Bieten**
Persönliche Gebote, auch Saalgebote genannt, sind Gebote, die Sie während der Auktion in unseren Räumlichkeiten abgeben.

Eine Registrierung ist mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass direkt vor der Auktion möglich.
Sie erhalten dann eine Bieternummer mit der Sie an der Auktion teilnehmen können. Eine persönliche Teilnahme an der Auktion ohne eine Bieternummer ist nicht möglich.

**Schriftliches Bieten**
Um mit einem schriftlichen Höchstgebot an der Auktion teilzunehmen, füllen Sie bitte das Gebotsformular am Ende dieses Katalogs aus und lassen uns dieses per Brief, E-Mail oder durch persönliche Abgabe bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion zukommen.

Weiterhin können Sie schriftliche Gebote auch direkt über unseren Online-Katalog abgeben.
Die im Gebot angegebenen Höchstlimite beinhalten weder das Aufgeld, die Mehrwertsteuer oder das Folgerecht. Ihre Gebote werden nur soweit wahrgenom- men, wie es der Gang der Versteigerung notwendig macht.

**Telefonisches Bieten**
Wir rufen Sie während der Auktion für Ihr Lot an.
Um sich zum telefonischen Bieten anzumelden, füllen Sie bitte das Gebotsformular aus und lassen uns dieses per Brief, E-Mail oder durch persönliche Abgabe bis spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion zukommen. Geben Sie hier bitte die Telefonnummer an, unter der Sie während der Auktion erreichbar sind. Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Anmeldung zum telefonischen Bieten automatisch zur Abgabe eines Gebots in Höhe des unteren Limits verpflichten.

Wir werden Sie dann rechtzeitig kontaktieren und auf Ihre Weisung die Gebote im Saal für Sie ausführen. Für ein Zustandekommen der Leitung oder Über- mittlungsfehler übernimmt unser Auktionshaus keine Haftung.

**Live Online Bieten**
Sie können direkt über unsere Website Live an der Auktion teilnehmen. Der Katalog als auch die Live-Auktion auf unserer Website wird durch die Auction Technology Group German GmbH (Lot-tissimo) zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren bieten Ihnen unsere Partnerportale lot-tissimo.com und Invaluable die Option, als Live-Bieter*in an unserer Auktion teilzunehmen. Bitte beachten Sie, dass wir für eine Freischaltung zum Live-Bieten die Kopie eines gültigen Personalausweises benötigen.
Eine Bearbeitung von Anmeldungen, die später als 24 Stunden vor Beginn der Auktion eingehen, kann nicht garantiert werden.
Bei Geboten über unsere Website und Lot-tissimo berechnen wir das gleiche Aufgeld wie im Saal. Bei Geboten über Invaluable kommen 5% Gebühren hinzu.

**Zustandsberichte**
Bitte erfragen Sie die Erhaltungszustände zu den Lots, da die Katalogtexte den Zustand nur in Ausnahmefällen enthalten. Zustandsberichtanfragen können Sie senden an: mail@aagrunewald.de



800

## Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – Tokio 2026)

White Pumpkin. Um 2013.

Kunstharz, lackiert.
In Original-Karton. Auf der Unterseite Signaturstempel: © YAYOI KUSAMA.
Auflagenhöhe unbekannt.
Maße: 10 × 8 × 8 cm.
Hrsg. von: Benesse Holdings, Japan.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



801

## Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – Tokio 2026)

Red Pumpkin Naoshima. Um 2015.

Kunstharz, lackiert.
In Original-Karton. Auf der Unterseite Signaturstempel: © YAYOI KUSAMA, NAOSHIMA. Auflagenhöhe unbekannt.
Maße ca.: 8 × 13 × 13 cm.
Hrsg. von: Benesse Holdings, Japan.

**500 € – 700 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



802

## Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – Tokio 2026)

Red and White Pumpkin. Um 2015.

Kunstharz, lackiert.
In Original-Karton. Auf der Unterseite Signaturstempel: © YAYOI KUSAMA.
Auflagenhöhe unbekannt.
Maße ca.: 10 × 8 × 8 cm.
Hrsg. von: Benesse Holdings, Japan.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



803

## Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – Tokio 2026)

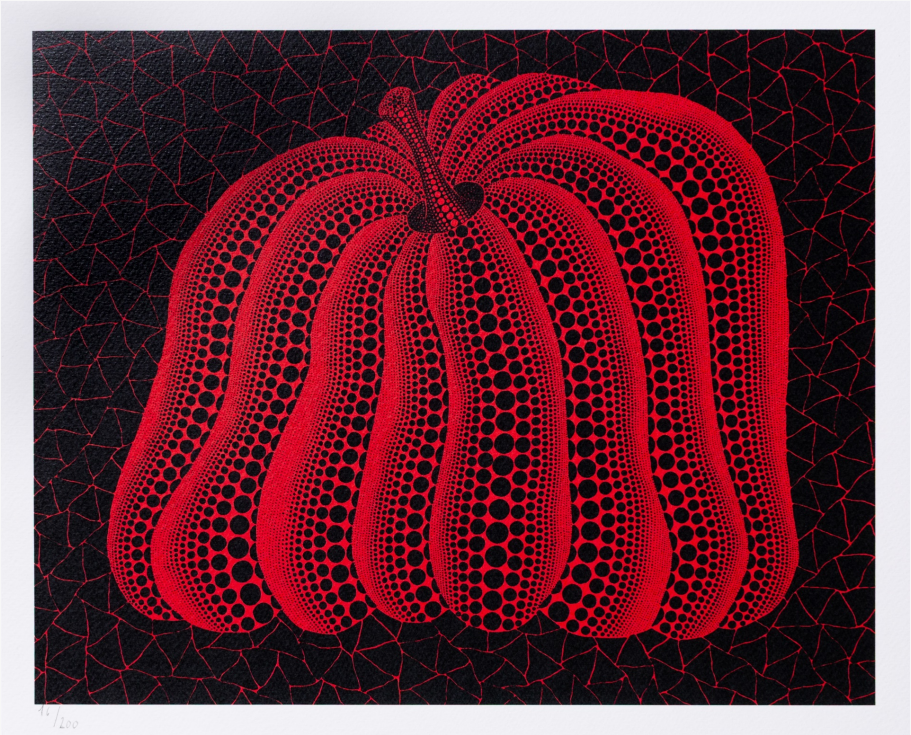
Red and Black Pumpkin. Um 2015.

Kunstharz, lackiert.
In Original-Karton. Auf der Unterseite Signaturstempel: © YAYOI KUSAMA.
Auflagenhöhe unbekannt.
Maße ca.: 10 × 8 × 8 cm.
Hrsg. von: Benesse Holdings, Japan.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



804

## Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – Tokio 2026)

Pumpkin. 2011.

Farboffsetlithografie auf Büttenkarton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert: 16/200. Sowie verso mit typografischen Angaben.
Blattmaß: 30 × 37 cm.
Hrsg. von: Mori Art Museum, Tokyo.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



805

## Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – Tokio 2026)

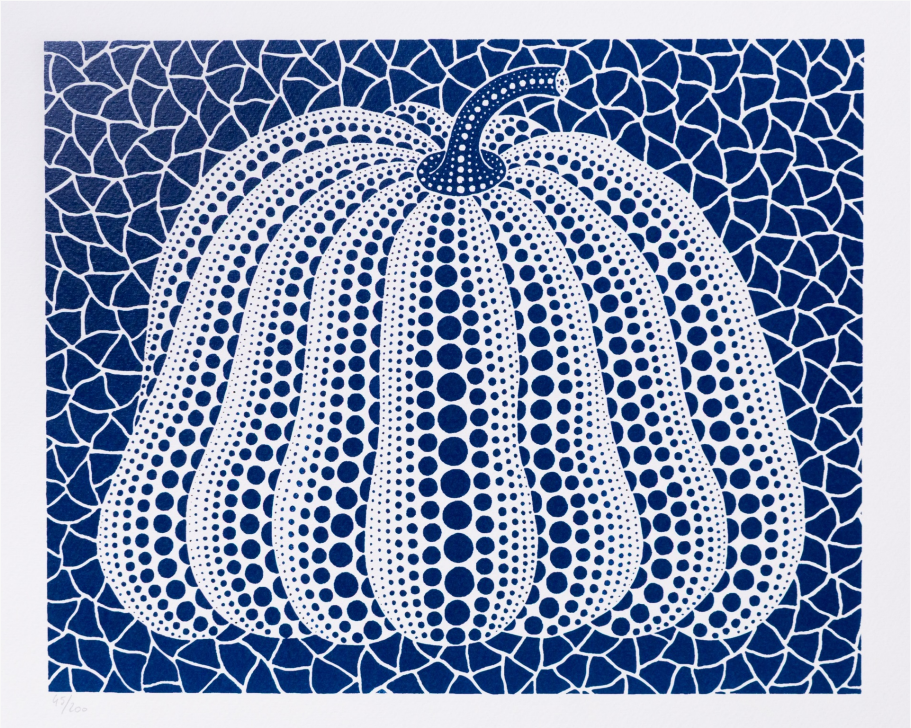
Pumpkin (pink/yellow). 2011.

Farboffsetlithografie auf Büttenkarton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert: 26/200. Sowie verso mit typografischen Angaben.
Blattmaß: 38 × 32 cm.
Hrsg. von: Mori Art Museum, Tokyo.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



806

## Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – Tokio 2026)

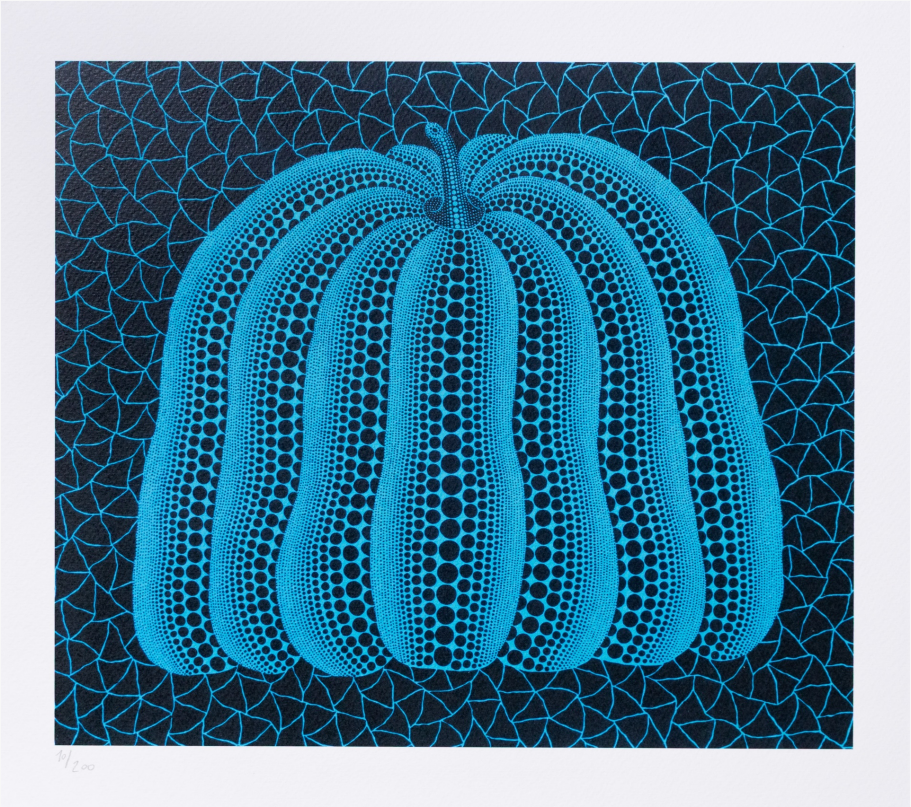
Pumpkin (blue). 2011.

Farboffsetlithografie auf Büttenkarton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert: 45/200. Sowie verso mit typografischen Angaben.
Blattmaß: 32 × 40 cm.
Hrsg. von: Mori Art Museum, Tokyo.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



807

## Yayoi Kusama

(1929 Matsumoto – Tokio 2026)

Pumpkin (blue). 2011.

Farboffsetlithografie auf Büttenkarton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert: 10/200. Sowie verso mit typografischen Angaben.
Blattmaß: 32 × 36 cm.
Hrsg. von: Mori Art Museum, Tokyo.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



808

## William Lamson

(1977 Arlington – lebt in New York)

Draw a Line and Follow It. 2012.

Inkjet Print.
Blattmaß: 72 × 100,5 cm. Im Objektrahmen unter Glas gerahmt: 104,5 × 75,7 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



809

## Dirk Larsen

(1951 Kopenhagen – lebt in London)

Still Mix. 1988.

Acryl auf festem Karton.
Am unteren Bildrand in Acrylfarbe signiert und datiert: DIRK LARSEN, ’88. Sowie verso auf einem Etikett mit schwarzem Kugelschreiber signiert, betitelt und datiert: Dirk Larsen, Still Mix, 1988.
Rahmenausschnitt: 49 × 106,6 cm.
Rahmenmaß: 53,4 × 110,8 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




810

## István Laurer

(1948 Budapest – Frankfurt am Main 2014)

Ohne Titel. 1987.

Acryl auf Leinwand.
Innerhalb der Darstellung in Acrylfarbe signiert und datiert: ISTVÁN LAURER, 87.
Durchmesser: 89,8 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



811

## István Laurer

(1948 Budapest – Frankfurt am Main 2014)

Akte. 1977.

Tusche auf Karton.
Am unteren Blattrand in Tusche signiert und datiert: LAURER I., 1977.1.16.
Blattmaß: 52,5 × 47 cm. Im Objektrahmen und unter Glas gerahmt: 59,8 × 53,6 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





812

## Adolf Lazi

(1884 München – Stuttgart 1955)

Geschirr / Tafelgeschirr. Wohl 1950er Jahre.

Zwei Silbergelatineabzüge.
Passepartout-Ausschnitt jeweils:
22,1 × 16,5 cm, bzw. 16 × 22,2 cm. Jeweils unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 51,2 × 41,2 cm.

**500 €  – 700 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



813

## Corinne von Lebusa

(1978 Herzberg – lebt in Leipzig)

Vier Alltagsszenen. 2004.

Vier Mischtechniken (Fineliner, Aquarell), jeweils auf festem Karton.
Jeweils am unteren Blattrand mit schwarzem Fineliner signiert und datiert: Lebusa, ’04.
Blattmaß jeweils: 29,6 × 39,6 cm. Jeweils auf rechteckigem Kartongerüst montiert: 29,6 × 39,6 × 3 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

814

## Marko Lehanka

(1961 Herborn – lebt in Frankfurt am Main)

Bierflasche (Ja, ja, die Kunst).
1990er Jahre.

Bierflasche aus braunem Glas, mit graviertem Schriftzug.
Durchmesser: 6,8 cm.
Höhe: 23 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



**Marko Lehanka verwandelt Alltagskultur in Skulpturen, Installationen und Kunst im öffentlichen Raum. Oft mit einem Augenzwinkern unterläuft er dabei den Ernst des Kunstbetriebs. Er studierte unter anderem in der Bildhauerklasse von Michael Croissant und bei Thomas Bayrle an der Städelschule in Frankfurt und lehrt seit 2006 als Professor für Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. 1993 erhielt er den Villa-Romana-Preis in Florenz und war 2001 auf der Biennale von Venedig vertreten. Für die Skulptur Projekte in Münster realisierte er 2007 die Arbeit „Eine Blume für Münster“.**



815

## Helge Leiberg

(1954 Dresden – lebt in Berlin)

Zwei Solifleurvasen. 1990.

Zwei Vasen, jeweils aus Keramik, jeweils farbig gefasst und glasiert.
Am unteren Objektrand unterglasiert monogrammiert und datiert: HL, 90. Bzw. an der Unterseite signiert und mit Etikett der Droysen-Keramik: leiberg. Objektmaß:
27 × 13 × 9 cm, bzw. 8,5 × 8,5 × 14,8 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



816

## Helge Leiberg

(1954 Dresden – lebt in Berlin)

Teller. 1989.

Keramik mit Fayencemalerei.
Verso unterglasiert signiert und datiert: leiberg, 89. Durchmesser: 27 cm.
Höhe: 4,4 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



817

## Helge Leiberg

(1954 Dresden – lebt in Berlin)

Teekanne und vier Tassen. 1987.

Keramik mit Fayencemalerei.
Teekanne verso unterglasiert signiert und datiert: leiberg, 87. Sowie Tassen jeweils verso unterglasiert monogrammiert: HL.
Maße Teekanne: 16 × 14,5 × 18 cm. Maße Tassen jeweils: 14,5 × 11,5 × 6,4 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



818

## Helge Leiberg

(1954 Dresden – lebt in Berlin)

Ohne Titel (Tanzende Figur). 1988.

Tusche auf Bütten.
Am oberen Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Leiberg, 88.
Blattmaß: 23,6 × 16,9 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



819

## Helge Leiberg

(1954 Dresden – lebt in Berlin)

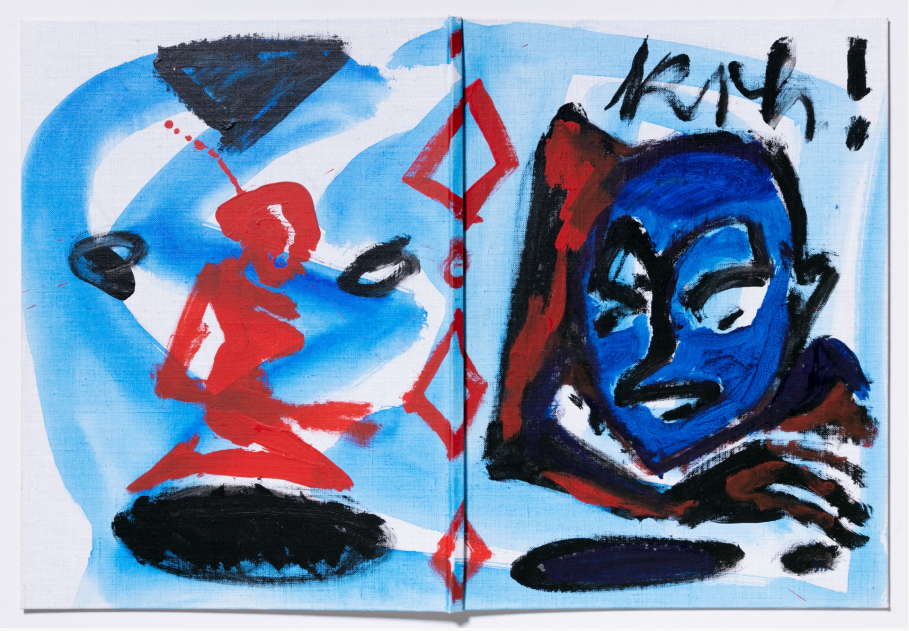
Ohne Titel (Sitzende Figur). 1988.

Tusche auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Leiberg, 88.
Blattmaß: 23,5 × 17,4 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




820

## Helge Leiberg

(1954 Dresden – lebt in Berlin)

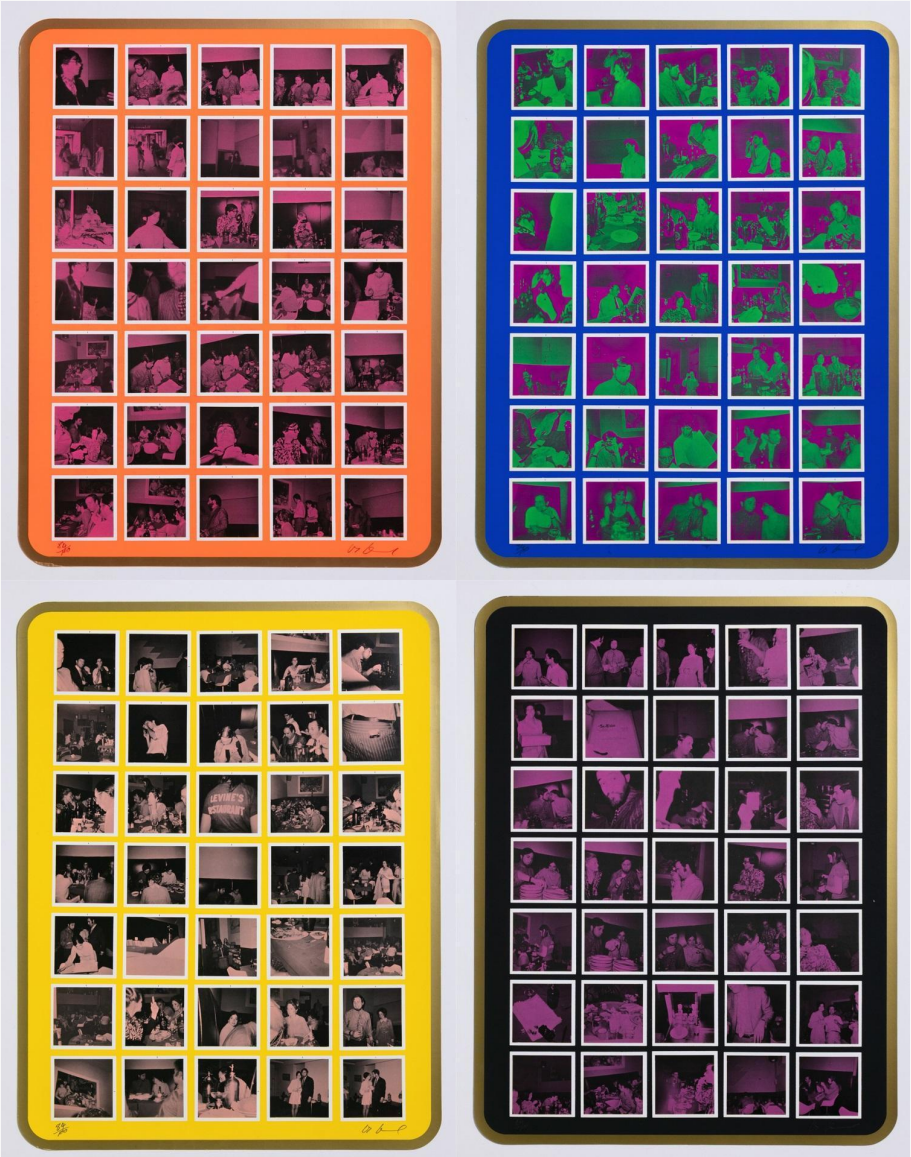
Krh! Gesamm’tes und einzeln Erjagtes zur Lage der Situation. 1992.

Gebundenes Mappenwerk mit achtzehn Lithografien bzw. Farblithografien von Helge Leiberg, jeweils auf Hahnemühle Bütten. Mit Text von Bert Papenfuß-Gorek. Mit unikatär bearbeitetem Leinenumschlag (Gouache auf Leinen). Im Impressum mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Helge Leiberg, 92, 14/20.
Maße: 54,5 × 40,2 × 1 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



821

## Les Levine

(1935 Dublin – lebt in New York)

Reception. 1969.

Neun Grafiken: Acht Farbserigrafien und eine Serigrafie, jeweils auf leichtem Karton.
In Original-Kartonschuber. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Les Levine, 84/100. Sowie im Impressum mit Bleistift nummeriert: 84/100.
Blattmaß jeweils: 65 × 50 cm (Ecken jeweils abgerundet).
Hrsg. von: Edition Domberger, Stuttgart 1969.
Zustand: Kartonschuber und Impressum stellenweise mit Stockfleckchen.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



822

## Via Lewandowsky

(1963 Dresden – lebt in Berlin)

Gleichnis von Ballast (II). 1994.

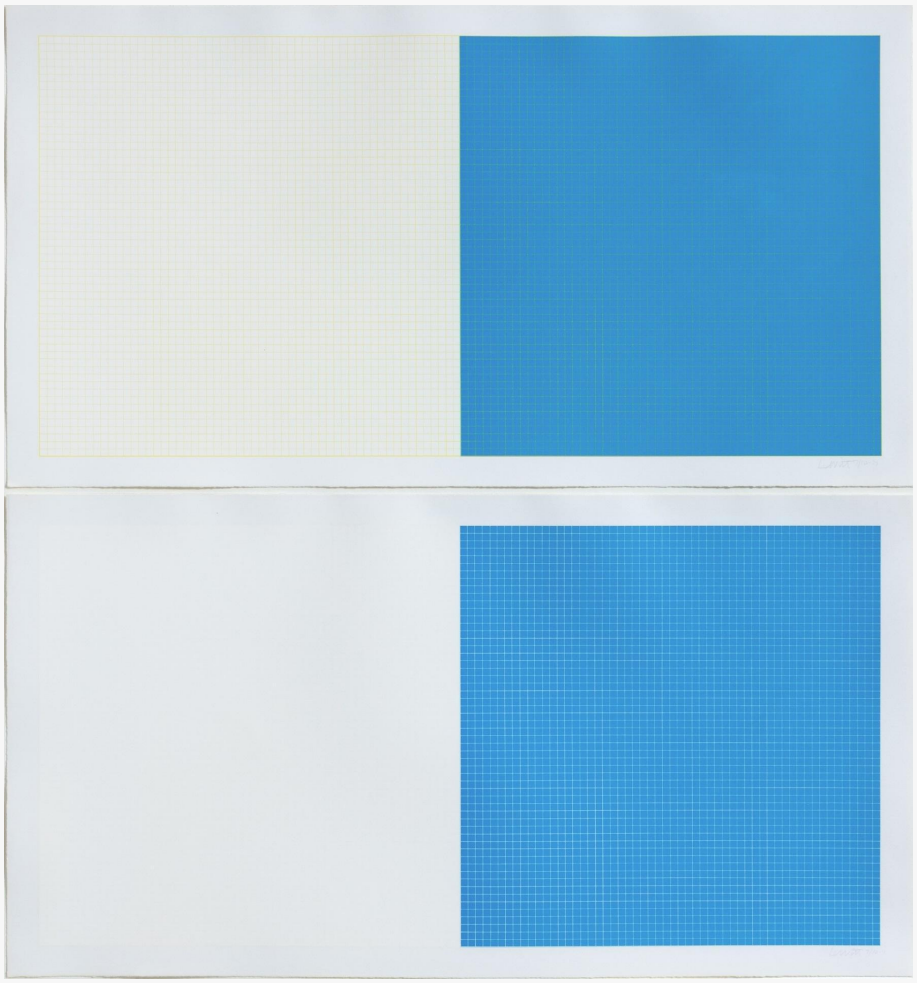
Zwei Gemälde, jeweils Acryl auf Leinwand, jeweils im Eisen-Künstlerrahmen gerahmt und durch Schnur verbunden.
Jeweils verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt und datiert: VIA, Gleichnis von Ballast (II), 94.
Bildmaß jeweils: 60,5 × 60,5 cm. Jeweils im Eisen-Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 61,8 × 61,8 cm.

**500 €  – 700 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Via Lewandowsky zählt zu den wichtigen Vertretern der ostdeutschen Avantgarde der späten 1980er-Jahre. Während seines Studiums an der Hochschule für Bildende Künste Dresden gehörte er den Autoperforationsartisten an, die mit subversiven Performances den offiziellen Kunstbetrieb der DDR unterliefen. 1989 übersiedelte Lewandowsky nach West-Berlin, 1992 nahm er an der documenta IX in Kassel teil. Sein vielseitiges Werk umfasst Installation, Skulptur, Fotografie, Performance, Malerei und Zeichnung. Immer wieder beschäftigt sich Lewandowsky mit dem Absurden, dem Scheitern von Kommunikation und der Verfremdung des Alltäglichen. Tragikomischer Humor trifft dabei häufig auf irritierende oder düstere Momente. Seine Arbeiten stehen in der Tradition von Dadaismus, Surrealismus und Fluxus und verbinden spielerische Leichtigkeit mit gesellschaftlicher und politischer Reflexion.**



823

## Sol LeWitt

(1928 Connecticut – New York 2007)

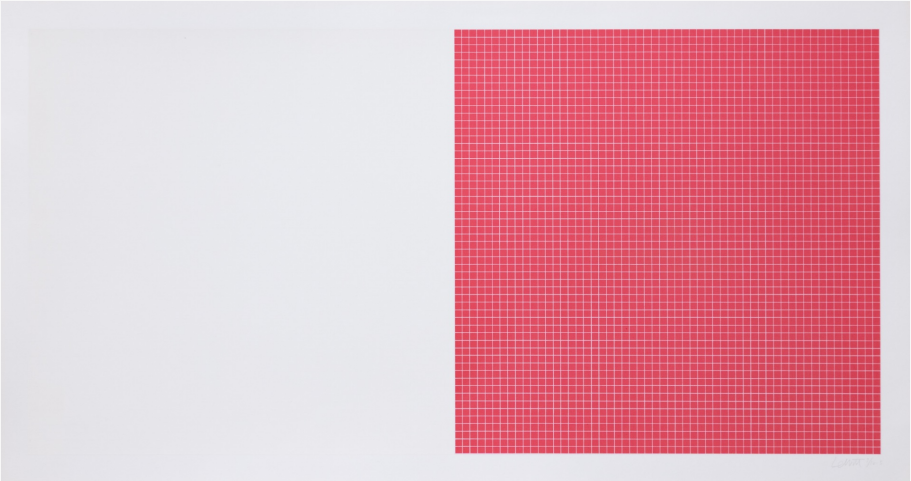
Grids and Colors (Blatt 7 und Blatt 37). 1979.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf Velin.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, nummeriert und bezeichnet: LeWitt, 7/10, 7 bzw. 37.
Blattmaß jeweils: 40,4 × 76,4 cm.
Nebeneinander im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 105 × 98 cm.
Hrsg. von: Jo Watanabe, New York 1979.
WVZ.: Die Serie ist unter der Nummer 1979.01 im Sol Lewitt Prints Catalogue Raisonné registriert.

**1.200 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



824

## Sol LeWitt

(1928 Connecticut – New York 2007)

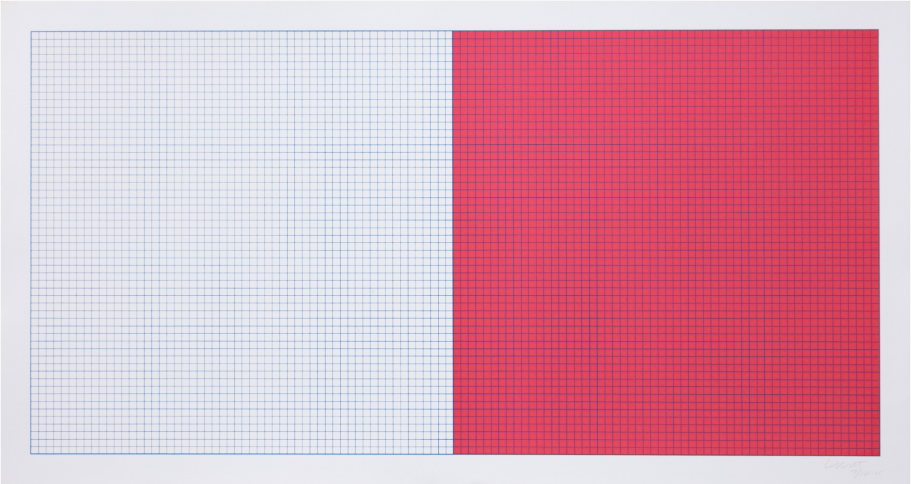
Grids and Colors (Blatt 5). 1979.

Farbserigrafie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, nummeriert und bezeichnet: LeWitt, 7/10, 5.
Blattmaß: 40,3 × 76,6 cm.
Hrsg. von: Jo Watanabe, New York 1979.
WVZ.: Die Serie ist unter der Nummer 1979.01 im Sol Lewitt Prints Catalogue Raisonné registriert.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



825

## Sol LeWitt

(1928 Connecticut – New York 2007)

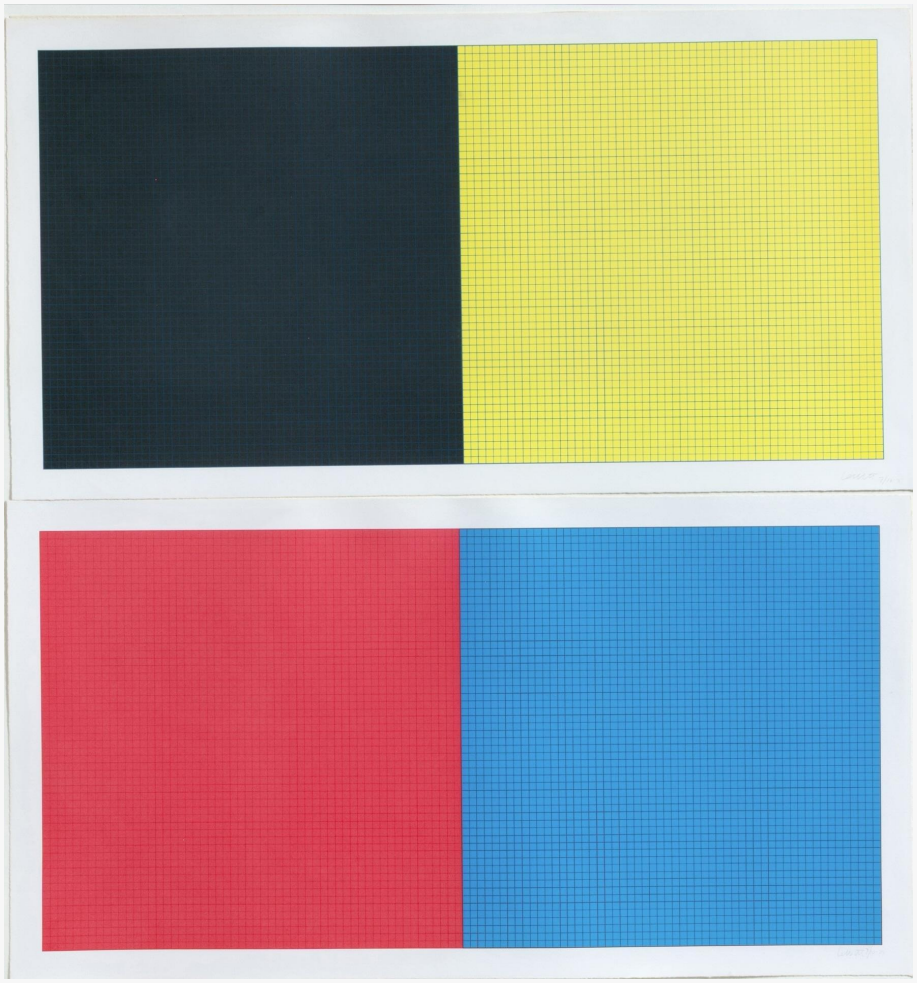
Grids and Colors (Blatt 45). 1979.

Farbserigrafie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, nummeriert und bezeichnet: LeWitt, 7/10, 45.
Blattmaß: 40,8 × 76,5 cm.
Hrsg. von: Jo Watanabe, New York 1979.
WVZ.: Die Serie ist unter der Nummer 1979.01 im Sol Lewitt Prints Catalogue Raisonné registriert.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



826

## Sol LeWitt

(1928 Connecticut – New York 2007)

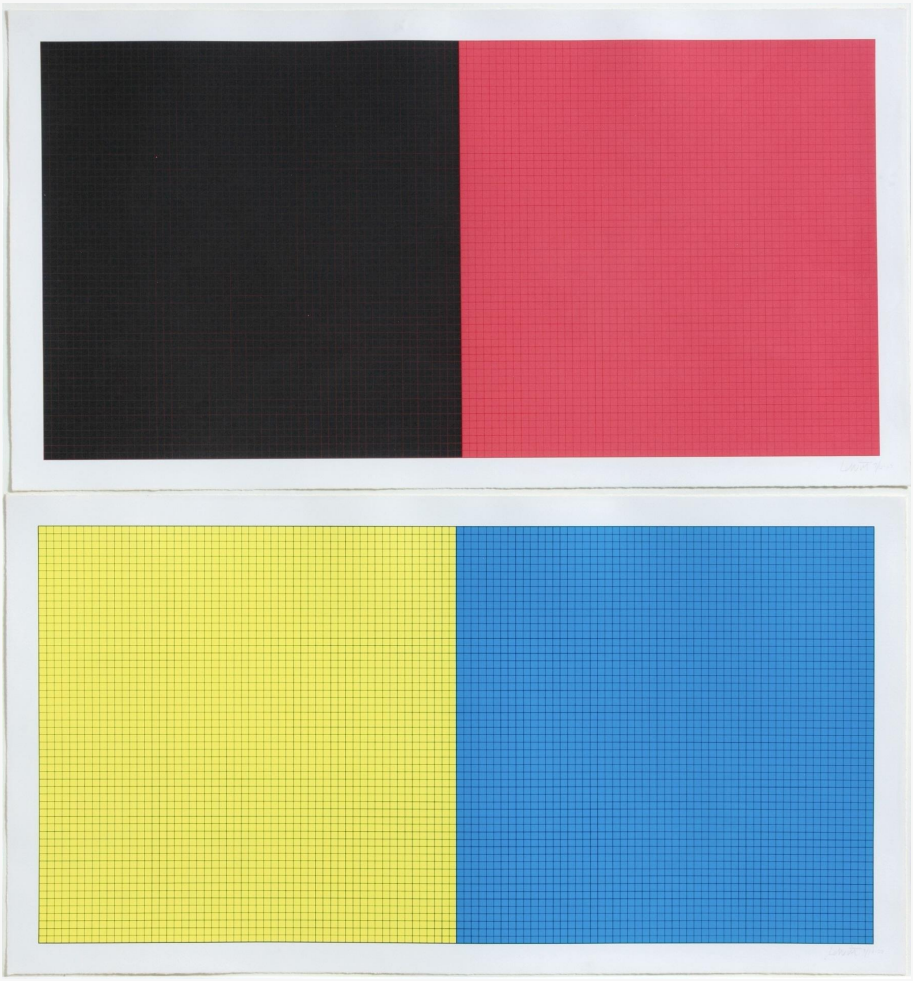
Grids and Colors (Blatt 43 und Blatt 29). 1979.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf Velin.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, nummeriert und bezeichnet: LeWitt, 7/10, 43 bzw. 29.
Blattmaß jeweils: 40,4 × 76,4 cm.
Nebeneinander im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 105 × 98 cm.
Hrsg. von: Jo Watanabe, New York 1979.
WVZ.: Die Serie ist unter der Nummer 1979.01 im Sol Lewitt Prints Catalogue Raisonné registriert.

**1.200 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



827

## Sol LeWitt

(1928 Connecticut – New York 2007)

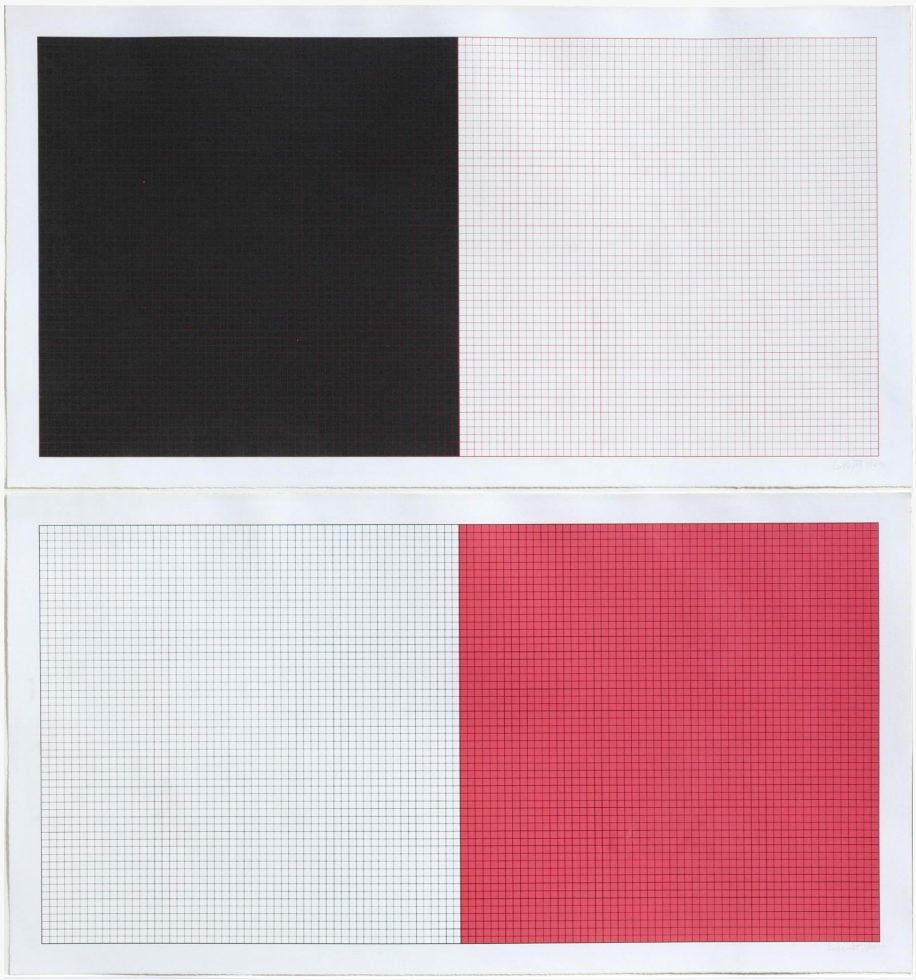
Grids and Colors (Blatt 22 und Blatt 20). 1979.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf Velin.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, nummeriert und bezeichnet: LeWitt, 7/10, 22 bzw. 20.
Blattmaß jeweils: 40,4 × 76,4 cm.
Nebeneinander im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 105 × 98 cm.
Hrsg. von: Jo Watanabe, New York 1979.
WVZ.: Die Serie ist unter der Nummer 1979.01 im Sol Lewitt Prints Catalogue Raisonné registriert.

**1.200 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



828

## Sol LeWitt

(1928 Connecticut – New York 2007)

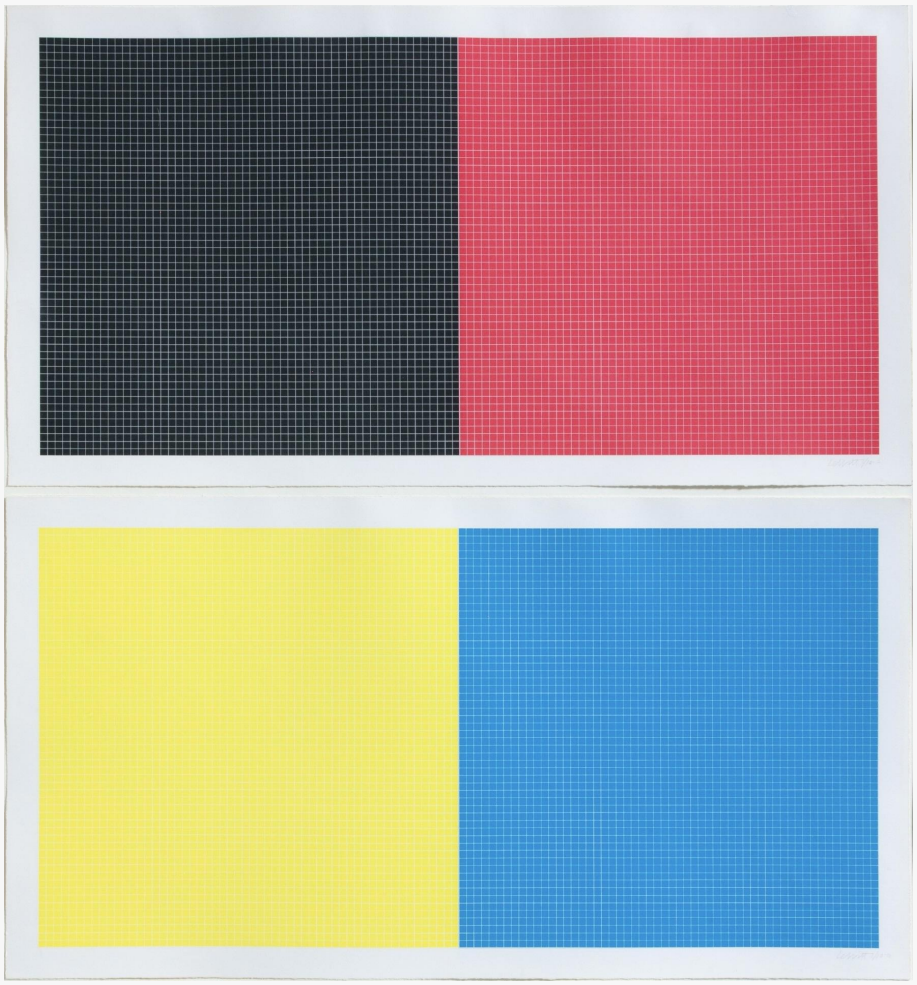
Grids and Colors (Blatt 21 und Blatt 15). 1979.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf Velin.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, nummeriert und bezeichnet: LeWitt, 7/10, 21 bzw. 15.
Blattmaß jeweils: 40,4 × 76,4 cm.
Nebeneinander im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 105 × 98 cm.
Hrsg. von: Jo Watanabe, New York 1979.
WVZ.: Die Serie ist unter der Nummer 1979.01 im Sol Lewitt Prints Catalogue Raisonné registriert.

**1.200 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



829

## Sol LeWitt

(1928 Connecticut – New York 2007)

Grids and Colors (Blatt 2 und Blatt 10). 1979.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf Velin.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, nummeriert und bezeichnet: LeWitt, 7/10, 2 bzw. 10.
Blattmaß jeweils: 40,4 × 76,4 cm.
Nebeneinander im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 105 × 98 cm.
Hrsg. von: Jo Watanabe, New York 1979.
WVZ.: Die Serie ist unter der Nummer 1979.01 im Sol Lewitt Prints Catalogue Raisonné registriert.

**1.200 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



830

## Sol LeWitt

(1928 Connecticut – New York 2007)

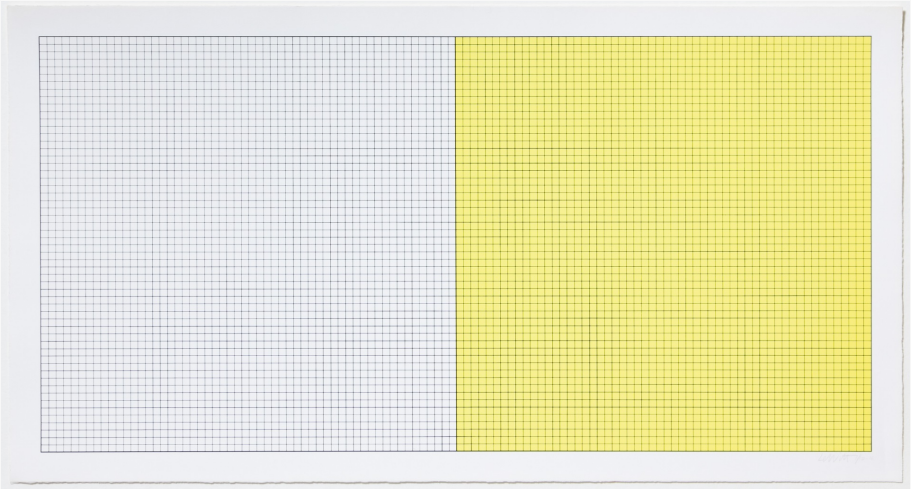
Grids and Colors (Blatt 18). 1979.

Farbserigrafie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, nummeriert und bezeichnet: LeWitt, 7/10, 18.
Blattmaß: 40,4 × 76,4 cm.
Hrsg. von: Jo Watanabe, New York 1979.
WVZ.: Die Serie ist unter der Nummer 1979.01 im Sol Lewitt Prints Catalogue Raisonné registriert.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



831

## Sol LeWitt

(1928 Connecticut – New York 2007)

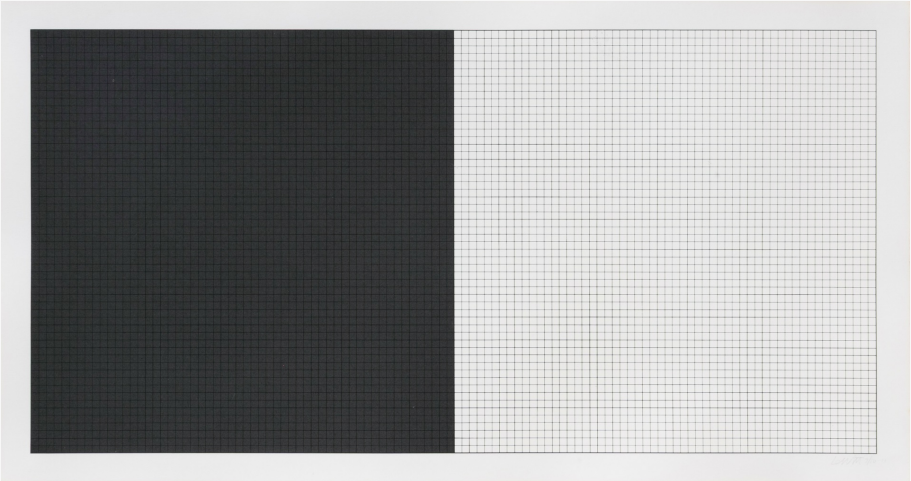
Grids and Colors (Blatt 16). 1979.

Farbserigrafie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, nummeriert und bezeichnet: LeWitt, 7/10, 16.
Blattmaß: 40,8 × 76,5 cm. Auf Unterlagekarton montiert: 97 × 62 cm.
Hrsg. von: Jo Watanabe, New York 1979.
WVZ.: Die Serie ist unter der Nummer 1979.01 im Sol Lewitt Prints Catalogue Raisonné registriert.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



832

## Sol LeWitt

(1928 Connecticut – New York 2007)

Grids and Colors (Blatt 11). 1979.

Serigrafie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, nummeriert und bezeichnet: LeWitt, 7/10, 11.
Blattmaß: 40,5 × 76,3 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 62,5 × 97,6 cm.
Hrsg. von: Jo Watanabe, New York 1979.
WVZ.: Die Serie ist unter der Nummer 1979.01 im Sol Lewitt Prints Catalogue Raisonné registriert.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



833

## Walter Libuda

(1950 Zechau-Leesen – Berlin 2021)

Vase. 1996.

Keramik, farbig gefasst und teilweise glasiert.
Auf der Unterseite in Schwarz signiert und datiert: W. Libuda, 96. Objektmaß:
52 × 20 × 20 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



834

## Walter Libuda

(1950 Zechau-Leesen – Berlin 2021)

Ohne Titel. 1997.

Aquarell, Kreide und Kugelschreiber auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: W. Libuda, 97.
Blattmaß: 28,4 × 19,2 cm. Im Passepartout freigestellt: 40,2 × 30 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



835

## Seymour Likely

(1988 in den Niederlanden gegründet)

Ohne Titel. Wohl 1990er Jahre.

Leuchtkasten.
Maße: 40 × 40 × 11 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



836

## Seymour Likely

(1988 in den Niederlanden gegründet)

HOMER XIV. 1990.

Baseballschläger aus Holz, mit einem Zitat aus Homers Odyssee bedruckt.
In Original-Stahlbehälter. Auf dem Stahlbehälter mit Stempelsignatur und -Betitelung (graviert): Seymour Likely, HOMER XIV.
Maße Baseballschläger:
83,5 cm × 5,3 × 5,3 cm. Maße Stahlbehälter:
90,8 × 15,5 × 15,5 cm.

**200 €  – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




837

## Seymour Likely

(1988 in den Niederlanden gegründet)

Alexandra Jennifer Nadine ... . 1991.

Farbserigrafie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Seymour Likely, 91, 5·15.
Passepartout-Ausschnitt: 87,3 × 59,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 102 × 72,2 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




838

## Rainer Lind

(1954 Darmstadt – lebt in Darmstadt)

Ohne Titel (III). 1987.

Kreide und Bleistift auf Papier.
Am oberen Blattrand mit Bleistift datiert und bezeichnet: III – 1987.
Blattmaß: 32 × 24 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



839

## Rainer Lind

(1954 Darmstadt – lebt in Darmstadt)

Kraft Trans. 1985.

Mischtechnik auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt (unleserlich) und datiert: Lind, Kraft Trans (?), 1985. Rahmenausschnitt:
99 × 69 cm. Unter Glas gerahmt:
103 × 73 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




840

## Nikolaus List

(1965 Frankfurt am Main – lebt in Berlin)

Unbemerkt verdünne ich den Kaffee ... . 1995.

Aquarell und Bleistift auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert und datiert:
Nikolaus N. List, 95.
Blattmaß: 70 × 50,1 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



841

## Nikolaus List

(1965 Frankfurt am Main – lebt in Berlin)

Space Socken / Ohne Titel.
1993-1996.

Zwei Papierarbeiten (Aquarell und Bleistift), jeweils auf Papier.
Jeweils verso mit Bleistift signiert und datiert: N. List, 96 bzw. 93-96.
Blattmaß jeweils: 21 × 29,5 cm, bzw. 21,5 × 29,4 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



842

## Herbert List

(1903 Hamburg – München 1975)

Gipsmodelle, Paris. 1938.

Vintage Silbergelatineabzug.
Verso mit Nachlass-Stempel und Signatur des Nachlassverwalters, Max Scheler.
Blattmaß: 30,2 × 23,4 cm. Unter einem Passepartout: 60 × 50 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



843

## Maik und Dirk Löbbert

(1958 Gelsenkirchen / 1960 Wattenscheid – leben in Köln)

St. Vaast, Normandie. 1992.

Serigrafie über Silbergelatineabzug.
Verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Maik Löbbert, Dirk Löbbert, St. Vaast, Normandie, 1992, 3/3. Rahmenausschnitt:
103 × 145,2 cm. Im Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 106,2 × 148 cm.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.
Direkt von den Künstlern erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



844

## Helmut Lortz

(1920 Schneppenhausen – Darmstadt 2007)

Ohne Titel.

Zwei Papierarbeiten (Gouache, Kreide und Bleistift), jeweils auf Karton.
Blattmaß jeweils: 100 × 70 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



845

## Wilhelm Loth

(1920 Darmstadt 1993)

Ohne Titel.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Loth, e.a.
Blattmaß: 60,6 × 45 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



846

## Leon Löwentraut

(1998 Kaiserslautern – lebt in Portugal)

Ohne Titel (Different Minds). 2018.

Acryl auf Pigmentprint, auf festem Velin.
Am unteren Bildrand in Acryl monogrammiert und datiert: LL, 2018. Aus einer Auflage von 25 bearbeiteten Exemplaren.
Bildmaß: 137 × 103 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 152,7 × 118,5 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



847

## Leon Löwentraut

(1998 Kaiserslautern – lebt in Portugal)

Life below water. 2021.

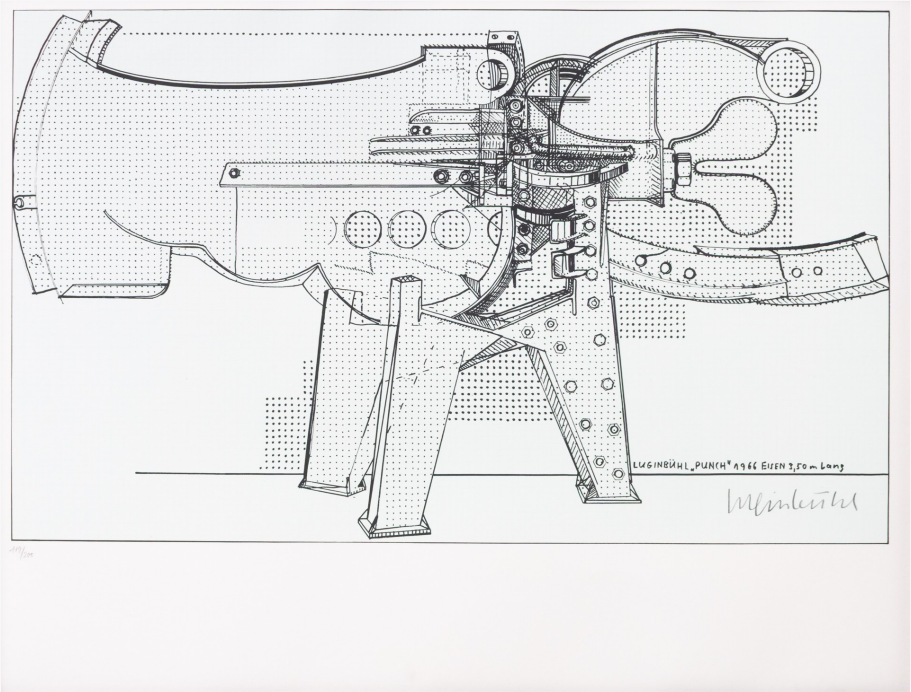
Acryl auf Pigment Print, auf festem Velin. Am unteren Bildrand in Acryl monogrammiert und datiert sowie mit Bleistift nummeriert: LL, 2021, e.a. Bildmaß: 79 × 105 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 100 × 126 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Dieses Bild gehört zu der Serie von Werken, mit denen Löwentraut im Auftrag der Vereinten Nationen die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der UN thematisiert.**




848

## Bernhard Luginbühl

(1929 Bern – Langnau 2011)

Punch. 1966/1970.

Farbserigrafie auf Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert sowie unterhalb der Darstellung nummeriert: Luginbühl, 119/200.
Blattmaß: 50 × 65 cm. Unter Glas gerahmt: 51,4 × 66,4 cm.
WVZ.: vgl. Aebersold 57.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




849

## Bernhard Luginbühl

(1929 Bern – Langnau 2011)

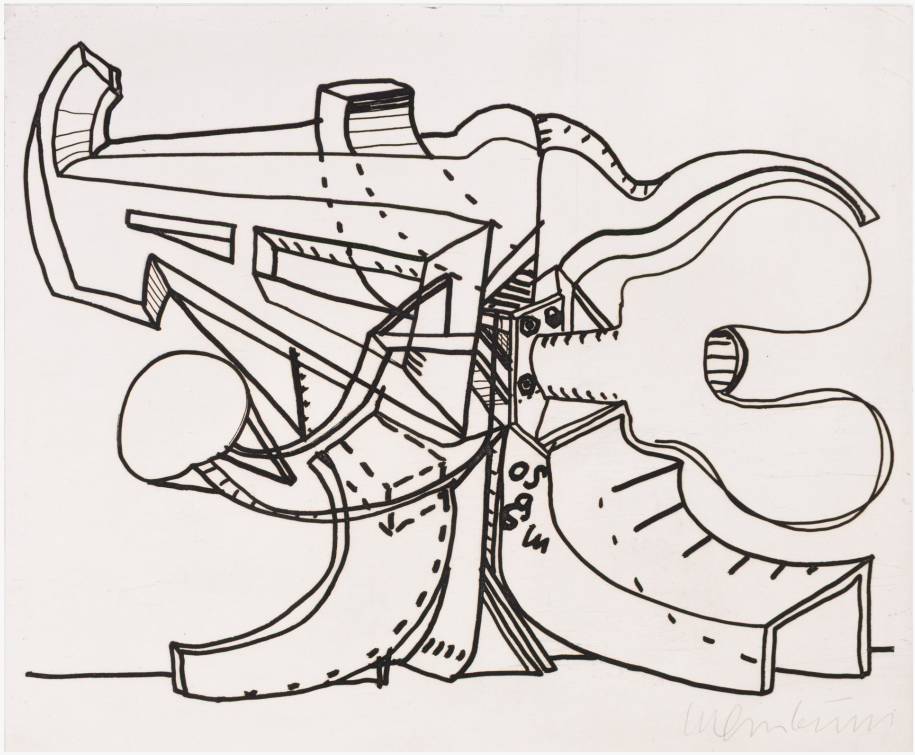
Oldenburger. 1993/1994.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Luginbühl, 30/30.
Blattmaß: 38 × 27 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 48,3 × 36,7 cm.
WVZ.: Aebersold 263 II B (von III B b).

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



850

## Bernhard Luginbühl

(1929 Bern – Langnau 2011)

Ohne Titel.

Radierung auf Velin.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert sowie unterhalb der Darstellung nummeriert: Luginbühl, 123/150.
Blattmaß: 53 × 61,5 cm. Unter Museumsglas gerahmt: 56 × 65,4 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



851

## Markus Lüpertz

(1941 Reichenberg – lebt in Berlin)

Zeitreise. 2008.

Farbradierung und Farbholzschnitt auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift monogrammiert (ligiert) und nummeriert: Ml, 15/100.
Blattmaß: 94,8 × 69 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




852

## Markus Lüpertz

(1941 Reichenberg – lebt in Berlin)

Stilleben. Um 1973.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und am unteren Blattrand nummeriert: MARKUS, 26/50.
Blattmaß: 23 × 28,5 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



853

## Urs Lüthi, David Weiss, Willy Spiller

Sketches. 1970.

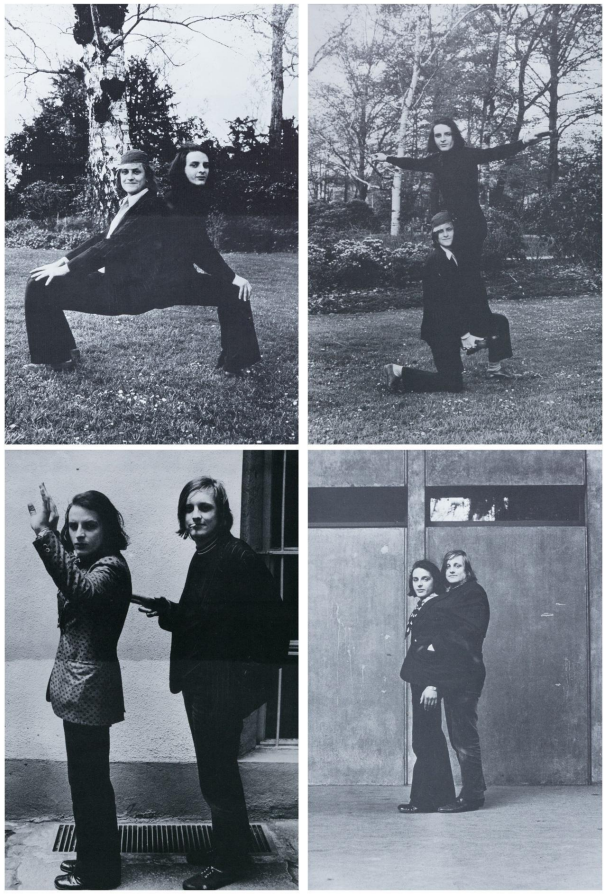
Sieben Offsets, jeweils auf Karton.
In Originalmappe. Im Impressum mit Bleistift bzw. mit schwarzem Kugelschreiber signiert und nummeriert: Urs Lüthi, David Weiss, M. Spiller, 48/100.
Blattmaß jeweils: 39,7 × 27,2 cm.
Hrsg. von: Edition Galerie Toni Gerber, Bern 1970.

**500 € – 700 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**„'Sketches' von Lüthi, Weiss und Spiller sind die Erinnerung an Spiele. Die Einbeziehung einer bewussten, reflektierten Dimension verleiht ihnen eine Poesie, die einerseits durch die Spontaneität der Bereitschaft und der Sorgfalt im Zusammenwirken, andererseits durch die Ausstrahlung der Teilnehmer begründet ist. Erinnerung an Spiele heisst ihr Wesen mit dem Verbinden, was ihre Ausführung zum jetzigen Zeitpunkt veranlasst hat: Ein Gemeinsames, zufälliges Wiederentdecken von Vergangenem, das jeder auf seine Art erlebt hat; der gemeinsame Entschluss, diese Erinnerungen in einem neuen, dem persönlichen Empfindungsbereich entsprechenden Zusammenhang zu zeigen." – Jean Christophe Ammann**



854

## Urs Lüthi, David Weiss, Willy Spiller

Sketches. 1970.

Vier Offsets, jeweils auf Papier.
Aus einer Auflage von 100 Exemplaren.
(Gerahmt beschrieben.) Rahmenausschnitt jeweils: 38,7 × 26,3 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 41,6 × 29,3 cm.
Hrsg. von: Toni Gerber, Bern 1970.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



855

## Urs Lüthi

(1947 Luzern – lebt in Kassel und München)

Universelle Ordnung IV. 1989.

Elf Farbaquatintaradierungen, jeweils auf Zerkall Bütten.
In Originalkarton. Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Urs Lüthi, 89, 3/20. Sowie zusätzlich im Impressum mit Bleistift nummeriert: 3/20.
Blattmaß jeweils: 54 × 42 cm.
Hrsg. von: Edition Beckers, Darmstadt 1989.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Urs Lüthi zählt zu den bedeutenden Schweizer Künstlern seiner Generation. Bekannt wurde er Anfang der 1970er-Jahre mit fotografischen Selbstporträts, in denen er sich immer wieder neu inszenierte. Androgyn, weiblich, elegant oder verwahrlost machte er den eigenen Körper zum künstlerischen Material und hinterfragte Vorstellungen von Identität, Geschlecht und gesellschaftlichen Rollen. Damit gehörte Lüthi zu den sogenannten „Transformers“, die den eigenen Körper als Mittel künstlerischer Verwandlung einsetzten. Später erweiterte er sein Werk um Malerei, Farbfotografie und Skulptur. 1977 nahm er an der documenta 6 in Kassel teil, 2009 erhielt er den Arnold-Bode-Preis. Über zwanzig Jahre lehrte Lüthi an der Kunsthochschule Kassel. Trotz der konsequenten Beschäftigung mit dem eigenen Ich kreist sein Werk weniger um Selbstdarstellung als um die Frage, wie Identität entsteht und sich immer wieder verändern lässt.**




856

## Urs Lüthi

(1947 Luzern – lebt in Kassel und München)

The Urs Lüthi's. Selbstbildnisse – Zeichnungen nach grossen Meistern des 20. Jahrhunderts. 1970.

Sechs Offsets, jeweils auf leichtem Karton. In Originalumschlag. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Urs Lüthi, 70, E.A. Sowie im Impressum drucksigniert, -betitelt und -datiert.
Blattmaß jeweils: 41,8 × 29,1 cm.
Zustand: Drei Blätter verso mit Resten einer alten Montierung.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Urs Lüthi zählt zu den bedeutenden Schweizer Künstlern seiner Generation. Bekannt wurde er Anfang der 1970er-Jahre mit fotografischen Selbstporträts, in denen er sich immer wieder neu inszenierte. Androgyn, weiblich, elegant oder verwahrlost machte er den eigenen Körper zum künstlerischen Material und hinterfragte Vorstellungen von Identität, Geschlecht und gesellschaftlichen Rollen. Damit gehörte Lüthi zu den sogenannten „Transformers", die den eigenen Körper als Mittel künstlerischer Verwandlung einsetzten. Später erweiterte er sein Werk um Malerei, Farbfotografie und Skulptur. 1977 nahm er an der documenta 6 in Kassel teil, 2009 erhielt er den Arnold-Bode-Preis. Über zwanzig Jahre lehrte Lüthi an der Kunsthochschule Kassel. Trotz der konsequenten Beschäftigung mit dem eigenen Ich kreist sein Werk weniger um Selbstdarstellung als um die Frage, wie Identität entsteht und sich immer wieder verändern lässt.**



857

## Urs Lüthi

(1947 Luzern – lebt in Kassel und München)

Ohne Titel. 1974.

Farboffset auf Papier.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Fineliner signiert, datiert und nummeriert: Urs Lüthi, 74, 87/100. Rahmenausschnitt: 84,3 × 59 cm. Unter Glas gerahmt: 87,1 × 62 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Urs Lüthi zählt zu den bedeutenden Schweizer Künstlern seiner Generation. Bekannt wurde er Anfang der 1970er-Jahre mit fotografischen Selbstporträts, in denen er sich immer wieder neu inszenierte. Androgyn, weiblich, elegant oder verwahrlost machte er den eigenen Körper zum künstlerischen Material und hinterfragte Vorstellungen von Identität, Geschlecht und gesellschaftlichen Rollen. Damit gehörte Lüthi zu den sogenannten „Transformers“, die den eigenen Körper als Mittel künstlerischer Verwandlung einsetzten. Später erweiterte er sein Werk um Malerei, Farbfotografie und Skulptur. 1977 nahm er an der documenta 6 in Kassel teil, 2009 erhielt er den Arnold-Bode-Preis. Über zwanzig Jahre lehrte Lüthi an der Kunsthochschule Kassel. Trotz der konsequenten Beschäftigung mit dem eigenen Ich kreist sein Werk weniger um Selbstdarstellung als um die Frage, wie Identität entsteht und sich immer wieder verändern lässt.**

858

## Urs Lüthi

(1947 Luzern – lebt in Kassel und München)

Form, Reason, Spirit. 1989.




Drei Farbaquatintaradierungen, jeweils auf Velin.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Urs Lüthi, 89, 2/16. Rahmenausschnitt jeweils: 54,4 × 41,1 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 57,2 × 44 cm.

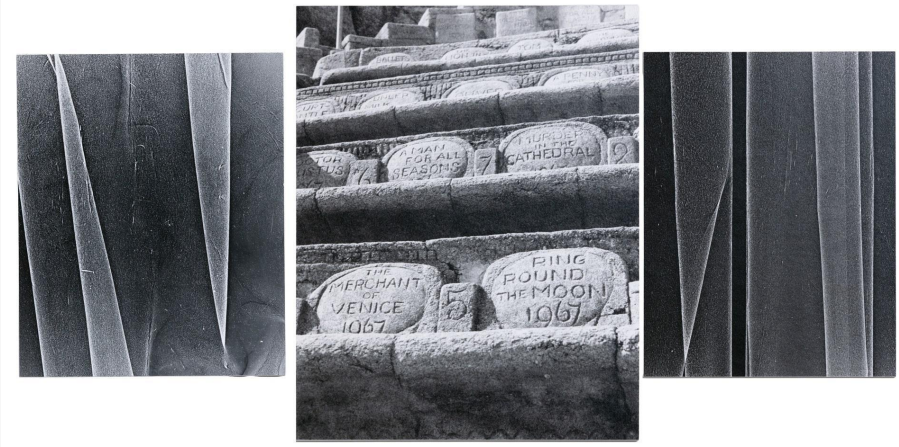
**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Urs Lüthi zählt zu den bedeutenden Schweizer Künstlern seiner Generation. Bekannt wurde er Anfang der 1970er-Jahre mit fotografischen Selbstporträts, in denen er sich immer wieder neu inszenierte. Androgyn, weiblich, elegant oder verwahrlost machte er den eigenen Körper zum künstlerischen Material und hinterfragte Vorstellungen von Identität, Geschlecht und gesellschaftlichen Rollen. Damit gehörte Lüthi zu den sogenannten „Transformers“, die den eigenen Körper als Mittel künstlerischer Verwandlung einsetzten. Später erweiterte er sein Werk um Malerei, Farbfotografie und Skulptur. 1977 nahm er an der documenta 6 in Kassel teil, 2009 erhielt er den Arnold-Bode-Preis. Über zwanzig Jahre lehrte Lüthi an der Kunsthochschule Kassel. Trotz der konsequenten Beschäftigung mit dem eigenen Ich kreist sein Werk weniger um Selbstdarstellung als um die Frage, wie Identität entsteht und sich immer wieder verändern lässt.**

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD




859

## Lorna Macintyre

(1977 Glasgow – lebt in Glasgow)

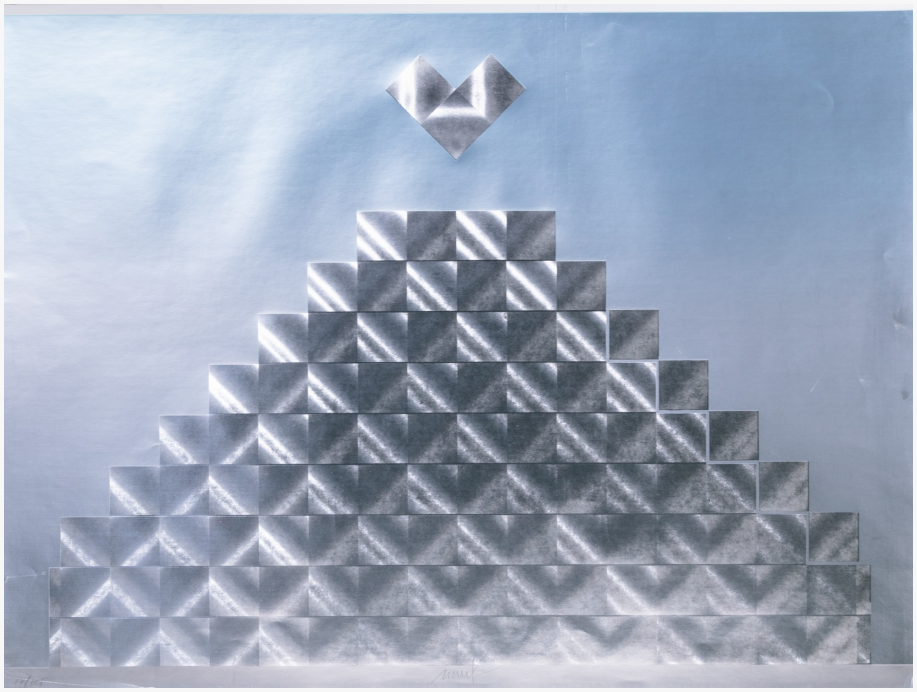
Upright Form / Minack / Night Work (VI). 2015.

Drei Silbergelatineabzüge, jeweils auf Alu-Dibond.
Jeweils mit beiliegender loser Glasplatte. Auf einem beiliegenden Zertifikat mit schwarzem Kugelschreiber signiert: Lorna Macintyre.
Maße jeweils: 23 × 18 cm bzw. 31 × 24,5 cm bzw. 23 × 19 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



860

## Heinz Mack

(1931 Lollar – lebt in Mönchengladbach und Ibiza)

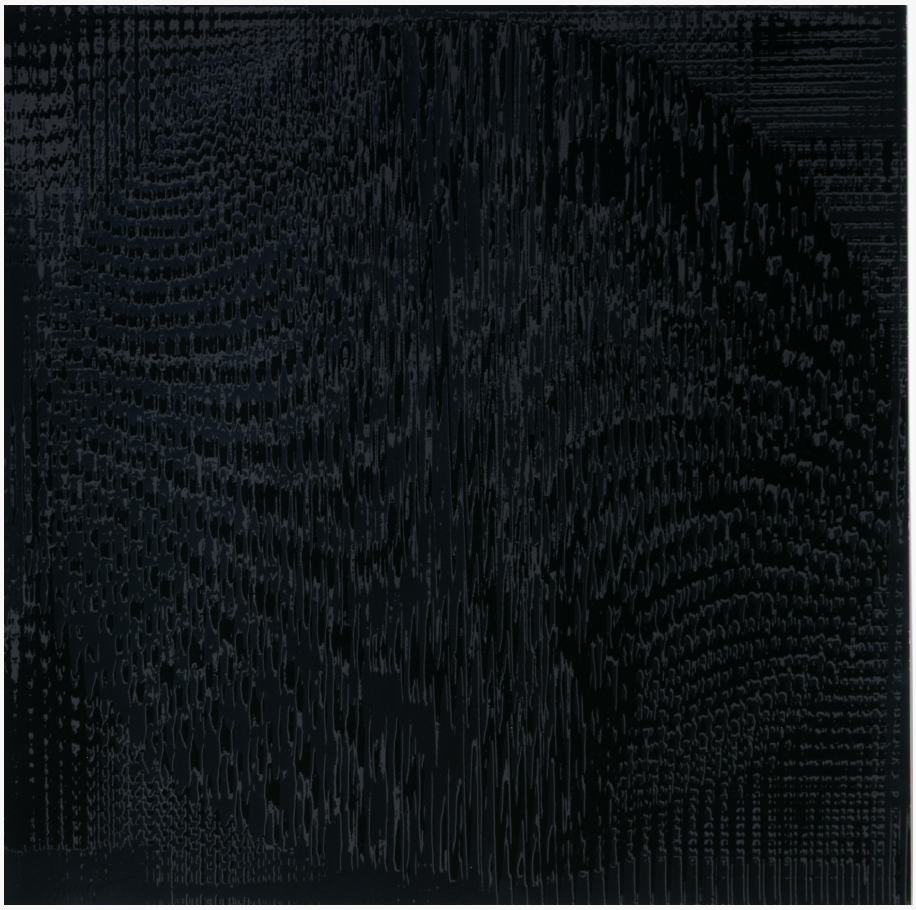
Spiegel-Pyramide. 1980.

Farbserigrafie und Prägedruck auf Aluminiumkarton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: mack, 17/300.
Blattmaß: 60,9 × 80,6 cm.
Hrsg. von: Spiegel-Verlag, Hamburg.
WVZ.: Mack 1990, Nr. 125, Abb. 141. Mit beiliegender Herausgeberangabe.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



861

## Heinz Mack

(1931 Lollar – lebt in Mönchengladbach und Ibiza)

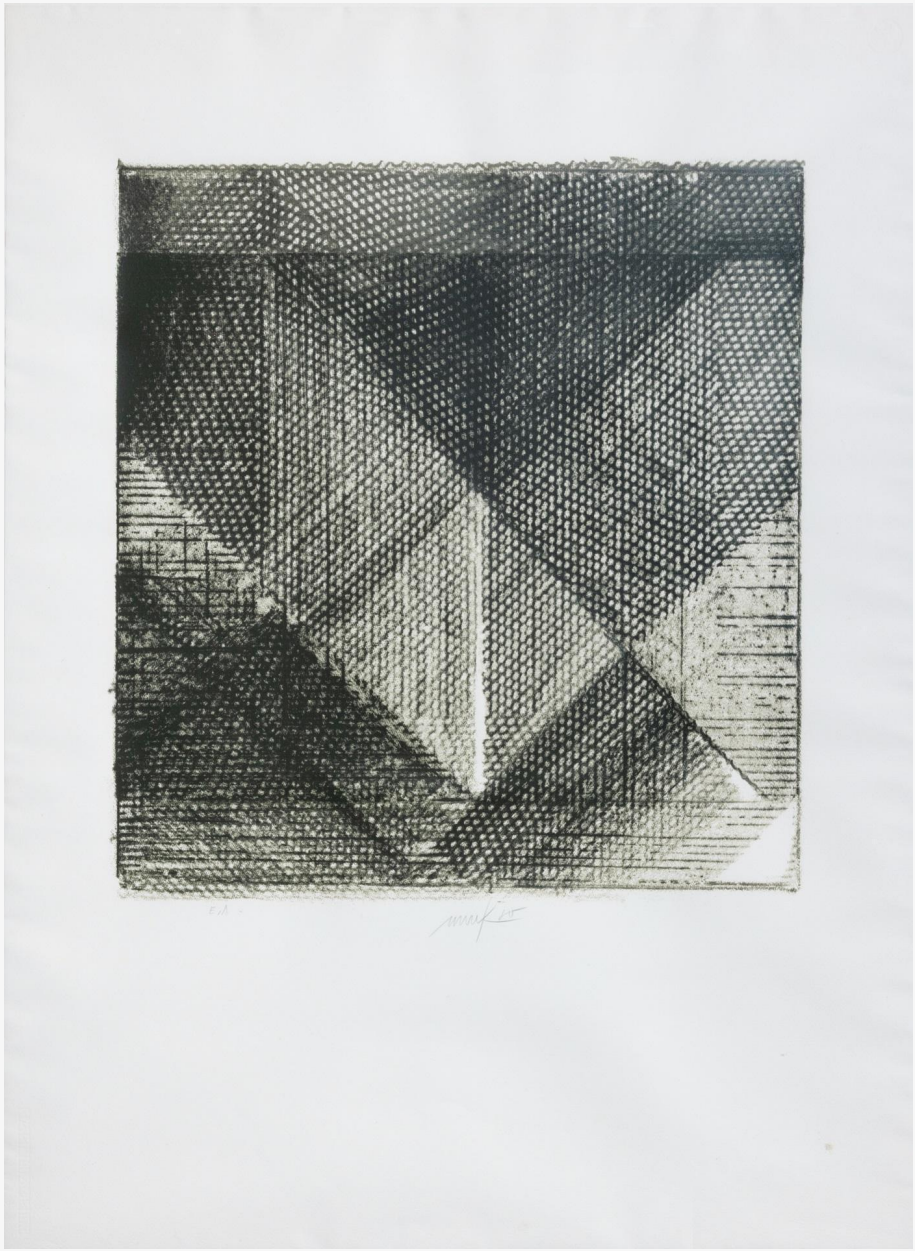
Rotor (aus: Kombinationsspiel). 1970.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Kugelschreiber signiert: mack. Aus einer Auflage von 80 Exemplaren.
Blattmaß: 34,9 × 34,9 cm.
Hrsg. von: Galerie Müller, Stuttgart.

**400 €  – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



862

## Heinz Mack

(1931 Lollar – lebt in Mönchengladbach und Ibiza)

Lichtgitter. 1980.

Serigrafie auf Hahnemühle Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: mack, 80, E.A.
Blattmaß: 105,8 × 78,1 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 111,2 × 83,2 cm.

**300 €  – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



863

## Mario Maffei

(1918 Rom 2001)

Alleluia, scandinavia is fucked over.
2006.

Tusche auf Papier.
Innerhalb der Darstellung in schwarzer Tusche betitelt.
Passepartout-Ausschnitt: 23 × 35,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 31 × 44 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



864

## René Magritte

(1898 Lessines – Schaerbeek 1967)

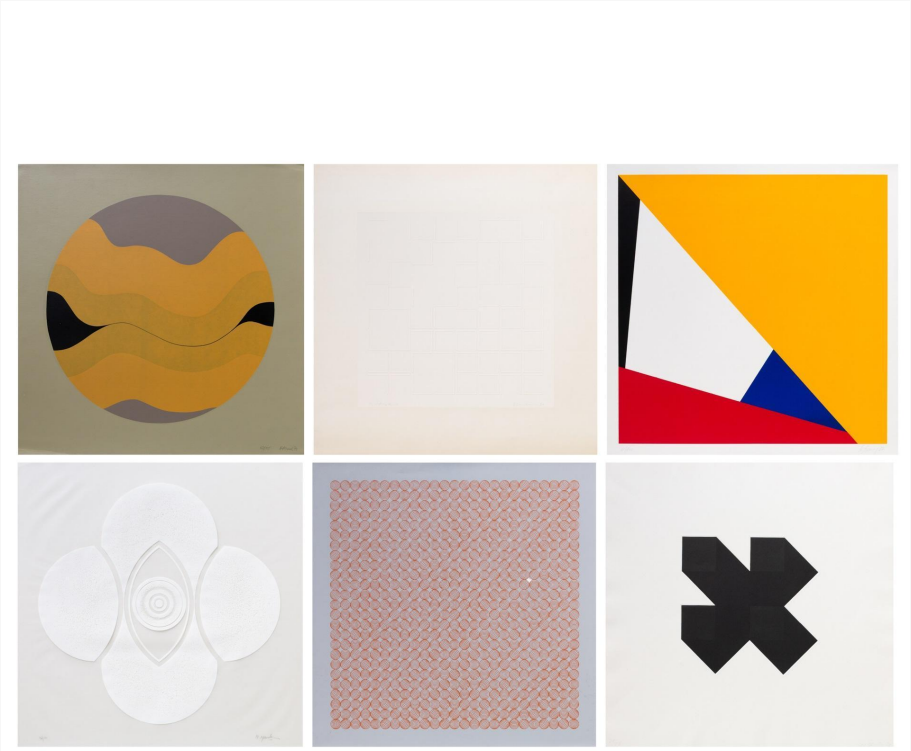
Sechs Fotografien. 1984.

Sechs Silbergelatineabzüge, jeweils auf Agfa Papier.
Jeweils verso mit Nachlassstempel: Georgette Magritte Nachlass.
Blattmaß jeweils: 40,4 × 30,4 cm, bzw. 30,6 × 40,5 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



865

## Mahirwan Mamtani, Alf Schuler, Norbert Thomas u.a.

Um die Ecke gedacht: Sechs quadratische Grafiken. 1971-1990.

Sechs Grafiken: Fünf Farbserigrafien sowie eine Aquatintaradierung, jeweils auf leichtem Karton, Bütten oder Transparentpapier, u.a. von: Mahirwan Mamtani, Alf Schuler, Norbert Thomas.
Jeweils mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert.
Blattmaß: von 58,9 × 59,1 cm bis 60,7 × 60,3 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



866

## Alfred Manessier

(1911 Saint-Ouen an der Somme – Orléans 1993)

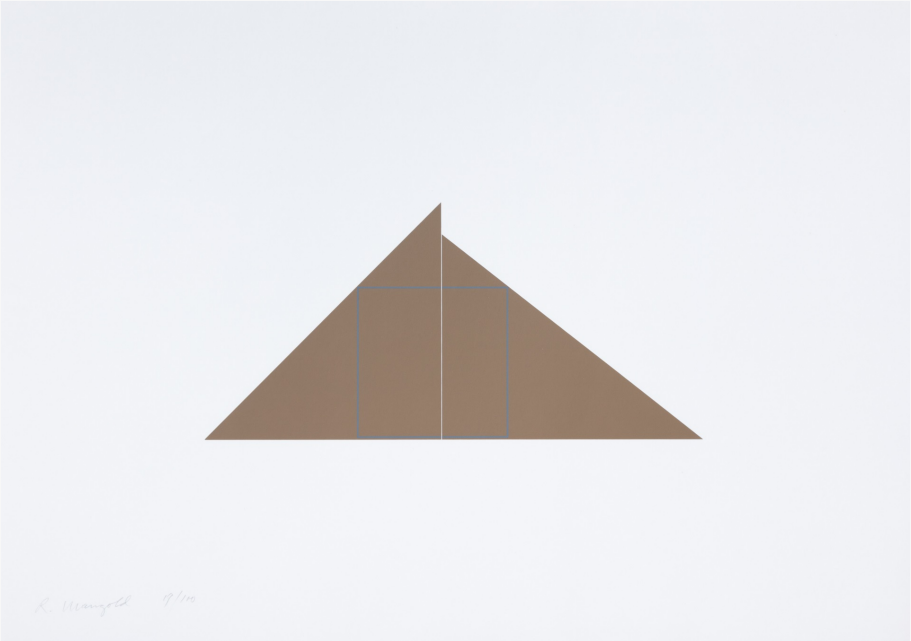
Ohne Titel.

Farb-Aquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Manessier, 48/75.
Passepartout-Ausschnitt: 31,5 × 24 cm.
Unter Passepartout und Glas gerahmt: 46,5 × 38,5 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



867

## Robert Mangold

(1937 North Tonawanda – lebt in Washingtonville)

A Square Within Two Triangles. 1977.

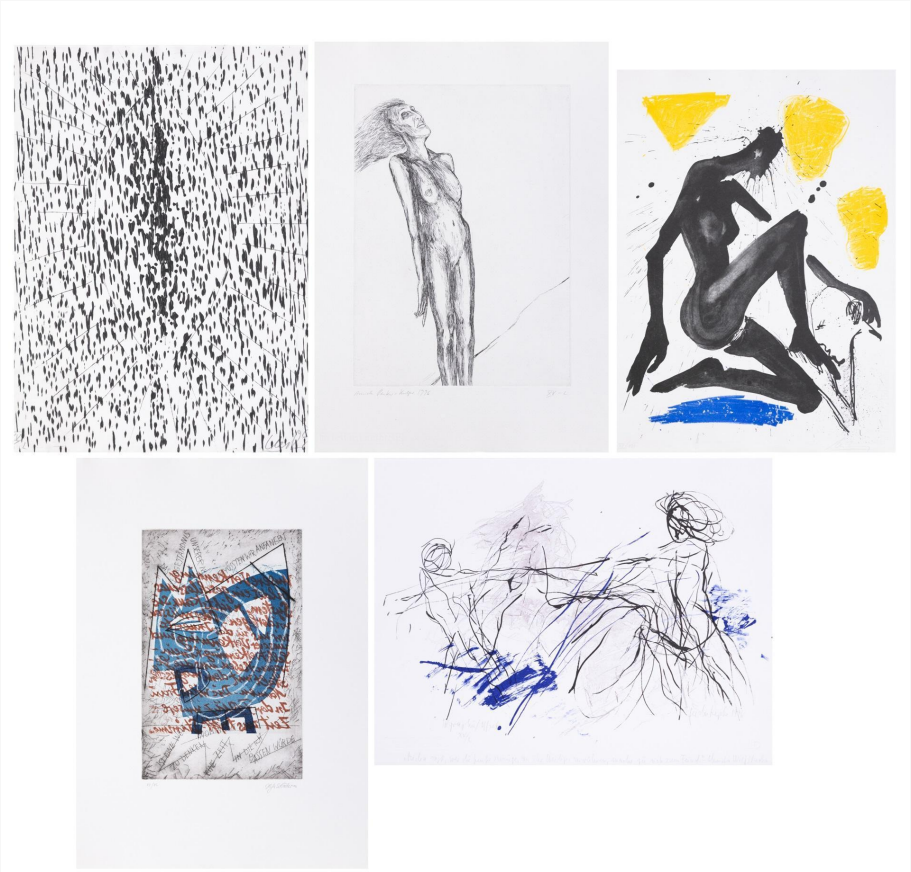
Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: R. Mangold, 19/100.
Blattmaß: 42 × 59,4 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Robert Mangold zählt zu den zentralen Vertretern der amerikanischen Minimal Art. Mitte der 1960er Jahre entwickelte er seine charakteristische geometrisch abstrakte Bildsprache, ab 1970 erweiterte er sein Werk um sogenannte „Shaped Canvases“, deren Bildträger selbst Teil der Komposition werden. Mangolds Arbeiten leben von der Reduktion auf Linie, Fläche, Form und Farbe. Geometrische Strukturen und subtile Farbsetzungen verbinden sich zu ausgewogenen, zugleich spannungsreichen Kompositionen. Seit den 1970er Jahren wurde sein Werk in zahlreichen bedeutenden Museen gezeigt, darunter im Solomon R. Guggenheim Museum in New York, der Kunsthalle Basel und dem Stedelijk Museum in Amsterdam. Mangold nahm 1972, 1977 und 1982 an der documenta in Kassel teil.**



868

## Mappenwerk

Medea altera: Grafiken zu Christa Wolf. 1996.

Mappenwerk mit neun Druckgrafiken in unterschiedlichen Techniken.
Von: Angela Hampel, Martin Hoffmann, Joachim John, Helge Leiberg, Gerda Lepke, Annette Peuker-Krisper, Nuria Quevedo, Helga Schröder, Günther Uecker. In Originalmappe. Jeweils mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert. Sowie im Impressum mit Bleistift nummeriert: XV/XL.
Blattmaß: von 53,5 × 39,8 cm bis 54,6 × 41 cm. Maße Mappe: 56,5 × 42,5 × 1,2 cm.
Hrsg. von: Gerhard Wolf, Janus press, Berlin 1996.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

869

# Mappenwerk

Mappenwerk. 1989.

Drei Radierungen, jeweils mit Aquarell unikatär bearbeitet, jeweils auf Rives Bütten. Von: Peter Angermann, Helgi Thorgils Fridjonsson, Blalla W. Hallmann. In Original-Leinenkassette. Aus einer Auflage von 20 Exemplaren. Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert.
Blattmaß jeweils: 66 × 49,6 cm.
Hrsg. von: Edition Beckers, Darmstadt 1989.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



**Peter Angermann ist ein deutscher Maler, Zeichner und Grafiker. Während seines Studiums an der Kunstakademie Düsseldorf lernte er in der Klasse von Joseph Beuys. Anschließend verabschiedete er sich schnell vom Konzeptuellen und entwickelte eine eigenständige, figurative Bildsprache, die sich jeder Etikettierung entzieht. 1969 gehörte er zu den Gründern der Gruppe YIUP, die innerhalb der Akademie durch ihre provokanten Aktionen auffiel. Ab 1979 tat er sich mit Jan Knap und Milan Kunc zur Gruppe Normal zusammen, deren dezidiert antiavantgardistische Haltung zum gemeinsamen Markenzeichen wurde. Seit den 1980er Jahren malt Angermann seine Landschaftsbilder regelmäßig en pleinair, mit der Staffelei auf Wiesen und an Waldrändern, zu einer Zeit, als diese Praxis als altmodisch galt. In diesen Bildern dominiert eine kräftig gesteigerte Farbpalette, durch die sich unverstellte Freude an der Natur mitteilt. Seine übrigen, oft comichaft überzeichneten Bildwelten wirken dagegen auf den ersten Blick simpel oder gar kitschig, verbergen aber häufig gesellschaftskritische Untertöne, die er mit Distanz und Humor statt mit Schockeffekten vermittelt. Von 1996 bis 2002 lehrte er als Professor für Malerei an der Städelschule in Frankfurt am Main und bis 2010 an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg.**

870

## Mappenwerk

Hommage. So ist das Leben, Hermann... . 1991/1992.

Mappenwerk mit Druckgrafiken und Papierarbeiten von siebzig Künstlerinnen und Künstlern in unterschiedlichen Techniken. U. a. von: Rainer Fetting, Klaus Fußmann, Marwan, Walter Stöhrer, Fred Thieler, Hann Trier. Jeweils in Schutzumschlag aus Bütten. Mit beiliegender Publikation von Hermann Wiesler. In Originalholzkiste mit Metallschuber. Jeweils signiert, datiert, nummeriert und teilweise betitelt. Sowie im Impressum mit schwarzem Edding nummeriert: 23/30.
Blattmaße unterschiedlich. Maße Schutzumschlag jeweils: 55 × 42,2 cm. Maße Holzkiste mit Metallschuber:
59 × 46 × 17 cm.
Hrsg. von: Ansgar Nierhoff / Michael Wienand, Köln 1992.

**500 €  – 700 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Brandenburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Die Mappe ist anlässlich der Veröffentlichung von „Bilderleben: Texte zur modernen Kunst. Bilder und Künstler 1967-1992“ von Hermann Wiesler erschienen, das als Buch der Arbeit beiliegt.**



871

## Mappenwerk

Ein Blatt für C.W. 1994.

Mappenwerk mit achtzehn Druckgrafiken in unterschiedlichen Techniken.
Von: Manfred Butzmann, Calfriedrich Claus, Wieland Förster, Dieter Goltzsche, Günter Grass, Hartwig Hamer, Angela Hampel, Hil de Gard, Martin Hoffmann, Horst Hussel, Joachim John, Helge Leiberg, Franz Mon, Nuria Quevedo, Anneliese Schöfbeck, Helga Schröder, Klaus Sobolewski, Karla Woisnitza.
Jeweils in Schutzumschlag aus Papier. In Original-Halbleinenkassette.
Blattmaße unterschiedlich. Maße Schutzumschlag jeweils: 60 × 56,9 cm. Maße Halbleinenkassette: 61,5 × 58,5 × 3,3 cm.
Hrsg. von: Gerhard Wolf, Janus press, Berlin 1994.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

872

# Mappenwerk

CM (Clara Morsch) 20. 1997.

Mappenwerk mit zehn Radierungen bzw. Farbradierungen, jeweils auf Velin.
Von: Michael Morgner, Thomas Ranft, Dagmar Ranft-Schinke, Gregor-Torsten Kozik.
In Original-Leinenmappe. Jeweils am unteren Blattrand signiert, nummeriert und teilweise datiert.
Blattmaß jeweils: 30,2 × 23,2 cm. Maße Leinenmappe: 31,5 × 24,5 × 1,5 cm.

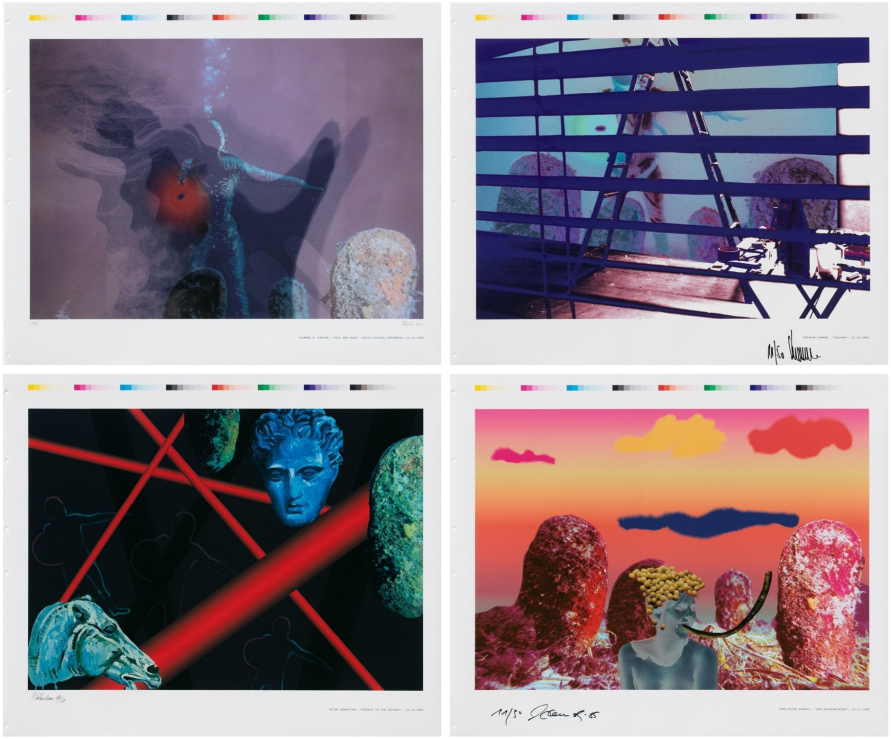
**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



**Der Titel des Mappenwerks, CM bzw. Clara Morsch, bezeichnet die legendäre DDR-Künstlergruppe, deren Namen sich wiederum aus den Silben der Nachnamen der Gründungsmitglieder zusammensetzt: Clawius (Carlfriedrich Claus), Ranft (Thomas und Dagmar Ranft-Schinke), Morgner (Michael Morgner) und Schade (Gregor-Torsten Schade, später Kozik). Das Mappenwerk wurde zum 20-jährigen Jubiläum der Gründung herausgegeben.**



873

## Mappenwerk R

Chromacomart ’85. 1985.

Mappenwerk mit vier Laser-Prints, jeweils auf leichtem Karton, jeweils an der linken Blattseite gelocht, von: Hans-Peter Adamski, Raimund Kummer, Suzanne E.
Pastor, Peter Sebastian. In Original-Leinenkassette. Jeweils am unteren Blattrand signiert, datiert und nummeriert: Adamski/ Kummer/S. Pastor/P. Sebastian, 1985, 11/50. Blattmaß jeweils: 50,8 × 60,5 cm. Maße Leinenkassette: 58,5 × 67 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**100 € - 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



874

## Victor Marchal

(1863 Belgien 1915)

Dörfliche Szene.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in schwarzer Ölfarbe signiert: Victor Marchal.
Bildmaß: 70,4 × 66 cm. Im Stuckrahmen gerahmt: 82,5 × 78 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




875

## Marino Marini

(1901 Pistoia – Viareggio 1980)

Ohne Titel (Pferd). 1955.

Farblithografie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: MARINO, 124/200.
Blattmaß: 72,5 × 52 cm.
Zustand: Auf Unterlagekarton montiert, untere Blattkante beschnitten, Lichtrand, Stockfleckchen.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



876

## Wasa Marjanov

(1947 Pancevo – lebt in Düsseldorf)

Stadtbild (Regensburg). 1993.

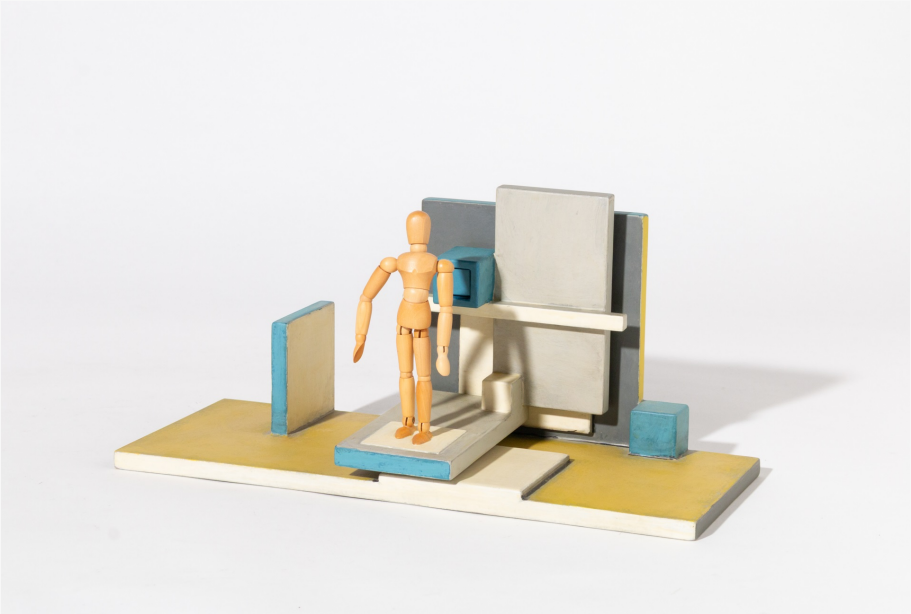
Dreiteilige Arbeit, bestehend aus einer Farbfotografie im Künstlerrahmen, einer Skulptur aus Holz- und Kunststoff sowie einem Sockel.
Skulptur auf der Unterseite in Weiß signiert und datiert: WASA, 93. Farbfotografie im Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 102,5 × 102,5 × 4 cm.
Maße Skulptur: 27,3 × 12,8 × 12 cm. Maße Sockel: 100 × 30 × 30 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**„Im Jahr 1993 konzipierte und realisierte der Künstler für ein spezielles Ausstellungsreihen-Projekt von Lindinger + Schmid ein zweiteiliges Werk (plus Sockel), das sich mit dem Regensburger Stadtbild auseinandersetzt, aber auch als Modell grundsätzlicher Art verstanden werden will. Marjanov, von Haus aus der Architektur eng verbunden, entwickelte ein Objekt und eine Fotoarbeit, die zusammengehörig sind.“ – Karlheinz Schmid**



877

## Wasa Marjanov

(1947 Pancevo – lebt in Düsseldorf)

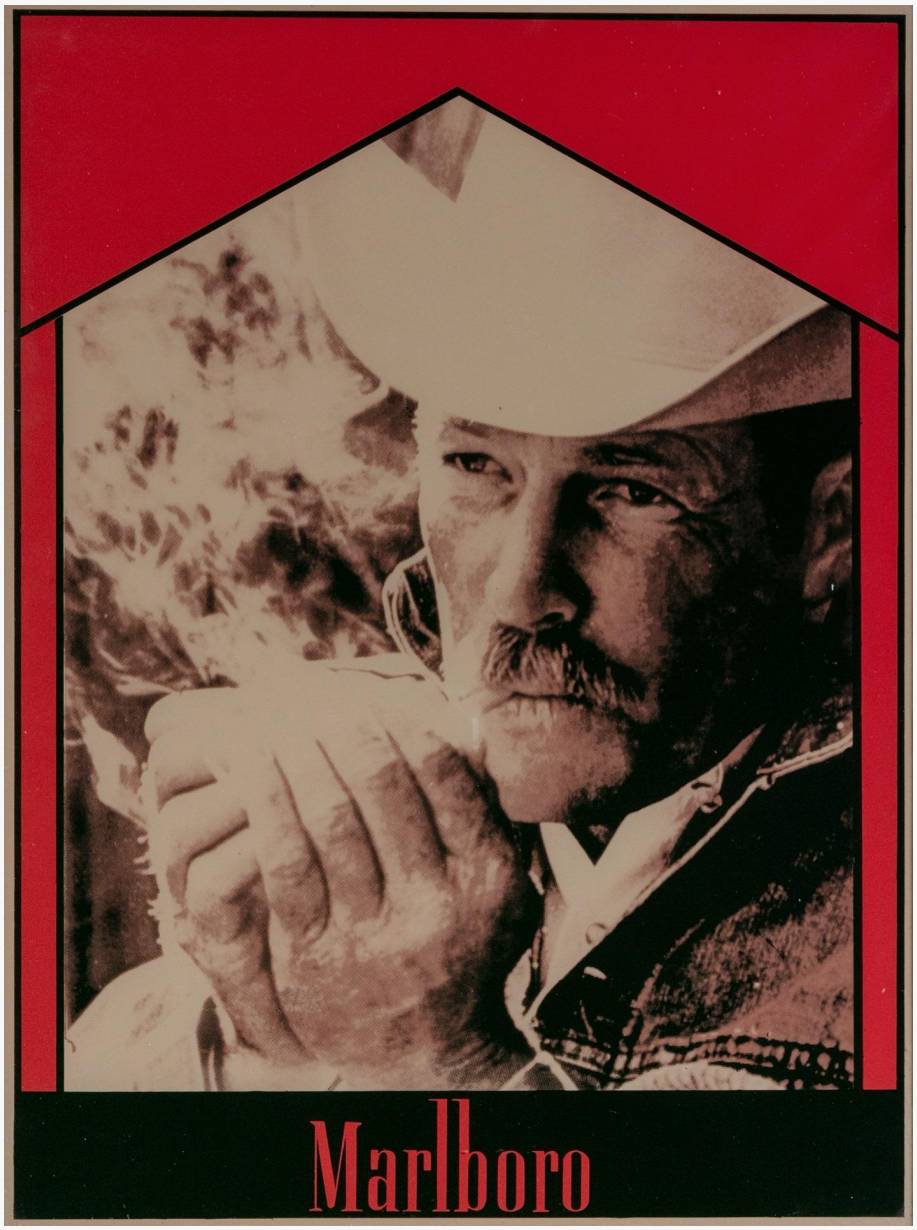
Modulor – Der räumliche Traumtänzer. 2000.

Holz, teilweise gefasst.
Auf der Unterseite mit schwarzem Edding signiert, betitelt, datiert und nummeriert: WASA, Modulor – Der räumliche Traumtänzer, 2000, 9/10. Objektmaß: 37,5 × 15 × 16,2 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




878

## Marlboro

Marlboro. Um 1980.

Farbserigrafie auf Platte.
Rahmenausschnitt: 60 × 44,8 cm. Unter Glas gerahmt: 67,5 × 52,4 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



879

## Bernhard Martin

(1966 Hannover – lebt in Berlin)

Ohne Titel (Interieur). 1998.

Collage aus Gouache und Kunststoff auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: B. Martin, 1998.
Blattmaß: 62 × 90 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 70 × 97,5 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Das malerische Werk Martins verbindet alle verfügbaren Malstile und Techniken von altmeisterlicher Malweise bis zum digitalen Print. Er bedient sich unterschiedlichster Gedankenwelten, massenmedialen Bildern und Phänomenen unserer Zeit. „Wie gesampelt wirken [...] die verschiedenen Ebenen in seinen Bildern. Mit einem Mix aus Stilen, Themen, High und Low, altmeisterlichem Duktus und Plakativität hat Martin wie nur wenige andere Künstler seiner Generation das Image der jungen Malerei geprägt [...]“ (– Oliver Koerner von Gustorf und Achim Drucks) Arbeiten des Künstlers befinden sich unter anderem in der Sammlung des Museum of Modern Art (MoMA), New York, oder der Sammlung Deutsche Bank.**



880

## Bernhard Martin

(1966 Hannover – lebt in Berlin)

Ohne Titel (Disco). 1999.

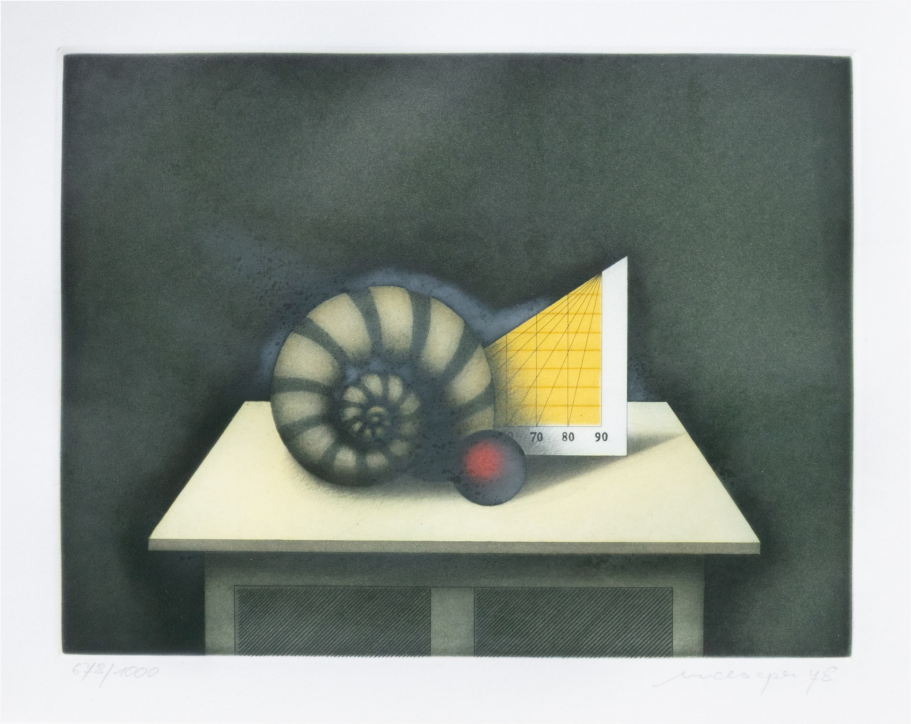
Collage aus Gouache, Buntstift, C-Print und Kunststoff auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: B. Martin, 1999.
Blattmaß: 90 × 62 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 97,5 × 70 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Das malerische Werk Martins verbindet alle verfügbaren Malstile und Techniken von altmeisterlicher Malweise bis zum digitalen Print. Er bedient sich unterschiedlichster Gedankenwelten, massenmedialen Bildern und Phänomenen unserer Zeit. „Wie gesampelt wirken […] die verschiedenen Ebenen in seinen Bildern. Mit einem Mix aus Stilen, Themen, High und Low, altmeisterlichem Duktus und Plakativität hat Martin wie nur wenige andere Künstler seiner Generation das Image der jungen Malerei geprägt […]“ (– Oliver Koerner von Gustorf und Achim Drucks) Arbeiten des Künstlers befinden sich unter anderem in der Sammlung des Museum of Modern Art (MoMA), New York, oder der Sammlung Deutsche Bank.**




881

## Friedrich Meckseper

(1936 Bremen 2019)

Stillleben. 1978.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Meckseper, 78, 678/1000.
Passepartout-Ausschnitt: 23,3 × 29,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 40,1 × 45,5 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



882

## Friedrich Meckseper

(1936 Bremen 2019)

Labyrinth. 1970.

Farboffset auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Meckseper, 70.
Blattmaß: 55 × 70 cm. Unter Glas gerahmt: 60 × 73,5 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




883

## Jonathan Meese

(1970 Tokio – lebt in Berlin)

Uncle Meese Wants You. 2008.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: JMeese, 08, 10/60.
Sowie innerhalb der Darstellung druckmonogrammiert und -datiert: JM, 08.
Blattmaß: 59,4 × 42 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



884

## Jonathan Meese

(1970 Tokio – lebt in Berlin)

Richard Wahnkind. 2005.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: JMeese, 05, e.A.
Blattmaß: 66 × 50,2 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



885

## Ludwig Meidner

(1884 Bernstadt an der Weide – Darmstadt 1966)

Selbstbildnis mit Hut im Atelier.
1922.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: L. Meidner, 1922, Probedruck.
Passepartout-Ausschnitt: 28,6 × 22 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 42,5 × 34,2 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




886

## Ulrich Meister

(1947 Merishausen bei Schaffhausen – Düsseldorf 2023)

Bildergeschichte. 1987.

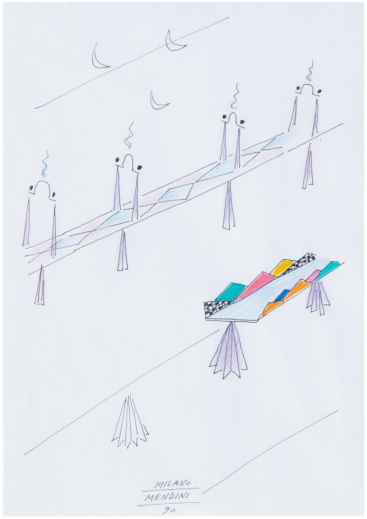
Digitaldruck auf Papier.
Unterhalb der Darstellung in schwarzer Tinte signiert und datiert: Ulrich Meister, 87.
Rahmenausschnitt: 60 × 49,9 cm. Unter Glas gerahmt: 63 × 52,9 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




887

## Alessandro Mendini

(1931 Mailand 2019)

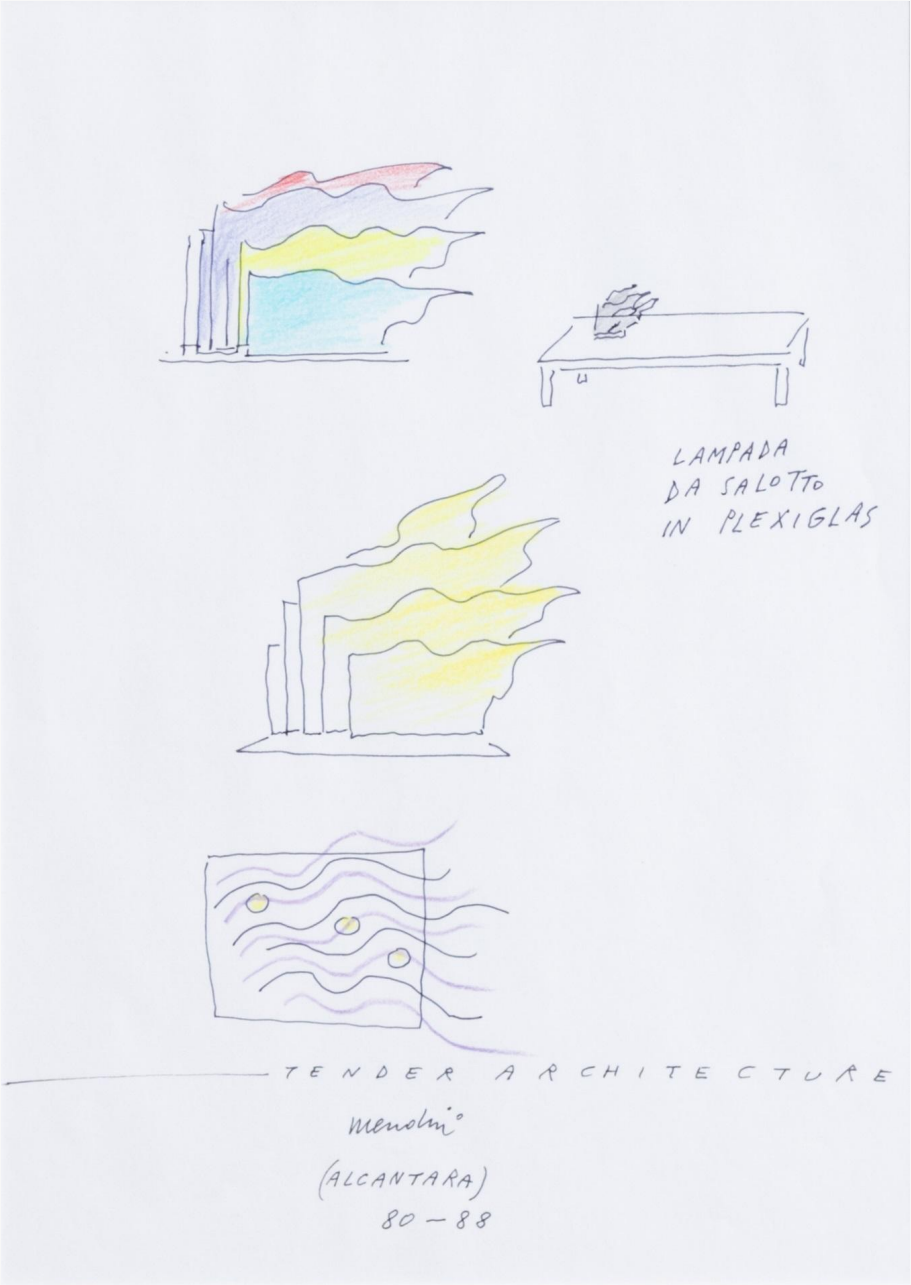
Verona / Milano. 1989/1990.

Zwei Zeichnungen (Tusche und Buntstift), jeweils auf Papier.
Jeweils am unteren Bildrand in schwarzer Tusche signiert, betitelt und datiert: A. MENDINI bzw. MENDINI, Verona bzw. Milano, 1989 bzw. 90. Sowie jeweils verso auf einem Etikett der Galerie Kaess-Weiss typografisch bezeichnet.
Passepartout-Ausschnitt jeweils:
20,4 × 28,9 cm, bzw. 28,9 × 20,4 cm. Jeweils unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 34,1 × 44 cm, bzw. 44 × 34,1 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




888

## Alessandro Mendini

(1931 Mailand 2019)

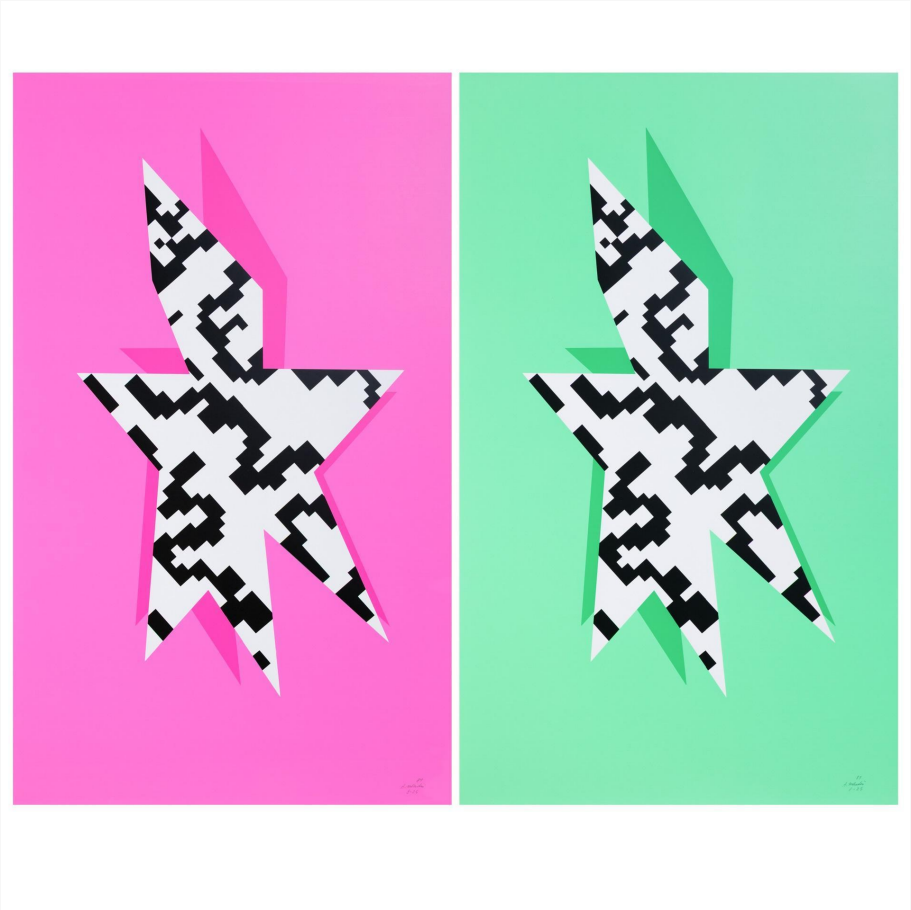
Tender Architecture. 1980-1988.

Tusche und Buntstift auf Papier.
Am unteren Blattrand in schwarzer Tusche signiert, betitelt und datiert: Mendini, Tender Architecture, 80-88.
Blattmaß: 29,6 × 21 cm. Unter einem Passepartout: 42,6 × 33 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



889

## Alessandro Mendini

(1931 Mailand 2019)

Star. 1989.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: A. Mendini, 89, 8-25.
Blattmaß jeweils: 99 × 59,4 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



890

## Alessandro Mendini

(1931 Mailand 2019)

Star. 1989.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: A. Mendini, 89, 8-25.
Blattmaß jeweils: 99 × 59,4 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



891

## Robert Metzkes

(1954 Pirna – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1995.

Bronze, braun patiniert.
Auf der Rückseite der Plinthe mit Ritzmonogramm und -datierung, sowie mit Gießerstempel auf der Unterseite: RM, 95, Guss Hann.
Maße: 23 × 10 × 6 cm.

**500 € – 700 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



892

## Harald Metzkes

(1929 Bautzen – Wegendorf 2026) R

Landschaft bei Potsdam. 1982.

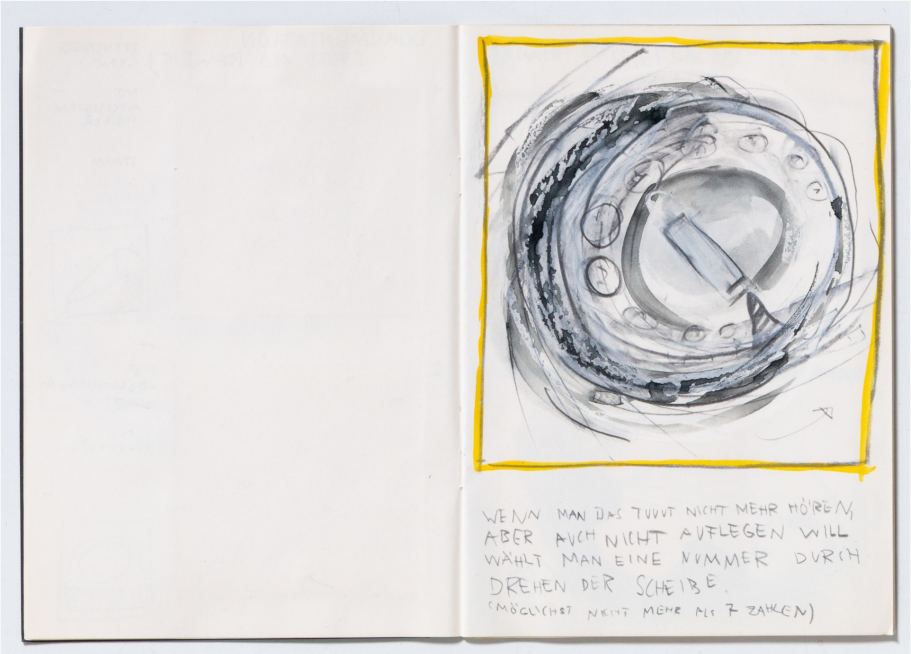
Farblithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Metzkes, 82, 19/40.
Passepartout-Ausschnitt: 45 × 61,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 70,5 × 87,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**100 €  – 200 €**

Provenienz:
rbb media.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




893

## Nanne Meyer

(1953 Hamburg – lebt in Berlin)

Das Fernsprechgerät. Eine Anleitung für Anfänger. 1979/1985.

Gebundenes, 32-seitiges Heft mit Farboffsets, unikatär mit Aquarell, Kreide, Farbstift, Monotypie und collagierten Schwarzweißfotografien bearbeitet.
Aus einer Auflage von 100 Exemplaren. Im Impressum mit Kohlestift signiert und nummeriert: nanne meyer, 37.
Maße: 21 × 15 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



894

## Jo Miard

(1929 Wiesbaden – Heppenheim 1982)

Fünf Abstrakte Kompositionen. Wohl 1970er Jahre.

Fünf Papierarbeiten (Aquarell und Gouache), jeweils auf Karton.
Jeweils am unteren Blattrand mit schwarzem Fineliner signiert und bezeichnet: JO MIARD, 972F bzw. 872.
Blattmaß: von 11 × 7,2 cm bis 14,2 × 11,5 cm. Jeweils im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 31,5 × 24,8 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



895

## Eduard Micus

(1925 Höxter – Jesús 2000)

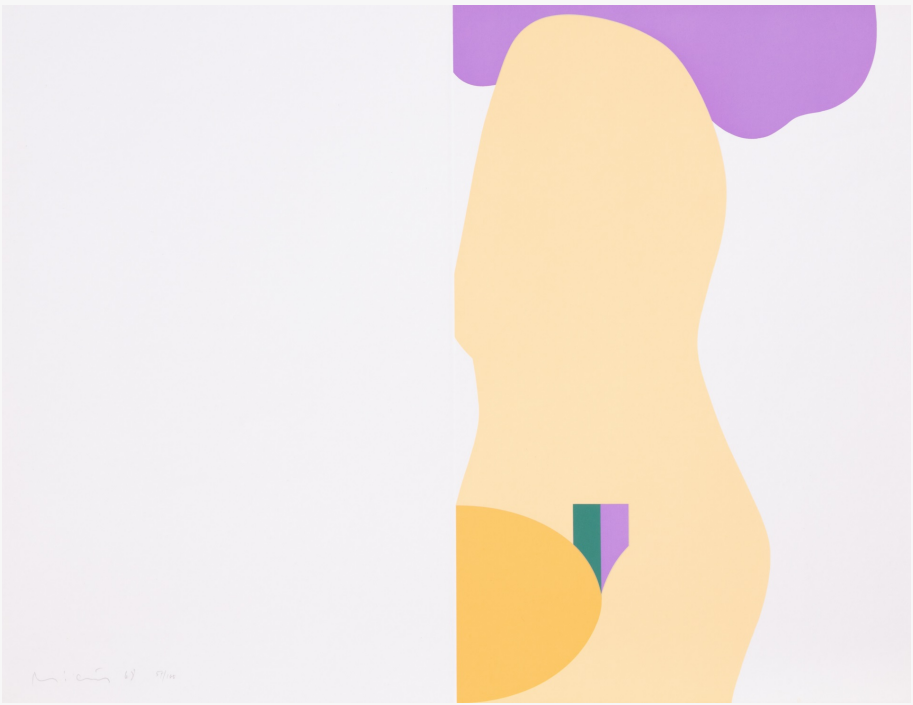
Ohne Titel. 1978.

Bleistift auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Micus.
Blattmaß: 19 × 25 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 51,1 × 36,4 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



896

## Eduard Micus

(1925 Höxter – Jesús 2000)

Ohne Titel. 1968.

Farbserigrafie auf leichtem Karton mit Falz. Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Micus, 68, 57/100. Blattmaß: 50 × 65 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



897

## Boris Mikhailov

(1938 Charow, Ukraine – lebt in Berlin)

Salt Lake. 1986/2000.

Sechs Silbergelatineabzüge.
Jeweils verso mit Bleistift monogrammiert (kyrillisch): MB.
Blattmaß jeweils: 23,8 × 30,4 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



898

## Tracey Moffatt

(1960 Brisbane – lebt in Sydney und New York)

Up in the Sky. 1997.

Farboffset auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: TRACEY MOFFATT, Up in the Sky, ’97, 13/99.
Blattmaß: 50,9 × 68,4 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



899

## Arno Mohr

(1910 Posen – Berlin 2001)

Brecht, Eisler und Busch. 1978.

Lithografie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: A. Mohr, 78.
Blattmaß: 33,9 × 48 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



900

## Marg Moll

(1884 Mühlhausen/Thüringen – München 1977)

Bäume. 1960er Jahre.

Zwei Farblithografien auf Papier.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Marg Moll, 29/100 bzw. 35/100.
Blattmaß jeweils: 47,4 × 37,8 cm.

**200 €  – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




901

## Jonathan Monk

(1969 Leicester – lebt in Berlin)

The little things make all the difference. Um 2000.

Offset auf Zeitungspapier, teilweise ausgeschnitten und auf Papier collagiert. Verso wohl monogrammiert (gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 21 × 29,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 23,5 × 32,3 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



902

## Jonathan Monk

(1969 Leicester – lebt in Berlin)

The little things make all the difference. Um 2000.

Farboffset auf Zeitungspapier, teilweise ausgeschnitten und auf Papier collagiert. Verso wohl monogrammiert (gerahmt beschrieben).
Blattmaß: 21 × 29,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 23,5 × 32,2 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



903

## Marcello Morandini

(1940 Mantua – lebt in Varese)

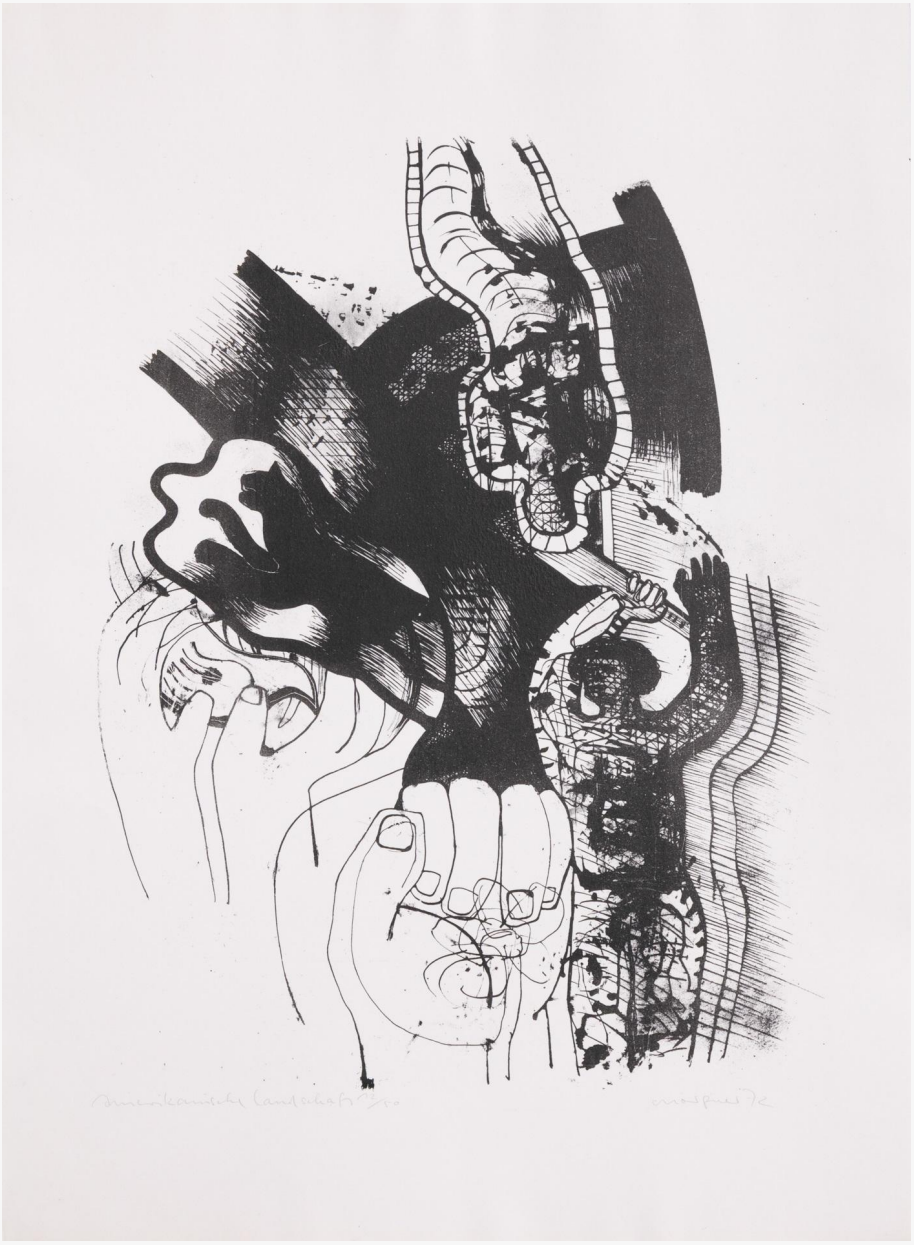
Ohne Titel. 1969.

Serigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit schwarzem Fineliner signiert, datiert und nummeriert: M. Morandini, 1969, 77/100.
Blattmaß: 40 × 40 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



904

## Michael Morgner

(1942 Chemnitz – lebt in Chemnitz)

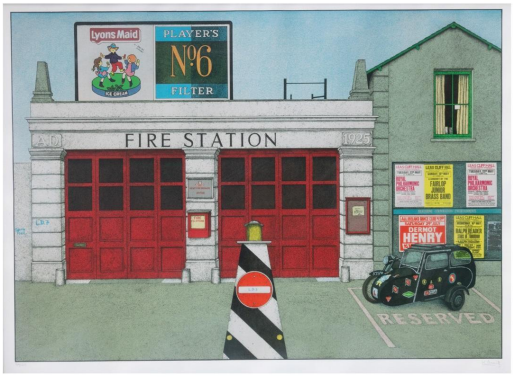
Amerikanische Landschaft. 1972.

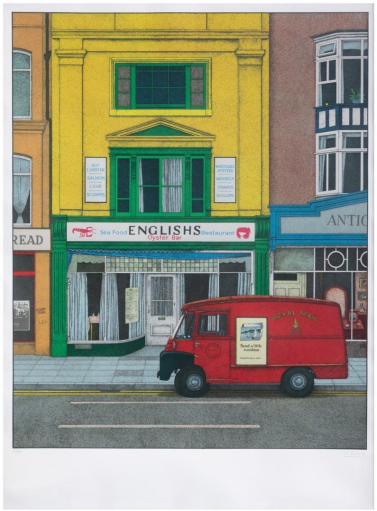
Lithografie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Morgner, 72, Amerikanische Landschaft, 12/50.
Blattmaß: 67,8 × 49,8 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




905

## Klaus Moritz

(1930 Aschersleben – Köln 2016)

Fire Station / Englishs Oyster Bar.

Zwei Farblithografien, jeweils auf Bütten. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: K. Moritz, 174/250 bzw. VI/XX. Rahmenausschnitt jeweils: 58,9 × 78,9 cm, bzw. 78,9 × 58,9 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 63 × 83 cm, bzw. 83 × 63 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



906

## Walter Moroder

(1963 St. Ulrich – lebt in St. Ulrich)

Ohne Titel. 2004.

Kreide und Öl auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Walter Moroder, 2004.
Rahmenausschnitt: 48,8 × 69 cm. Unter Glas gerahmt: 52,8 × 73 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Aachen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



907

## Rachelle Mozman

(1972 New York – lebt in Panama City)

Christy Pulling at Curtain / American Girls and American Girl doll. Um 2006.

Zwei Digital Cibachrome Prints.
Passepartout-Ausschnitt: 75,5 × 52,5 cm, bzw. 75,3 × 59 cm. Jeweils unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 91,5 × 68,2 cm, bzw. 92 × 75 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD

908

## Kurt Mühlenhaupt

(1921 Klein Zieschт – Zehdenick 2006)

Rosi. 2001.

Kunststein, farbig gefasst.
Verso monogrammiert und datiert: M, 01.
Objektmaß: 53 cm × 29 × 16 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



**Bei Rosi handelt es sich um eine Kellnerin des Leierkasten (von 1959 bis 1977 ein Treffpunkt der Bohème im Berliner Ortsteil Kreuzberg. Vom Berliner Malerpoeten Kurt Mühlenhaupt gegründet und bis 1968 geführt, befand sie sich in der Zossener Straße 1 / Ecke Baruther Straße).**



909

## Kurt Mühlenhaupt

(1921 Klein Ziescht – Zehdenick 2006)

Rabe. 2001.

Keramik, bemalt.
Monogrammiert: M.
Durchmesser: 48 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



910

## Kurt Mühlenhaupt

(1921 Klein Ziescht – Zehdenick 2006)

Frau mit Schleier / Kassierer von der Bank. 1989 bzw. 1982

Zwei Monotypien, jeweils auf Papier.
Am unteren Blattrand jeweils mit Bleistift signiert und betitelt: Curt Mühlenhaupt, Frau mit Schleier bzw. Kassierer von der Bank. Sowie innerhalb der Darstellung datiert: 89 bzw. 82.
Blattmaß jeweils: 37,8 × 30,8 cm bzw. 37,2 × 31,3 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 50,2 × 42,8 cm bzw. 50,2 × 43,8 cm.
Ausstellung: Kurt Mühlenhaupt. Otto-Nagel-Haus, Berlin 1991.

**100 €  – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



911

## Winfried Mühlum-Pyrápheros, Claudia Rahayel

Zwei fotografische Arbeiten.
1987-1993.

Konvolut aus zwei Arbeiten, eine davon zweiteilig (Rahayel).
Von: Winfried Mühlum-Pyrápheros, Claudia Rahayel. C-Print, bzw. Schwarzweißfotografie auf Platte. Jeweils signiert und datiert.
Maße Mühlum-Pyrápheros:
Rahmenausschnitt: 59 × 68,9 cm. Unter Glas gerahmt: 60,5 × 70,4 cm. Maße Rahayel: 70,3 × 70,3 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



912

## Bruno Müller-Linow

(1909 Pasewalk – Hochscheid 1997)

Haus mit Portal. Wohl 1980er Jahre.

Kaltnadelradierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Bruno Müller-Linow, I/20/30. Rahmenausschnitt: 38,8 × 52,8 cm. Unter Glas gerahmt: 41,5 × 55,6 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



913

## Willy Mulot

(1889 Wiesbaden 1982)

Winterlandschaft. 1924.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in dunkelgrauer Ölfarbe signiert und datiert: Willy Mulot, 24.
Bildmaß: 64,5 × 68,2 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**In den stillen, atmosphärisch verdichteten Landschaftsbildern Willy Mulots verschmelzen Licht und Weite zu einer eigentümlich schwebenden Ruhe. Der Maler blieb seiner Heimatstadt Wiesbaden zeitlebens treu und fand in ihrer Umgebung, den Rheinauen, stillen Waldrändern und winterlichen Flusslandschaften, ein Motiv, das er in immer neuen Abstufungen von Licht und Witterung variierte. Ausgebildet als Meisterschüler von Eugen Dücker an der Kunstakademie Düsseldorf, entwickelte Mulot einen zurückhaltenden, unspektakulären Blick auf die Landschaft, der ganz auf feine Farb- und Stimmungsnuancen setzt statt auf große Gesten. Als Vorstandsmitglied der Vereinigung Wiesbadener Künstler und Mitglied des Nassauischen Kunstvereins war er zeit seines Lebens eng mit der regionalen Kunstszene verwurzelt.**

914

## Willy Mulot

(1889 Wiesbaden 1982)

Hafenszenen. 1912.



Zwei Gemälde: jeweils Öl auf Leinwand.
Jeweils am unteren Bildrand in blauer bzw. grüner Ölfarbe signiert und datiert: W. Mulot, 1912.
Bildmaß: 40,2 × 50,5 cm, bzw. 44 × 55 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**In den stillen, atmosphärisch verdichteten Landschaftsbildern Willy Mulots verschmelzen Licht und Weite zu einer eigentümlich schwebenden Ruhe. Der Maler blieb seiner Heimatstadt Wiesbaden zeitlebens treu und fand in ihrer Umgebung, den Rheinauen, stillen Waldrändern und winterlichen Flusslandschaften, ein Motiv, das er in immer neuen Abstufungen von Licht und Witterung variierte. Ausgebildet als Meisterschüler von Eugen Dücker an der Kunstakademie Düsseldorf, entwickelte Mulot einen zurückhaltenden, unspektakulären Blick auf die Landschaft, der ganz auf feine Farb- und Stimmungsnuancen setzt statt auf große Gesten. Als Vorstandsmitglied der Vereinigung Wiesbadener Künstler und Mitglied des Nassauischen Kunstvereins war er zeit seines Lebens eng mit der regionalen Kunstszene verwurzelt.**



915

## Ernst Wilhelm Nay

(1902 Berlin – Köln 1968)

Ohne Titel. 1950.

Bleistift auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: WNay, 50.
Blattmaß: 62,5 × 48,3 cm.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



916

## Edgar Neogy-Tezak

(1949 Graz – lebt in Wien)

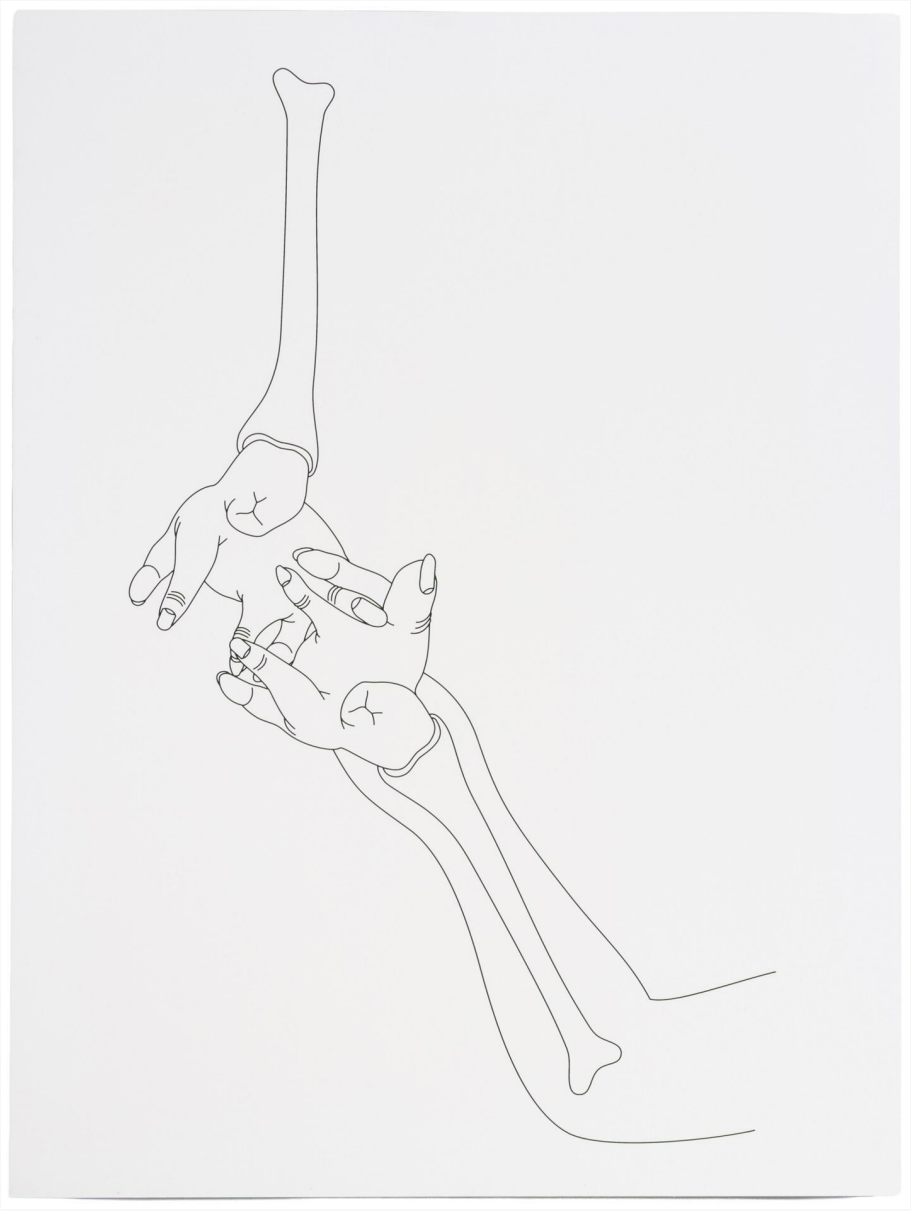
Sacrifice. 1984.

Öl auf Leinwand.
Verso in schwarzer Ölfarbe signiert, betitelt, datiert und mit Werkangaben: Edgar Neogy Tezak, Sacrifice, 20.10.1984.
Bildmaß: 183,4 × 183,4 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



917

## Yves Netzhammer

(1970 Affoltern am Albis – lebt in Zürich)

Ohne Titel. 1996.

C-Print, auf Aluminium aufgezogen.
Verso mit schwarzem Edding signiert und nummeriert: Yves Netzhammer, 1/2.
Maße: 79,8 × 59,8 cm. Beigabe: Yves Netzhammer, Farbserigrafie auf Karton (Plakat für die Frankfurter Buchmesse), 84 × 59,5 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




918

## Martin Neumaier

(1970 Hürth – lebt in Frankfurt am Main)

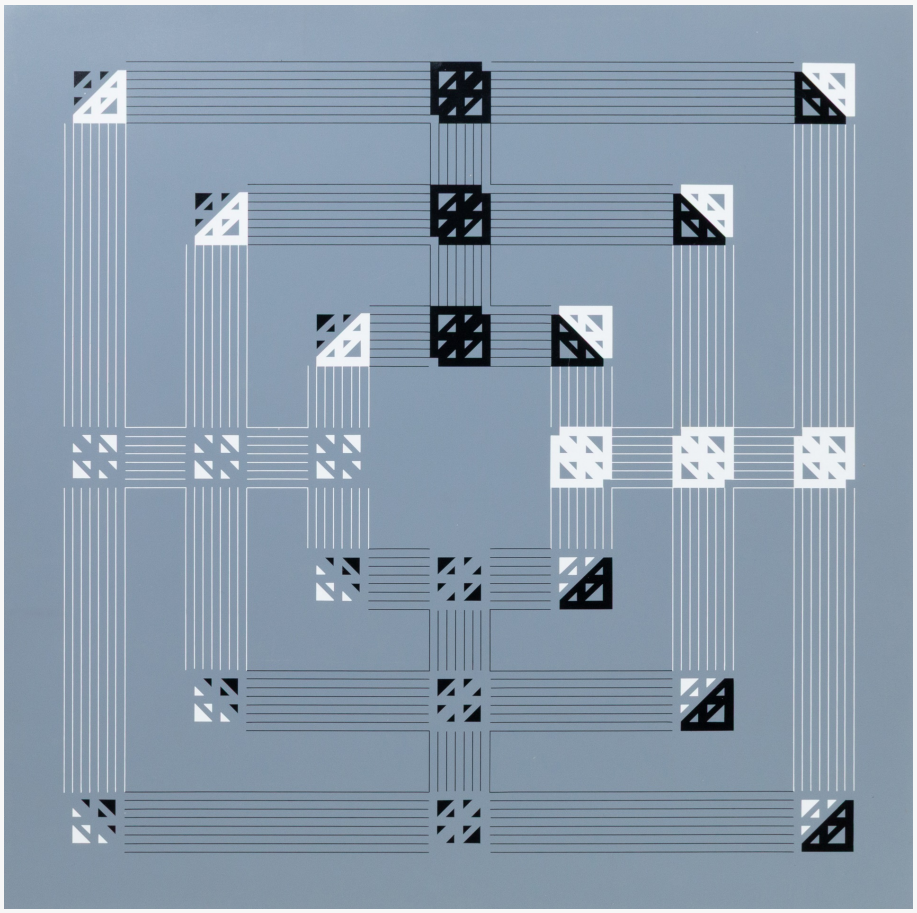
Disco Arschloch und sieben weitere Zeichnungen. 1994/95.

Acht Zeichnungen (Fineliner, Bleistift, Buntstift), jeweils auf leichtem Karton. Jeweils verso mit Bleistift signiert und datiert: Martin Neumaier bzw. M. Neumaier, ’94 bzw. ’95.
Blattmaß jeweils: 21 × 14,7 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



919

## Günter Neusel

(1930 Kassel – Berlin 2020)

Zweifachwerkmühlespiel. 1971.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Sowie Spielfläche aus festem Karton mit eingelassenen Kunststoff-Spielfiguren. Im Originalschuber. Auf Spielfläche mit weißem Stift signiert, datiert und nummeriert: Neusel, 71, II/XX.
Blattmaß Farbserigrafie: 52,5 × 52,5 cm.
Maße Originalschuber: 54 × 53 × 1,8 cm.
Hrsg. von: Württembergischer Kunstverein Stuttgart, Stuttgart 1971.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



920

## Chris Newman

(1958 London – lebt in Berlin)

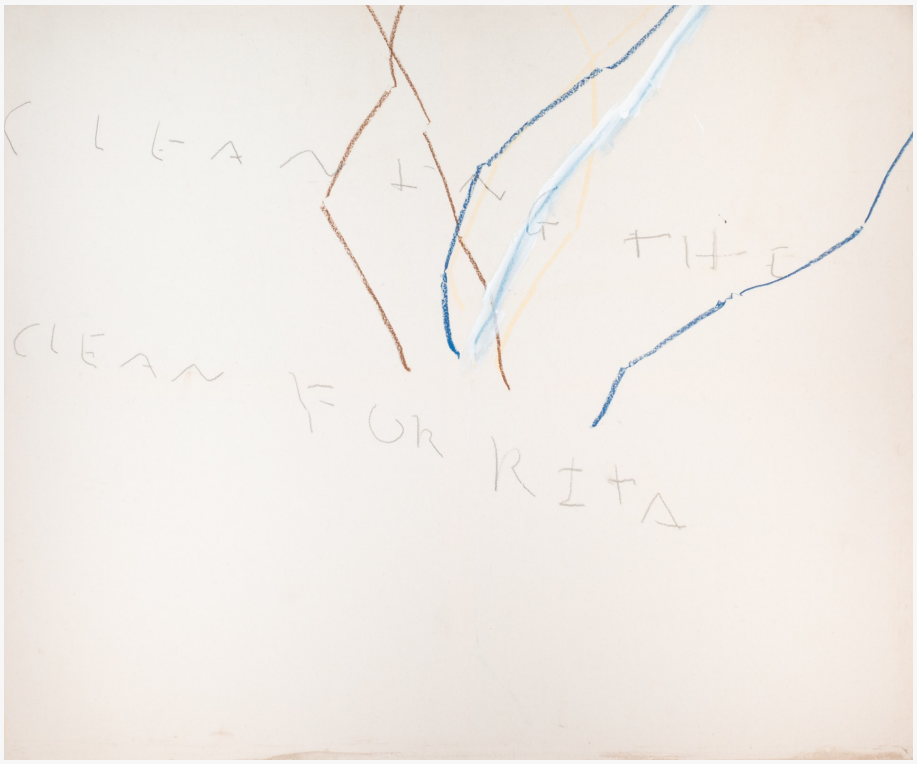
Ohne Titel. 1995.

Mischtechnik mit Bleistift auf Leinwand.
Verso mit Bleistift signiert, datiert und bezeichnet: C. Newman, 1995, Cologne.
Bildmaß: 50 × 65 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



921

## Chris Newman

(1958 London – lebt in Berlin)

Cleaning the clean for Rita. 1997.

Acryl auf Leinwand.
Verso signiert, datiert und beschriftet: C NEWMAN, 1997, Cologne.
Bildmaß: 125 × 150 cm. In Schattenfuge gerahmt: 129 × 154 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



922

## Helmut Newton

(1920 Berlin – Los Angeles 2004)

Rue Aubriot. 1975/1978.

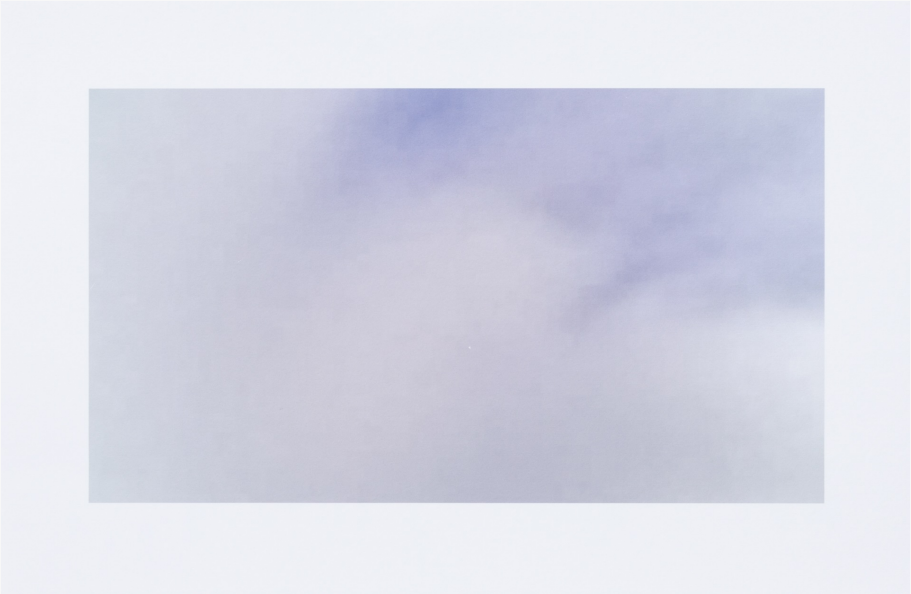
Silbergelatineabzug.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Fineliner signiert: Helmut Newton. Verso mit dem Copyright Stempel HELMUT NEWTON PARIS, FRANCE, sowie von mit Fineliner bezeichnet: Paris, 1978.
Blattmaß: 60,6 × 50,2 cm.
Zustand: Verso Reste einer alten Montierung.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



923

## Olaf Nicolai (1962 Halle

(Saale) – lebt in Berlin)

Bumerang (Still #1–121). 2015.

Archival Pigment Print auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: O. Nicolai, 2015, 24/121.
Blattmaß: 32,5 × 50 cm.
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2015.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



924

## Carsten Nicolai

(1965 Karl-Marx-Stadt – lebt in Berlin)

Franzi. Um 1994.

Holzschnitt und Bleistift auf sechs collagierten Büttenbogen.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, gewidmet und nummeriert: Carsten Nicolai, 6/6.
Blattmaß: 140 × 154,8 cm.
Zustand: An den Blatträndern leichte Knick- und Griffspuren.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



925

## Oscar Niemeyer

(1907 Rio de Janeiro 2012)

Milhões de bombas sobre Bagdá! / Ohne Titel. 1991.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf Velin.
Eine davon am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Oscar Niemeyer, 1991.
Sowie jeweils drucksigniert.
Blattmaß jeweils: 49,8 × 49,8 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



926

## Katsuhito Nishikawa

(1949 Tokio – lebt in Tokio)

Ohne Titel. 1988/1989.

Holz und Gips, schwarz gefasst.
Höhe: 71,5 cm.

**500 € – 700 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Artax Kunsthandel KG, Düsseldorf 2006.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



927

## Hermann Nitsch

(1938 Wien – Mistelbach 2022)

Ohne Titel.

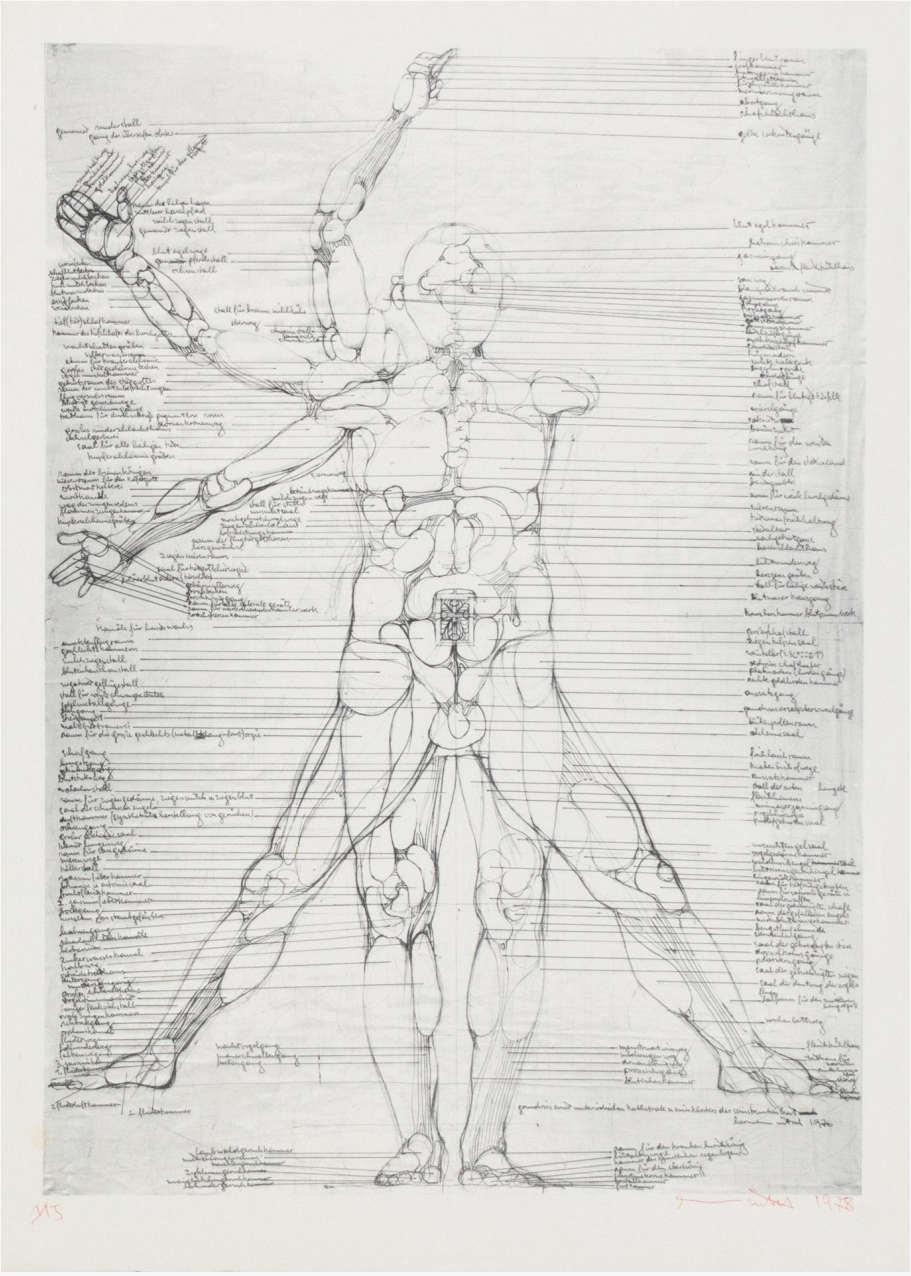
Zwei Farblithografien, jeweils auf Velin.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Hermann Nitsch, 43/100 bzw. 53/100.
Blattmaß jeweils: 53,6 × 37,5 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Hermann Nitsch war der wichtigste Initiator des Wiener Aktionismus und vertrat dessen Ideen im Gegensatz zu seinen ehemaligen Mitstreitern Günther Brus und Otto Mühl bis zu seinem Tod. In den 1950er- und 1960er-Jahren stand unter dem Einfluss des Tachismus und des Abstrakten Expressionismus zunächst die Malerei im Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens. Parallel zu den Happenings in Deutschland und den USA entwickelte Nitsch seine Idee des Orgien-Mysterien-Theaters (OMT). Unter Einbeziehung von Malerei, Architektur und Musik sollte dieses Gesamtkunstwerk – ähnlich den historischen griechischen Mysterienfesten – zur Selbsterkenntnis führen und eine kathartische Wirkung entfalten. Während Nitsch 1961 zunächst rote Farbe über große Leinwände laufen ließ, ersetzte er diese bald durch Blut, die auf den Rahmen gespannte Leinwand durch Bettücher, und bezog Innereien, Tierkadaver und menschliche Körper in seine Aktionen ein. Diese rituellen, blutigen Spiele finden seit 1971 im von Nitsch erworbenen Schloss Prinzendorf in Niederösterreich statt. Seit 1989 wandte sich Nitsch wieder verstärkt der Malerei zu. Er führte alle Farben des Spektrums in seine Bildgestaltung ein, nachdem er zuvor ausschließlich die Farbe Rot aufgrund ihres symbolischen Gehalts verwendet hatte.**



928

## Hermann Nitsch

(1938 Wien – Mistelbach 2022)

Architekturzeichnung nach Leonardo. 1978.

Offset auf Bütten.
Aus einer Auflage von 150 Exemplaren.
Unterhalb der Darstellung mit rotem Kugelschreiber signiert, datiert und nummeriert: Hermann Nitsch, 1978, 115.
Blattmaß: 64 × 45,8 cm. Unter Glas gerahmt: 71,4 × 51,3 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Hermann Nitsch war der wichtigste Initiator des Wiener Aktionismus und vertrat dessen Ideen im Gegensatz zu seinen ehemaligen Mitstreitern Günther Brus und Otto Mühl bis zu seinem Tod. In den 1950er- und 1960er-Jahren stand unter dem Einfluss des Tachismus und des Abstrakten Expressionismus zunächst die Malerei im Mittelpunkt seines künstlerischen Schaffens. Parallel zu den Happenings in Deutschland und den USA entwickelte Nitsch seine Idee des Orgien-Mysterien-Theaters (OMT). Unter Einbeziehung von Malerei, Architektur und Musik sollte dieses Gesamtkunstwerk – ähnlich den historischen griechischen Mysterienfesten – zur Selbsterkenntnis führen und eine kathartische Wirkung entfalten. Während Nitsch 1961 zunächst rote Farbe über große Leinwände laufen ließ, ersetzte er diese bald durch Blut, die auf den Rahmen gespannte Leinwand durch Bettücher, und bezog Innereien, Tierkadaver und menschliche Körper in seine Aktionen ein. Diese rituellen, blutigen Spiele finden seit 1971 im von Nitsch erworbenen Schloss Prinzendorf in Niederösterreich statt. Seit 1989 wandte sich Nitsch wieder verstärkt der Malerei zu. Er führte alle Farben des Spektrums in seine Bildgestaltung ein, nachdem er zuvor ausschließlich die Farbe Rot aufgrund ihres symbolischen Gehalts verwendet hatte.**

929

## Hermann Nitsch

(1938 Wien – Mistelbach 2022)

Sechstagespiel (Orgien Mysterien Theater). 1998.

Neun C-Prints.
Eine Arbeit verso auf einem Etikett mit schwarzem Kugelschreiber signiert: hermann nitsch, Cibulka. Sowie mit typografischen Werkangaben auf Stempel des Archiv Cibulka. Rahmenausschnitt jeweils: 48,7 × 68,8 cm. 48,7 × 68,8 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 50,3 × 70,3 cm.

**4.000 € – 6.000 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



**„Die neunteilige ’OMT’-Fotoarbeit von Hermann Nitsch, basierend auf Aufnahmen, die ihm das Archiv Cibulka zur Verfügung stellte, wurde vom Künstler selbst im Rahmen seiner Ausstellung bei Lindinger + Schmid, 1999, in der Platzierung der einzelnen Teile festgelegt. Das insgesamt 150 × 210 cm große Werk will denn als Unikat gesehen werden, mögen einzelne Fotomotive auch in anderen Zusammenhängen auftauchen.“ – Karlheinz Schmid**



930

## Martin Noël

(1956 Berlin – Bonn 2010)

Der Fries – Elf Freunde müsst ihr sein. 1992.

Elf Farbholzschnitte, jeweils auf acrylbespachteltem Papier.
Jeweils am unteren Blattrand mit schwarzem Kugelschreiber signiert, datiert und nummeriert: Noel, 92, 5/11.
Blattmaß jeweils: 29,7 × 21,2 cm. Jeweils im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 42,4 × 32,2 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



931

## Thierry Noir

(1958 Lyon – lebt in Berlin)

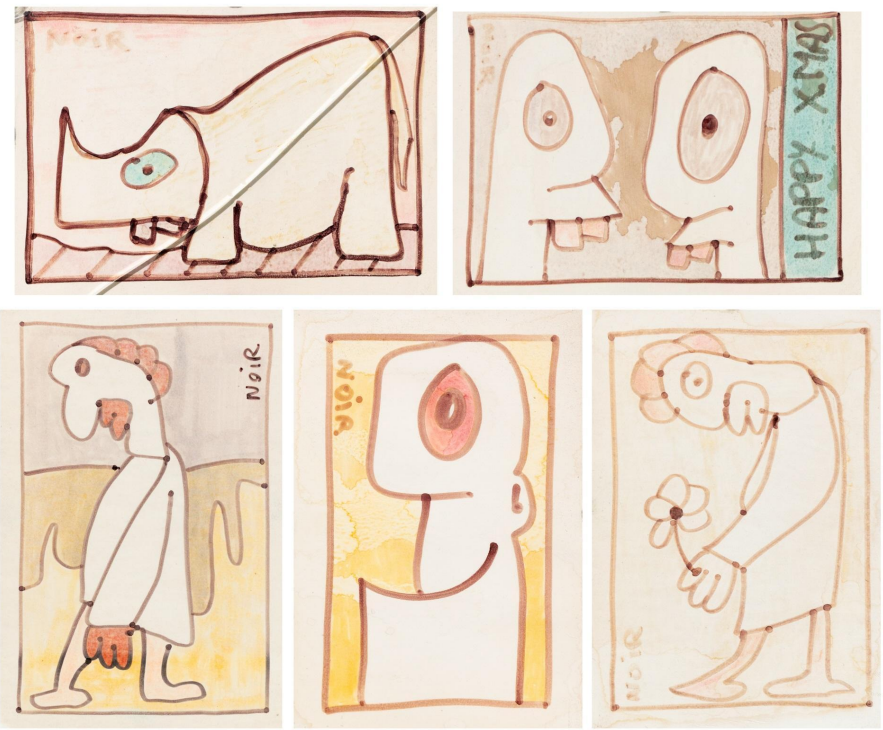
Yellow Submarine. 2005.

Filzstift auf Papier, auf Platte aufgezogen und mit Folie überzogen.
Am linken Bildrand mit schwarzem Filzstift signiert: NOIR. Sowie verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt, bezeichnet und datiert: NOIR THIERRY, Yellow Submarine, Projet Sony Center Music Box 2000, 25 01 2005.
Bildmaß: 21,6 × 139,8 cm. Im Künstlerrahmen gerahmt: 29,8 × 148 cm.

**1.200 € – 1.500 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




932

## Thierry Noir

(1958 Lyon – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 1980er Jahre.

Fünf Zeichnungen, jeweils Filzstift auf Papier. Jeweils mit Filzstift signiert: Noir. Blattmaß jeweils: 14,5 × 10,5 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 14,7 × 10,7 cm.

**500 € – 700 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**In den 1980er-Jahren verkaufte Thierry Noir in der legendären Pariser Bar kleine Gemälde, die er vor Ort anbot. Seine farbintensiven Arbeiten fanden rasch Anklang bei den Gästen und markierten den Beginn seiner engen Verbindung mit der West-Berliner Kunstszene.**




933

## Thierry Noir

(1958 Lyon – lebt in Berlin)

Le masque des pompiste. 1985.

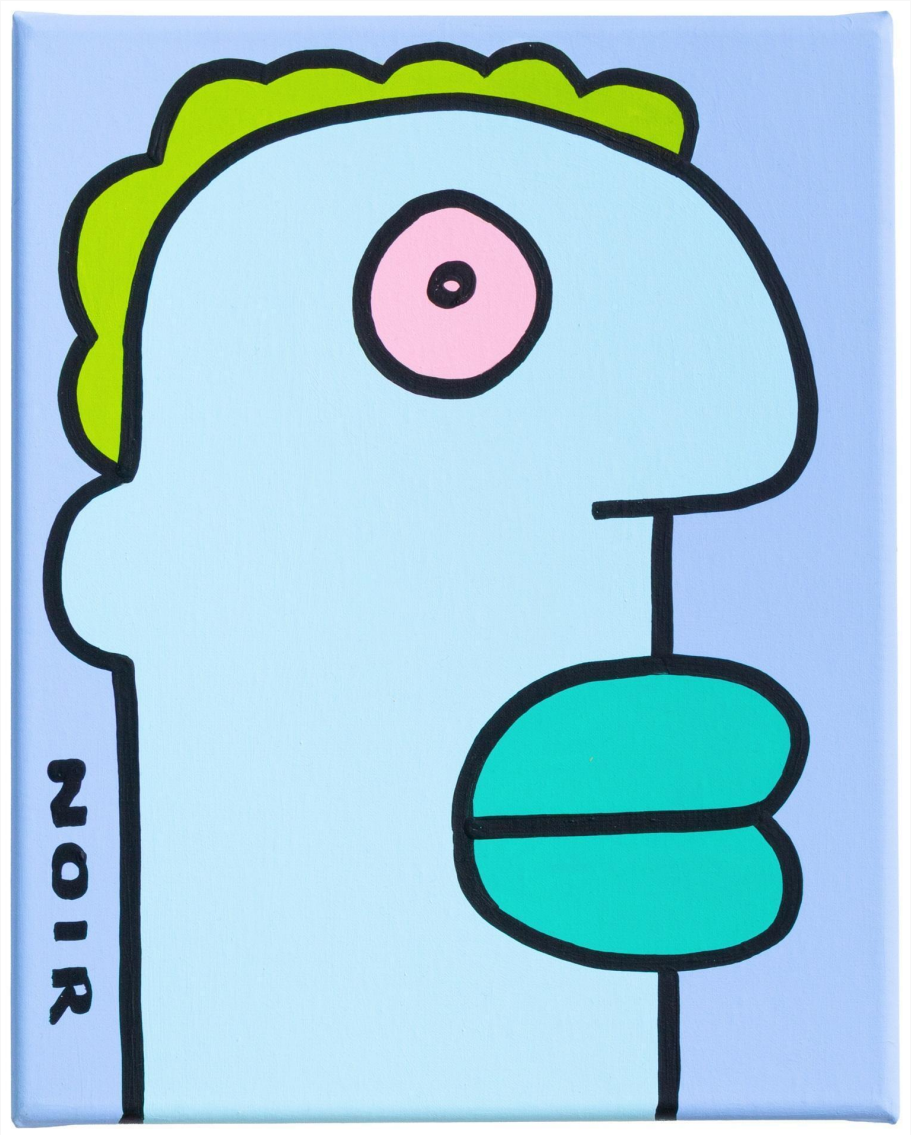
Filzstift auf Platte.
Am oberen Bildrand mit schwarzem Filzstift signiert: Noir. Sowie verso mit schwarzem Filzstift signiert, betitelt und datiert: Thierry Noir, le masque des pompiste, Aout 1985. Bildmaß: 31 × 29 cm. Im bemalten Künstlerrahmen gerahmt: 37 × 35,5 cm.

**500 € – 700 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**In den 1980er-Jahren verkaufte Thierry Noir in der legendären Pariser Bar kleine Gemälde, die er vor Ort anbot. Seine farbintensiven Arbeiten fanden rasch Anklang bei den Gästen und markierten den Beginn seiner engen Verbindung mit der West-Berliner Kunstszene.**




934

## Thierry Noir

(1958 Lyon – lebt in Berlin)

I have just saved a situation that seemed hopelessly unmanageable. 2024.

Acryl auf Leinwand.
Am linken Bildrand in schwarzer Acrylfarbe signiert: NOIR. Sowie verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt und datiert: THIERRY NOIR, I have just saved a situation that seemed hopelessly unmanageable, 24 November 2024.
Bildmaß: 30,3 × 24,3 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




**Es handelt sich um den Titelholzschnitt mit dem typographisch gedruckten Titelblatt für den ersten Band des Katalogs Das graphische Werk Emil Noldes bis 1910 von Gustav Schiefler, erschienen 1911. Gedruckt von Oscar Brandstetter, Leipzig (verso mit Stempel).**

935

## Emil Nolde

(1867 Schleswig-Holstein – Seebüll 1956)

Ägypterin I. 1910.

Holzschnitt auf Bütten.
Eines von 435 Exemplaren.
Passepartout-Ausschnitt: 21,5 × 33 cm.
Unter Passepartout und Museums-Glas gerahmt: 29 × 41 cm.
WVZ.: Schiefler/Mosel/Urban H 86 III (von III).

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Ketterer Kunst, München, Auktion 403.
Sammlung Gustav Schiefler.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



936

## Timur Novikov

(1958 Leningrad – Sankt Petersburg 2002)

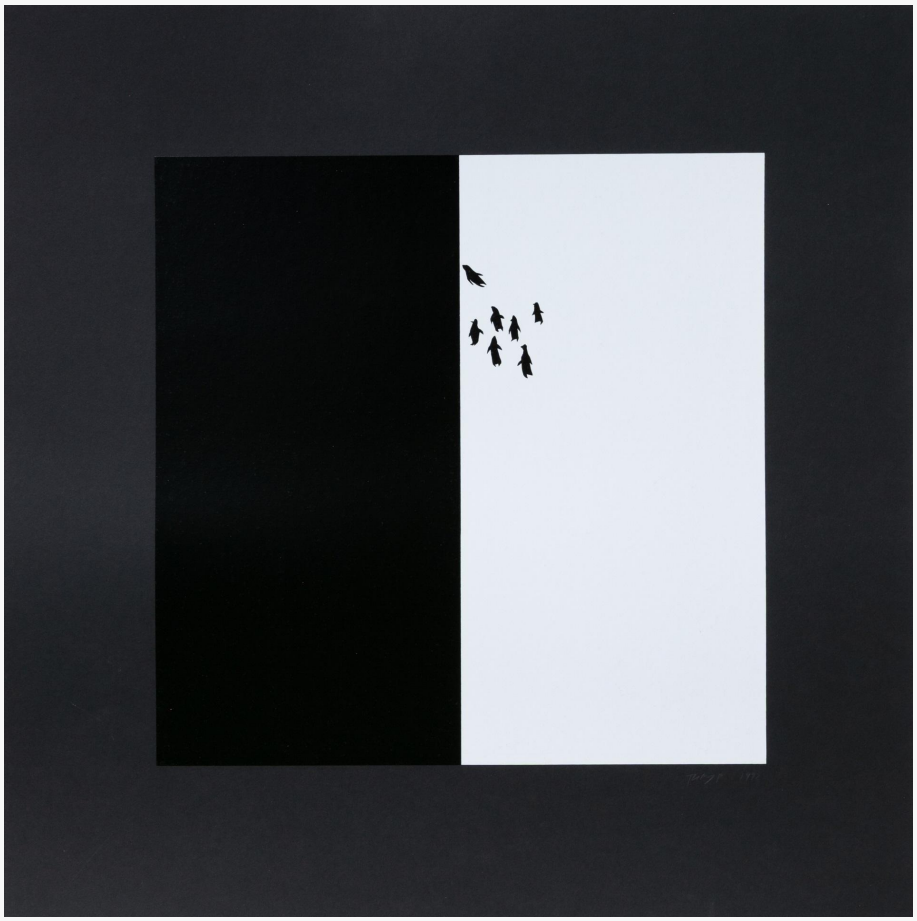
Sonnenaufgang am Meer. 1992.

Farbserigrafie auf Van Gelder Zonen Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert (kyrillisch) und datiert: TIMUR, 1992.
Blattmaß: 60 × 60 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



937

## Timur Novikov

(1958 Leningrad – Sankt Petersburg 2002)

Pinguine. 1992.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert (kyrillisch) und datiert: TIMUR, 1992.
Blattmaß: 60 × 60 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



938

## Markus Oehlen

(1956 Krefeld – lebt in München)

Ohne Titel. 1984.

Mischtechnik (Aquarell, Kreide, Paraffin) auf kariertem Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: M. Oehlen, 84.
Blattmaß: 69,8 × 96,8 cm. Im Passepartout freigestellt: 87 × 113 cm.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




939

## Albert Oehlen

(1954 Krefeld – lebt in der Schweiz)

Albert Oehlen painter of light – a vanguard with decorum. 2010.

Farboffset auf leichtem Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: A. Oehlen.
Blattmaß: 23,9 × 34 cm. Unter Glas gerahmt: 34,1 × 44 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



940

## Johann Heinrich Olbrisch

(1942 Graal-Müritz – lebt in Berlin) R

Märztage. 2000.

Acryl und Kreide auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in schwarzer Acrylfarbe signiert und datiert: Olbrisch, 00.
Bildmaß: 60 × 50 cm. In Schattenfuge gerahmt: 64 × 54,1 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
rbb media.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



941

## Johann Heinrich Olbrisch

(1942 Graal-Müritz – lebt in Berlin) R

Flugschrift. 2000.

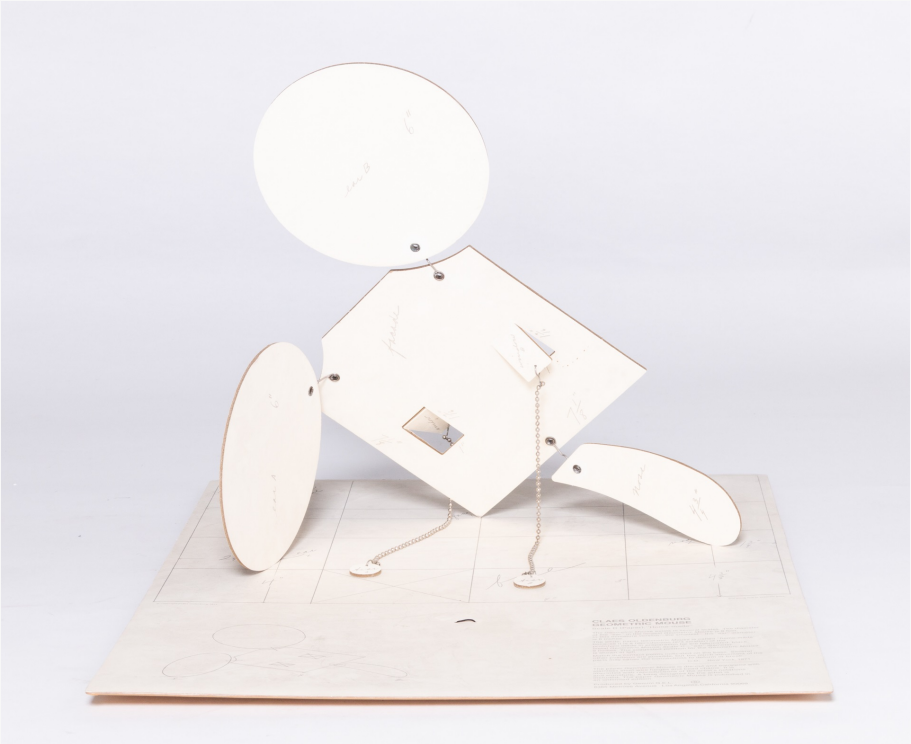
Acryl auf Leinwand.
Innerhalb der Darstellung in schwarzer Acrylfarbe signiert und datiert: Olbrisch, 00.
Bildmaß: 60 × 50 cm. In Schattenfuge gerahmt: 64 × 54,1 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
rbb media.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



942

## Claes Oldenburg

(1929 Stockholm – New York 2022)

Geometric Mouse (Scale D). 1971.

Offsetlithografie auf Velin, auf gestanztem Karton aufgezogen, mit Edelstahlelementen. Mit dazugehöriger Platte aus Karton. Am unteren Blattrand druckmonogrammiert und -datiert: CO, 71.
Blattmaß: 44,5 × 34 cm. Blattmaß Platte: 49,8 × 42 cm.
Hrsg. von: Gemini G.E.L., Los Angeles.
WVZ.: Axsom/Platzker 73.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




943

## Yoko Ono

(1933 Tokio – lebt in New York und London)

Whisper Piece (Bienal de Valencia). 2003.

Sechs Ansteckpins, jeweils bedruckt. Jeweils am Objektrand mit typografischem Copyright-Vermerk der Künstlerin, Titel, Datierung und Bezeichnung: Yoko Ono, Whisper Piece, 2001, Bienal de Valencia. Durchmesser jeweils: 3,8 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Brandenburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




944

## Yoko Ono

(1933 Tokio – lebt in New York und London)

Imagine Peace. 2003.

Fünf Ansteckpins, jeweils mit Text bedruckt. Jeweils am Objektrand mit typografischem Monogramm und Datierung: y.o., 2003. Durchmesser jeweils: 3,8 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Brandenburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




945

## Yoko Ono

(1933 Tokio – lebt in New York und London)

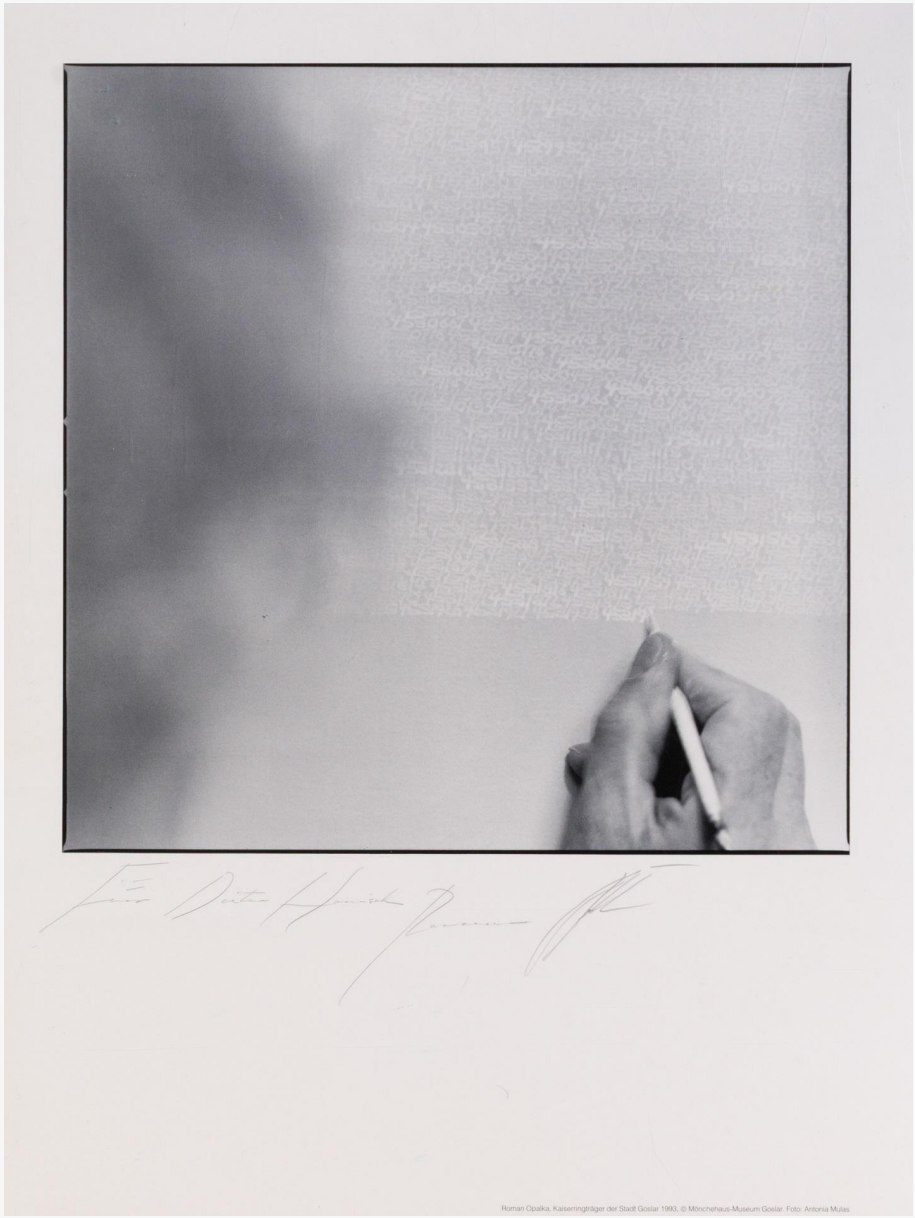
Free them / Free me / Free you / Free us. 2001.

Vier Ansteckpins, jeweils bedruckt. Jeweils druckmonogrammiert und -datiert: Y.O., 01 bzw. ’01. Sowie jeweils am Objektrand mit typografischem Copyright-Vermerk der Künstlerin, Datierung und Bezeichnung: Yoko Ono, 2001, Free Thursdays at Walker Art Center. Durchmesser jeweils: 3,8 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Brandenburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



946

## Roman Opalka

(1931 Hocquincourt – Rom 2011)

Ohne Titel. 1993.

Offset auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und gewidmet: Roman Opalka.
Blattmaß: 60 × 45 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Nachlass Dieter Honisch.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



947

## Emil Orlik

(1870 Prag – Berlin 1932)

Ohne Titel. 1912.

Aquarell und Kreide auf Papier.
Am unteren Bildrand mit Bleistift signiert und datiert: Orlik, 1912.
Blattmaß: 12,8 × 20 cm. Unter einem Passepartout: 20 × 28 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



948

## Emil Orlik

(1870 Prag – Berlin 1932)

Junge Frau im Profil. Wohl 1910er Jahre.

Buntstift und Bleistift auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Orlik.
Blattmaß: 28,5 × 22 cm. Unter Glas gerahmt: 39,8 × 33,5 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



949

## Julia Oschatz

(1970 Darmstadt – lebt in Berlin)

Ohne Titel (Nachts am Wasser).
2005.

Acryl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Fineliner monogrammiert und datiert: J.O., 2005.
Bildmaß: 65,1 × 50 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



950

## Julia Oschatz

(1970 Darmstadt – lebt in Berlin)

Ohne Titel (Nachts am Teich). 2005.

Öl und Sprühfarbe auf Leinwand.
Verso mit blauem Kugelschreiber monogrammiert und datiert: J.O., 2005.
Bildmaß: 96,2 × 61 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



951

## Julia Oschatz

(1970 Darmstadt – lebt in Berlin)

Ohne Titel (Grotte). 2003.

Acryl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert und datiert: JULIA OSCHATZ, 2003.
Bildmaß: 42 × 30 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



952

## Tom Otterness

(1952 Wichita – lebt in New York)

Aries / Scorpio / Virgo. Aus: Zodiac Love. 1982.

Drei Gipsfiguren, jeweils mit weißer Polymeremulsion beschichtet.
An der Plinthe jeweils mit eingeritztem Titel und Datierung: ARIES, (c) MCMLXXXII. Bzw.: SCORPIO, (c) MCMLXXXII. Bzw.: VIRGO, (c) MCMLXXXII. Objektmaße jeweils:
18 × 9 × 15 cm, bzw. 8 × 9 × 15 cm.
Zustand: Alle drei Skulpturen stellenweise vergilbt, bzw. angeschmutzt.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



953

## Anny Öztürk

(1970 Istanbul – lebt in Offenbach)

Mein Vater / Meine Oma / Unser Lieblingsrestaurant / Ohne Titel.
Wohl frühe 2000er Jahre.

Vier Aquarelle, jeweils auf Papier.
(Gerahmt beschrieben).
Blattmaß jeweils: 20,9 × 29,3 cm, bzw. 29,3 × 20,9 cm. Jeweils im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt:
27 × 36 cm, bzw. 36 × 27 cm.

**500 € – 700 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




954

## C. O. Paeffgen

(1933 Köln 2019)

Tagessuppe. 1987.

Offset auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift monogrammiert, datiert und nummeriert: C.O.P., 87, 2/50.
Blattmaß: 50 × 60 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 53,7 × 63,8 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



955

## C. O. Paeffgen

(1933 Köln 2019)

Rost-Nest. 1968.

Eisendrahtgeflecht.
Verso auf einem Etikett mit Kugelschreiber signiert: C.O. Paeffgen. Durchmesser: 12,9 cm.
Höhe: 7 cm.
Hrsg. von: VICE Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1968.
Zustand: Natürliche Rost- und Altersspuren.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)










956

## C. O. Paeffgen

(1933 Köln 2019)

Ohne Titel. 1992/1993.

Drei Farboffsets, jeweils auf Bütten bzw. auf beschichtetem Papier.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift bzw. schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: C.O. Paeffgen bzw. C.O.P., 92 bzw. 93, E.A. bzw. 6/75.
Blattmaß: 23 × 29,8 cm, bzw. 42 × 29,5 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




957

## C. O. Paeffgen

(1933 Köln 2019)

Das Ende einer wilden Ehe: Robin Givens und Mike Tyson. 1990.

Farboffset auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift monogrammiert, datiert und nummeriert: C.O.P., 90, XXI/XXV.
Blattmaß: 60 × 79,9 cm.
Hrsg. von: Politischer Club Colonia, Köln 1990/91.

**100 € - 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



958

## Paul Paeschke

(1875 Berlin 1943)

Am Alexanderplatz / Berliner Schloß / Berliner Ort. Um 1922.

Drei Radierungen, jeweils auf Velin.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Paul Paeschke.
Passepartout-Ausschnitt bis: 23,5 × 29 cm.
Jeweils unter Glas und unter Passepartout gerahmt: bis 38,5 × 51 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




959

## Robin Page

(1932 London 2015)

Critic’s Cocktail. 1973.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Robin Page, Critic’s Cocktail, 73, 50/100.
Blattmaß: 70 × 50 cm. Unter Glas gerahmt: 73,1 × 53 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



960

## Robin Page

(1932 London 2015)

Bratwurst am Henkel. 1969.

Plastikhenkel, mit zwei beiliegenden Nägeln. (Bratwurst fehlt.) Auf der Innenseite des Henkels mit schwarzem Edding signiert: R. Page.
Maße: 8,3 × 10,2 × 1,8 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1968.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




961

## Nam June Paik

(1932 Seoul – Miami 2006)

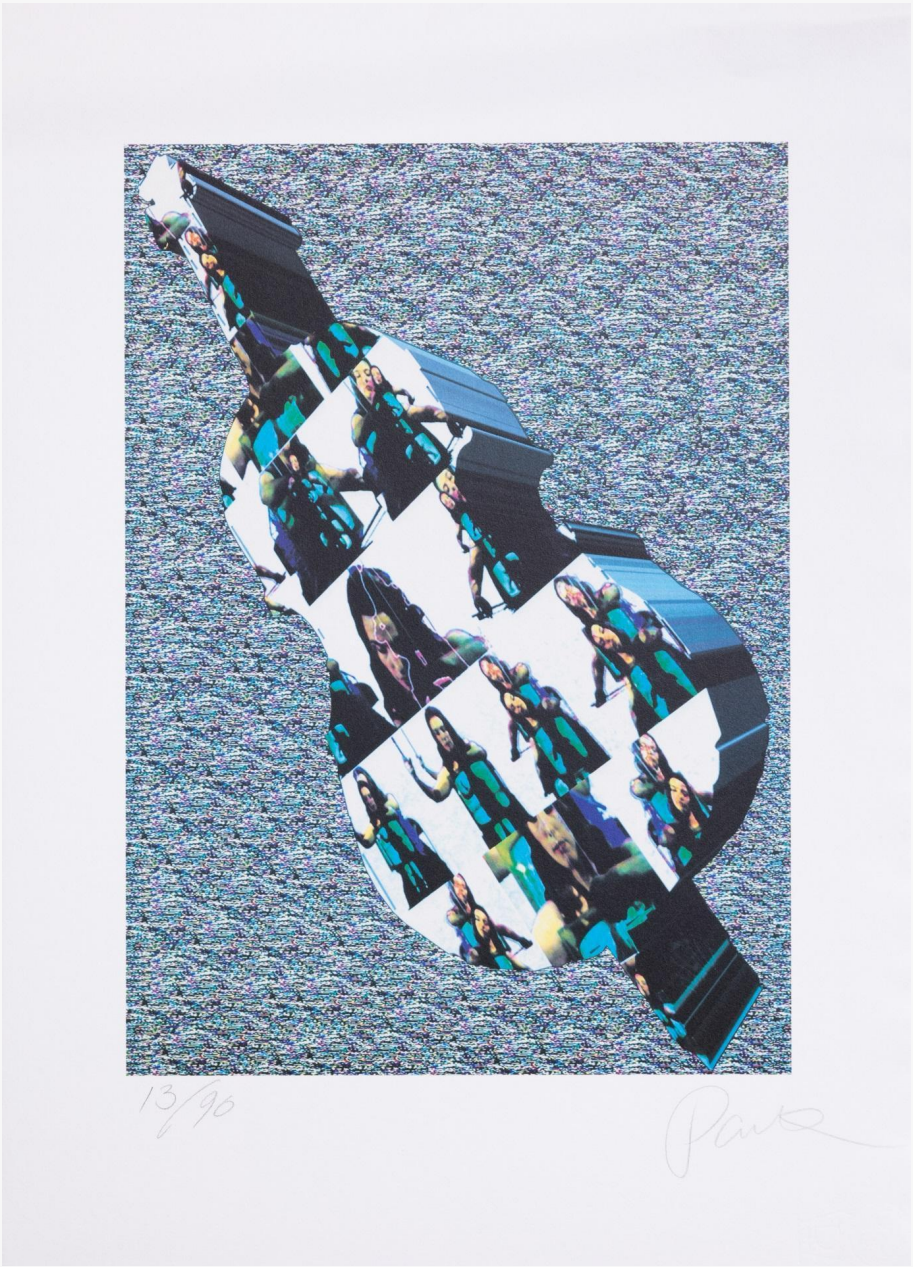
Turtle (on TV installation). 1999.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Filzstift signiert und datiert sowie mit Fineliner nummeriert: Paik, ’99, 44/50.
Rahmenausschnitt: 27,8 × 43,4 cm. Unter Glas gerahmt: 29,8 × 45,2 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



962

## Nam June Paik

(1932 Seoul – Miami 2006)

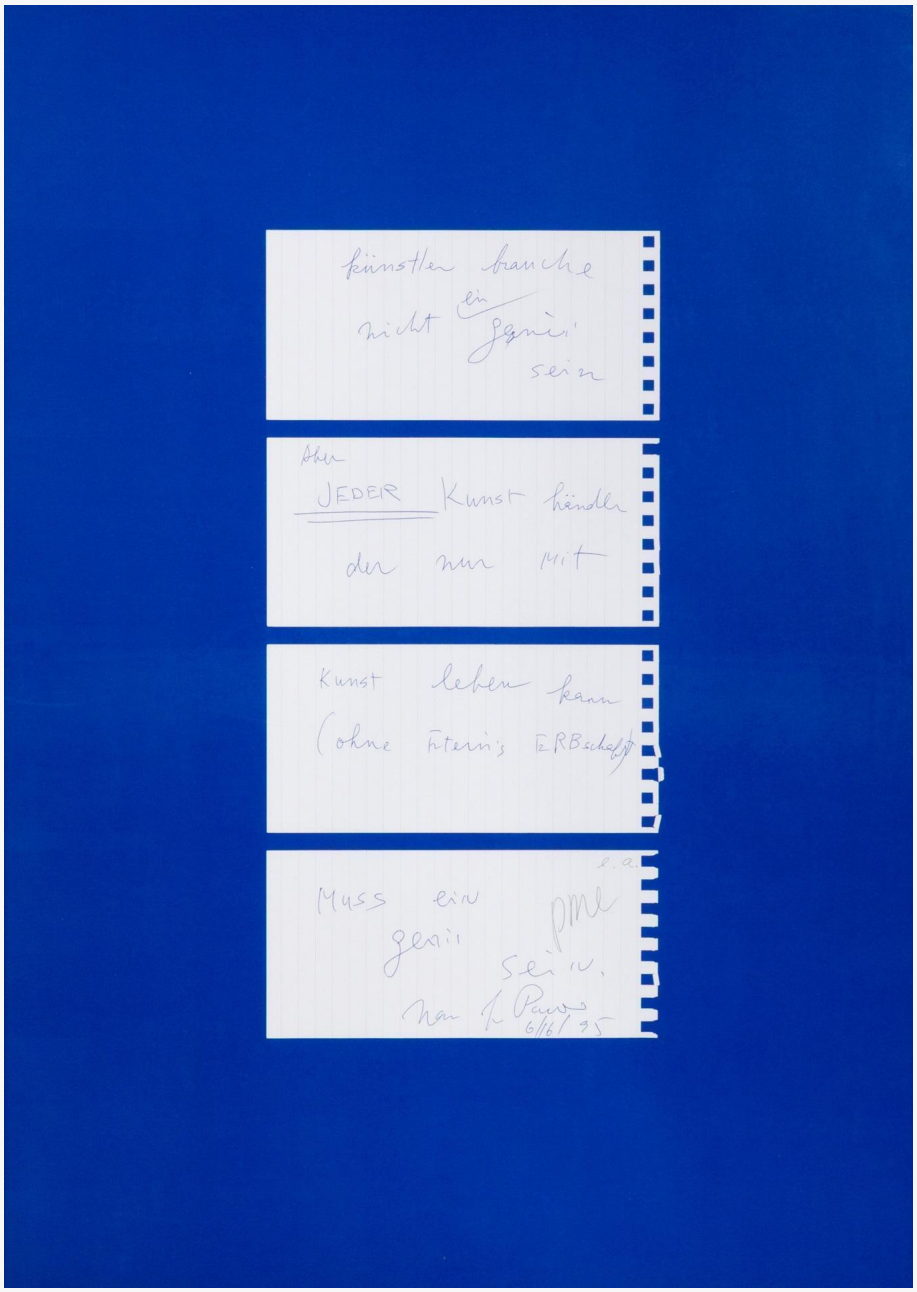
Ohne Titel (Charlotte Moorman).
1994.

Farboffset auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Paik, 13/90.
Blattmaß: 70 × 50 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




963

## Nam June Paik

(1932 Seoul – Miami 2006)

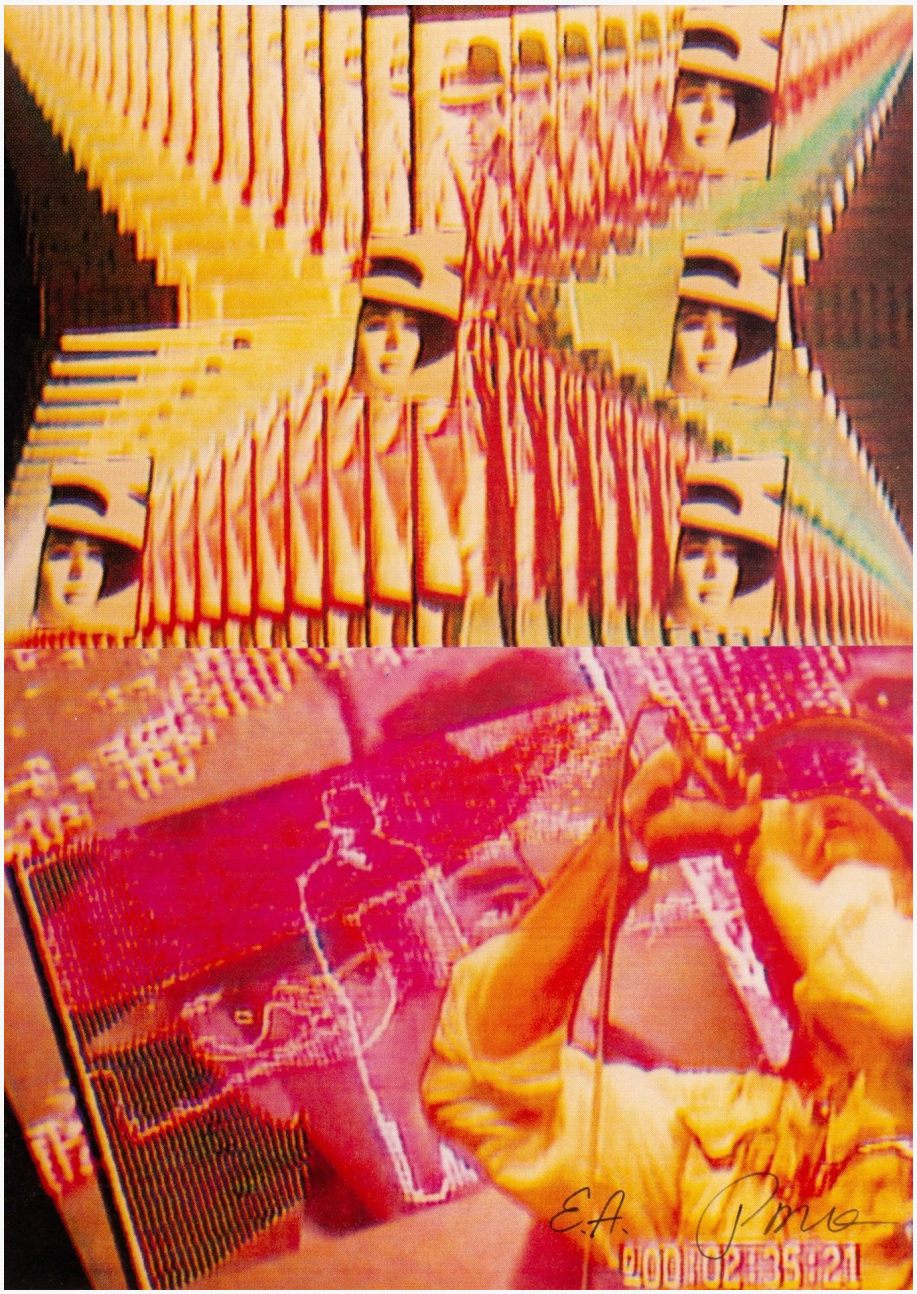
Künstler brauche nicht ein Genie sein. 1995.

Farbserigrafie auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Paik, e.a.
Rahmenausschnitt: 69,1 × 49 cm. Unter Glas gerahmt: 71,1 × 51 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



964

## Nam June Paik

(1932 Seoul – Miami 2006)

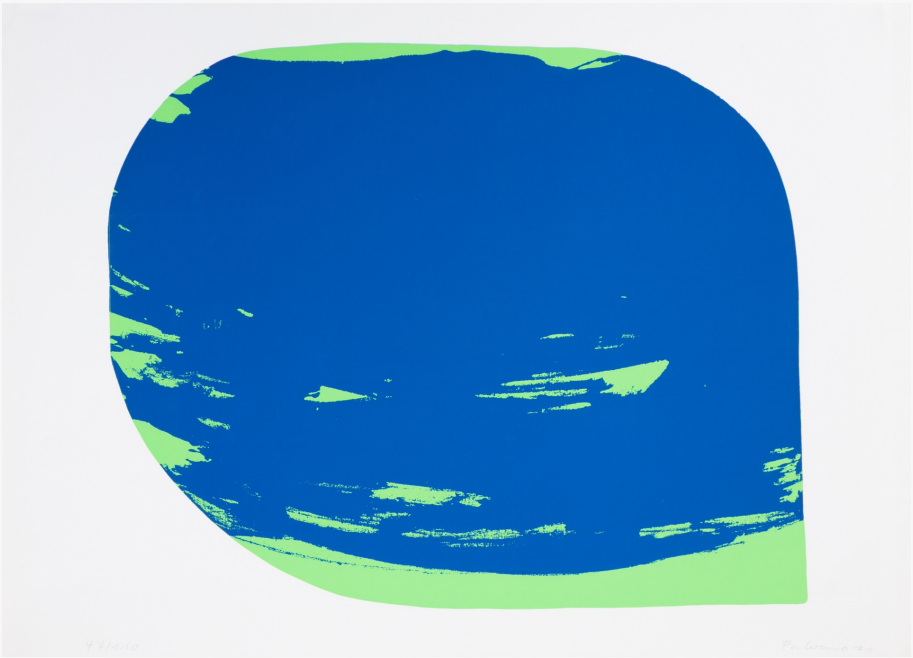
Bogey and Beuys. 1990.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit schwarzem Marker signiert und nummeriert: Paik, E.A.
Blattmaß: 83,8 × 59,4 cm.
Hrsg. von: Edition Staeck, Heidelberg 1990.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



965

## Blinky Palermo

(1943 Leipzig – Vihamanaafushi 1977)

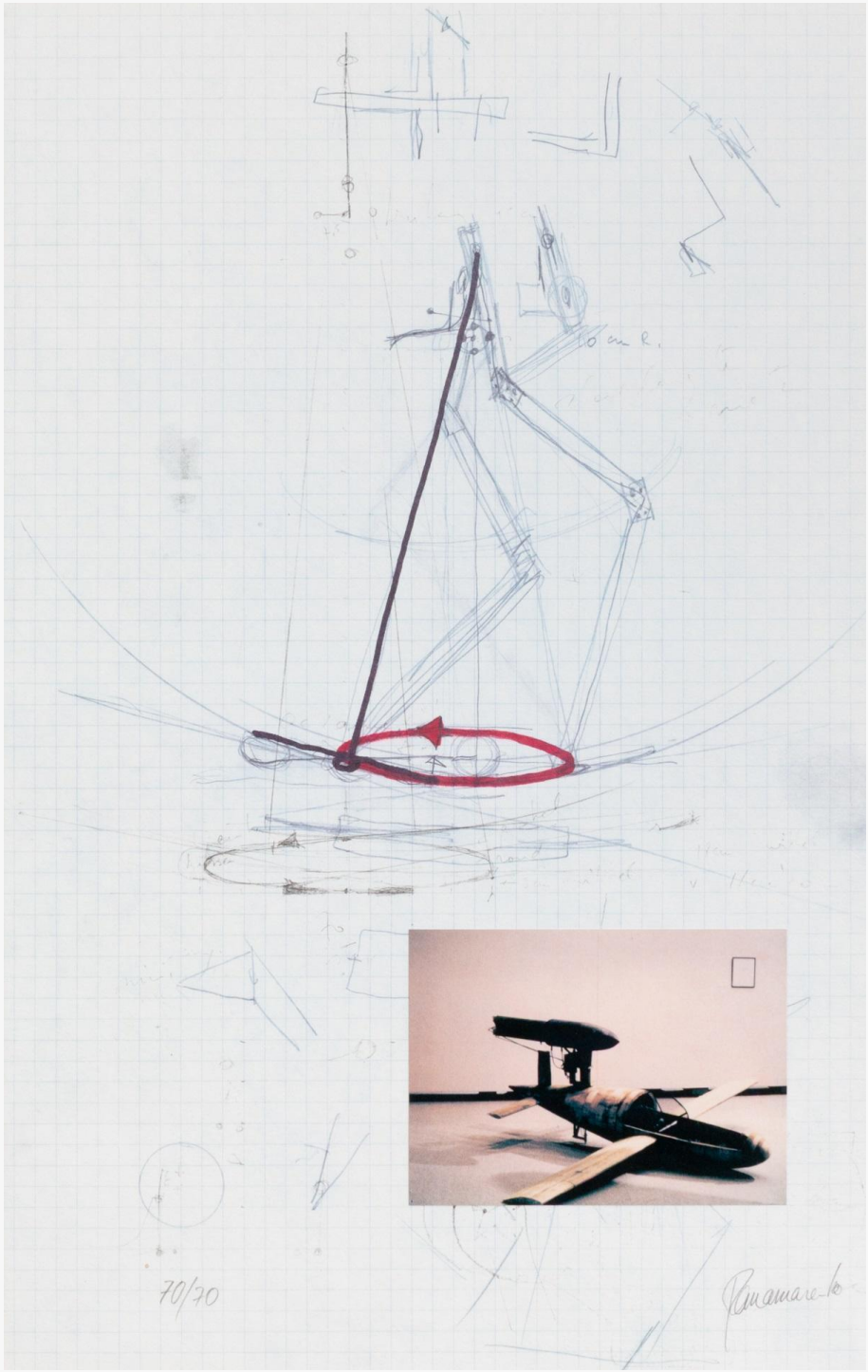
Ohne Titel. 1971.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Palermo, 71, 47/110.
Blattmaß: 53 × 73 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




966

## Panamarenko

(1940 Antwerpen 2019)

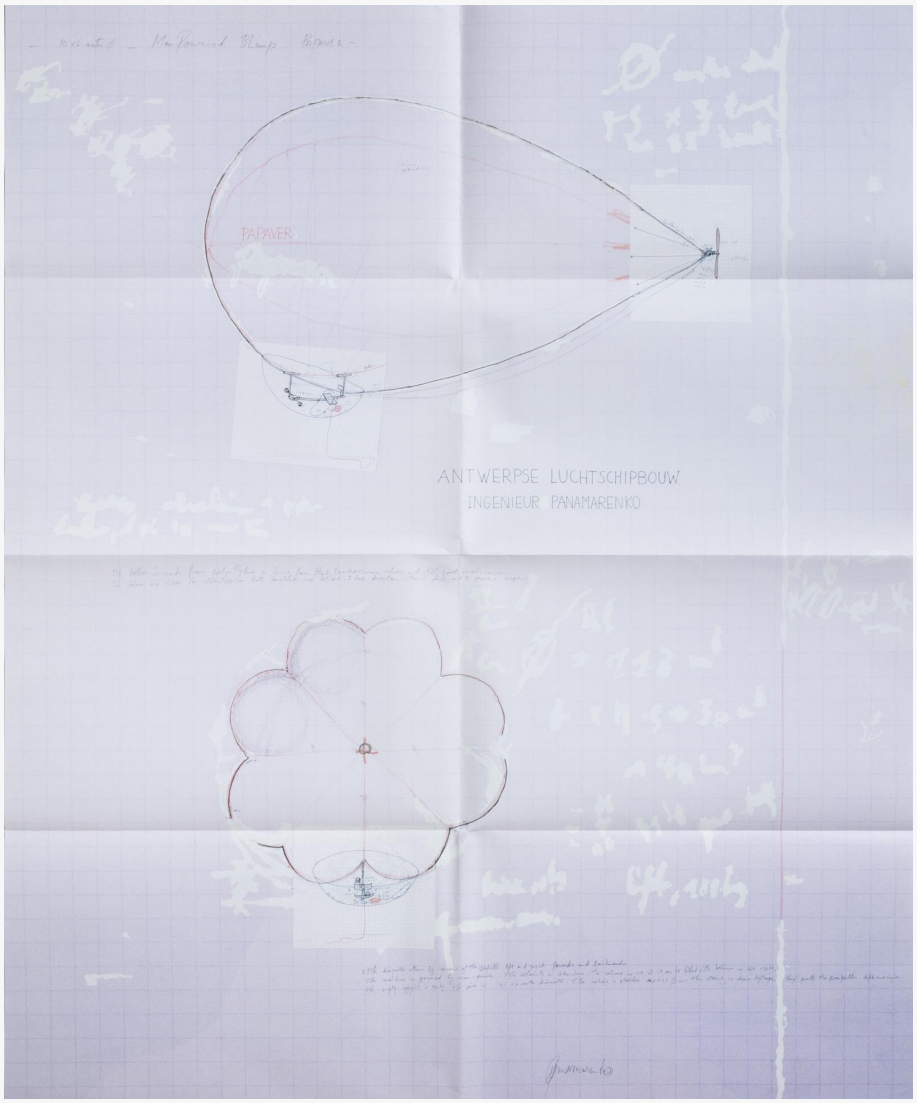
V1 Barada Jet. 1997.

Farboffset und Postkarte auf leichtem Karton, collagiert.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Panamarenko, 70/70.
Blattmaß: 70,2 × 44,4 cm. Auf Unterlagekarton montiert und unter Glas gerahmt: 85,2 × 60,7 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




967

## Panamarenko

(1940 Antwerpen 2019)

Antwerpse Luchtschipbouw. 2002.

Farboffset auf leichtem Karton (ursprünglich gefaltet).
In Original-Briefumschlag. Am unteren Blattrand drucksigniert.
Blattmaß: 97,3 × 79,8 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



968

## Eduardo Paolozzi

(1924 Edinburgh – London 2005)

Perpetuum Mobile. 1975.

Farbserigrafie auf Bütten (in unikatärer Farbvariation).
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und bezeichnet: Perpetuum Mobile, Eduardo Paolozzi, 1975, Unikat.
Blattmaß: 93 × 70,2 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD




**Erik Parker ist für seine cartoonartigen Kompositionen bekannt, die die traditionellen Genres Porträt und Stillleben karikieren. Seine Gemälde sind inspiriert von der Subkultur und wie in unserem Fall von der Berliner Kunstszene. Parker studierte an der University of Texas, Austin, bei Peter Saul, bevor er am Purchase College der State University of New York einen MFA erwarb. Zu seinen Einzelausstellungen zählen Cornerhouse Gallery in Manchester, England, De Appel in Amsterdam, das Modern Art Museum of Fort Worth, Colette in Paris, Honor Fraser in Los Angeles und Galleri Faurschou in Kopenhagen, Dänemark.**

969

## Erik Parker

(1968 Stuttgart – lebt in New York)

Slums I'm From. 2000.

Gouache, Filzstift, Bleistift, Buntstift und Kreide auf Papier.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert, betitelt und datiert: Parker, Slums Im From, 2000.
Blattmaß: 56,5 × 76,2 cm.
Zustand: An den Blattecken kleine Stecknadellöchlein.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




970

## Erik Parker

(1968 Stuttgart – lebt in New York)

Ohne Titel (PUPPET). 1995.

Bleistift, Aquarell und Filzstift auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: Erik Parker, 95.
Blattmaß: 27 × 20,5 cm.

**500 € – 700 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




971

## Erik Parker

(1968 Stuttgart – lebt in New York)

Ohne Titel (Hero-Worshipings).
2000.

Filzstift und Kugelschreiber auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: Erik Parker, 2000.
Blattmaß (unregelmäßig): 27,7 × 21 cm.

**500 € – 700 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD




**Erik Parker ist für seine cartoonartigen Kompositionen bekannt, die die traditionellen Genres Porträt und Stillleben karikieren. Seine Gemälde sind inspiriert von der Subkultur und wie in unserem Fall von der Berliner Kunstszene. Parker studierte an der University of Texas, Austin, bei Peter Saul, bevor er am Purchase College der State University of New York einen MFA erwarb. Zu seinen Einzelausstellungen zählen Cornerhouse Gallery in Manchester, England, De Appel in Amsterdam, das Modern Art Museum of Fort Worth, Colette in Paris, Honor Fraser in Los Angeles und Galleri Faurschou in Kopenhagen, Dänemark.**

972

## Erik Parker

(1968 Stuttgart – lebt in New York)

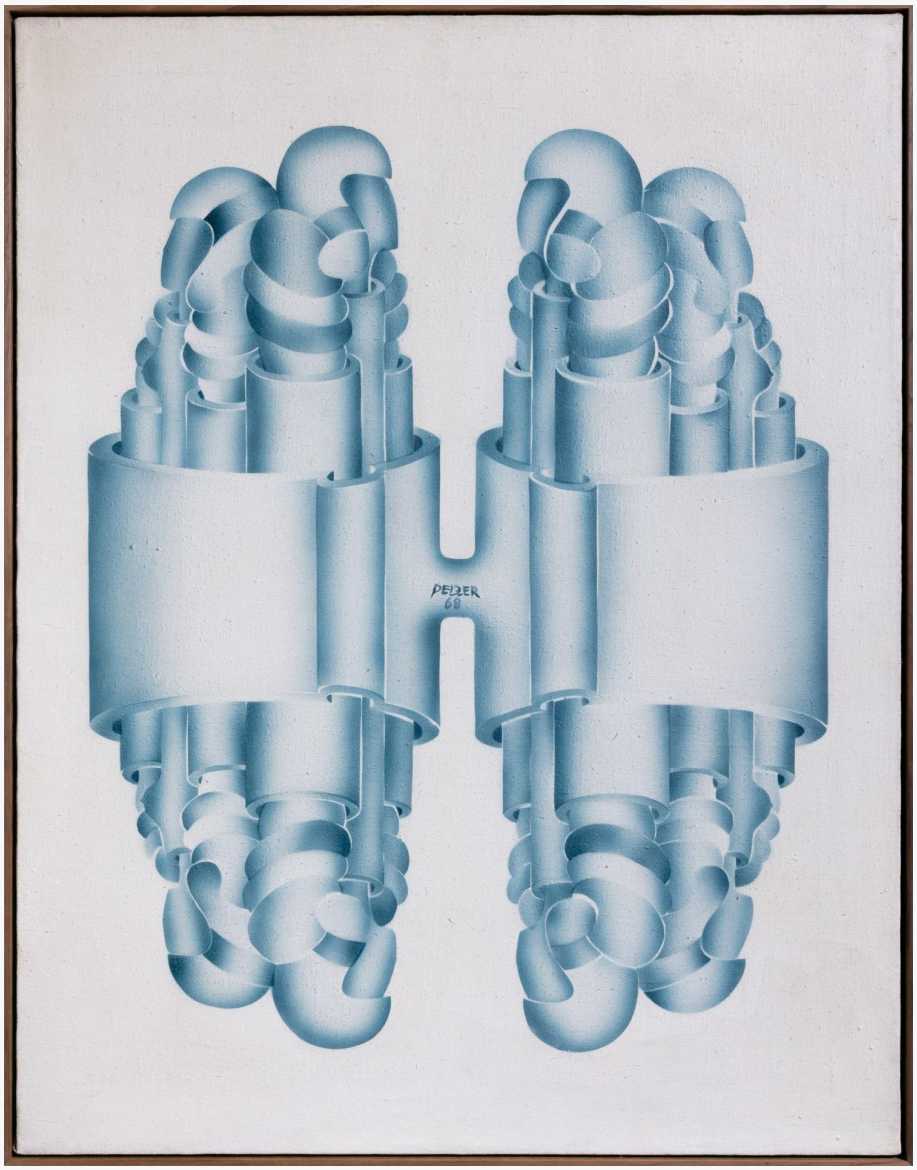
Come As You Are. 2000.

Gouache, Filzstift, Buntstift und Kreide auf Papier.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert, betitelt und datiert: Parker, Come As You Are, 2000.
Blattmaß: 76,2 × 56,5 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




973

## Werner Matthias Pelzer

(1931 Bitburg – lebt in Berlin)

Geklont behelmt. 1968.

Airbrush und Acryl auf Leinwand.
Innerhalb der Darstellung mit Acryl signiert und datiert: PELZER, 68.
Bildmaß: 90 × 70 cm. In Schattenfuge gerahmt: 91,5 × 71,5 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



974

## Pavel Pepperstein

(1966 Moskau – lebt in Moskau)

Ohne Titel. 2017.

Fineliner auf chamoisfarbener Skizzenbuchseite.
Am unteren Blattrand mit Fineliner monogrammiert und datiert sowie rückseitig auf Russisch betitelt: P.P., Schöpfung im Rahmen, 2017.
Blattmaß: 24,7 × 16 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 33,3 × 24,5 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



975

## Pavel Pepperstein

(1966 Moskau – lebt in Moskau)

Gebaut / Berglandschaft mit schwarzem Loch / Kleine mystische Szene. 1998.

Drei Lithografien, jeweils auf Bütten.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert (kyrillisch): P. P.
Blattmaß jeweils: 39,5 × 35,5 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




976

## Manfred Pernice

(1963 Hildesheim – lebt in Berlin)

Genußschein, Portikus Frankfurt am Main. 2000.

Collage aus leichtem Karton (teilweise gestanzt), Farboffset und Buntpapier.
Am unteren Blattrand mit blauem Kugelschreiber signiert: M Pernice. Aus einer Auflage von 1000 Exemplaren.
Blattmaß: 29,6 × 21 cm. Mit beiliegendem Bestellschein.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




977

## Wolfgang Petrick

(1939 Berlin 2025)

Zweimal herzlichen Glückwunsch.
1989 / 1992.

Zwei Arbeiten, eine davon zweiteilig:
Gouache, Kohle, Sprühlack und Bleistift auf leichtem Karton, mit dazugehöriger Tempera und Gouache auf Bütten.
Sowie Tusche und Bleistift auf leichtem Karton. Innerhalb der Darstellung in kupferfarbener Gouachefarbe signiert, bezeichnet und datiert: HELMA + Wolfgang, Herzlichen Glückwunsch, 8.12.89. Bzw. innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, bezeichnet und datiert: von Helma + Wolfgang Petrick, Ritter Tod u. Teufel, Herzlichen Glückwunsch zum 60., 1992.
Blattmaß Geburtstagsgruß 1989: 56 × 42 cm (Mischtechnik auf leichtem Karton) und 30 × 40 cm (Mischtechnik auf Bütten).
Blattmaß Geburtstagsgruß 1992:
47,9 × 36 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Nachlass Dieter Honisch.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



978

## Georg Karl Pfahler

(1926 Emetzheim 2002)

Collage.

Papiercollage und Bleistift auf Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Pfahler.
Passepartout-Ausschnitt: 20,6 × 20,6 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 38,5 × 38,5 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



979

## Georg Karl Pfahler

(1926 Emetzheim 2002)

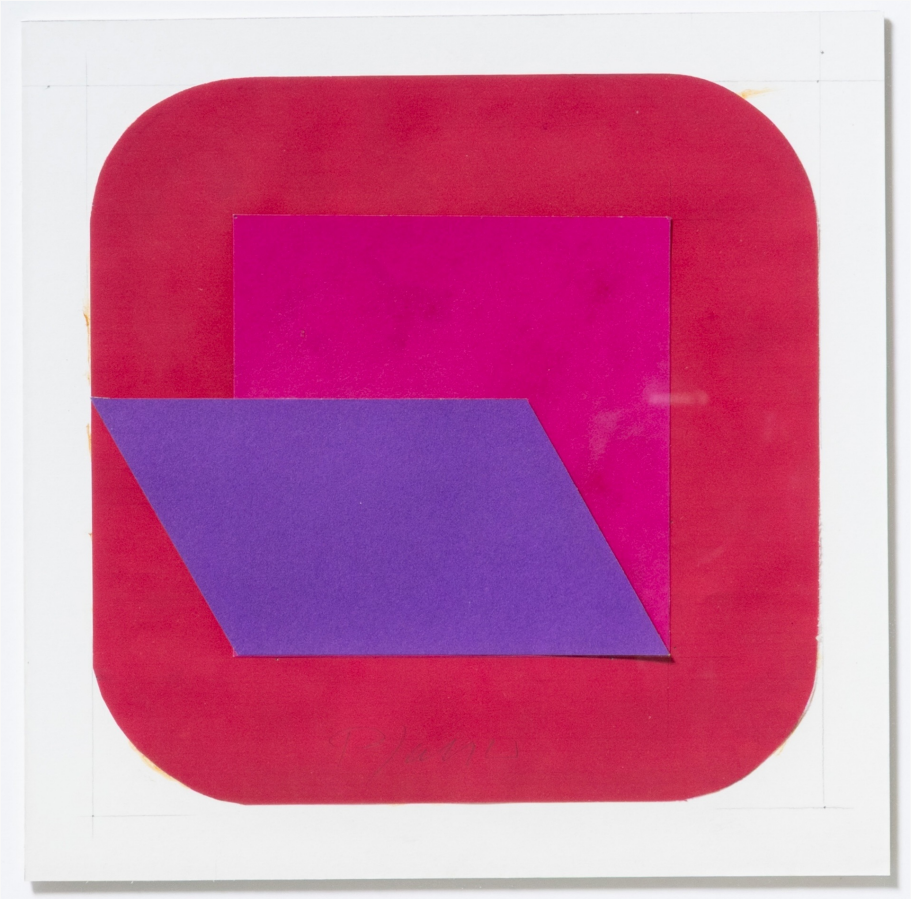
Collage.

Papiercollage und Bleistift auf Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Pfahler.
Blattmaß: 23,6 × 23,6 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 42,2 × 42,2 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



980

## Georg Karl Pfahler

(1926 Emetzheim 2002)

Collage.

Papiercollage und Bleistift auf Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Pfahler.
Blattmaß: 23,6 × 23,6 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 42,2 × 42,2 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



981

## Georg Karl Pfahler

(1926 Emetzheim 2002)

Collage.

Papiercollage und Bleistift auf Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Pfahler.
Blattmaß: 23,6 × 23,6 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 42,2 × 42,2 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



982

## Georg Karl Pfahler

(1926 Emetzheim 2002)

Collage.

Papiercollage und Bleistift auf Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Pfahler.
Blattmaß: 23,6 × 23,6 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 42,2 × 42,2 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



983

## Paul Pfarr

(1938 Stuttgart – Berlin 2020)

Steele.

Bronze, patiniert.
In der Plinthe mit Ritzsignatur sowie mit Gießerstempel: PFARR, Noack Berlin.
Maße: 24,5 × 6 × 5 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



984

## Otto Piene

(1928 Laasphe – Berlin 2014)

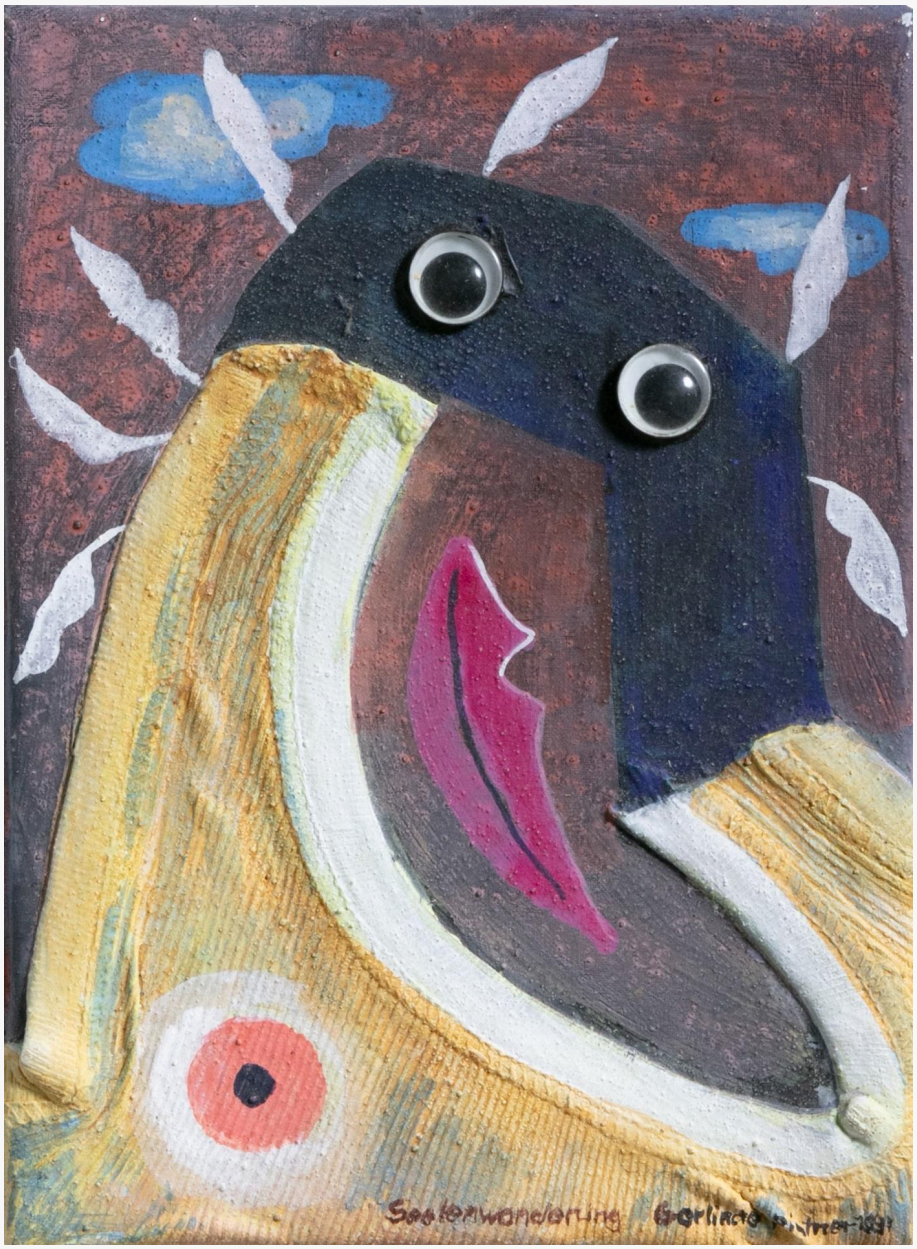
Ohne Titel (aus: Addis Abeba).
1972.

Farbserigrafie auf Karton, auf festem Karton aufgezogen.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: O Piene, 72, 51/270.
Blattmaß: 144 × 96 cm.
WVZ.: Rottloff 152.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



985

## Gerlinde Pistner

(1954 Schöllkrippen – lebt in Nürnberg)

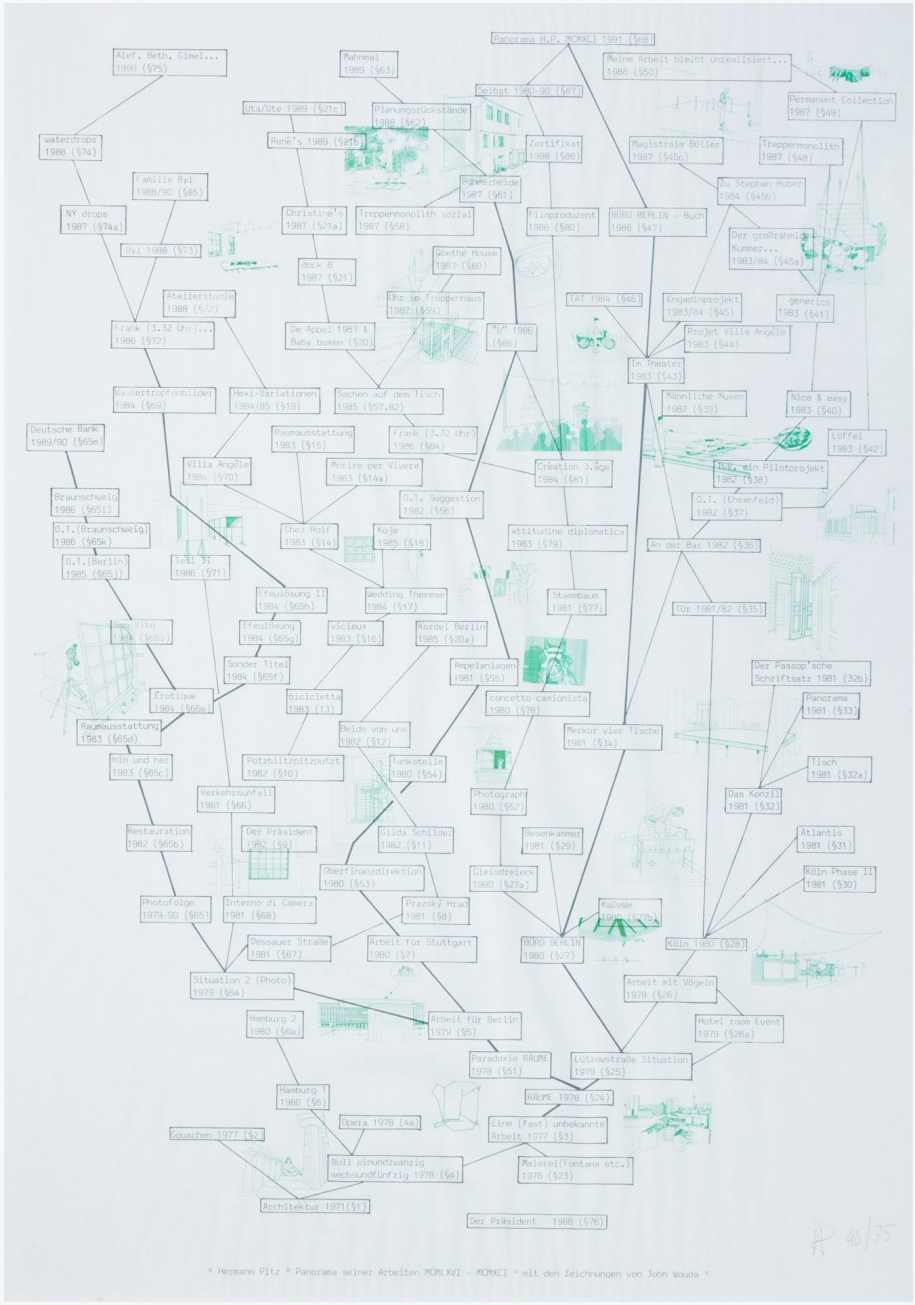
Seelenwanderung. 1991.

Acryl, Textil und Kulleraugen auf Leinwand. Am unteren Bildrand in Acrylfarbe signiert, betitelt und datiert: Gerlinde Pistner, Seelenwanderung, 1991. Sowie verso mit rotem Kugelschreiber gewidmet.
Bildmaß: 25 × 18,5 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




986

## Hermann Pitz

(1956 Oldenburg – lebt in München)

Panorama seiner Arbeiten MCMLXVI – MCMXCI. 1990er Jahre.

Farbserigrafie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Pitz, 40/75.
Rahmenausschnitt: 122,5 × 86,2 cm. Unter Glas gerahmt: 127,8 × 91,5 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





987

## Hans Platschek

(1923 Berlin – Hamburg 2000)

Der Vogel / Ohne Titel. 1959/1960er Jahre.

Zwei Arbeiten: Eine Farblithografie sowie eine Lithografie, jeweils auf Velin.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Platschek, épreuve d’artiste. Bzw.: Platschek, 19/30.
Farblithografie:
Blattmaß: 59,5 × 42,5 cm. Unter Glas gerahmt: 62,6 × 52,5 cm. Lithografie:
Passepartout-Ausschnitt: 56,4 × 38,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 76 × 57 cm.

**100 €  – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



988

## Hans Platschek

(1923 Berlin – Hamburg 2000)

Akt/Selbstporträt. 1989/1980er Jahre.

Zwei Arbeiten: Eine Filzstift-Zeichnung sowie eine Lithografie, jeweils auf Papier.
Jeweils unterhalb der Darstellung signiert: Platschek. Lithografie zusätzlich nummeriert: 14/20. Zeichnung:
Blattmaß: 56 × 42 cm. Unter Acrylglas gerahmt: 62,5 × 52,5 cm. Lithografie:
Passepartout-Ausschnitt: 54,8 × 40,8 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 72,5 × 57,5 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



989

## Hans Platschek

(1923 Berlin – Hamburg 2000)

Akt / Akt. 1996/1996.

Zwei Tuschearbeiten, jeweils auf Papier.
Jeweils am unteren Blattrand in schwarzer Tusche signiert: Platschek.
Rahmenausschnitt jeweils: 39,4 × 29,3 cm.
Jeweils unter Glas gerahmt: 42,5 × 32,5 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

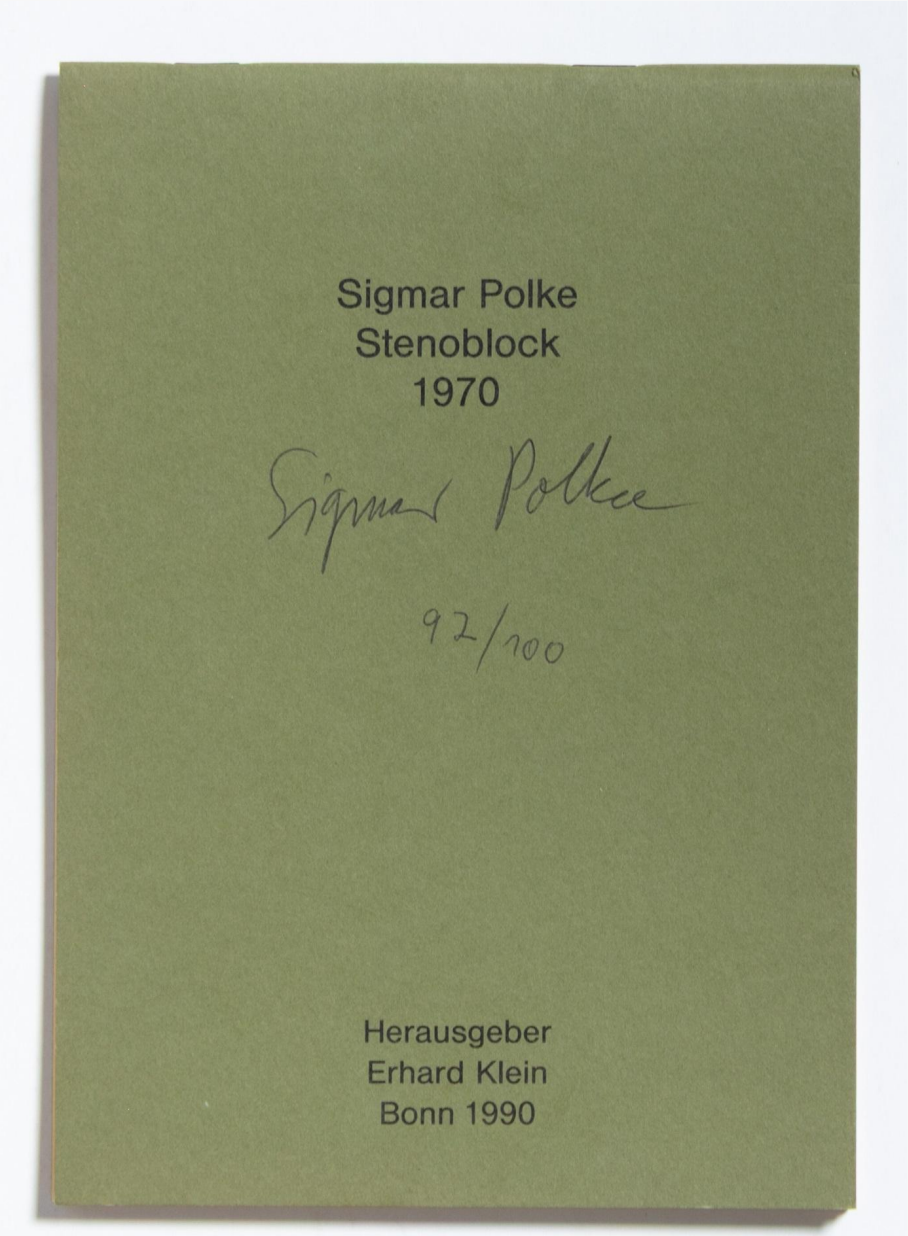
Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

990

## Sigmar Polke

(1941 Oels – Köln 2010)

Stenoblock. 1990.




28 Offsets, jeweils auf liniertem Papier, als Notizblock gebunden (Faksimile eines Stenoblocks, 12.
13.1.70). Auf dem Cover mit schwarzem Kugelschreiber signiert und nummeriert: Sigmar Polke, 92/100.
Maße: 21 × 14,7 cm.
Hrsg. von: Galerie Erhard Klein, Bonn 1990.
WVZ.: Becker/von der Osten 87.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Sigmar Polke zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Nach einer Ausbildung zum Glasmaler studierte er ab 1961 an der Kunstakademie Düsseldorf. Gemeinsam mit Gerhard Richter, Konrad Lueg und Manfred Kuttner begründete er den „Kapitalistischen Realismus“, der sich ironisch mit Konsumgesellschaft, Werbung und dem etablierten Kunstbetrieb auseinandersetzte. Polkes Werk ist geprägt von großer Experimentierfreude. Er arbeitete mit Rasterbildern und vorgefundenen Motiven ebenso wie mit ungewöhnlichen Materialien und chemischen Substanzen und stellte traditionelle Vorstellungen von Malerei immer wieder infrage. 1972 nahm er erstmals an der documenta in Kassel teil, weitere Teilnahmen folgten 1977 und 1982. Bis zu seinem Tod 2010 blieb Polke ein ebenso einflussreicher wie eigenwilliger Künstler, dessen Ironie und Lust am Experiment sein gesamtes Werk durchziehen.**

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



991

## Sigmar Polke

(1941 Oels – Köln 2010)

Ohne Titel. 1989.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: S. Polke.
Blattmaß: 98,5 × 69 cm.

**500 € – 700 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Sigmar Polke zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Nach einer Ausbildung zum Glasmaler studierte er ab 1961 an der Kunstakademie Düsseldorf. Gemeinsam mit Gerhard Richter, Konrad Lueg und Manfred Kuttner begründete er den „Kapitalistischen Realismus“, der sich ironisch mit Konsumgesellschaft, Werbung und dem etablierten Kunstbetrieb auseinandersetzte. Polkes Werk ist geprägt von großer Experimentierfreude. Er arbeitete mit Rasterbildern und vorgefundenen Motiven ebenso wie mit ungewöhnlichen Materialien und chemischen Substanzen und stellte traditionelle Vorstellungen von Malerei immer wieder infrage. 1972 nahm er erstmals an der documenta in Kassel teil, weitere Teilnahmen folgten 1977 und 1982. Bis zu seinem Tod 2010 blieb Polke ein ebenso einflussreicher wie eigenwilliger Künstler, dessen Ironie und Lust am Experiment sein gesamtes Werk durchziehen.**

992

## Sigmar Polke

(1941 Oels – Köln 2010)

Ohne Titel (Spiegelung II). 1992.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Sigmar Polke, 92, 35/70.
Blattmaß: 76 × 58 cm.
Zustand: Am oberen Blattrand leicht angeschmutzt.
Hrsg. von: Edition Domberger, Filderstadt 1992.

**300 €  – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



**Sigmar Polke zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Nach einer Ausbildung zum Glasmaler studierte er ab 1961 an der Kunstakademie Düsseldorf. Gemeinsam mit Gerhard Richter, Konrad Lueg und Manfred Kuttner begründete er den „Kapitalistischen Realismus“, der sich ironisch mit Konsumgesellschaft, Werbung und dem etablierten Kunstbetrieb auseinandersetzte. Polkes Werk ist geprägt von großer Experimentierfreude. Er arbeitete mit Rasterbildern und vorgefundenen Motiven ebenso wie mit ungewöhnlichen Materialien und chemischen Substanzen und stellte traditionelle Vorstellungen von Malerei immer wieder infrage. 1972 nahm er erstmals an der documenta in Kassel teil, weitere Teilnahmen folgten 1977 und 1982. Bis zu seinem Tod 2010 blieb Polke ein ebenso einflussreicher wie eigenwilliger Künstler, dessen Ironie und Lust am Experiment sein gesamtes Werk durchziehen.**

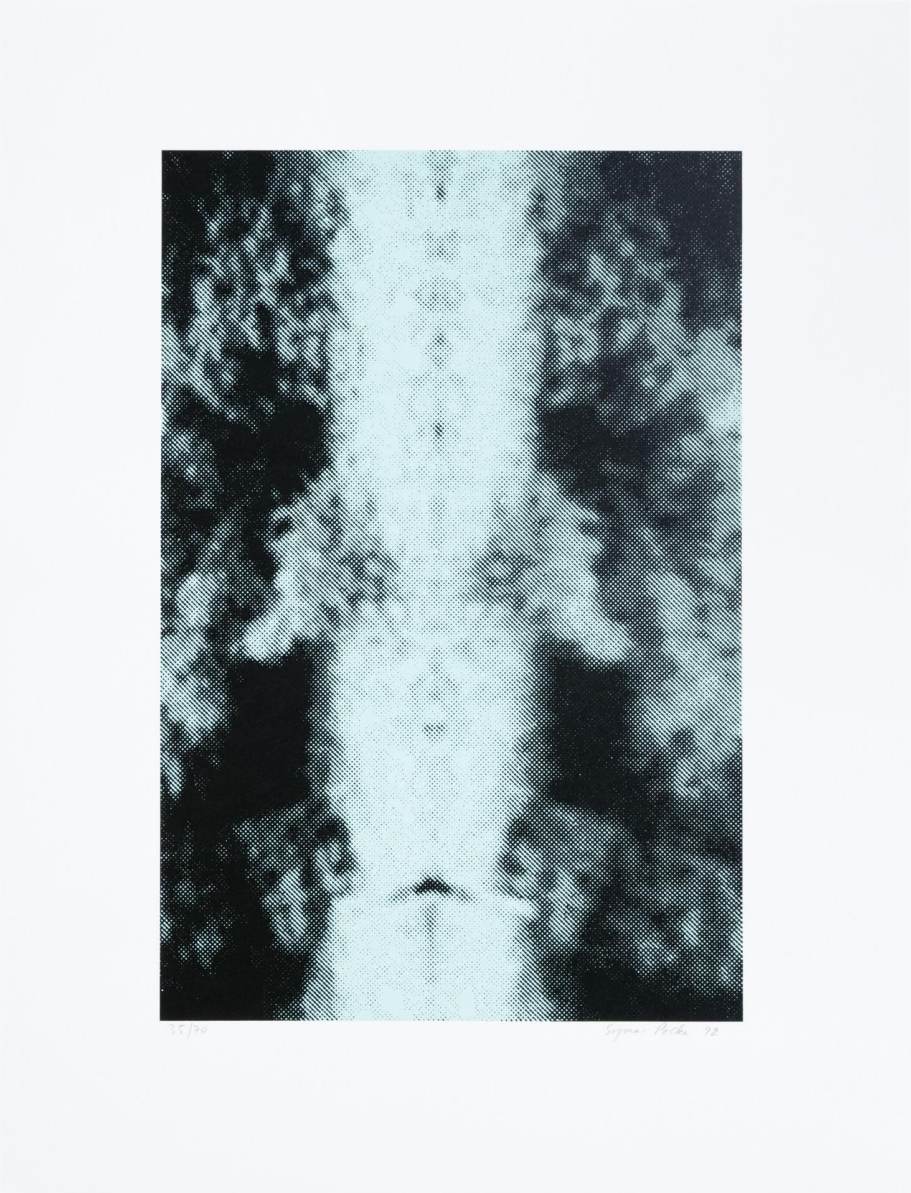
AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD

993

## Sigmar Polke

(1941 Oels – Köln 2010)

Ohne Titel (Spiegelung I). 1992.



Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Sigmar Polke, 92. 35/70.
Blattmaß: 76 × 58 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Sigmar Polke zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Nach einer Ausbildung zum Glasmaler studierte er ab 1961 an der Kunstakademie Düsseldorf. Gemeinsam mit Gerhard Richter, Konrad Lueg und Manfred Kuttner begründete er den „Kapitalistischen Realismus“, der sich ironisch mit Konsumgesellschaft, Werbung und dem etablierten Kunstbetrieb auseinandersetzte. Polkes Werk ist geprägt von großer Experimentierfreude. Er arbeitete mit Rasterbildern und vorgefundenen Motiven ebenso wie mit ungewöhnlichen Materialien und chemischen Substanzen und stellte traditionelle Vorstellungen von Malerei immer wieder infrage. 1972 nahm er erstmals an der documenta in Kassel teil, weitere Teilnahmen folgten 1977 und 1982. Bis zu seinem Tod 2010 blieb Polke ein ebenso einflussreicher wie eigenwilliger Künstler, dessen Ironie und Lust am Experiment sein gesamtes Werk durchziehen.**



994

## Sigmar Polke

(1941 Oels – Köln 2010)

Ohne Titel (Notenschlüssel). 1985.

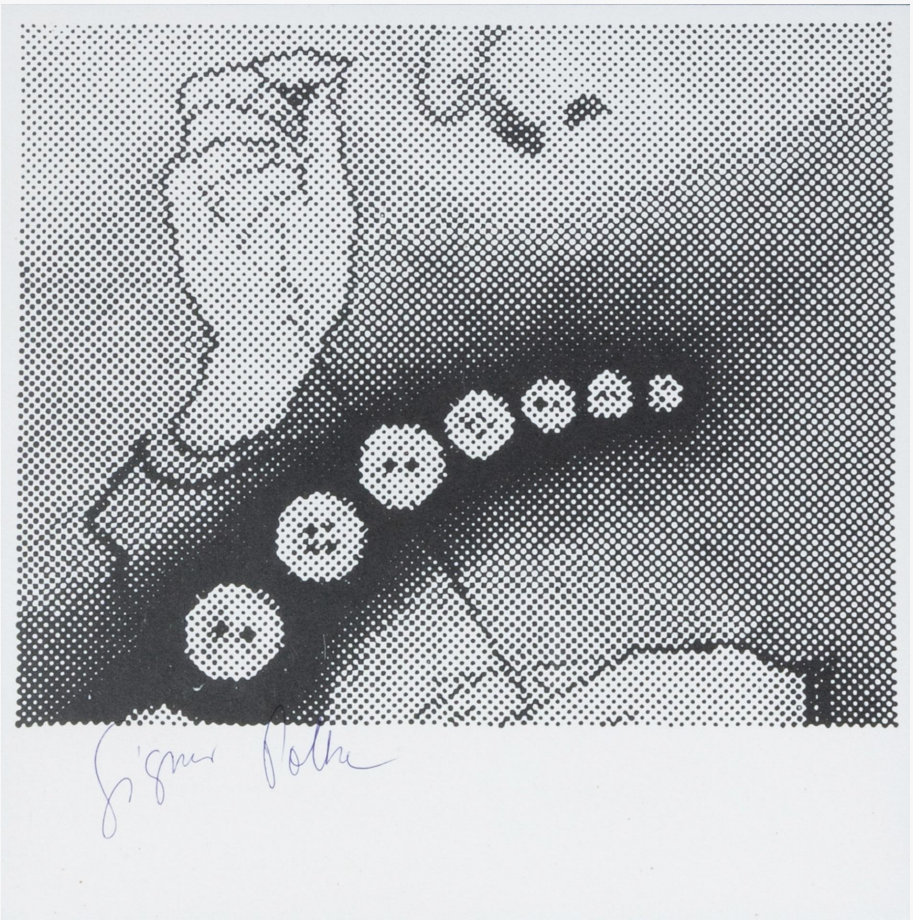
Farboffset auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: S. Polke, 85, 26/120.
Blattmaß: 50 × 69,9 cm.
Hrsg. von: Edition Staeck, Heidelberg 1985.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



995

## Sigmar Polke

(1941 Oels – Köln 2010)

Oelbild (Näherin). 1967.

Serigrafie auf Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Kugelschreiber signiert: Sigmar Polke.
Passepartout-Ausschnitt: 22 × 22 cm. Unter einem Passepartout und im Eisenrahmen unter Glas gerahmt: 39,3 × 36,5 cm.
Hrsg. von: Galerie Koch.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Sigmar Polke zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Nach einer Ausbildung zum Glasmaler studierte er ab 1961 an der Kunstakademie Düsseldorf. Gemeinsam mit Gerhard Richter, Konrad Lueg und Manfred Kuttner begründete er den „Kapitalistischen Realismus“, der sich ironisch mit Konsumgesellschaft, Werbung und dem etablierten Kunstbetrieb auseinandersetzte. Polkes Werk ist geprägt von großer Experimentierfreude. Er arbeitete mit Rasterbildern und vorgefundenen Motiven ebenso wie mit ungewöhnlichen Materialien und chemischen Substanzen und stellte traditionelle Vorstellungen von Malerei immer wieder infrage. 1972 nahm er erstmals an der documenta in Kassel teil, weitere Teilnahmen folgten 1977 und 1982. Bis zu seinem Tod 2010 blieb Polke ein ebenso einflussreicher wie eigenwilliger Künstler, dessen Ironie und Lust am Experiment sein gesamtes Werk durchziehen.**








996

## Sigmar Polke

(1941 Oels – Köln 2010)

Obelisk (Hieroglyphen) / Hände (Die Vermittlung zwischen dem Oberen und dem Unteren) / Wer hier nichts erkennen kann, muß selber pendeln. 1973.

Drei Offsets, jeweils auf marmoriertem Papier bzw. auf feinem Velin mit Elefantenhaut-Muster bzw. auf Pergaminpapier.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: S. Polke.
Blattmaß jeweils: 45,4 × 62,6 cm.
WVZ.: Becker/von der Osten 28 bzw. 29 bzw. 30.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Sigmar Polke zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Nach einer Ausbildung zum Glasmaler studierte er ab 1961 an der Kunstakademie Düsseldorf. Gemeinsam mit Gerhard Richter, Konrad Lueg und Manfred Kuttner begründete er den „Kapitalistischen Realismus“, der sich ironisch mit Konsumgesellschaft, Werbung und dem etablierten Kunstbetrieb auseinandersetzte. Polkes Werk ist geprägt von großer Experimentierfreude. Er arbeitete mit Rasterbildern und vorgefundenen Motiven ebenso wie mit ungewöhnlichen Materialien und chemischen Substanzen und stellte traditionelle Vorstellungen von Malerei immer wieder infrage. 1972 nahm er erstmals an der documenta in Kassel teil, weitere Teilnahmen folgten 1977 und 1982. Bis zu seinem Tod 2010 blieb Polke ein ebenso einflussreicher wie eigenwilliger Künstler, dessen Ironie und Lust am Experiment sein gesamtes Werk durchziehen.**



997

## Sigmar Polke

(1941 Oels – Köln 2010)

Kölner Dom, Skulptur eines unbekannten Meisters. 1979/84.

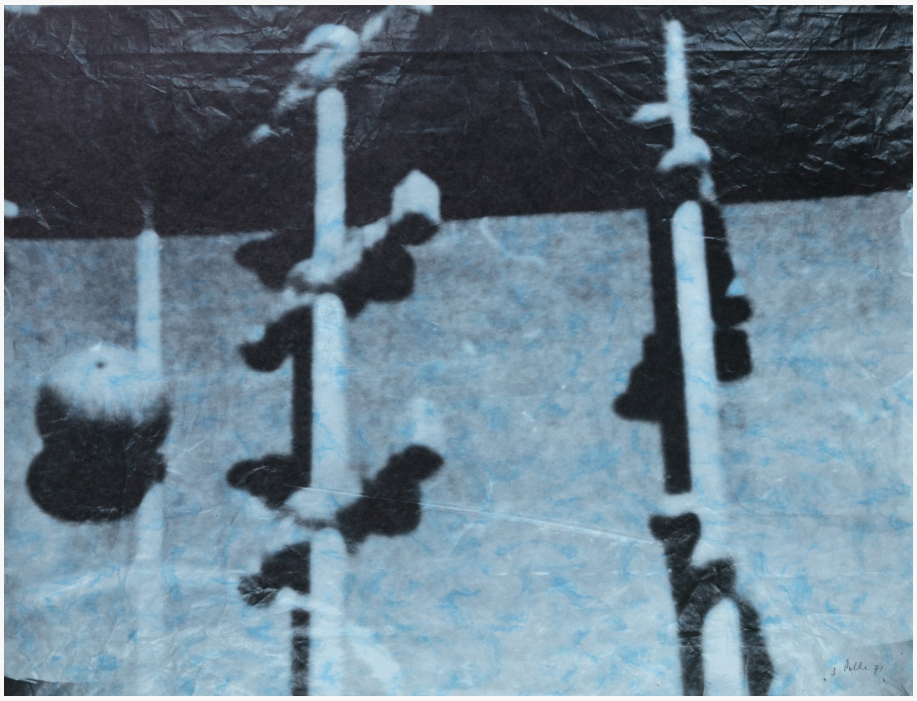
Silbergelatineabzug.
Am unteren Blattrand mit blauem Kugelschreiber signiert: S. Polke. Sowie verso mit Bleistift nummeriert: 34/50.
Blattmaß: 30,4 × 40,4 cm.
Hrsg. von: Kölnischer Kunstverein, Köln 1984.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.<

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Sigmar Polke zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Nach einer Ausbildung zum Glasmaler studierte er ab 1961 an der Kunstakademie Düsseldorf. Gemeinsam mit Gerhard Richter, Konrad Lueg und Manfred Kuttner begründete er den „Kapitalistischen Realismus“, der sich ironisch mit Konsumgesellschaft, Werbung und dem etablierten Kunstbetrieb auseinandersetzte. Polkes Werk ist geprägt von großer Experimentierfreude. Er arbeitete mit Rasterbildern und vorgefundenen Motiven ebenso wie mit ungewöhnlichen Materialien und chemischen Substanzen und stellte traditionelle Vorstellungen von Malerei immer wieder infrage. 1972 nahm er erstmals an der documenta in Kassel teil, weitere Teilnahmen folgten 1977 und 1982. Bis zu seinem Tod 2010 blieb Polke ein ebenso einflussreicher wie eigenwilliger Künstler, dessen Ironie und Lust am Experiment sein gesamtes Werk durchziehen.**



998

## Sigmar Polke

(1941 Oels – Köln 2010)

Kicker (aus: Fernsehbildern). 1971.

Offset auf hellblau marmoriertem leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: S. Polke, 71.
Blattmaß: 64 × 84 cm.
WVZ.: Becker/von der Osten 16.

**500 € – 700 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Sigmar Polke zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Nach einer Ausbildung zum Glasmaler studierte er ab 1961 an der Kunstakademie Düsseldorf. Gemeinsam mit Gerhard Richter, Konrad Lueg und Manfred Kuttner begründete er den „Kapitalistischen Realismus“, der sich ironisch mit Konsumgesellschaft, Werbung und dem etablierten Kunstbetrieb auseinandersetzte. Polkes Werk ist geprägt von großer Experimentierfreude. Er arbeitete mit Rasterbildern und vorgefundenen Motiven ebenso wie mit ungewöhnlichen Materialien und chemischen Substanzen und stellte traditionelle Vorstellungen von Malerei immer wieder infrage. 1972 nahm er erstmals an der documenta in Kassel teil, weitere Teilnahmen folgten 1977 und 1982. Bis zu seinem Tod 2010 blieb Polke ein ebenso einflussreicher wie eigenwilliger Künstler, dessen Ironie und Lust am Experiment sein gesamtes Werk durchziehen.**



999

## Sigmar Polke

(1941 Oels – Köln 2010)

Harald Szeemann
Doppelbelichtung. 1972.

Silbergelatineabzug (Unikat).
Verso mit Kugelschreiber signiert und datiert: Sigmar Polke, 72.
Blattmaß: 18 × 24 cm.
Zustand: Verso Reste einer alten Montierung.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Sigmar Polke zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Nach einer Ausbildung zum Glasmaler studierte er ab 1961 an der Kunstakademie Düsseldorf. Gemeinsam mit Gerhard Richter, Konrad Lueg und Manfred Kuttner begründete er den „Kapitalistischen Realismus“, der sich ironisch mit Konsumgesellschaft, Werbung und dem etablierten Kunstbetrieb auseinandersetzte. Polkes Werk ist geprägt von großer Experimentierfreude. Er arbeitete mit Rasterbildern und vorgefundenen Motiven ebenso wie mit ungewöhnlichen Materialien und chemischen Substanzen und stellte traditionelle Vorstellungen von Malerei immer wieder infrage. 1972 nahm er erstmals an der documenta in Kassel teil, weitere Teilnahmen folgten 1977 und 1982. Bis zu seinem Tod 2010 blieb Polke ein ebenso einflussreicher wie eigenwilliger Künstler, dessen Ironie und Lust am Experiment sein gesamtes Werk durchziehen.**



1000

## Sigmar Polke

(1941 Oels – Köln 2010)

Griffelkunst 1989.

1989.
Serigrafie auf schwarzem Velourpapier.
Verso mit blauem Edding signiert und datiert: Sigmar Polke, 89.
Blattmaß: 98,5 × 67 cm.
WVZ.: Becker/Von der Osten 81.

**500 €  – 700 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Sigmar Polke zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Nach einer Ausbildung zum Glasmaler studierte er ab 1961 an der Kunstakademie Düsseldorf. Gemeinsam mit Gerhard Richter, Konrad Lueg und Manfred Kuttner begründete er den „Kapitalistischen Realismus“, der sich ironisch mit Konsumgesellschaft, Werbung und dem etablierten Kunstbetrieb auseinandersetzte. Polkes Werk ist geprägt von großer Experimentierfreude. Er arbeitete mit Rasterbildern und vorgefundenen Motiven ebenso wie mit ungewöhnlichen Materialien und chemischen Substanzen und stellte traditionelle Vorstellungen von Malerei immer wieder infrage. 1972 nahm er erstmals an der documenta in Kassel teil, weitere Teilnahmen folgten 1977 und 1982. Bis zu seinem Tod 2010 blieb Polke ein ebenso einflussreicher wie eigenwilliger Künstler, dessen Ironie und Lust am Experiment sein gesamtes Werk durchziehen.**



1001

## Sigmar Polke

(1941 Oels – Köln 2010)

Affenschaukel. 1995.

Farboffset auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Sigmar Polke, 95, 45/75.
Blattmaß: 55 × 75,1 cm. Unter Glas gerahmt: 65 × 85 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Sigmar Polke zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegszeit. Nach einer Ausbildung zum Glasmaler studierte er ab 1961 an der Kunstakademie Düsseldorf. Gemeinsam mit Gerhard Richter, Konrad Lueg und Manfred Kuttner begründete er den „Kapitalistischen Realismus“, der sich ironisch mit Konsumgesellschaft, Werbung und dem etablierten Kunstbetrieb auseinandersetzte. Polkes Werk ist geprägt von großer Experimentierfreude. Er arbeitete mit Rasterbildern und vorgefundenen Motiven ebenso wie mit ungewöhnlichen Materialien und chemischen Substanzen und stellte traditionelle Vorstellungen von Malerei immer wieder infrage. 1972 nahm er erstmals an der documenta in Kassel teil, weitere Teilnahmen folgten 1977 und 1982. Bis zu seinem Tod 2010 blieb Polke ein ebenso einflussreicher wie eigenwilliger Künstler, dessen Ironie und Lust am Experiment sein gesamtes Werk durchziehen.**




1002

## Heimrad Prem

(1934 Roding – München 1978)

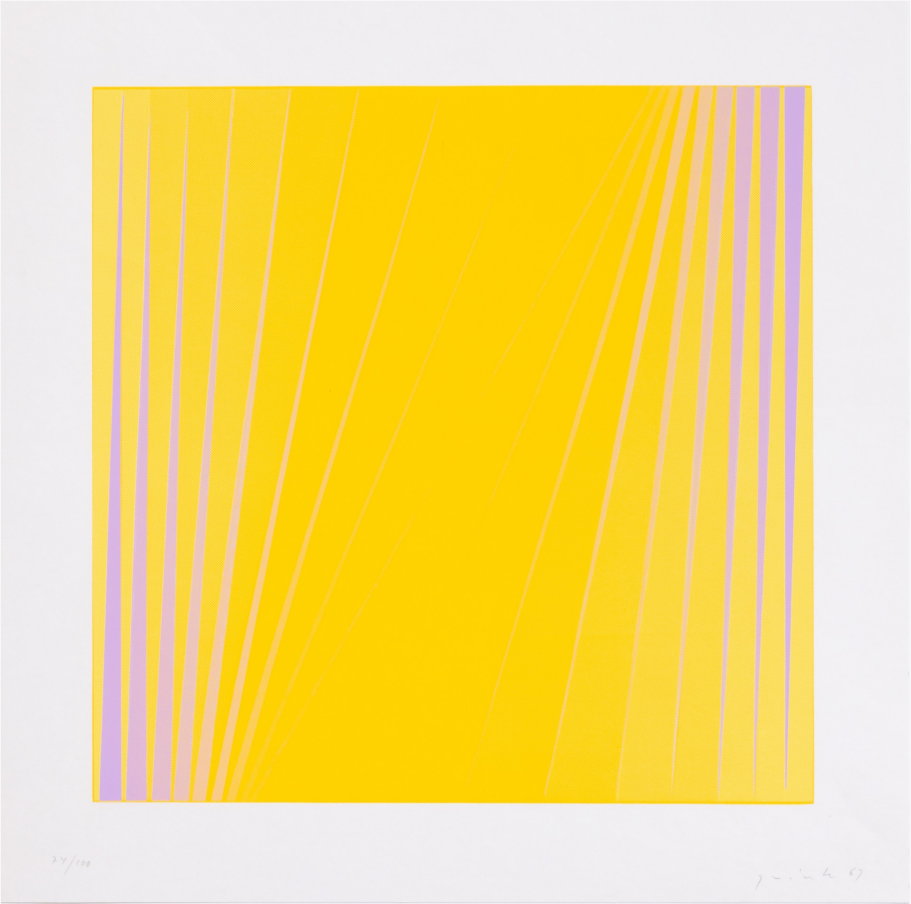
Ohne Titel (Rotes). 1976.

Öl und Mischtechnik auf Leinwand, beidseitig bearbeitet.
Am unteren Bildrand mit in Farbe geritzer Signatur und Datierung: H. Prem, 76. Sowie verso eingeritzt bezeichnet: Rotes.
Bildmaß: 95,5 × 80 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1003

## Lothar Quinte

(1923 Neisse – Wintzenbach 2000)

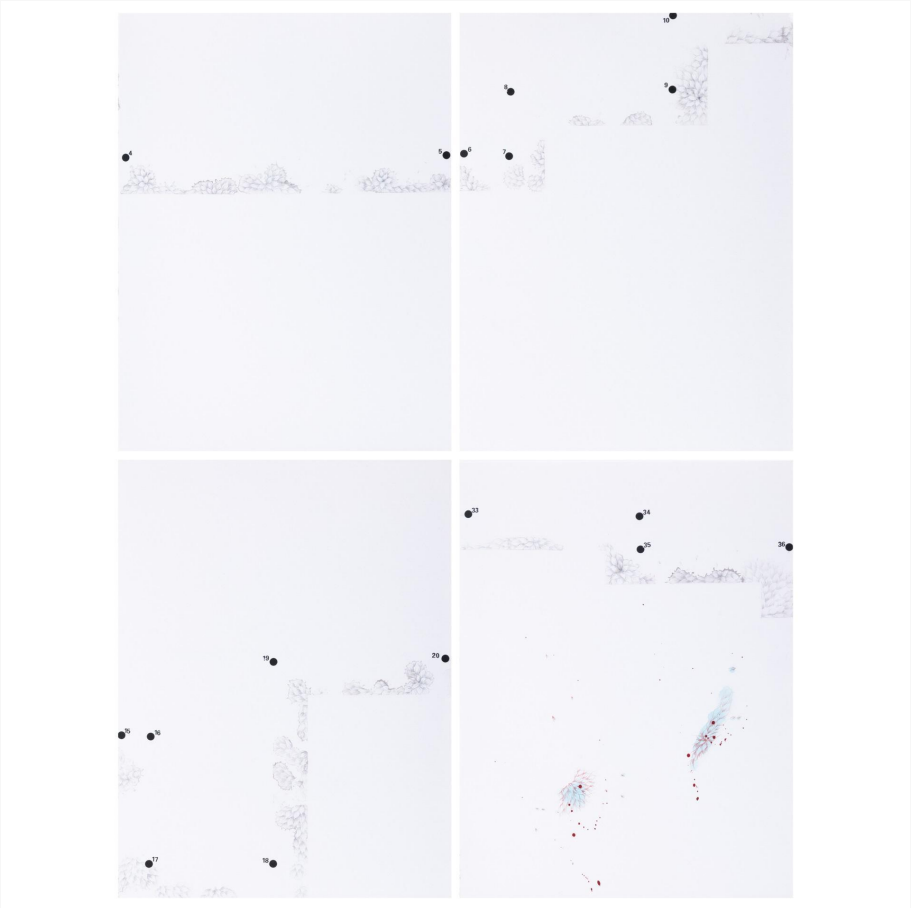
Ohne Titel. 1969.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: quinte, 69, 74/100.
Blattmaß: 42 × 42 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1004

## Imran Qureshi

(1972 Hyderabad – lebt in Lahore)

Leakage. 2009/13.

Neun Fine Art Prints, jeweils auf Moab Entrada Rag, jeweils beidseitig bedruckt. Einer davon mit Tusche unikatär bearbeitet. In Originalmappe. Aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Im Impressum in schwarzer Tinte signiert, datiert und nummeriert: Imran Qureshi, 2013, 1.
Blattmaß jeweils: 38 × 29 cm. Maße Originalmappe: 38,5 × 30,4 × 2 cm.
Hrsg. von: Deutsche Bank KunstHalle, Berlin 2013.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Brandenburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



1005

## Walid Raad

(1967 Chbanieh – lebt in New York)

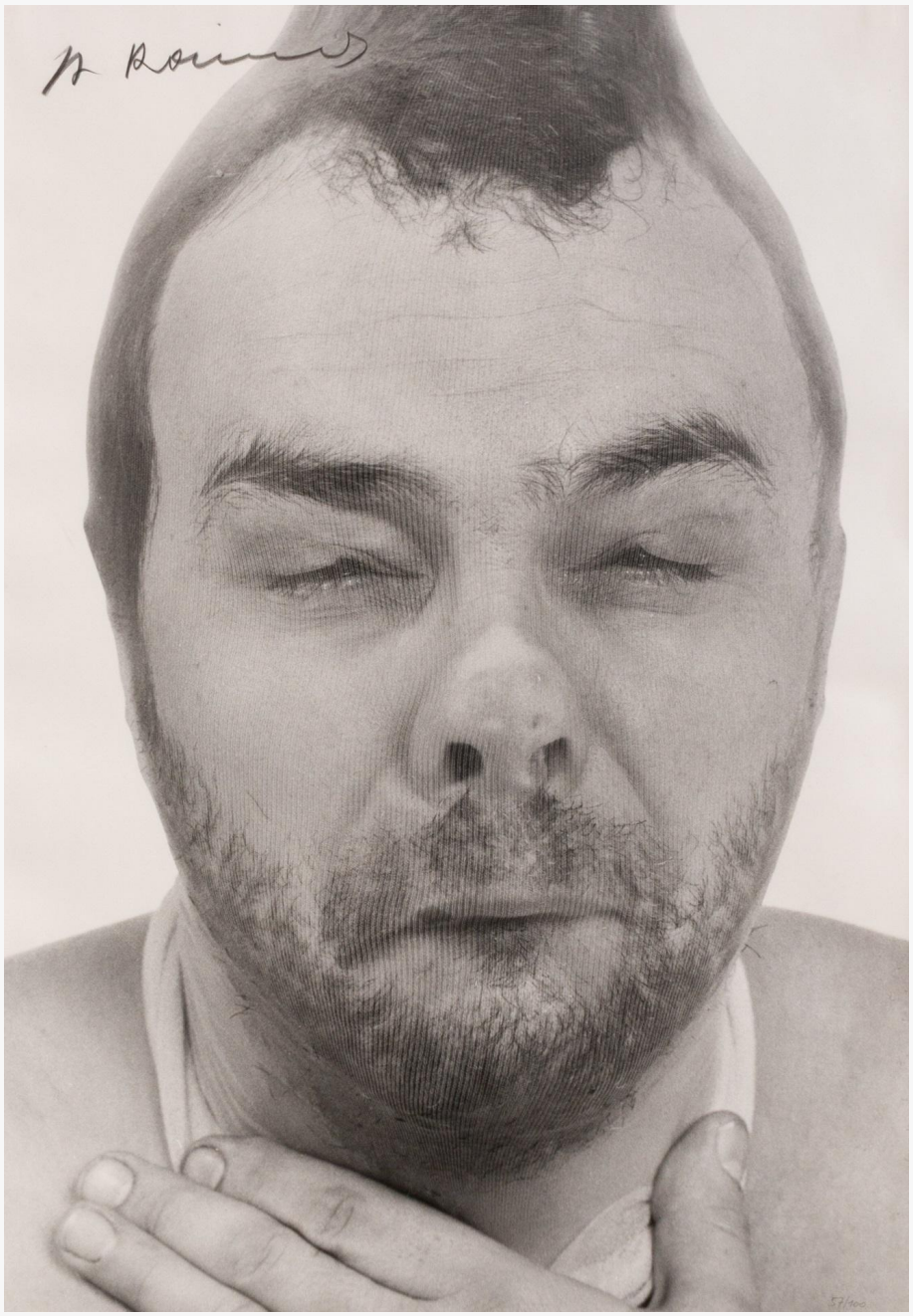
The Bleeding Heart Cookbook.
2024.

Sechs Farboffsets, jeweils auf leichtem Karton.
In Originalmappe. Jeweils verso mit Bleistift signiert sowie typografisch bezeichnet: Walid Raad.
Blattmaß jeweils: 40 × 60 cm.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1006

## Arnulf Rainer

(1929 Baden – Wien 2025)

Buddhas Erwachen. 1972.

Silbergelatineabzug.
Am oberen Blattrand mit Bleistift signiert sowie am unteren Blattrand mit Bleistift nummeriert: A Rainer, 57/100.
Passepartout-Ausschnitt: 57 × 39,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 70,5 × 53,5 cm.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1007

## Christoph Rau, Uwe Schmidt, Hans-Günter Raue

Drei Gesichter.

Drei Radierungen, gemainsam auf Velin.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Christoph Rau, Uwe Schmidt, Hans-Günter Raue.
Blattmaß: 26,5 × 39 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1008

## Neo Rauch

(1960 Leipzig – lebt in Leipzig)

Strahlungen (Ausstellungsplakat). 1993.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Rauch, 93, 19/30.
Blattmaß: 100 × 62,2 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1009

## Friederike von Rauch

(1967 Freiburg – lebt in Berlin)

SPSG 18. 2013.

Pigmentdruck auf leichtem Karton.
In Originalkarton. Verso mit Bleistift signiert, betitelt und nummeriert: Friederike von Rauch, SPSG 18, 1/30.
Blattmaß: 40 × 40 cm.
Hrsg. von: Sieveking Verlag, München 2013.
Beigabe: Publikation Friederike von Rauch, In Secret, Sieveking Verlag, München 2013.

**300 €  – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





1010

## Man Ray

(1890 Philadelphia – Paris 1976)

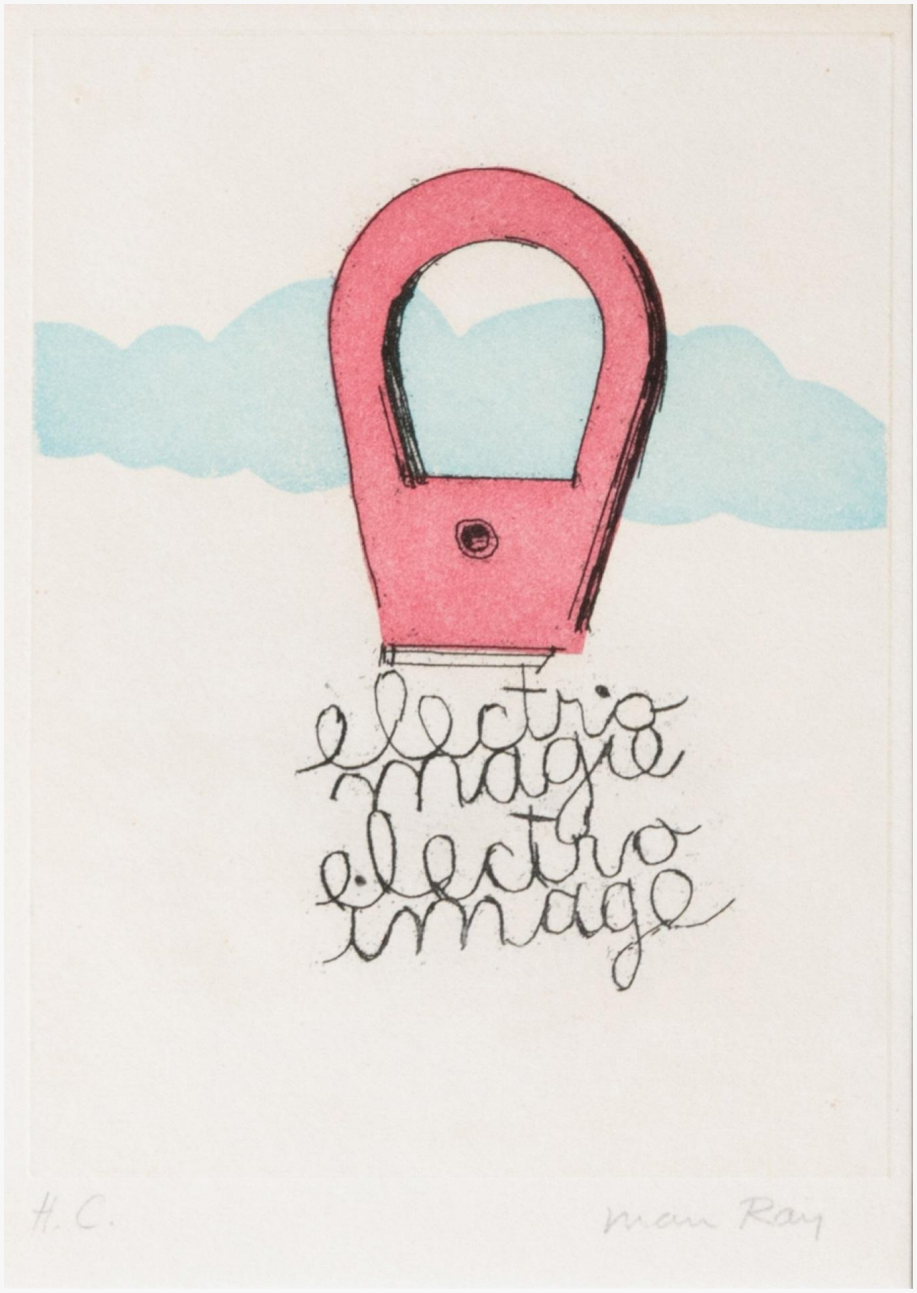
Marcel Duchamps / Retour à la raison. 1916/1991 bzw. 1923/1991.

Zwei Reproduktionsnegative, jeweils von fotografischen Originalabzügen.
Jeweils verso mit Stempel ADAGP Man Ray Trust und mit Stempel des Herstellers.
Blattmaß jeweils: 30,4 × 24,1 cm, bzw. 30,5 × 23,7 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1011

## Man Ray

(1890 Philadelphia – Paris 1976)

Electro Magie Electro Image. 1963.

Farbaquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Man Ray, H.C.
Passepartout-Ausschnitt: 20,8 × 14,9 cm.
Unter einem Passepartout und unter Museumsglas gerahmt: 33,5 × 27,5 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



1012

## Peter Reichenberger

(1945 Halle an der Saale – Köln 2004)

Rhythmus 2er in Streifen. 1980.

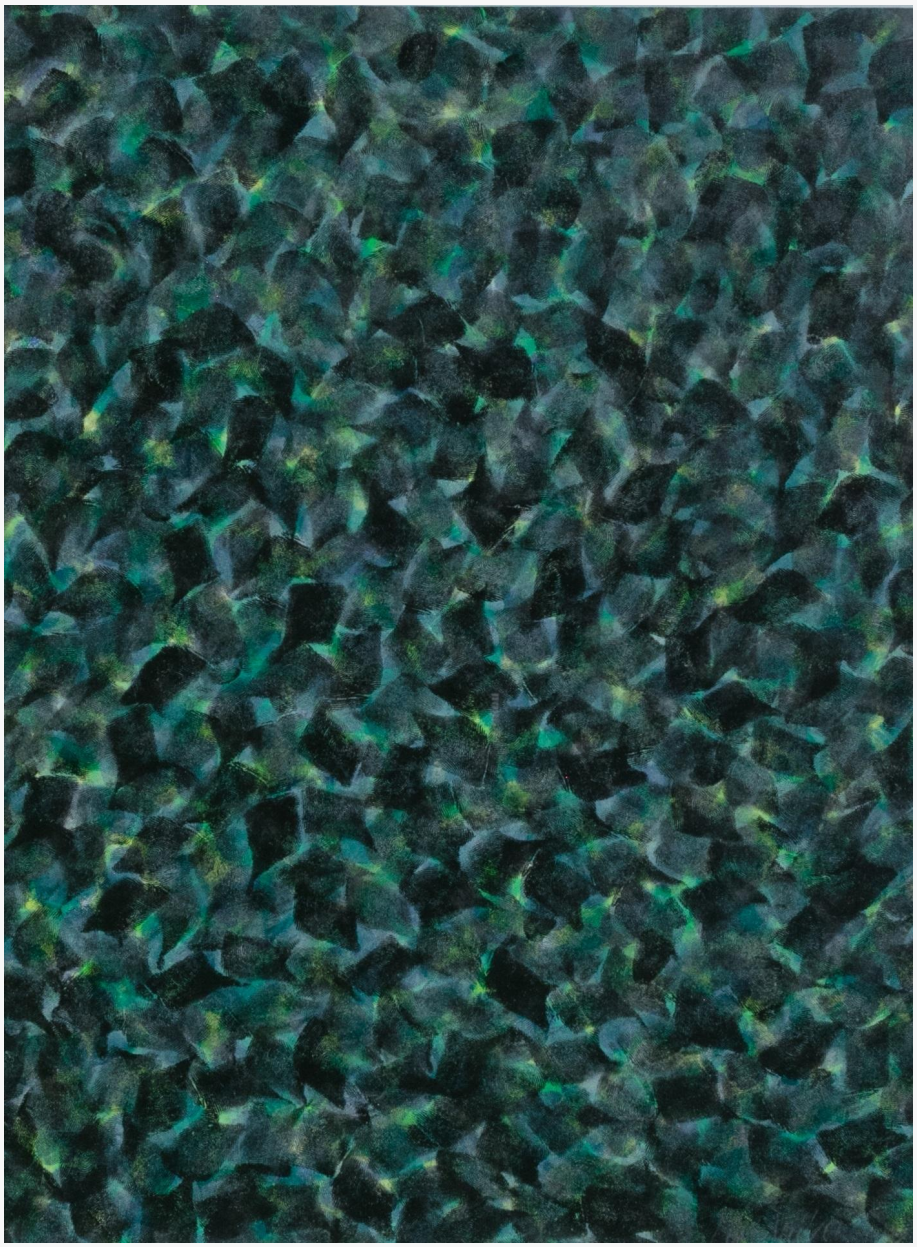
Fingerabdrücke in Öl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Filzstift signiert, betitelt und datiert: Reichenberger, Rhythmus 2er in Streifen, 80.
Bildmaß: 23,5 × 23,5 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Charakteristisch für Peter Reichenbergers Werk ist die unmittelbare, körperliche Bearbeitung der Leinwand: Mit bloßen Fingern und Handflächen trägt er Farbe auf, jeder Abdruck ein Index seiner eigenen Bewegung. Nach seiner Ausbildung zum Grafiker wandte sich Reichenberger der freien Malerei zu und wurde Meisterschüler von Professor Karl Marx an den Kölner Werkschulen. Bereits während des Studiums begann er, Bilder direkt mit den Fingern zu bearbeiten. Später, ab 1986, entstanden Leinwände mit zweifarbig übereinandergelegten Handtellerabdrücken, die sich zu rhythmischen, fast tänzerischen Kompositionen verdichten. Seine Werke sind heute unter anderem im Deutschen Bundestag, im Auswärtigen Amt und in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen vertreten. Seit 2006 verwaltet die Peter-Reichenberger-Stiftung seinen Nachlass.**



1013

## Peter Reichenberger

(1945 Halle an der Saale – Köln 2004)

FA. 1992.

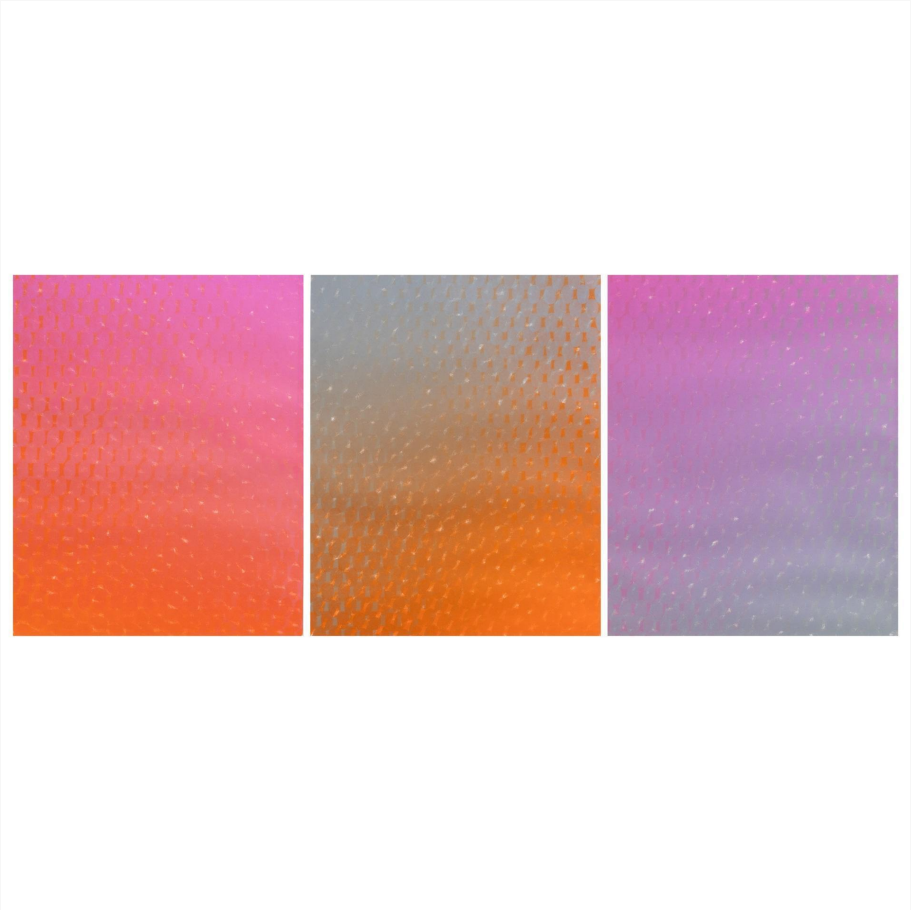
Fingerabdrücke in Öl auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: P. Reichenberger, FA, 92.
Passepartout-Ausschnitt: 44 × 32,9 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 63,2 × 53,2 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Charakteristisch für Peter Reichenbergers Werk ist die unmittelbare, körperliche Bearbeitung der Leinwand: Mit bloßen Fingern und Handflächen trägt er Farbe auf, jeder Abdruck ein Index seiner eigenen Bewegung. Nach seiner Ausbildung zum Grafiker wandte sich Reichenberger der freien Malerei zu und wurde Meisterschüler von Professor Karl Marx an den Kölner Werkschulen. Bereits während des Studiums begann er, Bilder direkt mit den Fingern zu bearbeiten. Später, ab 1986, entstanden Leinwände mit zweifarbig übereinandergelegten Handtellerabdrücken, die sich zu rhythmischen, fast tänzerischen Kompositionen verdichten. Seine Werke sind heute unter anderem im Deutschen Bundestag, im Auswärtigen Amt und in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen vertreten. Seit 2006 verwaltet die Peter-Reichenberger-Stiftung seinen Nachlass.**



1014

## Peter Reichenberger

(1945 Halle an der Saale – Köln 2004)

FA 90°. 1989.

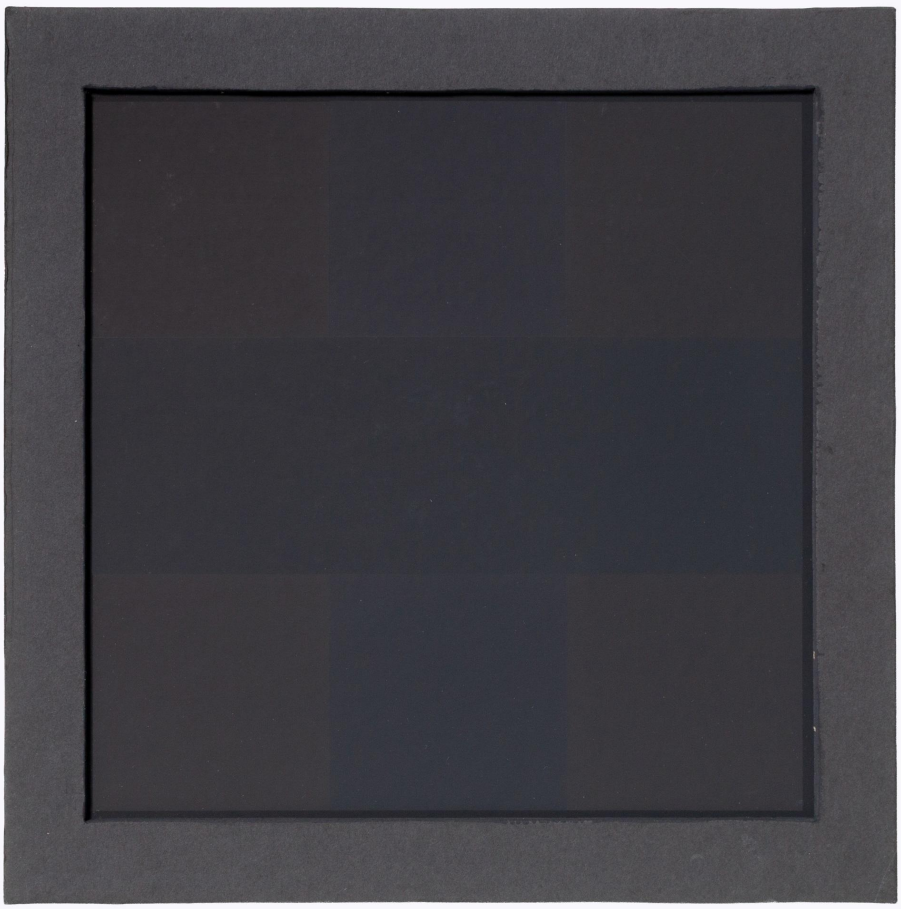
Drei Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton.
In Original-Kartonschuber. Jeweils verso mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: P. Reichenberger, FA 90°, 89, 4/13.
Blattmaße: von 51 × 36,8 cm bis 50,8 × 41,3 cm. Jeweils unter einem Passepartout: 59,6 × 49,6 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Charakteristisch für Peter Reichenbergers Werk ist die unmittelbare, körperliche Bearbeitung der Leinwand: Mit bloßen Fingern und Handflächen trägt er Farbe auf, jeder Abdruck ein Index seiner eigenen Bewegung. Nach seiner Ausbildung zum Grafiker wandte sich Reichenberger der freien Malerei zu und wurde Meisterschüler von Professor Karl Marx an den Kölner Werkschulen. Bereits während des Studiums begann er, Bilder direkt mit den Fingern zu bearbeiten. Später, ab 1986, entstanden Leinwände mit zweifarbig übereinandergelegten Handtellerabdrücken, die sich zu rhythmischen, fast tänzerischen Kompositionen verdichten. Seine Werke sind heute unter anderem im Deutschen Bundestag, im Auswärtigen Amt und in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen vertreten. Seit 2006 verwaltet die Peter-Reichenberger-Stiftung seinen Nachlass.**



1015

## Ad Reinhardt

(1913 Buffalo – New York 1967)

Ohne Titel. 1985.

Farbserigrafie auf Velin, auf Karton montiert.
Blattmaß: 31 × 30,9 cm.
Hrsg. von: Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1985. Beigabe: Ausstellungskatalog „Ad Reinhardt“, Staatsgalerie Stuttgart, Stuttgart 1985.

**200 €  – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1016

## Mario Reis

(1953 Weingarten – lebt in Gerolstein-Michelbach)

Hamme 19-19. 1982.

Schlamm- und Wasserflecken auf Leinen.
Am unteren Bildrand mit schwarzem Edding signiert, betitelt, datiert und mit Ortsangabe: Mario Reis, Hamme 19-19, 2/3.4.82 Ritterhude.
Bildmaß: 64,5 × 63,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 72,8 × 72,9 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



1017

## Carl Fredrik Reuterswärd

(1934 Stockholm – Landskrona 2016)

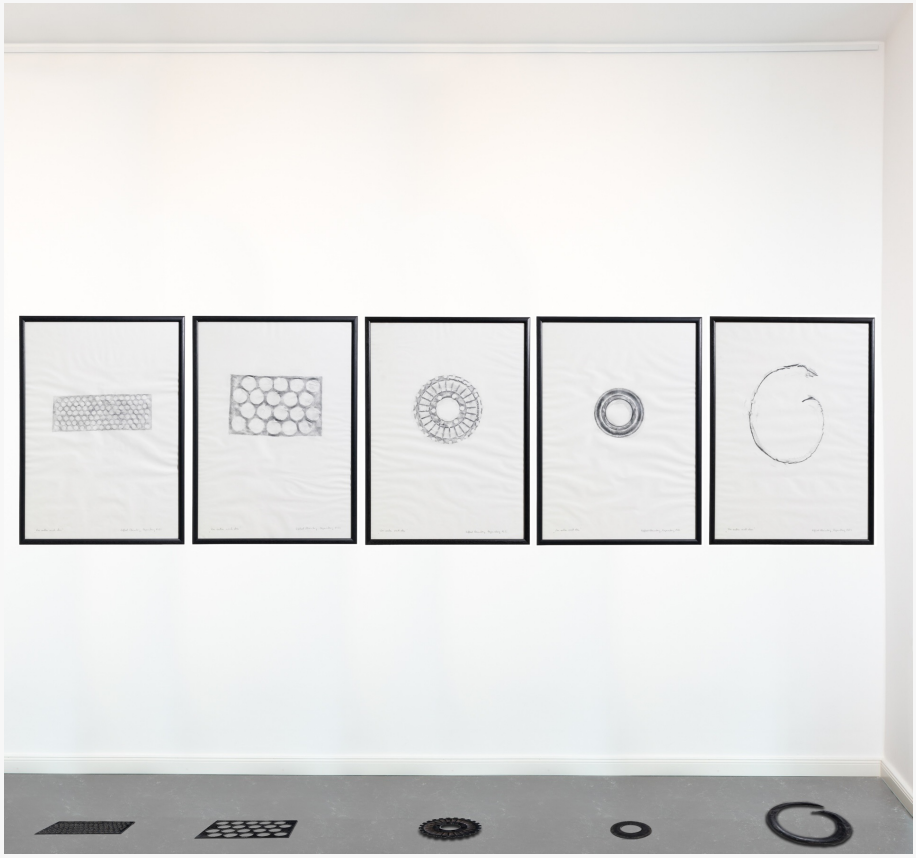
One World for Non-Violence. 2017.

Acrylfarbe auf Kunstharz, auf weiß gefasstem Holzsockel.
Im Acrylglaskasten. Am Sockel auf einer Plakette monogrammiert, betitelt und nummeriert (graviert): CFR, ONE WORLD FOR NON-VIOLENCE, 51/196. Objektmaß: 26,6 × 39 × 12,5 cm.
Maße Acrylglaskasten: 34,3 × 52 × 26 cm.
Mit beiliegendem Zertifikat.

**1.500 € – 2.000 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Brandenburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1018

## Raffael Rheinsberg

(1943 Kiel – Forst 2016)

Von unten nach oben. 1993.

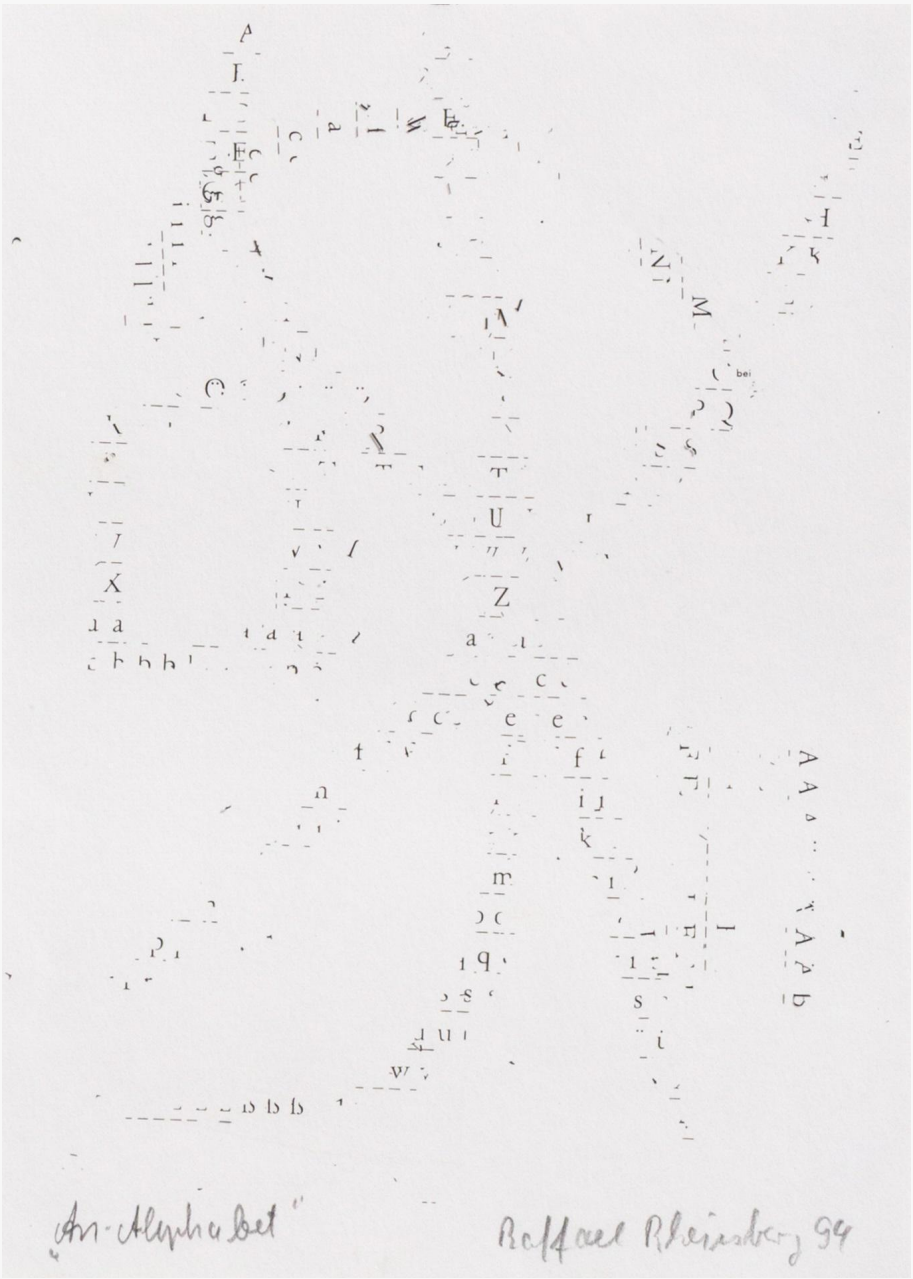
Fünf zweiteilige Arbeiten, jeweils bestehend aus Frottage (Kohle) auf Bütten und dazugehörigem Bodenobjekt aus Gummi. Frottage jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Raffael Rheinsberg, Von unten nach oben, 1993. Rahmenausschnitt jeweils: 84 × 59,5 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 88,5 × 64 cm. Maße Bodenobjekte aus Gummi: von 14 × 38,5 × 0,6 cm bis 35 × 38 × 6,5 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.
1993 direkt vom Künstler erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**„Auf Einladung von Lindinger + Schmid kam der Künstler, Pionier in Sachen Spurensicherung, im Jahr 1993 nach Regensburg, um vor Ort die Werke seiner Ausstellung zu produzieren. Geführt von Gabriele Lindinger, sammelte Rheinsberg schließlich im Hafen allerlei Gummi-Teile, die ihm für seine Frottagen dienten und zudem jeweils unter das entsprechende Bild gelegt wurden.“ – Karlheinz Schmid**




1019

## Raffael Rheinsberg

(1943 Kiel – Forst 2016)

An-Alphabet. 1994.

Typografische Rubbelbuchstaben, auf Papier collagiert.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Raffael Rheinsberg, An-Alphabet, 94.
Blattmaß: 25,7 × 18,5 cm. Auf Unterlagekarton montiert und unter Glas gerahmt: 42,3 × 30,1 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1020

## Bernd Ribbeck

(1974 Köln, lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2007.

Mischtechnik auf Papier.
Verso auf einem Etikett der Galerie Ben Kaufmann typografisch bezeichnet.
Blattmaß: 35,1 × 25,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 45,5 × 35,5 cm.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1021

## Gerhard Richter

(1932 Dresden – lebt in Köln)

Seestück (Gegenlicht). 1991.

Farboffset auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Gefälligkeitsignatur: Richter.
Passepartout-Ausschnitt: 52,5 × 52,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 91,5 × 71,5 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1022

## Michael Riedel

(1972 Rüsselsheim – lebt in Leipzig)

Untitled color (yellow). 2010er Jahre.

Serigrafie auf dünnem Papier.
Verso mit Bleistift signiert und nummeriert: Riedel, 25/25.
Blattmaß: 59,5 × 42 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1023

## Flavia Da Rin

(1978 Buenos Aires – lebt in Buenos Aires)

Ohne Titel (Selbstbildnis). 2005.

C-Print auf Alu-Dibond.
Maße: 64 × 66,8 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1024

## Pipilotti Rist

(1962 Grabs – lebt in Zürich)

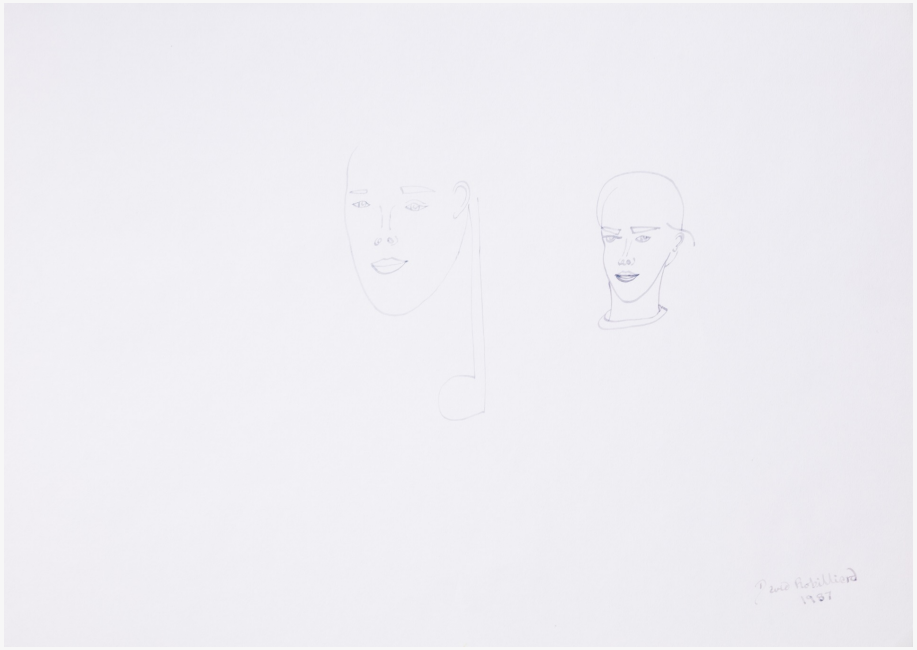
Sonnenaufgang im Land der untergehenden Sonne. 1999/2002.

C-Print auf Aluminium.
Verso auf einem Etikett mit rotem Fineliner signiert: Pipilotti Rist. Sowie typografisch nummeriert: 94/100.
Bildmaß: 30 × 45 cm.
Hrsg. von: frameworks editionen, Berlin 1999/2002.

**700 € – 900 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1025

## David Robilliard

(1952 Guernsey – London 1988) R

Ohne Titel. 1987.

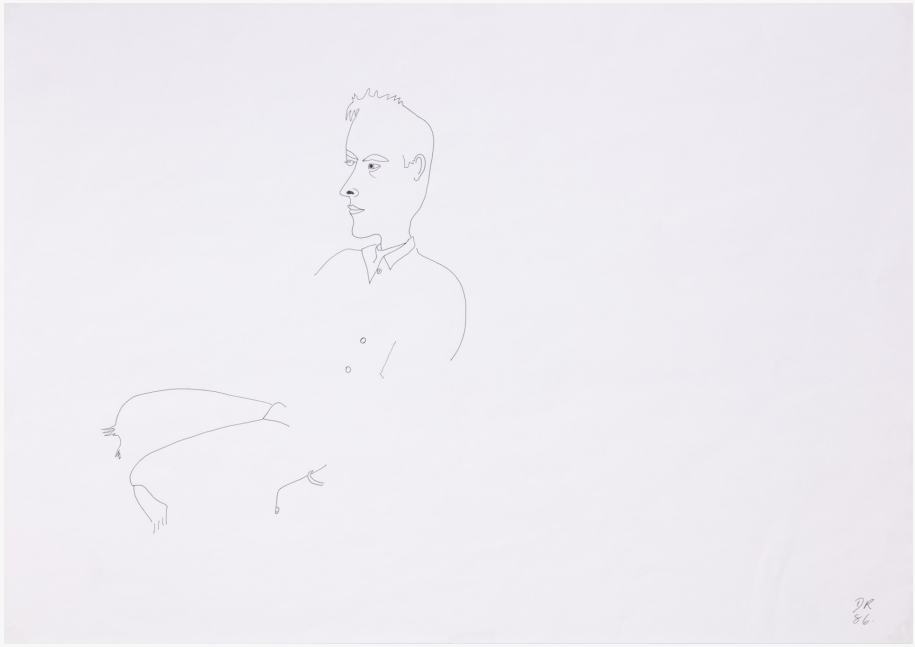
Tusche auf Aquarellpapier.
Am unteren Blattrand mit Tusche signiert und datiert: David Robilliard, 1987.
Blattmaß: 42 × 59,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**700 € – 900 €**

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1026

## David Robilliard

(1952 Guernsey – London 1988) R

Ohne Titel. 1986.

Tinte auf feinem Papier.
Am unteren Blattrand mit Tinte monogrammiert und datiert: DR, 86.
Blattmaß: 42 × 59,5 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**700 €  – 900 €**

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1027

## Will Rogan

(1975 Highland Park – lebt in West Brookfield)

Unknown caves. 2012.

Katalogseite in einem Leuchtkasten.
Verso auf einem Etikett der Galerie Altman Siegel typografisch bezeichnet.
Blattmaß: 25,3 × 40,2 cm. Unter Glas gerahmt: 32 × 47 cm.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1028

## Alexander Rogl

(1952 Regensburg – lebt in Regensburg)

Multiskope. 1993.

Aquarell und Bleistift auf Arches Velin.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Alexander Rogl, Multiskope, 93.
Blattmaß: 76,8 × 57,5 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 87,1 × 67,2 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1029

## Gerd Rohling

(1946 Krefeld – lebt in Berlin)

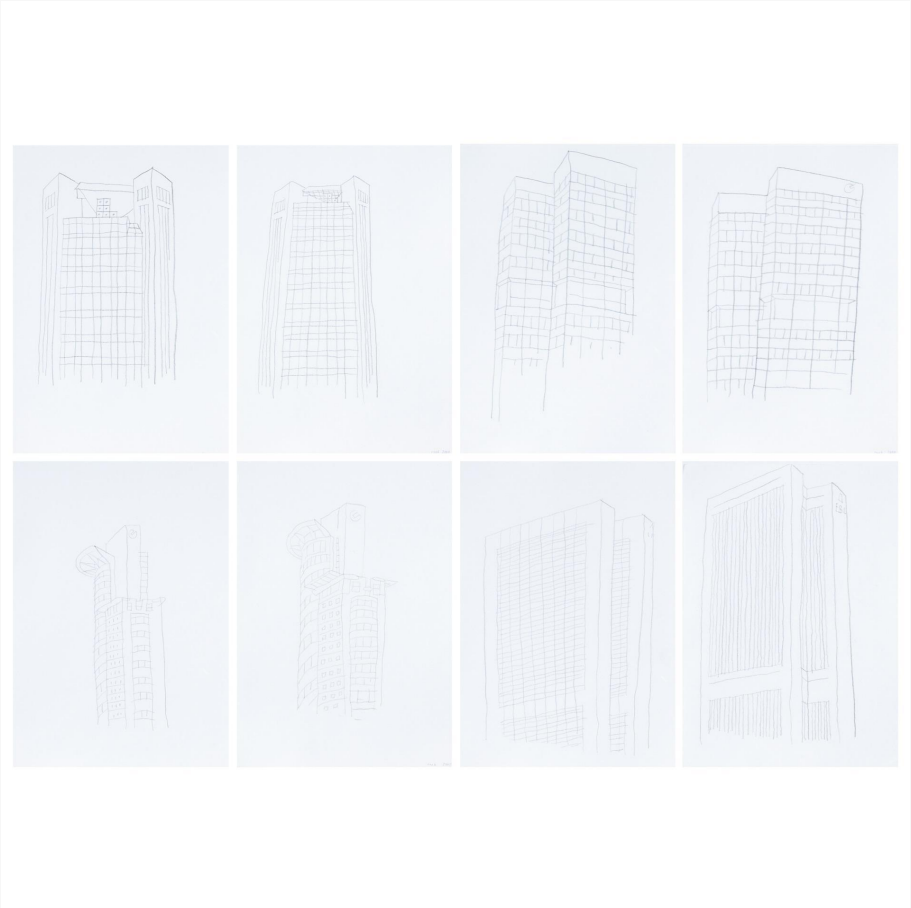
Ohne Titel. 1986.

Farboffset auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Rohling, 86, 49/60.
Rahmenausschnitt: 65,4 × 90,5 cm. Unter Glas gerahmt: 71,5 × 96,6 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1030

## Alexander Roob

(1956 Laumersheim – lebt in Düsseldorf)

Gebäudeansichten. 2000.

Acht Bleistiftzeichnungen, jeweils auf Papier. Jeweils zu zweit nebeneinander unter Glas gerahmt. Jeweils eine Zeichnung pro Rahmen am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: roob, 2000.
Blattmaß jeweils: 21 × 14,9 cm. Jeweils zu zweit nebeneinander unter Glas gerahmt: 27,5 × 36,6 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1031

## Peter Rösel

(1966 Rockenhausen – lebt in Berlin)

Palme. 1996.

Stoff einer deutschen Polizeiuniform, als Überzug in Form einer Palme genäht.
Sowie Rundstab aus Holz mit Gummifuß. Auf dem Rundstab mit schwarzem Marker signiert, datiert und nummeriert: P. Rösel, 96, 10/12. Sowie auf einem Etikett typografisch bezeichnet.
Maße (aufgebaut): ca. 53 × 24 × 23 cm.

**200 €  – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1032

## Peter Rösel

(1966 Rockenhausen – lebt in Berlin)

Blatt. Wohl späte 1990er Jahre.

Stoff einer deutschen Polizeiunform, in Blattform genäht.
Verso auf einem aufgeklebten Etikett signiert: P. Rösel.
Maße: 20 × 19 × 1 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1033

## Dieter Roth

(1930 Hannover – Basel 1998)

The Lioness – Im Reich der Eifersucht. 1972.

Lithografie auf BFK Rives Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Dieter Rot, 72, 75/150.
Blattmaß: 55,9 × 76,3 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1034

## Dieter Roth

(1930 Hannover – Basel 1998)

Taschenzimmer. 1973.

Stempeldruck, Reißnagel und Bananenscheibe (verschimmelt) auf Karton, in Spielkartenetui aus Kunststoff.
In Originalkarton. Am unteren Blattrand in schwarzer Tinte monogrammiert und datiert: D.R., 73. Objektmaß: 11,1 × 7,5 × 1,8 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1973.
Zustand: Karton durch natürliche Alterungsprozesse gewellt.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1035

## Dieter Roth

(1930 Hannover – Basel 1998)

Taschenzimmer. 1968/1987.

Zwei Objekte, jeweils bestehend aus Stempeldruck, Reißnagel und Bananenscheibe (verschimmelt) auf Karton, jeweils in Spielkartenetui aus Kunststoff. Jeweils am unteren Blattrand in schwarzer Tinte monogrammiert und datiert: D.R., 68. Bzw.: D.R., ’87. Objektmaß:
10,8 × 7,2 × 1,9 cm, bzw.
11,2 × 7,6 × 1,8 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1968/1987.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1036

## Dieter Roth

(1930 Hannover – Basel 1998)

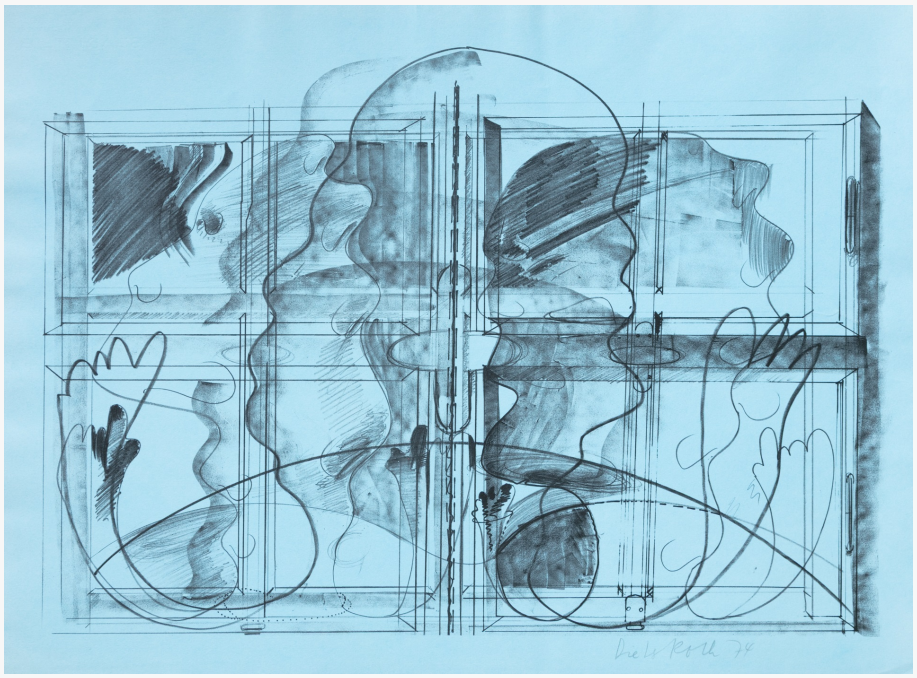
Selbstbildnis als Luftbewohner. 1973.

Handoffset in sieben Farben (drei Druckgänge) auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Dieter Roth, Selbstbildnis als Luftbewohner, 73.
Außerhalb der Auflage von 30 Exemplaren.
Blattmaß: 65,5 × 93,5 cm.

**200 € - 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1037

## Dieter Roth

(1930 Hannover – Basel 1998)

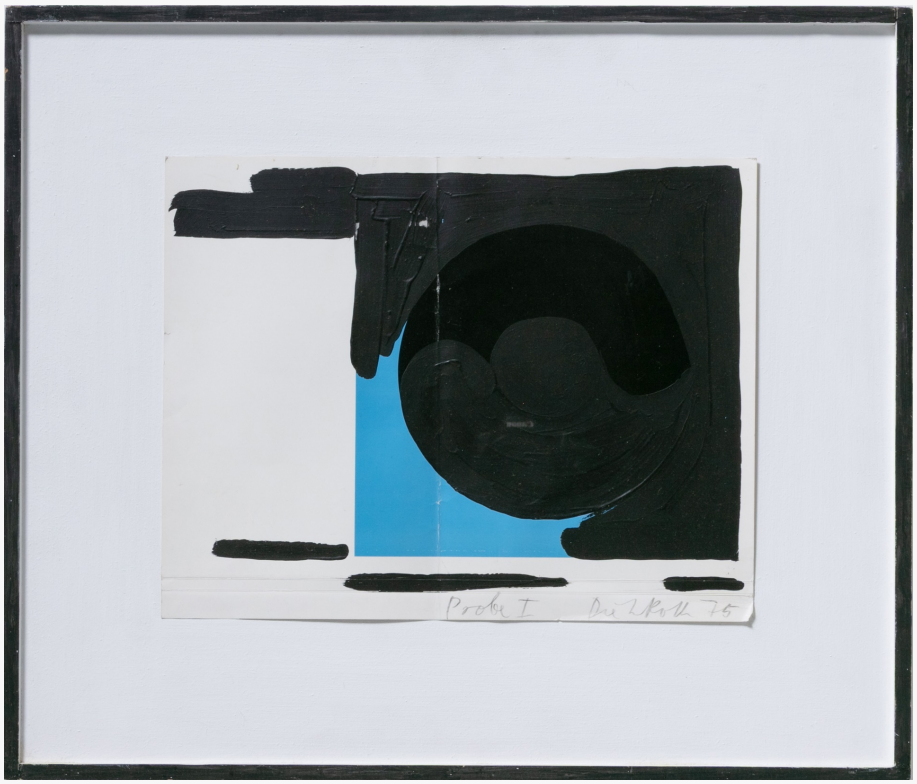
Selbstbildnis als Doppelkopf. 1974.

Offset auf hellblauem Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Dieter Roth, 74.
Blattmaß: 56,2 × 75,6 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1038

## Dieter Roth

(1930 Hannover – Basel 1998)

Probe I. 1975.

Gouache über Farbserigrafie auf beschichtetem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, bezeichnet und datiert: Dieter Roth, Probe I, 75.
Blattmaß: 26,4 × 33,8 cm. Auf Unterlagekarton montiert und im gefassten Holzrahmen gerahmt (44,3 × 51,6 cm) sowie zusätzlich im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 62 × 70,2 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



1039

## Dieter Roth

(1930 Hannover – Basel 1998)

Pram. 1972.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Dieter Rot, 72, 16/176.
Blattmaß: 70 × 89,9 cm.
WVZ.: Dodke 252.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1040

## Dieter Roth

(1930 Hannover – Basel 1998)

Postkarte an Carl Vogel. 1972.

Postkarte, mit Filzstift übermalt.
Verso in schwarzer Tinte signiert: Dieter.
Blattmaß: 14,7 × 10,5 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 32,1 × 26 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
2013 in der Levy Galerie, Hamburg, erworben.
Sammlung Carl Vogel.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1041

## Peter Royen

(1923 Amsterdam – Düsseldorf 2013)

Strand. 1951.

Handabzug auf feinem Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert, nummeriert und bezeichnet:
Peter Royen, 51, 7/12, Handabzug.
Blattmaß: 63,5 × 48,5 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1042

## Peter Royen

(1923 Amsterdam – Düsseldorf 2013)

Ohne Titel. 1958.

Aquarell auf Aquarellpapier.
Am oberen Blattrand mit Bleistift monogrammiert sowie am unteren Blattrand mit Bleistift datiert: R, 3.2.58.
Blattmaß: 49 × 62 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1043

## Peter Royen

(1923 Amsterdam – Düsseldorf 2013)

Ohne Titel. 1957.

Öl auf Leinwand.
Am oberen Bildrand in Schwarz signiert und datiert: P. Royen, 57.
Bildmaß: 59 × 49 cm. In Holzleiste gerahmt: 61 × 51 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1044

## Peter Royen

(1923 Amsterdam – Düsseldorf 2013)

Ohne Titel. 1957.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand sowie verso in Schwarz signiert und datiert: P. Royen, 57.
Bildmaß: 40,5 × 50,5 cm. In Holzleiste gerahmt: 41,5 × 51,5 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1045

## Peter Royen

(1923 Amsterdam – Düsseldorf 2013)

Ohne Titel. 1957.

Mischtechnik und Öl auf Leinwand.
Am oberen Bildrand in Weiß signiert und datiert: P. Royen, 57.
Bildmaß: 79 × 59 cm. In Holzleiste gerahmt: 84 × 64 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1046

## Peter Royen

(1923 Amsterdam – Düsseldorf 2013)

Ohne Titel. 1950.

Farblinolschnitt auf leichtem Papier. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: Peter Royen, 1950. Blattmaß: 50,5 × 33 cm. Unter Glas gerahmt: 52,2 × 34,5 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1047

## Thomas Ruff

(1958 Zell am Harmersbach – lebt in Düsseldorf)

Porträt 1989 (I. Graw). 1989/2012.

C-Print.
Verso mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Thomas Ruff, 1989/2012, 96/150.
Blattmaß: 30 × 22 cm.
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2012.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1048

## Thomas Ruff

(1958 Zell am Harmersbach – lebt in Düsseldorf)

Portrait (C. Pilar, POR 052). 1988.

C-Print.
Aus einer Auflage von 30 Exemplaren. Verso wohl signiert. Gerahmt beschrieben. Rahmenausschnitt: 49 × 39 cm. Unter Glas gerahmt: 52 × 42 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1049

## Thomas Ruff

(1958 Zell am Harmersbach – lebt in Düsseldorf)

NUDES KN 30. 2000.

C-Print.
Verso signiert, datiert und nummeriert: Thomas Ruff, 2000, 31/100.
Rahmenausschnitt: 59,4 × 49,3 cm. Unter Glas gerahmt: 61,2 × 51,2 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1050

## Ed Ruscha

(1937 Omaha – lebt in Los Angeles)

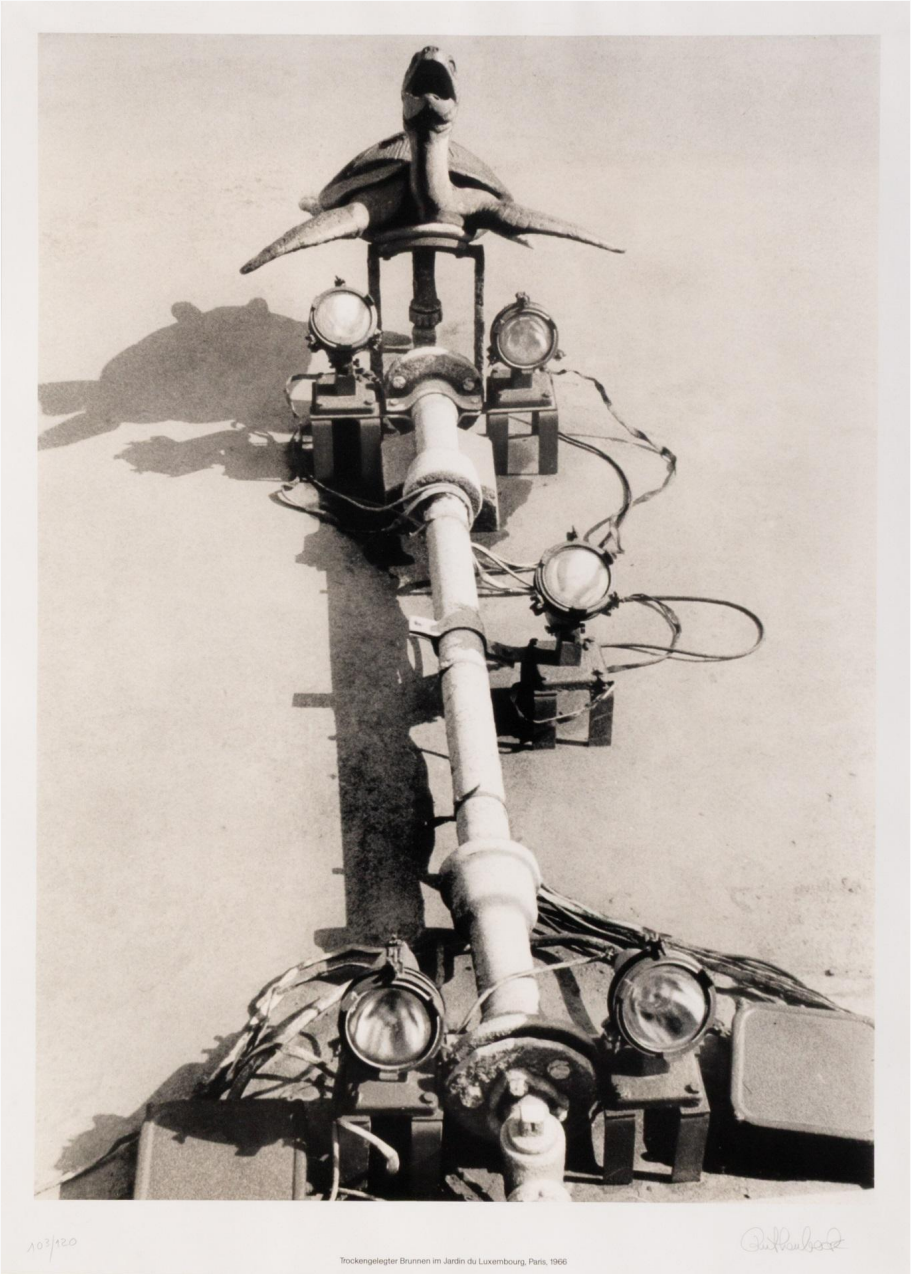
GOD. 2010.

Digitalfotografie auf Fotopapier.
Verso wohl signiert (gerahmt beschrieben).
Sowie auf einem Etikett mit typografischen Angaben und schwarzer Tinte nummeriert: 23/50.
Passepartout-Ausschnitt: 33,7 × 26 cm. Im Künstlerrahmen unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 44,8 × 36,6 cm.
Hrsg. von: Patrick Painter Editions, Santa Monica 2010.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1051

## Reiner Ruthenbeck

(1937 Velbert – 2016 Ratingen)

Trockengelegter Brunnen im Jardin du Luxembourg. 1966.

Offset auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Ruthenbeck, 103/120.
Blattmaß: 70 × 49,9 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt:
78 × 58,2 cm.

**200 €  – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD




1052

## S.M.S

(Shit Must Stop)

S.M.S (Shit Must Stop). 1968/1969.

Vollständige Serie von sechs Künstlermappen mit Multiples in unterschiedlichen Techniken und Materialien. Mit Arbeiten von (alphabetisch): William Anthony, Richard Artschwager, Aftograf, Arman, Enrico Baj, John Battan, Wall Batterton, Paul Bergtold, Ed Bereal, Su Braden, James Lee Byars, John Cage, Nicolas Calas, Christo, Congo, Bruce Conner, Billy Copley, William Copley, Marcel Duchamp, Betty Dodson, Walter de Maria, Edward Fitzgerald, Ronaldo Ferri, Hollis Frampton, John Giorno, Richard Hamilton, Marcia Herscovitz, Dick Higgins, Alain Jacquet, Neil Jenney, Ray Johnson, On Kawara, Kasper König, Joseph Kosuth, Ronnie Landfield, Julien Levy, Roy Lichtenstein, Lee Lozano, Angus MacLise, Sol Mednick, Bruce Nauman, Adrian Nutbeam, Yoko Ono, Meret Oppenheim, Claes Oldenburg, Roland Penrose, Irving Petlin, Mischa Petrov, Bernard Pfreim, Lil Picard, Princess Winifred, Mel Ramos, Jean Reavey, George Reavey, Nancy Reitkopf, Terry Riley, Man Ray, Robert Rohm, Dieter Roth, Domenico Rotella, William Schwedler, Robert Stanley, Clovis Trouille, Bernar Venet, Diane Wakoski, Robert Watts, Lawrence Weiner, Hannah Weiner, H.C. Westermann, La Monte Young, Marian Zazeela. Aus einer Auflage von 2000 Exemplaren. Mappenmaße jeweils: 35 × 18 × 4,5 cm.
Hrsg. von: William Copley und Dimitri Petrov, The Letter Edged in Black Press, New York 1968/1969.

**1.500 € – 2.000 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1053

## Michael Sailstorfer

(1979 Velden – lebt in Berlin)

Wolke. 2012.

Zwei LKW-Reifenschläuche, mit Stahlseil zur Montage.
Mit beiliegendem Aufbauplan. In Originalkarton. Auf beiliegendem Zertifikat signiert und nummeriert: M. Sailstorfer, 93/100 + 20 A.P. Objektmaß (aufgeblasen): 70 × 75 × 100 cm.
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2012.

**700 € – 900 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1054

## Takako Saito

(1929 Sabae – Düsseldorf 2025)

Musik Flasche. 1983.

Glasobjekt mit 46 Papierwürfeln, mit Korken.
Auf dem Korken mit schwarzem Fineliner signiert, datiert und nummeriert: Takako, 83, 3/21. Sowie mit Herausgeberstempel.
Durchmesser: 14 cm.
Höhe: 15,8 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1983.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1055

## David Salle

(1952 Norman – lebt in New York City)

The Raphael IV. 1986.

Aquatinta-Radierung auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: David Salle, 1986, 19/30.
Blattmaß: 49,5 × 64,3 cm.
Hrsg. von: Sabine Knust Maximilian Verlag, München 1986.

**500 € – 700 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1056

## Gottfried Salzmann

(1943 Saalfelden – lebt in Paris)

Landschaften. 1981.

Sieben Radierungen, jeweils auf Velin.
In Originalkassette. Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: SALZMANN, 40/60.
Blattmaß jeweils: 44 × 50 cm. Maße Kassette: 46,8 × 52,2 × 2,7 cm.
Hrsg. von: Edition Grüner, Linz 1981.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





1057

## Gottfried Salzmann

(1943 Saalfelden – lebt in Paris)

Allee / Dachlandschaft.

Zwei Zeichnungen (Ölkreide bzw. Tusche), jeweils auf Papier.
Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: SALZMANN. Rahmenausschnitt: 32 × 49,8 cm, bzw. 25,4 × 20,5 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 55 × 74 cm, bzw. 43 × 51 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.
„Dachlandschaft“ in der Galerie Grüner, Linz, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1058

## Dean Sameshima

(1971 Torrance – lebt in Berlin/Los Angeles)

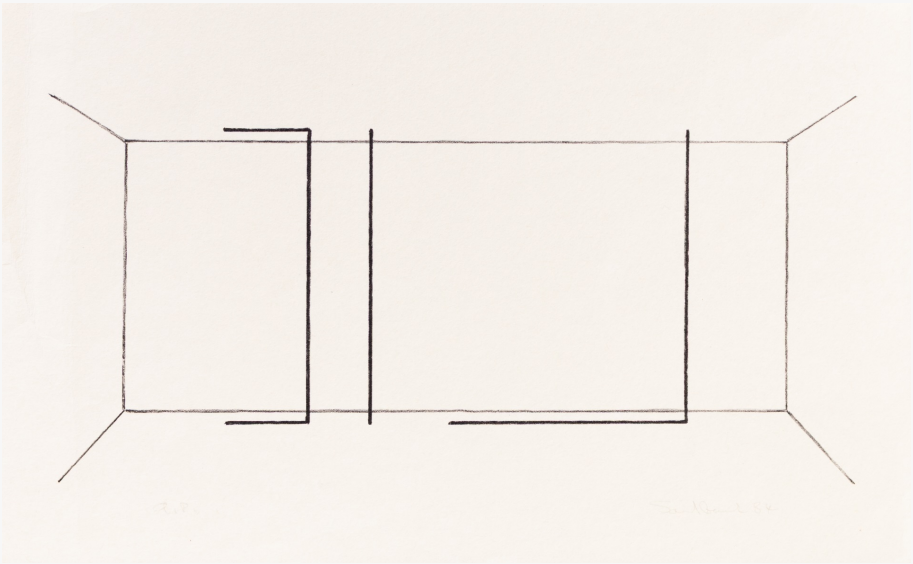
Miles Away... Miles Away. 2000.

Serie von sieben Fuji-Flex Prints.
Jeweils verso mit Stempel von PERES PROJECTS. Dort mit typografischen Angaben zu Auflage: 2/3 + 2 AP.
Passepartout-Ausschnitt jeweils: 18 × 29 cm.
Jeweils unter Passepartout und Glas gerahmt: 29,5 × 39 cm.

**700 €  – 900 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1059

## Fred Sandback

(1943 Bronxville – New York 2003)

Ohne Titel. 1984.

Farblithografie auf dünnem Japan.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Sandback, 84, a.p.
Blattmaß: 23,2 × 37,5 cm.
Hrsg.: Edition Fred Jahn, München.
WVZ.: Jahn 109.
Zustand: linke Blattkante geknickt.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1060

## Karin Sander

(1957 Bensberg – lebt in Berlin und Zürich)

Wordsearch: A Translinguistic Sculpture. 2002.

Von Karin Sander gestaltete Ausgabe von The New York Times, Friday, October 4, 2002 (Business Day Section, S. C9 bis C16). Mit beiliegender Gesamtausgabe der Zeitung und Informationsmagazin zur Arbeit.
Maße jeweils: 58 × 39 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Brandenburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Karin Sander ist eine der international bekanntesten Künstler*innen Deutschlands. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet und ist mit ihren Werken in zahlreichen Sammlungen weltweit vertreten, u. a. Staatsgalerie Stuttgart und Hirshhorn Museum, Washington. Seit 2007 ist sie Professorin für Architektur und Kunst an der ETH Zürich.* Karin Sander geht meist vom Vorgefundenen aus – sei dies ein architektonischer Raum, eine Institution oder ein soziales Gefüge – und greift mit minimalen Gesten in dieses ein. So werden Aspekte sichtbar, die vorher zwar vorhanden, jedoch so nicht wahrnehmbar waren. (n.b.k., Berlin)**



1061

## August Sander

(1876 Herdor – Köln 1964)

Der Maler Franz Wilhelm Seiwert.
1928/1987.

Silbergelatineabzug auf Agfa Papier, auf Unterlagekarton montiert.
Am unteren Blattrand mit Trockenstempel des Fotografen: Aug. Sander, Köln Lindenthal.
Blattmaß: 25 × 17,1 cm. Maße Unterlagekarton: 43,8 × 33,9 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1062

## Antonio Saura

(1930 Huesca – Cuenca 1998)

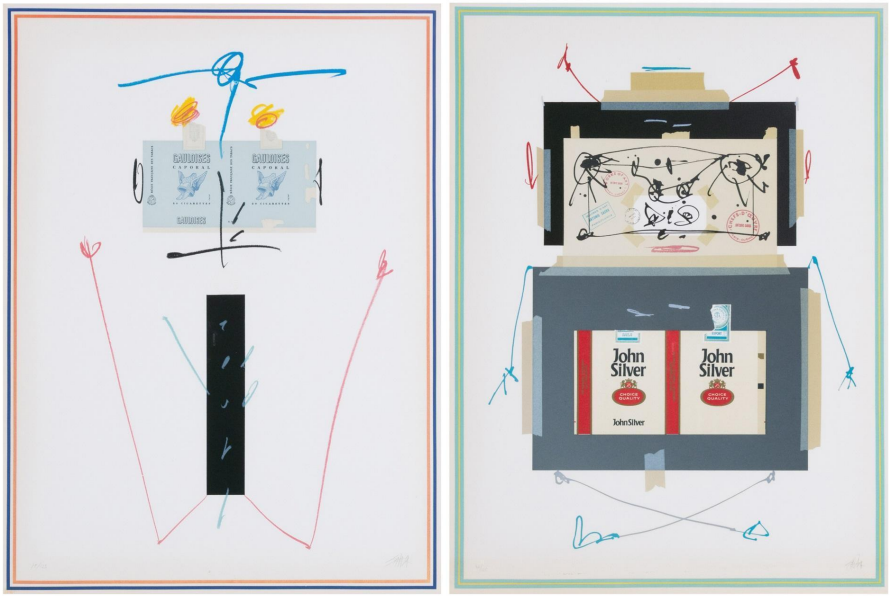
Répetoire I. 1975.

Radierung und Farblithografie auf Arches Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Saura, 34/90.
Rahmenausschnitt: 87,2 × 62,7 cm. Unter Glas gerahmt: 91,7 × 67,3 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1063

## Antonio Saura

(1930 Huesca – Cuenca 1998)

Cecilia / Catherine (jeweils aus: Jardin des Nations). 1976.

Zwei Farblithografien, jeweils auf Arches Bütten.
Jeweils innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Saura, 46/125.
Bzw. Saura, 19/125.
Passepartout-Ausschnitt jeweils:
74,3 × 55,3 cm. Jeweils unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt:
94 × 74 cm.
Hrsg. von: Yves Rivière, Paris 1976.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1064

## Ingeborg Schäffler-Wolf

(1928 Heilbronn 2015)

Ohne Titel. 1960er Jahre.

Gouache, Kreide und Grafit auf Papier.
Blattmaß: 78 × 96 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 82,5 × 100,5 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1065

## Konrad Balder Schäuffelen

(1929 Ulm – München 2012)

Zettelspieß. 1969.

Bedruckte Papierausschnitte, Kunststoff und Metall.
Auf dem Standfuß mit eingeritztem Monogramm: KBS. Objektmaß:
19 × 8 × 8 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1066

## Thomas Scheibitz

(1968 Radeberg – lebt in Berlin) R

Ohne Titel. 1998.

Glasierte Keramik, mit Abbrüchen.
In Glaskasten auf Holzbrett.
Maße Keramik: 15,5 × 12,5 × 11 cm. Maße Gesamt: 49 × 22 × 21 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**700 € – 900 €**

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1067

## Thomas Scheibitz

(1968 Radeberg – lebt in Berlin) R

Cola. 1999.

Gips und Öl auf Keramik.
Mit Glaskasten und Halterung zur Wandmontage. Auf der Unterseite mit schwarzem Edding signiert, betitelt und datiert: Scheibitz, Cola, 1999. Objektmaß: 17,5 × 19 × 14 cm.
Maße Glaskasten mit Wandhalterung: 31 × 28 × 50 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**700 € – 900 €**

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1068

## Cornelia Schleime

(1953 Berlin – lebt in Berlin)

Tasse. 1992.

Keramik mit Fayencemalerei.
Verso unterglasiert signiert und datiert: Schleime, 92.
Durchmesser: 16 × 13,5 × 7,2 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1069

## Stefanie Schneider

(1968 Cuxhaven – lebt in Los Angeles)

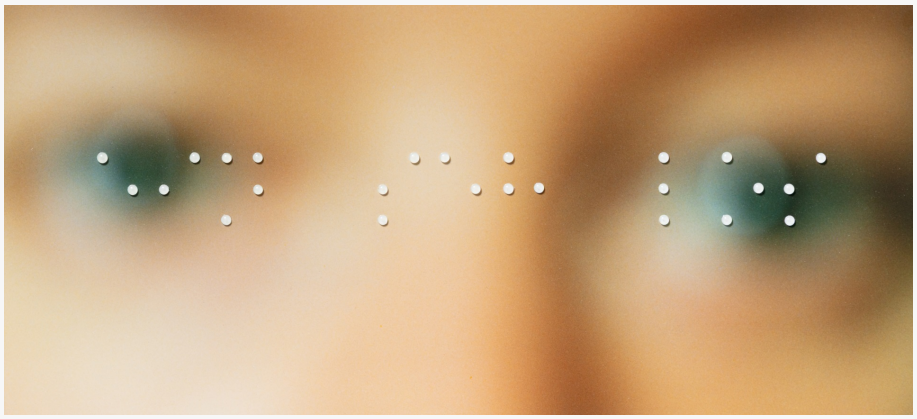
Ohne Titel. 1997.

Sechs C-Prints, teilweise auf Agfa Papier.
Jeweils verso mit schwarzem Fineliner signiert, datiert und nummeriert: Stefanie Schneider, ’97, 2/5 bzw. 2/10 bzw. 3/10 bzw. 4/10 bzw. 3/10 bzw. 5/5.
Blattmaß jeweils: 50,5 × 60,8 cm.
Zustand: Ein Blatt stellenweise mit Fleckchen.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1070

## Klaus Schneider

(1951 Büdingen – lebt in Frankfurt am Main)

ein seh los. 1997.

Weiße Kunststoffkugeln auf C-Print auf Alu-Dibond.
In Originalkarton. Auf dem Karton mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: K. Schneider, 97, B4/12.
Maße: 20,5 × 44 cm. Maße Karton: 21 × 45 × 2,4 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1071

## Toni Schneiders

(1920 Urbar – Lindau 2006)

Ohne Titel. Wohl 1960er Jahre.

Silbergelatineabzug auf Leonar Fotopapier.
Verso mit Copyright-Stempel des Künstlers in Rot sowie mit Bleistift technisch bezeichnet:
Leicaflex f: 50 mm FP3.
Blattmaß: 24,4 × 30 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1072

## Toni Schneiders

(1920 Urbar – Lindau 2006)

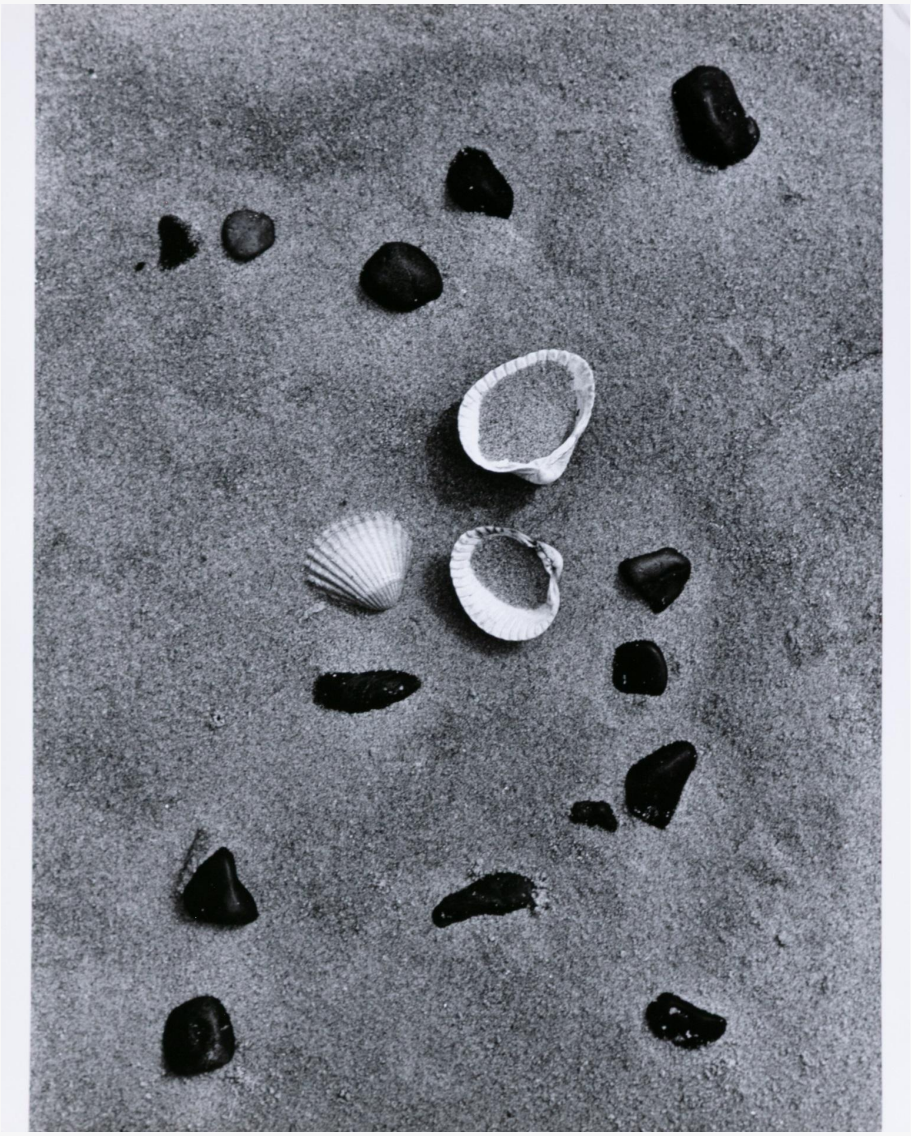
Ohne Titel. Wohl 1960er Jahre.

Silbergelatineabzug auf Leonar Fotopapier. Verso mit Copyright-Stempel des Künstlers in Rot sowie mit Bleistift betitelt und technisch bezeichnet: Leicaflex f: 90 mm FP3. Blattmaß: 30 × 24,2 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1073

## Toni Schneiders

(1920 Urbar – Lindau 2006)

Ohne Titel (Muscheln und Steine im Sand). Wohl 1960er Jahre.

Silbergelatineabzug auf Leonar Fotopapier. Verso mit Copyright-Stempel des Künstlers in Rot sowie mit Bleistift betitelt und technisch bezeichnet: Im Watt, Leicaflex f: 90 mm FP3. Blattmaß: 30 × 24,2 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1074

## Toni Schneiders

(1920 Urbar – Lindau 2006)

Jugoslavien – Nach der Tabakernte – Prizren/Kosmet. Wohl 1960er Jahre.

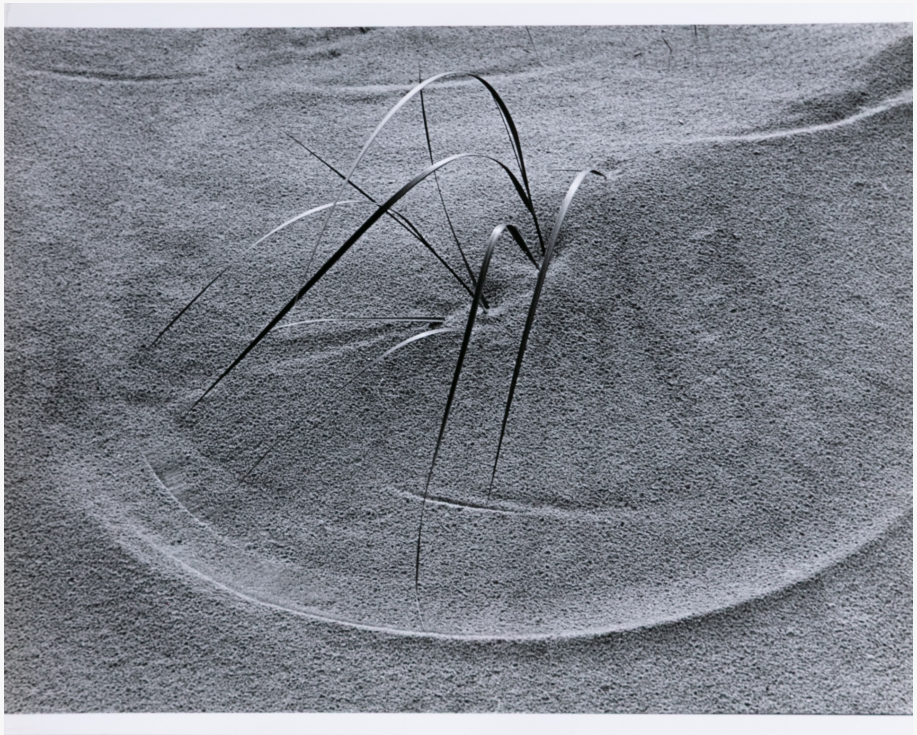
Silbergelatineabzug auf Leonar Fotopapier. Verso mit Copyright-Stempel des Künstlers in Rot sowie mit Bleistift betitelt und technisch bezeichnet: Jugoslavien – Nach der Tabakernte – Prizren/Kosmet, Leicaflex f: 50 mm FP3.
Blattmaß: 24,2 × 30 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



1075

## Toni Schneiders

(1920 Urbar – Lindau 2006)

In den Dünen. Wohl 1960er Jahre.

Silbergelatineabzug auf Leonar Fotopapier.
Verso mit Copyright-Stempel des Künstlers in Rot sowie mit Bleistift betitelt und technisch bezeichnet: In den Dünen, Leicaflex f: 90 mm FP3 Film.
Blattmaß: 24,2 × 30 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1076

## Toni Schneiders

(1920 Urbar – Lindau 2006)

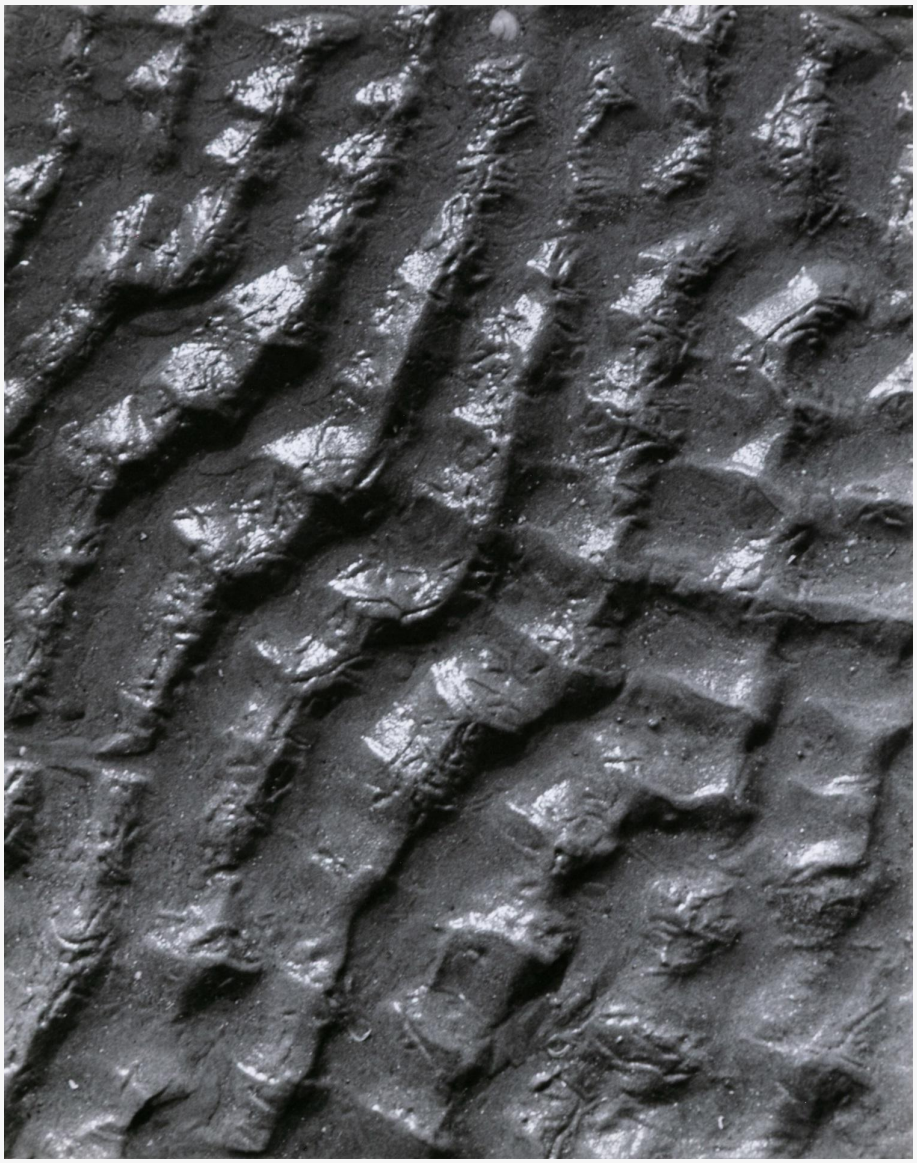
Im Watt. Wohl 1960er Jahre.

Silbergelatineabzug auf Leonard Fotopapier.
Verso mit Copyright-Stempel des Künstlers in Rot sowie mit Bleistift betitelt und technisch bezeichnet: Im Watt, Leicaflex f: 90 mm FP3 Film.
Blattmaß: 24,2 × 30 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1077

## Toni Schneiders

(1920 Urbar – Lindau 2006)

Im Watt. Wohl 1960er Jahre.

Silbergelatineabzug auf Leonar Fotopapier. Verso mit Copyright-Stempel des Künstlers in Rot sowie mit Bleistift betitelt und technisch bezeichnet: Im Watt, Leicaflex f: 90 mm FP3. Blattmaß: 30,4 × 24 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1078

## Michael Schoenholtz

(1937 Duisburg – Berlin 2019)

Ohne Titel. 1991.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert, nummeriert und gewidmet: Michael Schoenholtz, ’91, ea.
Blattmaß: 45 × 33 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Nachlass Dieter Honisch.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1079

## Servaas Schone

(1950 Alkmaar – Niederlande 2001)

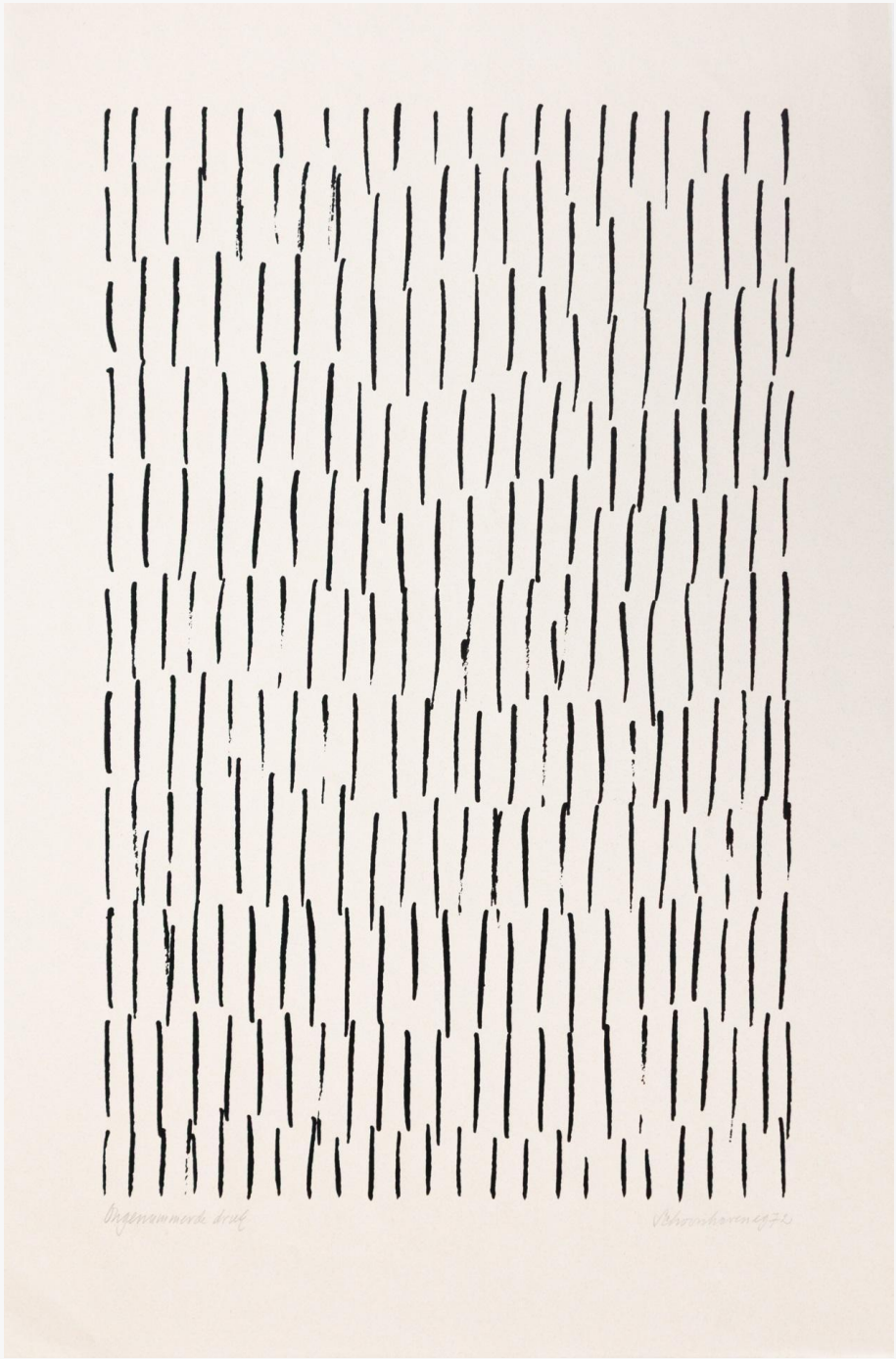
Rock 'n Flowers – They bop till the music stops! (Vincent van Gogh). 1988.

Batteriegetriebene, tanzende Blume aus Kunststoff von der Firma Takara, in Originalverpackung.
Sowie dazugehörige Kassette. Blume auf der Unterseite mit schwarzem Fineliner signiert: Servaas. Kassette auf einem Etikett in blauer Tinte betitelt: Vincent van Gogh. Sowie Kassettenhülle mit Etikett des Künstlers.
Maße Blume: ca. 33 cm × 10 × 9 cm. Maße Blumenverpackung: 36,6 × 14,2 × 10,2 cm. Maße Kassette: 7 × 10,9 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1080

## Jan Schoonhoven

(1914 Delft 1994)

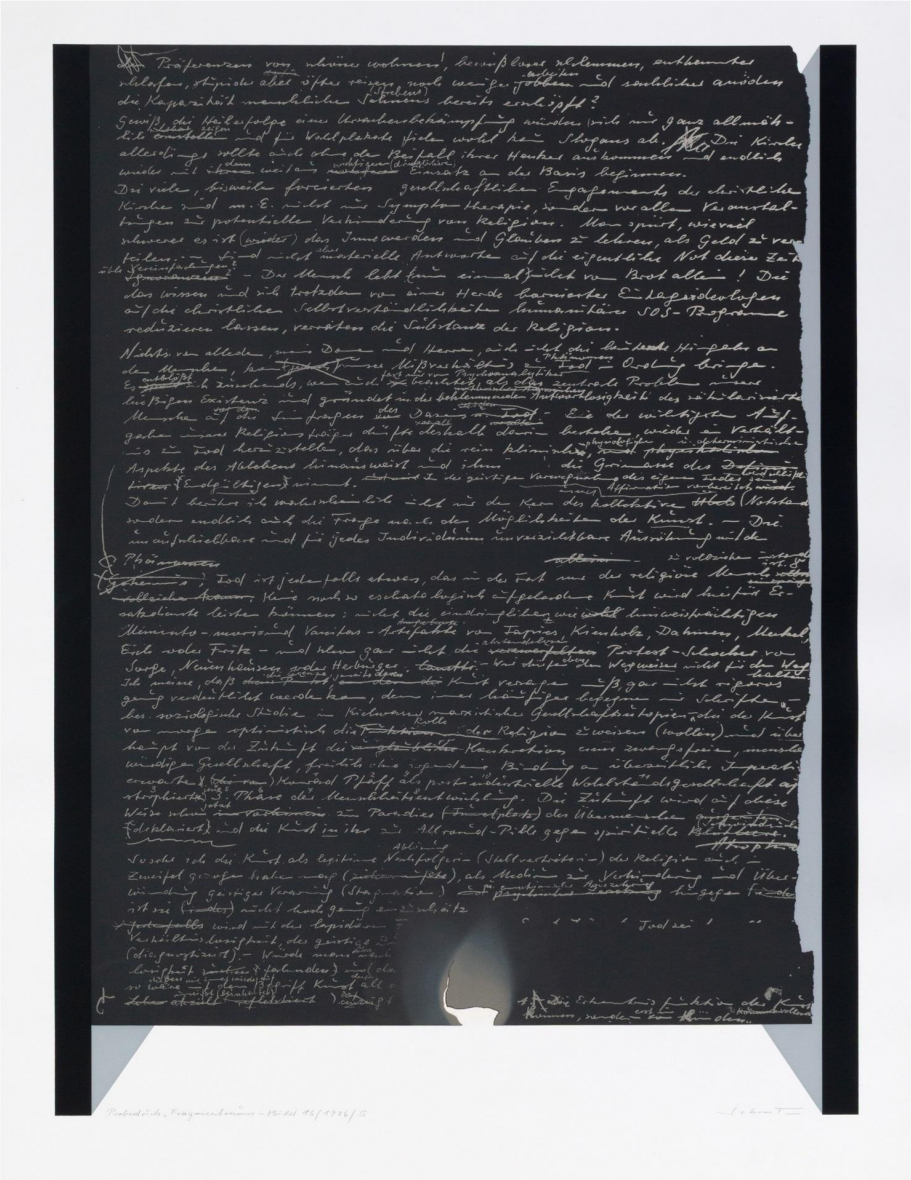
Ohne Titel. 1972.

Serigrafie auf feinem Papier.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und bezeichnet: Schoonhoven, 1972, Ongennumerde druk (nicht nummerierter Druck).
Blattmaß: 50 × 33 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1081

## Johannes Schreiter

(1930 Buchholz – lebt in Langen)

Fragmentraum – Bild 16/1976/S. 1976.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert:
Schreiter, Fragmentraum – Bild 16/1976/S, 1976, Probedruck.
Blattmaß: 65 × 50 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1082

## Schüler von Rudi Tröger

Fabrik bei Mering. 1977/79.

Acryl auf Leinwand.
Verso in Acrylfarbe signiert (unleserlich), betitelt, datiert und gewidmet: Fabrik bei Mering, 77, für R. Tröger 12.VII.79.
Bildmaß: 30 × 27 cm. In Holzleiste gerahmt: 32,2 × 29,2 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)







1083

## Bernard Schultze, Rainer Plum, Theo Lambertin

Palimpsest / I like mein land – I like mein Bier / Ohne Titel (aus: Künstler für Äthiopien). 1991.

Zwei Farboffsets und ein Offset, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert.
Blattmaß jeweils: 60 × 79,8 cm.
Hrsg. von: Politischer Club Colonia, Köln 1990/91.
Zustand: Farboffset von Bernard Schultze an den Blatträndern leicht angeschmutzt.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1084

## Bernard Schultze

(1915 Schneidemühl – Köln 2005)

Wind-Bild. 1983.

Tusche, Buntstift und Bleistift auf Papier. Am unteren Blattrand in dunkler Tusche signiert, betitelt und dateirt: Bernard Schultze, Wind-Bild, 83. Rahmenausschnitt: 101 × 71,8 cm. Unter Glas gerahmt: 109,5 × 80,8 cm.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1085

## Bernard Schultze

(1915 Schneidemühl – Köln 2005)

Märchen-Felsen. 1991.

Ölkreide, Aquarell, Tusche und Bleistift auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Bernard Schultze, Märchen-Felsen, 91.
Passepartout-Ausschnitt: 59,8 × 41,9 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 75 × 55,6 cm.

**400 €  – 600 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1086

## Bernard Schultze

(1915 Schneidemühl – Köln 2005)

Blühender Migof. 1976.

Gouache, Tinte und Aquarell auf Papier. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Bernard Schultze, blühender Migof, 76. Passepartout-Ausschnitt: 39 × 48,3 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 55,9 × 65,1 cm.

**1.500 € – 2.000 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Bernard Schultze zählt zu den zentralen Vertretern des deutschen Informel. 1952 stellte er gemeinsam mit K. O. Götz, Otto Greis und Heinz Kreutz in der Frankfurter Zimmergalerie aus. Aus dieser Zusammenarbeit ging die Künstlergruppe Quadriga hervor, die den Kern der informellen Malerei in Deutschland bildete. Die vorliegende Arbeit war ursprünglich als Pausenbild für den Norddeutschen Rundfunk vorgesehen. Der dargestellte Migof zählt zu den Grundmotiven in Schultzes Werk: ein von ihm erfundenes Wesen zwischen Pflanze, Tier und Mensch, das sich weder eindeutig bestimmen noch auf einen festen Umriss bringen lässt. Auch der Name ist eine Erfindung – ein lautmalerisches Wort ohne feste Bedeutung, das beim Betrachter unterschiedlichste Assoziationen wecken soll. Seit den frühen 1960er Jahren durchzieht diese Figur sein gesamtes Werk, sei es in Zeichnungen und Gemälden oder als raumgreifende Plastik.**



1087

## Bernard Schultze

(1915 Schneidemühl – Köln 2005)

Migof-Gruppe. 1969.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Bernard Schultze, Migof-Gruppe, 69, 68/120.
Passepartout-Ausschnitt: 52,7 × 52,4 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 81,8 × 74,9 cm.

**100 €  – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Bernard Schultze zählt zu den zentralen Vertretern des deutschen Informel. 1952 stellte er gemeinsam mit K. O. Götz, Otto Greis und Heinz Kreutz in der Frankfurter Zimmergalerie aus. Aus dieser Zusammenarbeit ging die Künstlergruppe Quadriga hervor, die den Kern der informellen Malerei in Deutschland bildete. Der Migof zählt zu den Grundmotiven in Schultzes Werk: ein von ihm erfundenes Wesen zwischen Pflanze, Tier und Mensch, das sich weder eindeutig bestimmen noch auf einen festen Umriss bringen lässt. Auch der Name ist eine Erfindung – ein lautmalerisches Wort ohne feste Bedeutung, das beim Betrachter unterschiedlichste Assoziationen wecken soll. Seit den frühen 1960er Jahren durchzieht diese Figur sein gesamtes Werk, sei es in Zeichnungen und Gemälden oder als raumgreifende Plastik.**



1088

## Christine Schulz

(1961 Braunschweig – lebt in Berlin)

Maelström. 2011.

Tintenstrahldruck mit Folienapplikationen auf Papier, auf Hahnemühle collagiert.
Blattmaß: 32,9 × 48,3 cm. Im Objektrahmen schwebend montiert, freigestellt und unter Glas gerahmt: 40,4 × 56,8 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1089

## Emil Schumacher

(1912 Hagen – San José, Ibiza 1999)

Ohne Titel. 1991.

Mischtechnik auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Kugelschreiber signiert und datiert: Schumacher, 91.
Blattmaß: 16,3 × 11,4 cm. Auf Unterlagekarton montiert und unter Glas gerahmt: 39,4 × 34 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1090

## Emil Schumacher

(1912 Hagen – San José, Ibiza 1999)

Ohne Titel. 1988.

Aquatintaradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Schumacher, 27/50.
Blattmaß: 53,2 × 60,2 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1091

## Sarah Schumann

(1933 Berlin 2019)

Sechs Offsets. 1972.

Fünf Offsets und ein Farboffset, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils unterhalb der Darstellung in schwarzer Tinte bzw. mit Bleistift signiert: Sarah Schumann.
Blattmaß jeweils: 65 × 50 cm, bzw. 48 × 65 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





1092

## Sarah Schumann

(1933 Berlin 2019)

Ohne Titel (Ungarn) / Collage IV.
1959/1967.

Zwei Fotomontagen, jeweils auf Karton.
Jeweils am unteren Blattrand in schwarzer Tinte signiert: Sarah Schumann.
Blattmaß jeweils: 29 × 44,5 cm, bzw.
33,2 × 49,5 cm. Jeweils auf Unterlagekarton montiert: 48 × 64,9 cm, bzw.
48,6 × 64,6 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





1093

## Thomas Schütte

(1954 Oldenburg – lebt in Düsseldorf)

Kirschen / Blätter. 1986.

Zwei Farblithografien, jeweils auf Velin.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Schütte.
Blattmaß jeweils: 59,7 × 42 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1094

## Michael Schwarze

(1939 Krefeld – lebt in Bahlingen am Kaiserstuhl)

Handfüßler.

Bronze, patiniert.
Am unteren Rand mit eingeritzter Signatur und Datierung sowie mit Gießerstempel: Schwarze, 5/20, Noack Berlin.
Maße: 21 × 7,5 × 4 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1095

## Leang Seckon

(1970 Prey Veng – lebt in Phnom Penh)

Using the loud speaker at the funeral. 2009.

Mischtechnik mit Bleistift, Acryl, Papierausschnitten und Goldapplikationen vernäht, über Papier auf festem Leinwandgewebe.
Am unteren Bildrand in Tinte signiert und datiert: Seckon, 09.
Bildmaß: 109 × 65 cm. In Schattenfuge gerahmt: 113 × 69 cm.

**700 € – 900 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1096

## Leang Seckon

(1970 Prey Veng – lebt in Phnom Penh)

Duet. 2009.

Mischtechnik mit Bleistift, Acryl, Papierausschnitten und Goldapplikationen vernäht, über Papier auf festem Leinwandgewebe.
Innerhalb der Darstellung in Tinte signiert und datiert: Seckon, 09.
Bildmaß: 42 × 52 cm. In Schattenfuge gerahmt: 46 × 56 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
10 Chancery Lane Gallery, Hong Kong 2010.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1097

## Walter Senf

(1909 München 1985)

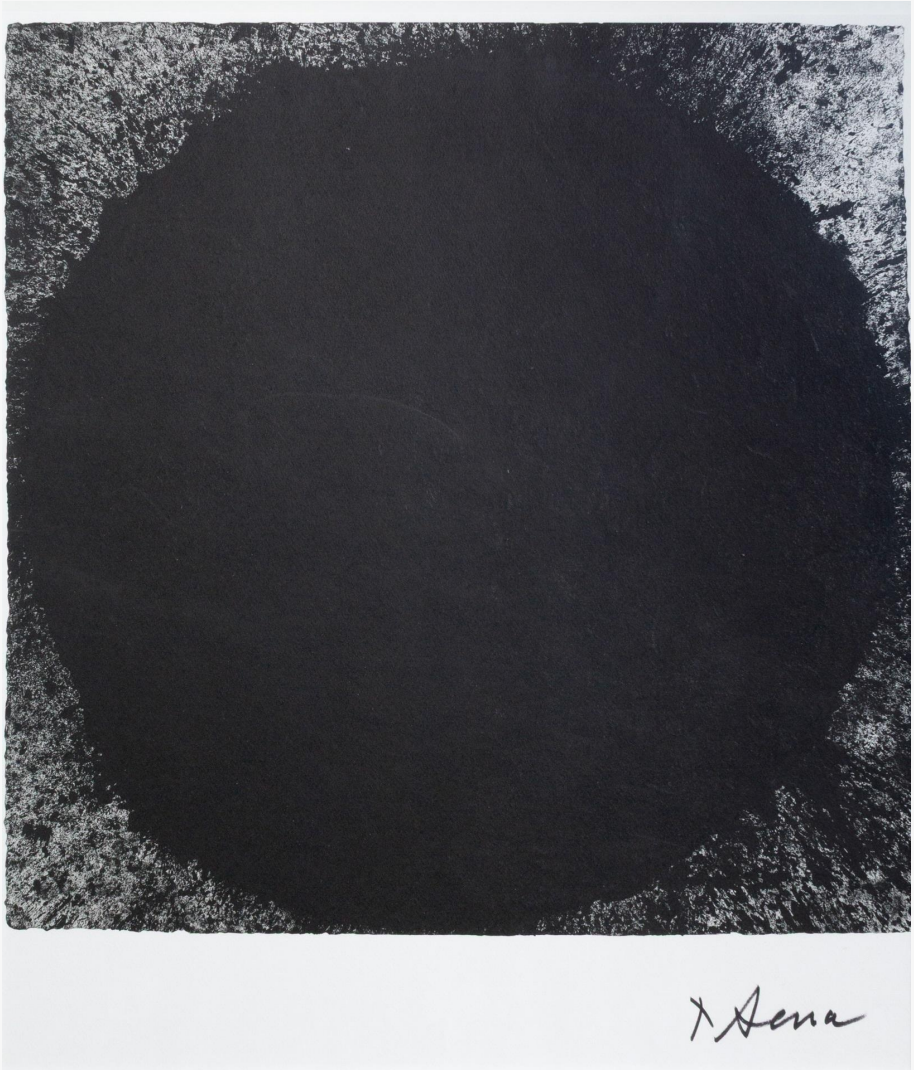
Im Park in Strassburg.

Acryl auf Leinwand.
Bildmaß: 23,5 × 34 cm. In Holzleiste gerahmt: 25 × 35,5 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1098

## Richard Serra

(1938 San Francisco – New York 2024)

out-of-round X. 1999/2008.

Novaton-Druckverfahren (Duplex mit Drucklack) auf schwerem Tintoretto Gesso Papier.
Am unteren Blattrand in schwarzer Farbe signiert: R Serra.
Blattmaß: 68 × 59 cm. Unter Glas gerahmt: 71,3 × 61,4 cm.
Hrsg. von: Kunsthaus Bregenz, Bregenz 2008.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1099

## Shirana Shahbazi

(1974 Teheran – lebt in Zürich)

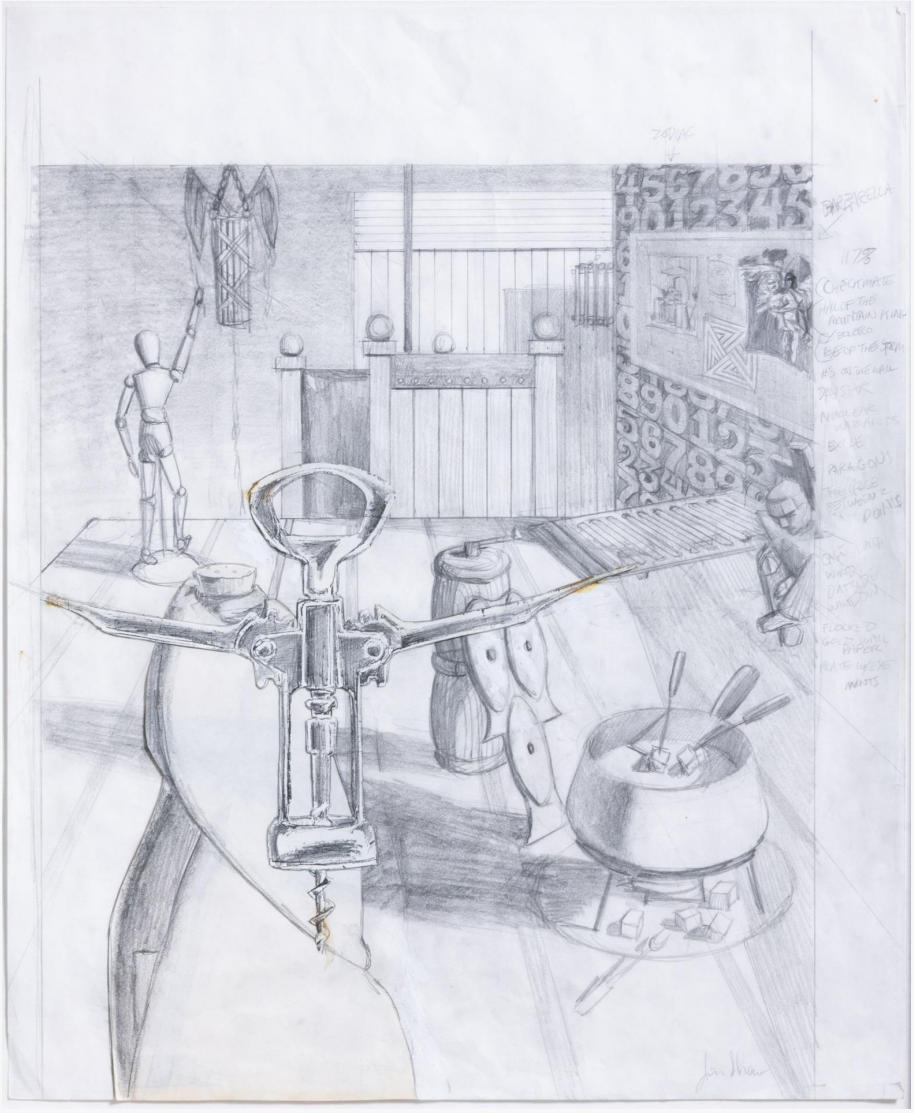
Album. 2023.

Sechs Farblithografien, jeweils auf Bütten. In lilafarbener Originalmappe. Jeweils verso mit Bleistift signiert: S. Shahbazi. Blattmaß jeweils: 40 × 30 cm. Maße Mappe: 42 × 32,1 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1100

## Jim Shaw

(1952 Midland – lebt in Los Angeles)

Sad Reclaimed Cadaver. 1989.

Bleistift und Deckweiß auf Papier, collagiert.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Jim Shaw. Sowie verso auf einem Etikett der Galerie Aurel Scheibler typografisch bezeichnet.
Blattmaß: 43 × 35,4 cm. Unter Glas gerahmt: 47,4 × 39,9 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1101

## Keisuke Shirota

(1975 Kanagawa – lebt in Kanagawa)

A Sense of Distance #38. 2008.

C-Print auf Acryl auf Leinwand, collagiert.
Verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt und datiert: Shirota, A Sense of Distance #38, 2008. Sowie verso mit einem Etikett der Galerie Stefan Röpke, Köln, und der Base Gallery, Tokyo.
Bildmaß: 80,5 × 100,8 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1102

## Heinrich Siepmann

(1904 Mülheim an der Ruhr 2002)

Geometrische Komposition (B6). 1975.

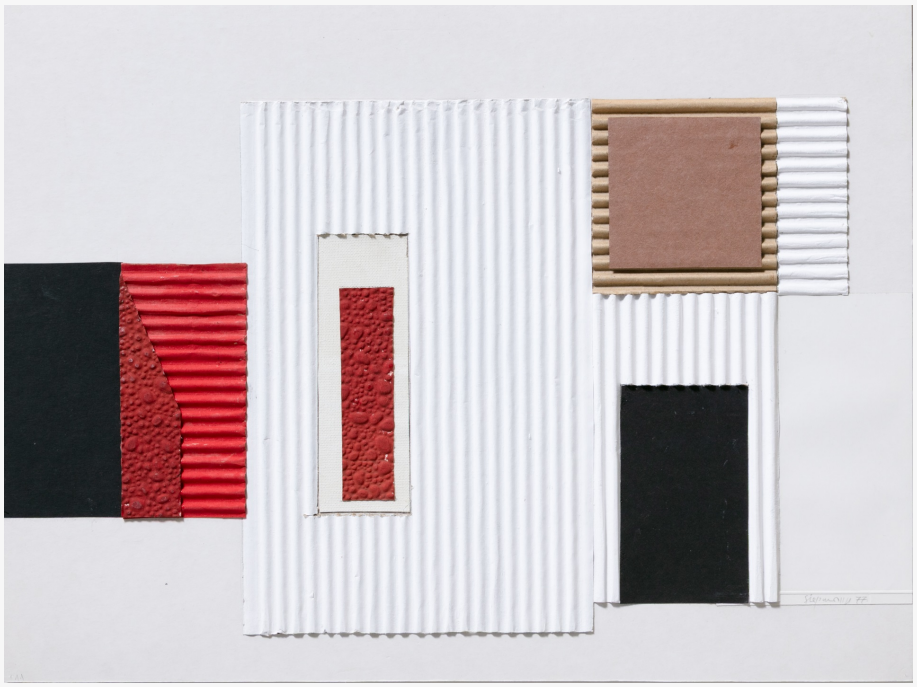
Öl auf Leinwand.
Am unteren Blattrand mittels Grattage signiert und datiert: Siepmann, 75. Sowie verso mit blauem Marker signiert, bezeichnet und datiert: Heinrich Siepmann, B.6, 1975. Sowie verso mit einem Ausstellungsetikett der Kunsthalle Darmstadt.
Bildmaß: 99,5 × 75 cm. In Holzleiste gerahmt: 101,2 × 76,5 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



1103

## Heinrich Siepmann

(1904 Mülheim an der Ruhr 2002)

Goll. 1977.

Wellpappe, Karton, Leinen und farbige Tonpapiere, collagiert auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Siepmann, 77. Sowie verso mit Fineliner betitelt und datiert: Goll, 1977.
Blattmaß: 37,4 × 50 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1104

## Katharina Sieverding

(1941 Prag – lebt in Düsseldorf)

Gewonnene Kurven. 1985.

Farbserigrafie auf Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Silberstift signiert, datiert und nummeriert: Katharina Sieverding, 1985, 82/120.
Rahmenausschnitt: 49,4 × 69,4 cm. Unter Glas gerahmt: 51,3 × 71,2 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1105

## Turi Simeti

(1929 Alcamo – Mailand 2021)

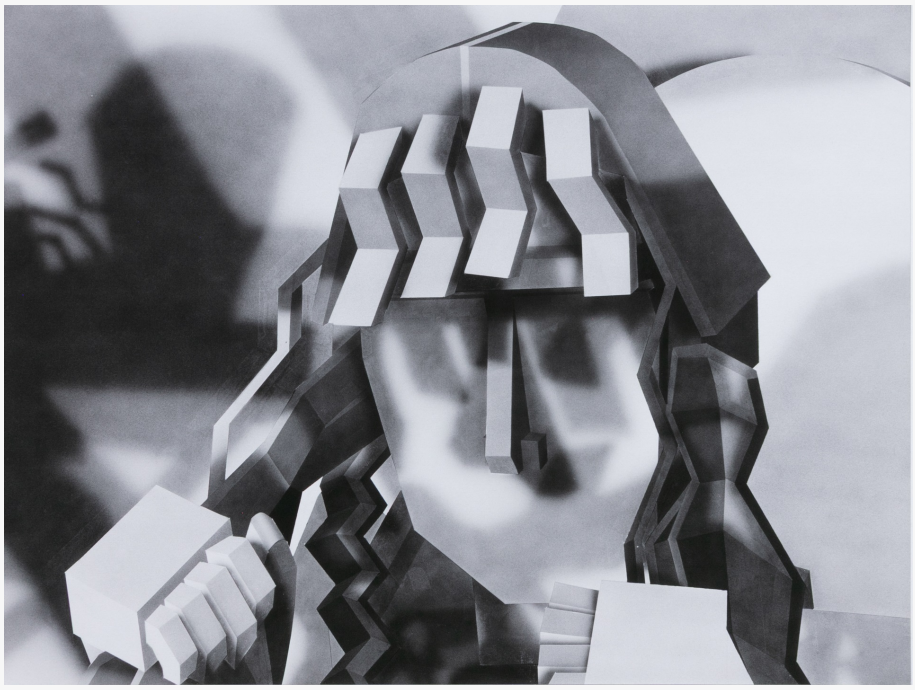
Ohne Titel. 1979.

Prägedruck auf Bütten.
In Originalumschlag. Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Simeti, e.a.
Blattmaß: 11,9 × 11,9 cm. Maße Umschlag: 12,5 × 12,7 cm.
Hrsg. von: Wolfgang Waßermann, edition e, Dinkelscherben 1979.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1106

## Avery Singer

(1987 New York – lebt in New York)

UNTITLED (STUDY). 2014/2015.

Ditone Print auf leichtem Karton.
Verso auf einem Etikett mit Fineliner signiert und nummeriert: Avery Singer, 29/100.
Sowie mit typografischen Werkangaben.
Blattmaß: 45,9 × 60,9 cm.
Hrsg. von: Texte zur Kunst, Berlin 2014/2015.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



1107

## Sissi

(1977 Bologna – lebt in London)

Ohne Titel (aus: Nidi). Um 2004.

Organisch gestaltete Skulptur aus Holz und Draht.
Objektmaß: ca. 63 × 26 × 21 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1108

## Tjarda Sixma

(1962 Sittard – lebt in Arnhem)

Space Lupa. 1989.

Cibachrome Print.
Verso auf zwei Etiketten der Künstlerin mit schwarzem Fineliner betitelt und datiert: Space Lupa, Juni 1989. Sowie auf einem Etikett typografisch bezeichnet.
Rahmenausschnitt: 99,8 × 68,8 cm. Im künstlerischen, silber gefassten Holzrahmen unter Glas gerahmt: 115,5 × 85 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1109

## Tjarda Sixma

(1962 Sittard – lebt in Arnhem)

Rust zacht Lupa (Ruhe in Frieden, Lupa). 1988/89.

C-Print.
Verso auf einem Etikett der Künstlerin mit blauem Kugelschreiber betitelt und nummeriert sowie auf einem Copyright-Etikett datiert: Rust zacht, 3 van 4, Foto Dec ’88 (Druk April ’89). Rahmenausschnitt: 98,8 × 71,5 cm. Unter Glas gerahmt: 110 × 82,8 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1110

## Tjarda Sixma

(1962 Sittard – lebt in Arnhem)

Ohne Titel. 1985/88.

Zwei C-Prints.
Jeweils verso auf einem Aufkleber der Künstlerin in schwarzer Tinte datiert und nummeriert: Foto Sept 85 Druk Okt 88, 9/10 bzw. 7/10. Sowie eine Arbeit zusätzlich verso betitelt: Zonder titel (ohne Titel).
Passepartout-Ausschnitt jeweils:
44,5 × 29,7 cm, bzw. 29,7 × 44,5 cm. Jeweils unter einem Passepartout und im Künstlerrahmen unter Glas gerahmt:
51,8 × 72 cm, bzw. 72 × 51,8 cm. Beigabe:
Tjarda Sixma, Acryl auf Platte, gestanzt.
Maße: 12 × 18 cm.

**400 €  – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1111

## Tjarda Sixma

(1962 Sittard – lebt in Arnhem)

Lupa’s hemelvaart (Lupas Himmelfahrt). 1987.

C-Print.
Verso auf einem Aufkleber der Künstlerin in schwarzer Tinte betitelt: Lupa’s hemelvaart.
Rahmenausschnitt: 94 × 63 cm. Im Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 99,5 × 68,4 cm.

**300 €  – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1112

## Tjarda Sixma

(1962 Sittard – lebt in Arnhem)

In der Wüste – Licornias. 1989.

Vier C-Prints, jeweils auf festem Karton montiert.
In mit dunkelgrünem Fell überzogener Originalkassette. Jeweils verso auf einem Etikett der Künstlerin in schwarzer Tinte datiert und nummeriert: 1989, No. 11/12.
Passepartout-Ausschnitt jeweils:
56,1 × 40,5 cm. Jeweils unter einem dunkelgrünen Rauleder-Passepartout:
81 × 62,6 cm.
Maße Kassette: 84 × 66 × 5,5 cm.

**200 € - 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1113

## Tjarda Sixma

(1962 Sittard – lebt in Arnhem)

Amor amore. 1988.

C-Print.
Verso auf einem Etikett der Künstlerin mit schwarzem Fineliner betitelt sowie auf einem Copyright-Etikett mit schwarzem Fineliner datiert: Amor amore, 1988.
Passepartout-Ausschnitt: 49,5 × 33,4 cm.
Unter einem Passepartout und im künstlerischen, mit Herzchen-Ecken gestalteten Holzrahmen unter Glas gerahmt: 104 × 86 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1114

## Max Slevogt

(1868 Landshut – Leinsweiler-Neukastel 1932)

Don Quijote. Um 1912.

Lithografie auf Japan.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Slevogt.
Blattmaß: 20,1 × 23,3 cm. Unter einem Passepartout: 50 × 34,8 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1115

## Max Slevogt

(1868 Landshut – Leinsweiler-Neukastel 1932)

Der Bildermann. 1919.

Lithografie auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: Slevogt.
Passepartout-Ausschnitt: 14 × 16 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt: 43 × 35 cm.

**100 €  – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1116

## Kiki Smith

(1954 Nürnberg – lebt in Berlin)

Bat / Fly / Bird. 1998.

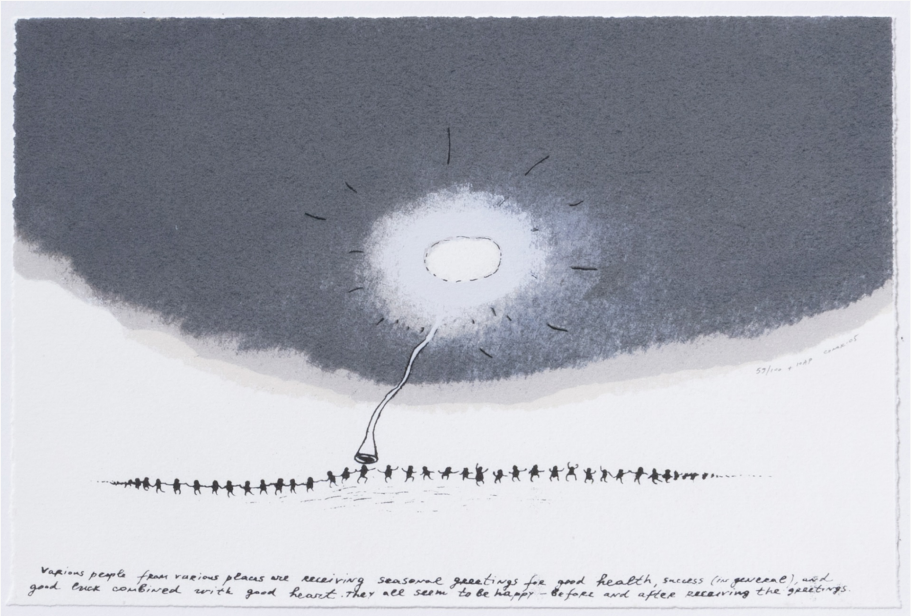
Drei Lithografien, jeweils auf Velin, jeweils mit auf Pergamin gedruckter Applikation. Jeweils in Originalumschlag. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: Kiki Smith, 1998.
Blattmaß jeweils: 50 × 42 cm. Maße Umschlag jeweils: 51 × 43 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD




1117

## Nedko Solakov

(1957 Bulgarien – lebt in Sofia)

Seasonal Greetings. 2005.

Serigrafie auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert (kyrillisch), datiert und nummeriert: Solak., 05, 59/100 + 10 AP.
Blattmaß: 19 × 28,5 cm. Unter Glas gerahmt: 30,2 × 37,2 cm.
Hrsg. von: Arndt & Partner, Berlin/Zürich 2005.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Mit feinem Strich und feinerem Witz verwandelt Nedko Solakov das eigene Leben in Erzählstoff. Seine Zeichnungen, Videos und Installationen nähern sich dem Absurden im Alltäglichen und im Kunstbetrieb selbst, mit einer Ironie, die nie zynisch wird. Ausgebildet in klassischer Wandmalerei an der Kunstakademie Sofia, fand er seinen eigenen Weg zwischen Tradition und Konzeptkunst. Charakteristisch sind seine „Stories„: kleinformatige Tuschezeichnungen mit handschriftlichen Texten, jede in einem einzigen Zug angefertigt, ohne Korrektur, ohne Netz. Sein bekanntestes Werk, „Top Secret“,1989/90, legt auf hunderten Karteikarten offen, wie er selbst als junger Mann für den bulgarischen Geheimdienst arbeitete, ein Akt der Selbstentblößung, der zugleich zur Blaupause seines gesamten Schaffens wurde. Solakovs Arbeiten waren mehrfach auf der Biennale von Venedig sowie auf der documenta 12 und der documenta 13 vertreten. Seine Werke finden sich unter anderem in den Sammlungen des Centre Pompidou in Paris, der Tate Modern in London und des MoMA in New York.**



1118

## K.R.H. Sonderborg

(1923 Sønderborg – Hamburg 2008)

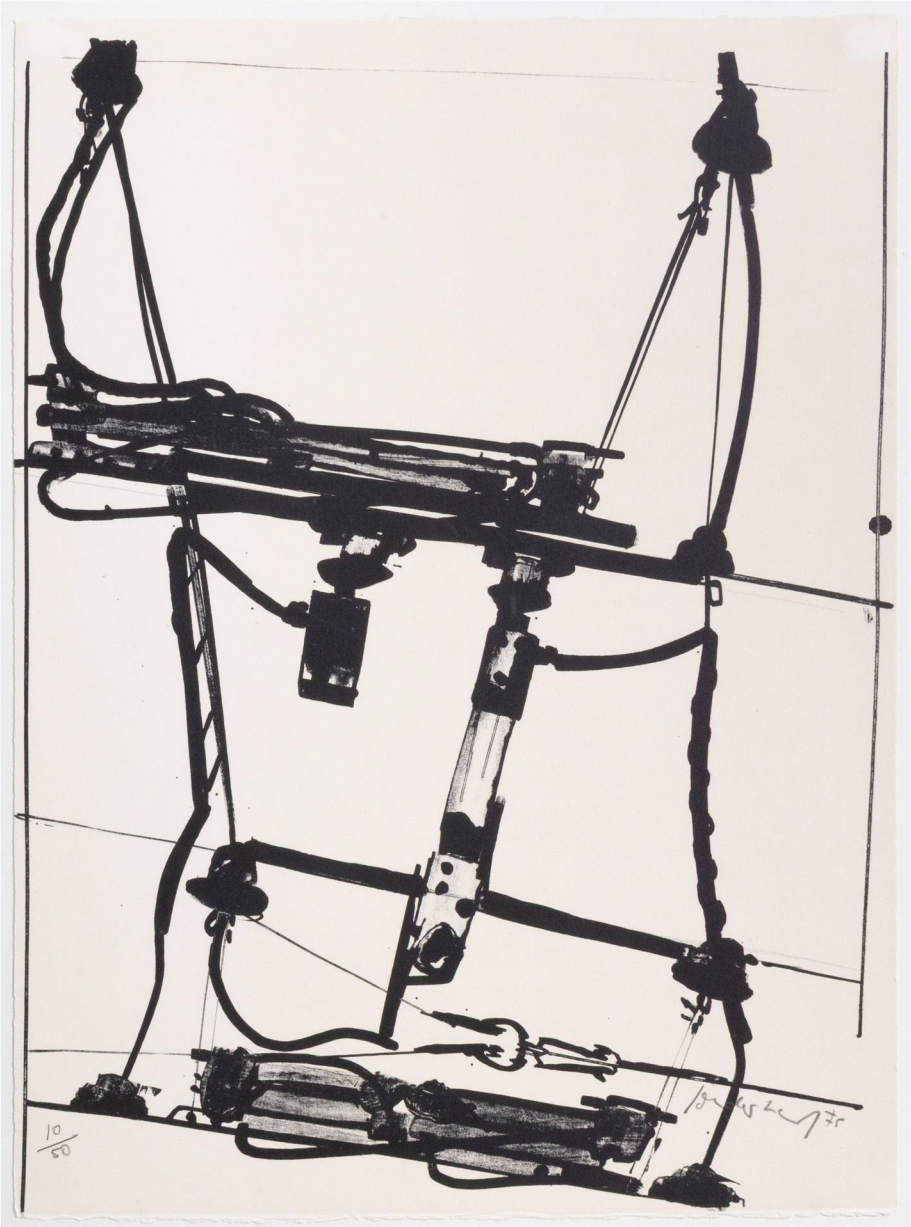
Ohne Titel. 1991.

Offset auf leichtem Karton.
Innerhalb der Darstellung mit schwarzem Edding signiert und datiert: Sonderborg, 91.
Blattmaß: 79,8 × 60 cm.
Hrsg. von: Politischer Club Colonia, Köln.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1119

## K.R.H. Sonderborg

(1923 Sønderborg – Hamburg 2008)

Ohne Titel. 1975.

Lithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Kohlestift signiert, datiert und nummeriert: Sonderborg, 75, 10/50.
Blattmaß: 66 × 48,5 cm. Auf Unterlagekarton montiert und unter Glas gerahmt: 72,1 × 54,2 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1120

## Vee Speers

(1962 Newcastle – lebt in Paris)

Untitled # 30 (aus: The Birthday Party). 2007.

C-Print, auf Alu-Dibond und mit Acrylglas versiegelt (Diasec).
Aus einer Auflage von 8 Exemplaren + 2 AP.
Verso auf einem Etikett mit schwarzem Fineliner signiert sowie mit typografischen Werkangaben: Vee Speers.
Maße: 89,8 × 72 cm.

**1.000 €  – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1121

## Vee Speers

(1962 Newcastle – lebt in Paris)

Untitled # 3 (aus: The Birthday Party). 2007.

C-Print, auf Alu-Dibond und mit Acrylglas versiegelt (Diasec).
Aus einer Auflage von 8 Exemplaren + 2 AP.
Verso auf einem Etikett mit schwarzem Fineliner signiert sowie mit typografischen Werkangaben: Vee Speers.
Maße: 89,8 × 72 cm.

**1.000 €  – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1122

## Vee Speers

(1962 Newcastle – lebt in Paris)

Untitled # 15 (aus: The Birthday Party). 2007.

C-Print, auf Alu-Dibond und mit Acrylglas versiegelt (Diasec).
Aus einer Auflage von 8 Exemplaren + 2 AP.
Verso auf einem Etikett mit schwarzem Fineliner signiert sowie mit typografischen Werkangaben: Vee Speers.
Maße: 90 × 72 cm.

**1.000 €  – 2.000 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1123

## Vee Speers

(1962 Newcastle – lebt in Paris)

Untitled # 14 (aus: The Birthday Party). 2007.

C-Print, auf Alu-Dibond und mit Acrylglas versiegelt (Diasec).
Aus einer Auflage von 8 Exemplaren + 2 AP.
Verso auf einem Etikett mit schwarzem Fineliner signiert sowie mit typografischen Werkangaben: Vee Speers.
Maße: 90 × 72 cm.

**1.000 €  – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1124

## Johannes Spehr

(1965 Schotten – lebt in Frankfurt am Main)

Ohne Titel. 1996.

Aquarell und Bleistift auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert und datiert:
Johannes Spehr, 4/96.
Blattmaß: 40 × 50 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1125

## Daniel Spoerri

(1930 Galati – Wien 2024)

Vue cubiste de ma chambre no. 13 de l’hôtel de Carcassonne.
1961-1991.

Farboffset auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert sowie stempelnummeriert und mit Trockenstempel des Künstlers: Daniel Spoerri, 61-91, 237. Aus einer Auflage von 250 Exemplaren.
Blattmaß: 36,3 × 50 cm.

**200 €  – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1126

## Daniel Spoerri

(1930 Galati – Wien 2024)

Fruchtbare Hand. Um 1970.

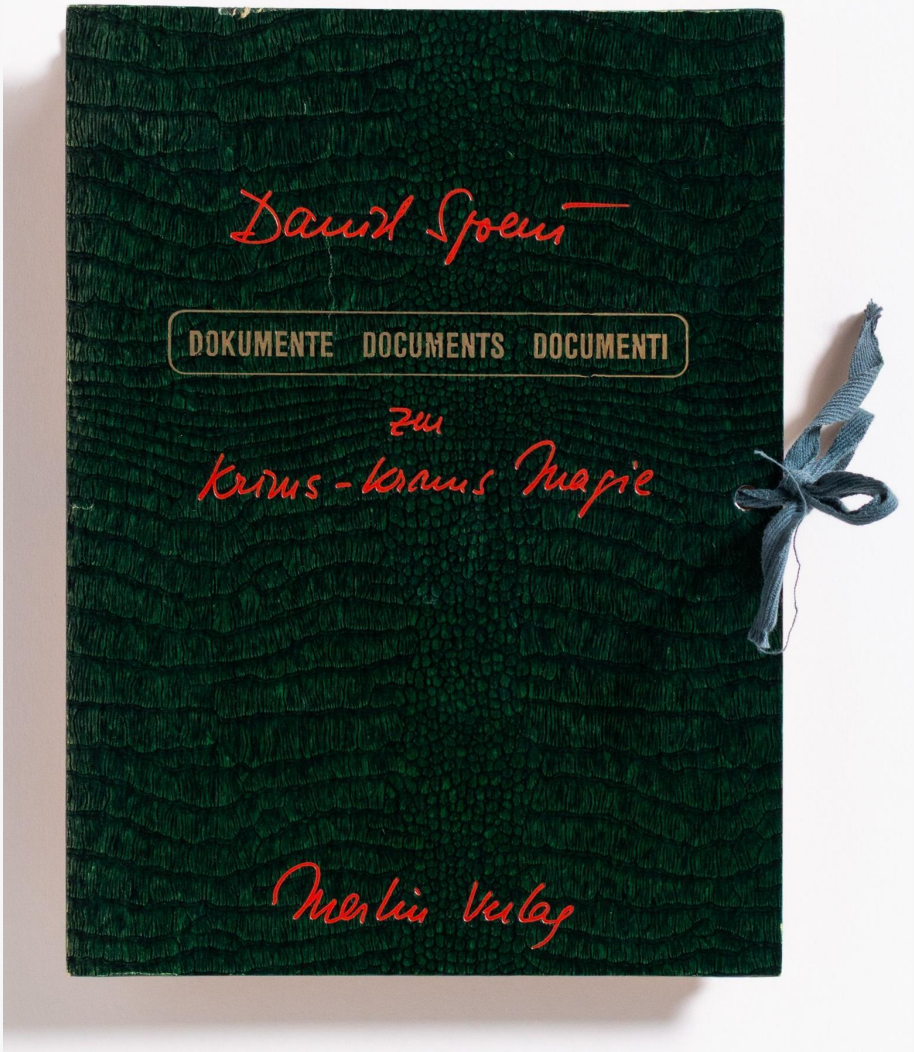
Bleistift auf gestanztem Karton, über Farboffset collagiert.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Daniel Spoerri, 110/120.
Blattmaß: 32,5 × 25 cm. Auf Unterlagekarton montiert: 70 × 49,9 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

1127




## Daniel Spoerri

(1930 Galati – Wien 2024)

DOKUMENTE DOCUMENTS DOCUMENTI zur Krims-Krams-Magie. 1971.

8 Umschlagtaschen mit diversen Texten und Druckerzeugnissen, in Pultordnermappe mit Leinenbandschließen.
Maße: 27,5 × 20,5 × 3 cm.
Hrsg. von: Merlin Verlag, Hamburg 1971.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1128

## Daniel Spoerri

(1930 Galati – Wien 2024)

Achtung Kunstwerk. 1968.

Handelsübliches Glasgefäß mit bedruckten Etiketten (leer).
Auf einem Etikett mit schwarzer Tinte signiert: Daniel Spoerri. Sowie mit typografischen Werkangaben. Durchmesser: 6,9 cm.
Höhe: 11,4 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1968.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1129

## Klaus Staeck

(1938 Pulsnitz – lebt in Berlin)

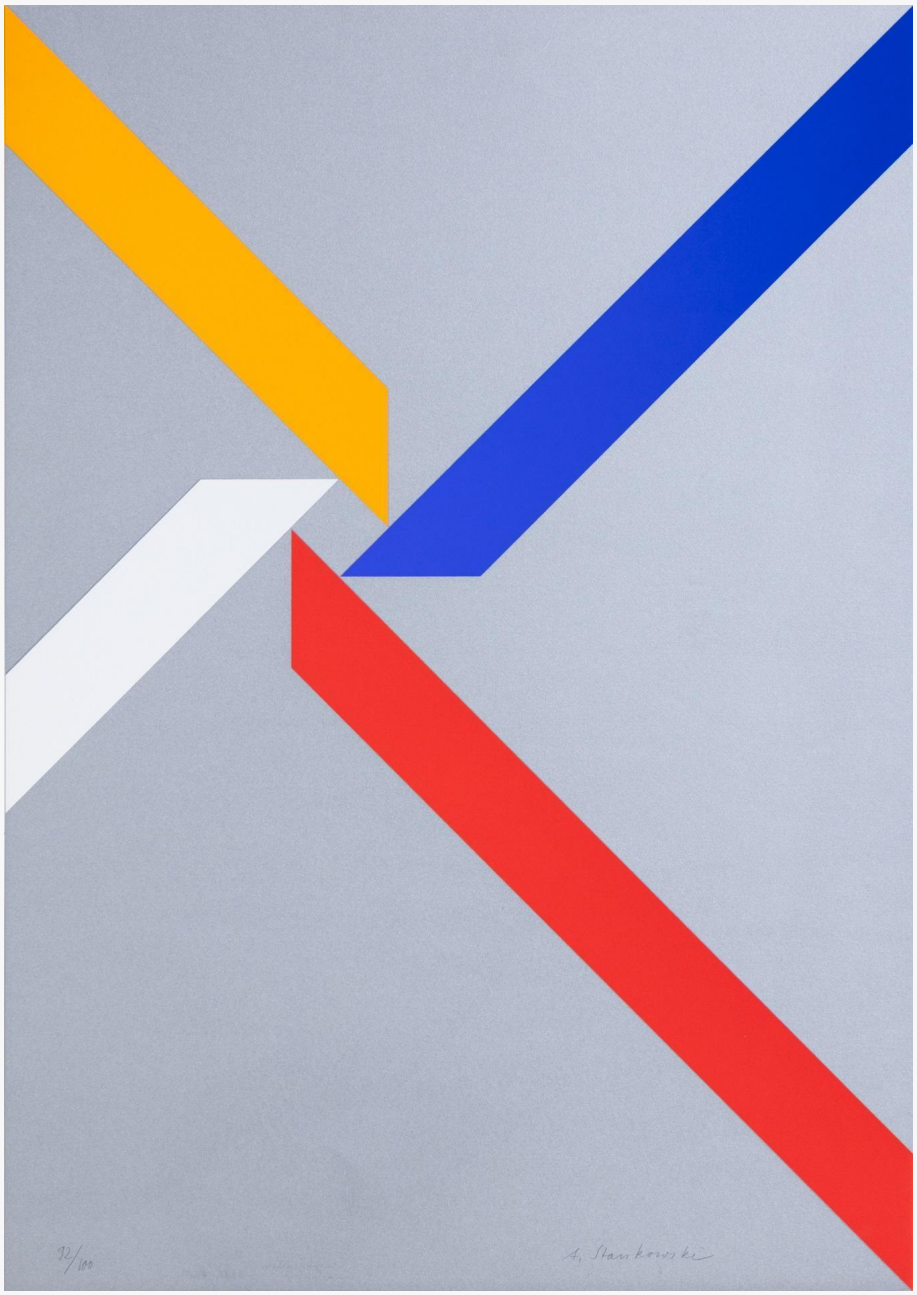
Haus I. 1996.

C-Print.
Innerhalb der Darstellung in roter Tinte signiert, betitelt und datiert: Klaus Staeck, HAUS I, 96.
Blattmaß: 50,6 × 74,3 cm. Auf Unterlagekarton montiert und unter Glas gerahmt: 61 × 81,2 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1130

## Anton Stankowski

(1906 Gelsenkirchen – Esslingen 1998)

Ohne Titel.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: A. Stankowski, 92/100.
Blattmaß: 84,4 × 59,5 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)







1131

## Anton Stankowski

(1906 Gelsenkirchen – Esslingen 1998)

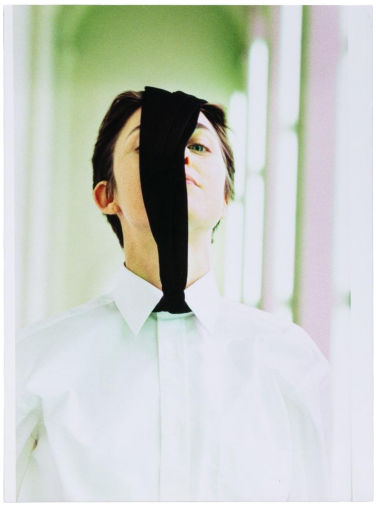
Ohne Titel.

Drei Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: A. Stankowski, E.A.
Blattmaß jeweils: 29,7 × 21 cm, bzw.
49 × 49 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





1132

## Andrea Stappert

(1958 Duisburg – lebt in Berlin)

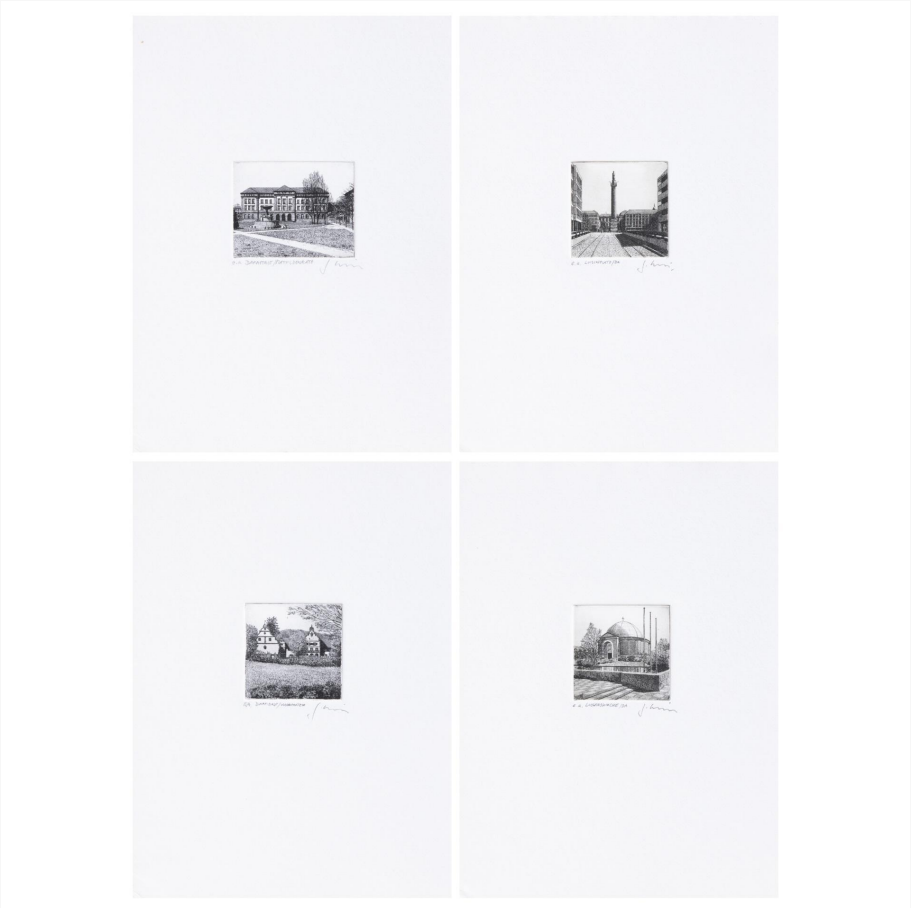
Olafur Eliasson / Pipilotti Rist. 1998.

Zwei C-Prints, jeweils auf Kodak Professional Paper bzw. auf Fujicolor Crystal Archive Paper.
Jeweils verso mit typografischem Etikett der Künstlerin.
Blattmaß jeweils: 30,3 × 40,5 cm, bzw. 40,5 × 30 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1133

## Gunter Staschik

(1942 Berlin – Érsekcsanád 2023)

Darmstadt (Ludwigskirche / Luisenplatz / Mathildenplatz / Kranichstein).

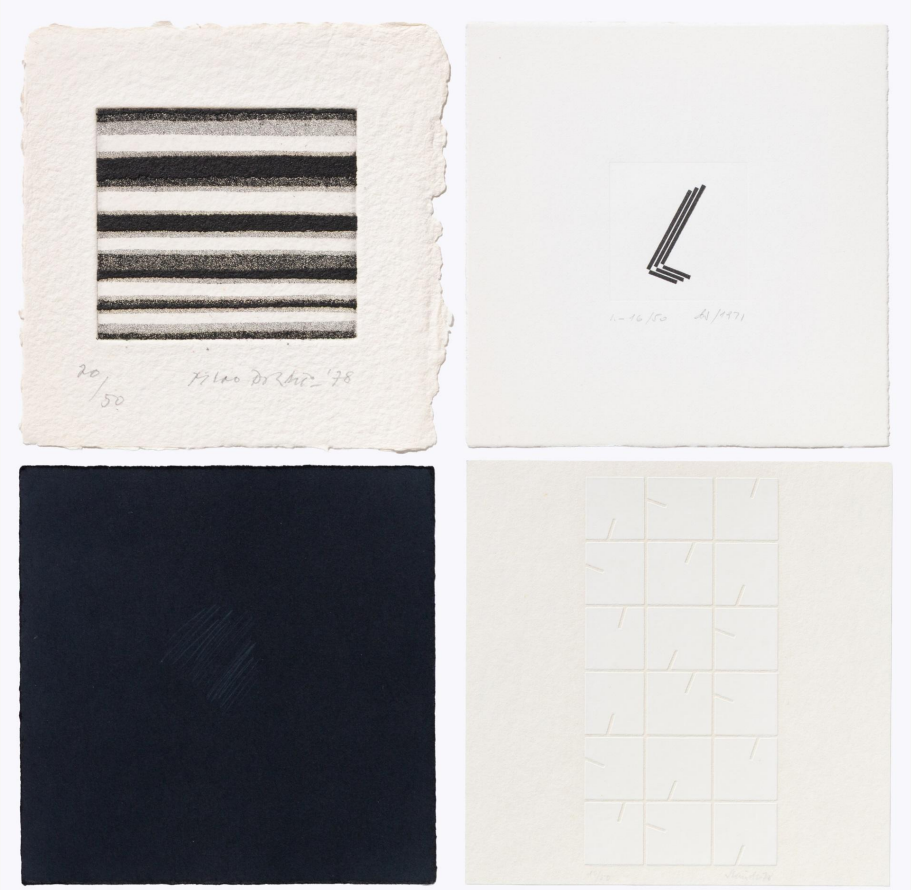
Vier Radierungen, jeweils auf Velin.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt und nummeriert: G. Staschik, Ludwigskirche/DA bzw. Luisenplatz/DA bzw. Darmstadt/Mathildenplatz bzw. Darmstadt/Kranichstein, e.a. bzw. E.A.
Blattmaß jeweils: von 26,5 × 19,6 cm bis 26,8 × 19,8 cm.

**100 €  – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



1134

## Klaus Staudt, Piero Dorazio, Helmut Dirnaichner, Diet Sayler

edition e: Klaus Staudt, Piero Dorazio, Helmut Dirnaichner, Diet Sayler. 1971-1978.

Vier Heftchen der edition e, jeweils mit Radierungen auf Velin bzw. Serigrafien auf festem Karton, von: Klaus Staudt, Piero Dorazio, Helmut Dirnaichner, Diet Sayler. Jeweils in Originalumschlag. Jeweils aus einer Auflage von 50 Exemplaren. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert.
Blattmaß jeweils: von 12,2 × 12,2 cm bis 12,5 × 12,5 cm. Maße Originalumschlag jeweils: 13,2 × 13 cm.
Hrsg. von: Wolfgang Waßermann, edition e, Dinkelscherben 1971-1978.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1135

## Karl Max Steffens

(1906 Kassel 1965)

Mutter und Sohn. 1936.

Öl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in hellbrauner Ölfarbe signiert und datiert: KM Steffens, 1936.
Bildmaß: 111,3 × 95 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1136

## Otto Steinert

(1915 Saarbrücken – Essen 1978)

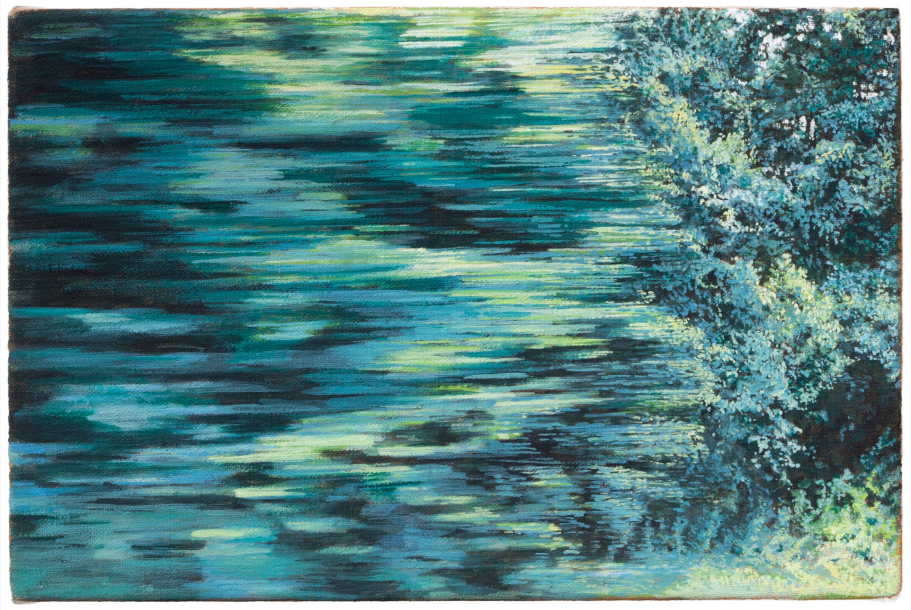
Zwei Masken. 1949.

Silbergelatineabzug.
Auf dem Unterlagekarton mit Bleistift signiert und datiert: Steinert, 49.
Blattmaß: 40,8 × 29,7 cm. Auf Unterlagekarton montiert: 57,8 × 45,9 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1137

## Alice Stepanek und Steven Maslin

(1954 Berlin – lebt in Berlin und 1959 London – lebt in Berlin)

Untitled. 1995.

Öl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Marker signiert und datiert: Alice Stepanek, Steven Maslin, ’95.
Bildmaß: 20,3 × 30,3 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1138

## John Stezaker

(1949 Worcester – lebt in London)

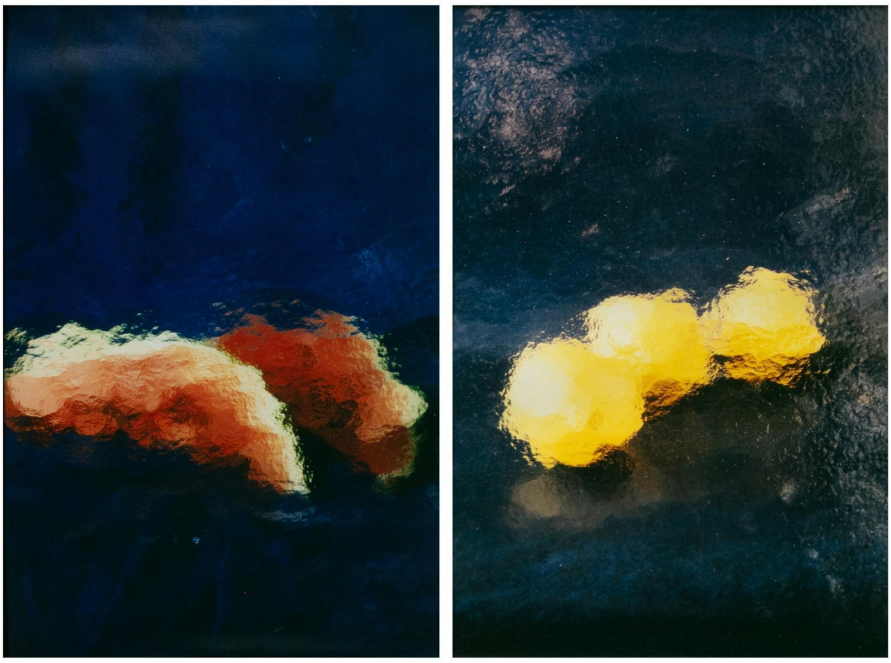
Blind. 2012.

Ink-Jet Print auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: J. Stezaker, 4/10.
Passepartout-Ausschnitt: 23 × 27 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt:
42,5 × 52,5 cm.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1139

## Renata Stih

(1955 Zagreb – lebt in Berlin)

Grüner Spargel / Zitronen (schwarz). 1990/1991.

Zwei C-Prints.
Eine Arbeit verso mit rotem Marker signiert, betitelt und datiert: Renata Stih, Grüner Spargel, 1990. Rahmenausschnitt: 58,5 × 38,8 cm, bzw. 58 × 39,1 cm. Jeweils im Künstlerrahmen unter Glas gerahmt: 66,3 × 46,5 cm, bzw. 66 × 47,1 cm.
Beigabe: Zwei Editionen von Renata Stih, jeweils bestehend aus zwei C-Prints, 1994, jeweils in Originalumschlag. Jeweils verso signiert, betitelt, datiert und nummeriert. Maße jeweils: 31,9 × 21,1 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1140

## Walter Stöhrer

(1937 Stuttgart – Taarstedt 2000)

Ohne Titel. 1977.

Aquarell, Filzstift und Kugelschreiber auf Radierung auf Velin.
Am rechten Blattrand mit rotem Kugelschreiber signiert und datiert: Stöhrer, 77.
Blattmaß: 56,2 × 39,2 cm. Im Passepartout freigestellt: 79,9 × 60 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1141

## Walter Stöhrer

(1937 Stuttgart – Taarstedt 2000)

Ohne Titel (aus: Die Bewegung der Zähne). 1977.

Gouache, Aquarell, Buntsift und Kugelschreiber auf Radierung auf Velin.
Am linken Blattrand mit rotem Kugelschreiber signiert und datiert: Stöhrer, 77.
Blattmaß: 56 × 39,4 cm. Im Passepartout freigestellt: 79,7 × 60 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



1142

## Walter Stöhrer

(1937 Stuttgart – Taarstedt 2000)

Ohne Titel (aus: Die Bewegung der Zähne). 1977.

Aquarell, Kugelschreiber und Bleistift auf Radierung auf Velin.
Am unteren Blattrand mit rotem Kugelschreiber signiert und datiert: Stöhrer, 77.
Blattmaß: 56,2 × 39,3 cm. Im Passepartout freigestellt: 79,9 × 59,8 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1143

## Walter Stöhrer

(1937 Stuttgart – Taarstedt 2000)

Ohne Titel (aus: Die Bewegung der Zähne). 1977.

Aquarell, Filzstift, Bleistift und Kreide auf Radierung auf Velin.
Am unteren Blattrand mit rotem Kugelschreiber signiert und datiert: Stöhrer, 77.
Blattmaß: 56 × 39,5 cm. Im Passepartout freigestellt: 79,7 × 60 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1144

## Walter Stöhrer

(1937 Stuttgart – Taarstedt 2000)

Ohne Titel (aus: Die Bewegung der Zähne). 1977.

Aquarell, Filzstift und Kugelschreiber auf Radierung auf Velin.
Am unteren Blattrand mit rotem Kugelschreiber signiert und datiert: Stöhrer, 77.
Blattmaß: 56 × 39,2 cm. Im Passepartout freigestellt: 79,7 × 60 cm.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1145

## Walter Stöhrer

(1937 Stuttgart – Taarstedt 2000)

Mara III. 1972.

Farblithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, nummeriert und mit blauem Kugelschreiber gewidmet: Stöhrer, e.a.
Blattmaß: 60 × 82,2 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)





1146

## Walter Stöhrer

(1937 Stuttgart – Taarstedt 2000)

Horror Trip VII / Ohne Titel.
1969/1969.

Zwei Radierungen, jeweils auf Velin.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Stöhrer, 69, 23/25.
Blattmaß: 76,2 × 64,5 cm, bzw. 76,5 × 64,2 cm. Unter Glas gerahmt (Horror Trip VII): 79,5 × 68 cm. Bzw. auf Unterlagekarton montiert (Ohne Titel): 78 × 66,5 cm. Literatur (Horror Trip VII): Meyer zu Eissen/Dethloff 1969.12/7. Zustand (Ohne Titel): Stellenweise mit Stockfleckchen.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1147

## Walter Stöhrer

(1937 Stuttgart – Taarstedt 2000)

Der Kopf des Vitus Bering. 1976.

Farbradierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Stöhrer, 76, 21/50.
Blattmaß: 76,5 × 54 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1148

## Beat Streuli

(1957 Altdorf – lebt in Brüssel)

Ohne Titel (aus: Sydney). 2000.

C-Print auf Agfa Papier.
Verso in schwarzer Tinte signiert, datiert und nummeriert: Beat Streuli, 2000, 3/20.
Blattmaß: 67,6 × 83,9 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1149

## Beat Streuli

(1957 Altdorf – lebt in Brüssel)

Ohne Titel (aus: Oxford Street). 1998.

C-Print auf Alu-Dibond.
Verso mit schwarzem Edding signiert, datiert und nummeriert: Beat Streuli, 98, 3/3.
Maße: 60 × 85 cm.

**300 €  – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1150

## Roy Stuart

(1955 New York – lebt in Paris)

Madeleine Berkheimer. 2000.

C-Print.
Verso wohl von fremder Hand mit rotem Marker bezeichnet.
Passepartout-Ausschnitt: 29,3 × 19,4 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 49,1 × 39,1 cm.

**200 €  – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1151

## Helmut Sturm

(1932 Furth im Wald – Pullach 2008)

Ohne Titel. 1962.

Gouache und Fineliner auf rückseitig bedrucktem Papier, auf leichtem Karton montiert.
Am unteren Blattrand in Gouache signiert und datiert: H Sturm, 1962.
Blattmaß: 52 × 39 cm. Auf Unterlagekarton montiert: 62,8 × 45,5 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1152

## William Sweetlove

(1949 Ostende – lebt in Koksijde)

Leibwächter. 1999.

Ahornholz, gefasst.
Am unteren Objektrand mit schwarzem Marker signiert: Sweetlove. Sowie auf der Unterseite mit schwarzem Marker nummeriert: 137/999. Objektmaß: 22 × 16,5 × 17,4 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1153

## Tal R

(1976 Tel Aviv – lebt in Kopenhagen)

Zig and the Zag. 2003.

Farblithografie auf BFK Rives Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Tal R.
Blattmaß: 40 × 50 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1154

## Tal R

(1976 Tel Aviv – lebt in Kopenhagen)

Ohne Titel. 2006.

Farblithografie auf BFK Rives Velin.
Blattmaß: 55 × 76,4 cm. Am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert: T.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1155

## Marianne Auer Tappeiner

(1942 Heidelberg – Frankfurt am Main 2024)

Wörter könnt nicht Brücke sein / Spuren des Alterns / Musst mich nicht lieben. 2001.

Drei Gemälde, jeweils Stickerei auf Acryl auf Leinwand.
Verso jeweils mit schwarzem Edding signiert und datiert: M. Auer Tappeiner, 2001 bzw. 01.
Bildmaß jeweils: 12,6 × 17,6 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1156

## Henk Tas

(1948 Rotterdam – lebt in Amsterdam)

Watch me while I park this chariot. 1984.

Cibachrome Print, im künstlerischen Sperrholzrahmen gerahmt.
Verso auf einem Etikett der Galerie Kaess-Weiss typografisch bezeichnet.
Rahmenausschnitt: 75,2 × 50 cm. Im künstlerischen, weiß und gold gefassten Sperrholzrahmen gerahmt: 99,5 × 80 cm.

**200 € - 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1157

## Henk Tas

(1948 Rotterdam – lebt in Amsterdam)

Moongold. 1990.

C-Print.
In Originalmappe. Am unteren Blattrand mit Goldstift signiert, datiert und nummeriert: Henk Tas, 90, 1/20. Passepartout-Ausschnitt: 46 × 30,2 cm. Unter einem Passepartout: 65,5 × 51,4 cm.
Maße Mappe: 70 × 55,8 × 2,5 cm.
Hrsg. von: Edition Beckers, Darmstadt 1990.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1158

## Henk Tas

(1948 Rotterdam – lebt in Amsterdam)

Dancing Loaded (II). 1987.

C-Print, im künstlerischen Mosaikrahmen gerahmt.
Verso mit schwarzem Edding signiert und datiert: Henk Tas, 87. Sowie verso auf einem Etikett mit schwarzem Edding signiert, betitelt und datiert: Henk Tas, Dancing Loaded. II, 87. Rahmenausschnitt: 39,8 × 59,2 cm. Im künstlerischen Mosaikrahmen unter Glas gerahmt: 96,8 × 73 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1159

## Henk Tas

(1948 Rotterdam – lebt in Amsterdam)

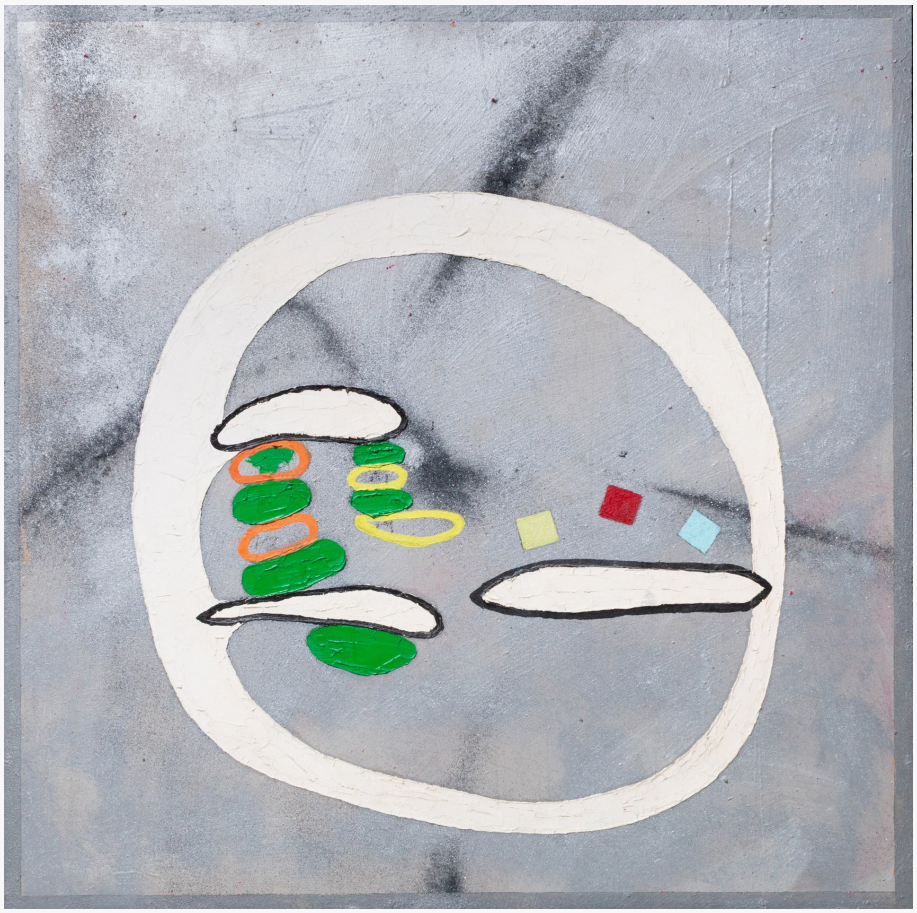
150 Jahre Fotografie, 20 Jahre Woodstock. 1989.

Cibachrome Print.
Verso mit Stempel der Galerie Torch Contemporary Pictures. Sowie verso auf einem Etikett typografisch bezeichnet.
Rahmenausschnitt: 91,6 × 130 cm. Im künstlerischen, dunkelblau gefassten Holzrahmen gerahmt: 113 × 153 cm.

**200 € - 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1160

## Dieter Teusch

(1940 Frankfurt am Main – Spanien 2020)

Ohne Titel. 1986/87.

Acryl und Mischtechnik auf Platte.
Verso in schwarzer Acrylfarbe signiert und datiert: Teusch, 1986/87.
Bildmaß: 84 × 84 cm. Im Künstlerrahmen in Schattenfuge gerahmt: 88,2 × 88,3 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1161

## Anna Thalbach

(1973 Ost-Berlin – lebt in Berlin) R

Giant Clam Siphon, 6. 2004.

Tusche auf Transparentpapier.
Am unteren Blattrand betitelt und datiert:
Giant Clam Siphon, 6. 2004.
Blattmaß: 41,5 × 29,8 cm. Unter Glas gerahmt: 53 × 43 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1162

## Luise Thiele

(1941 Schenefeld – lebt in Hohenwestedt)

Ginkgo Blatt.

Neusilber, dunkel patiniert.
An der Rückseite mit Ritzmonogramm, Nummerierung und Gießerstempel: t, 5/15, Noack Berlin.
Maße: 6 × 11 × 12 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1163

## Fred Thieler

(1916 Königsberg – Berlin 1999)

Ohne Titel. 1988.

Farbserigrafie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: F Thieler, 88, 14/90.
Blattmaß: 93 × 69,9 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1164

## Fred Thieler

(1916 Königsberg – Berlin 1999)

Ohne Titel. 1963.

Gouache auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: F. Thieler, 63.
Blattmaß: 59,8 × 79,4 cm. Unter einem Passepartout: 69,6 × 99,8 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1165

## Fred Thieler

(1916 Königsberg – Berlin 1999)

Ohne Titel. 1962.

Gouache auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: F. Thieler, 62.
Blattmaß: 79,7 × 59,8 cm. Unter einem Passepartout: 99,7 × 69,6 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1166

## Fred Thieler

(1916 Königsberg – Berlin 1999)

Ohne Titel. 1962.

Gouache auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: F. Thieler, 62.
Blattmaß: 79,5 × 59,8 cm. Unter einem Passepartout: 99,7 × 69,8 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1167

## Fred Thieler

(1916 Königsberg – Berlin 1999)

Ohne Titel. 1961.

Gouache auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: F. Thieler, 61.
Blattmaß: 79,5 × 60 cm. Unter einem Passepartout: 100,1 × 70 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1168

## Fred Thieler

(1916 Königsberg – Berlin 1999)

Ohne Titel.

Gouache auf leichtem Karton.
Blattmaß: 66 × 90 cm. Unter Glas gerahmt: 68,5 × 93 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Sammlung Dr. Claus Wiedmann und Gerda Wiedmann, Nürnberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1169

## André Thomkins

(1930 Luzern – West-Berlin 1985)

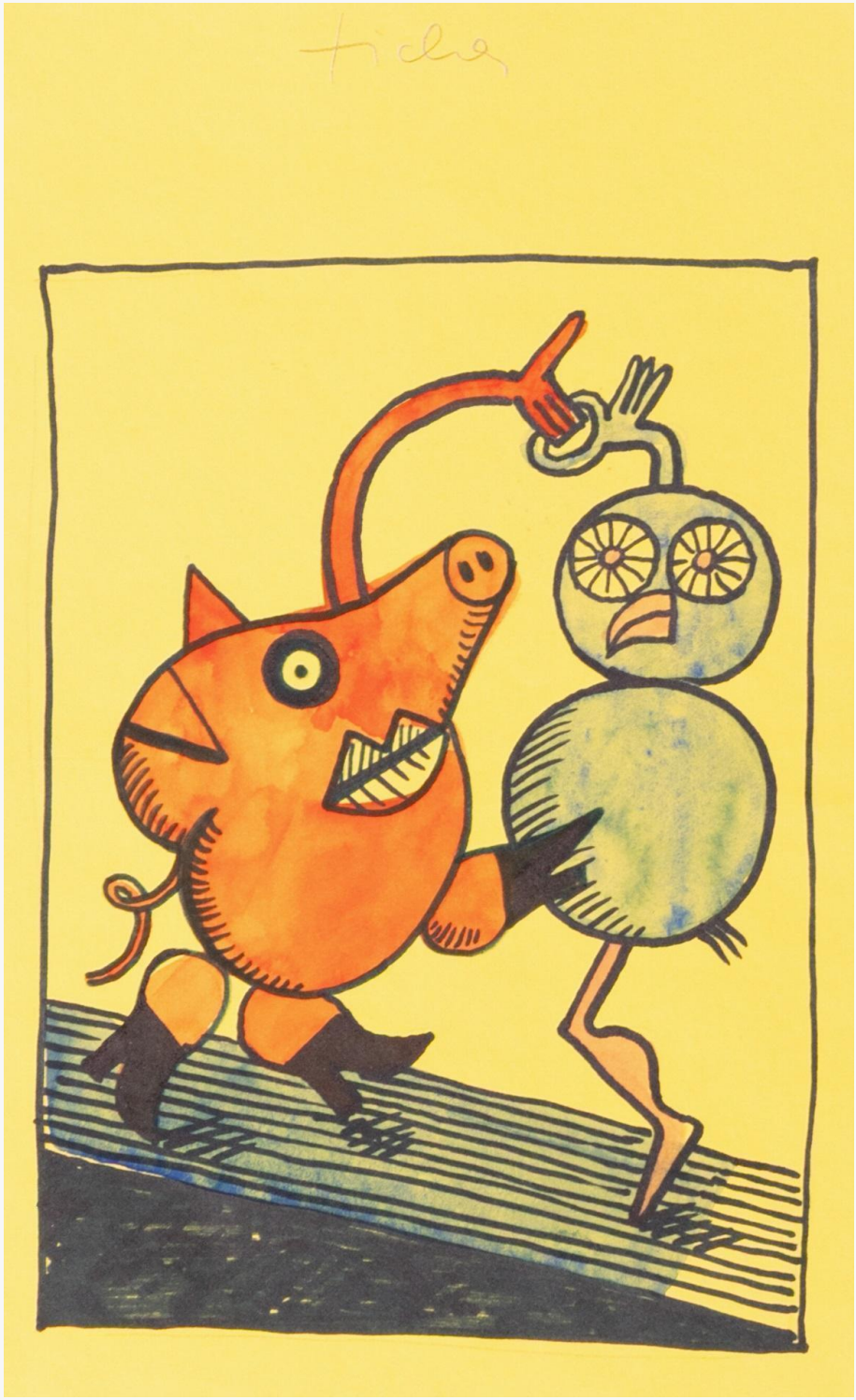
Zahnschutz gegen Gummiparagraphen. 1968.

Gestempeltes Gummistück mit Gummibändern.
In Originalkarton. Auf dem Gummistück mit schwarzer Tinte signiert und datiert: andré Thomkins, 1968. Objektmaß Gummistück: 5,3 × 12,1 cm.
Maße Karton: 11 × 8 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1968.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1170

## Hans Ticha

(1940 Tetschen-Bodenbach – lebt in Maintal)

Ohne Titel.

Ohne Titel.
Aquarell und Filzstift auf gelbem Papier. Am oberen Blattrand mit Bleistift signiert: ticha. Blattmaß: 22 × 13,5 cm. Beigabe: Fünf Publikationen bzw. Hefte: (1) Gerd-Peter Eigner und Hans Ticha, Mittagsstunde, Berlin 2006, mit Bleistift signiert und nummeriert: ticha, 39/80. (2) Hans Ticha, Marzahner Hefte 12, Berlin 1990. (3) Hans Ticha, Malerei, Museum Junge Kunst, Frankfurt/Oder 1996, nachträglich signiert, nummeriert und datiert: hans ticha, 2/10, 2009. (4) Hans Ticha, Ironie ist Pflicht, Metall-Galerie, Frankfurt am Main 2004, nachträglich signiert, nummeriert und datiert: hans ticha, 2/10, 2009. (5) Christian Morgenstern, Alle Galgenlieder, mit Grafiken von Hans Ticha, Frankfurt am Main u.a. 2014. Mit einer Originaldruckgrafik, signiert, nummeriert und datiert: ticha, 2013, E.A.

**200 €  – 300 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1171

## Philippe Tonnard

(1959 Ghent – lebt in Ghent)

The Garden of Eden. 1988.

Acryl und Sprühfarbe auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt und datiert: Tonnard Philippe, The Garden of Eden, 1988.
Bildmaß: 59,8 × 50,2 cm. Auf farbbesprühte, organisch geformte Sperrholzplatte montiert: 76,5 × 60,5 cm.

**100 €  – 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1172

## Henri de Toulouse-Lautrec

(1864 Albi – Gironde 1901)

Yvette Guilbert – Saluant le Public. 1898.

Lithografie in Olivgrün auf Japan.
Innerhalb der Darstellung druckmonogrammiert sowie am unteren Blattrand mit dem roten Monogrammstempel (Lugt 1338). Eines von 82 Exemplaren.
Passepartout-Ausschnitt: 34,5 × 26 cm.
Unter Glas und Passepartout gerahmt: 54 × 44 cm.
WVZ.: Wittrock 279.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1173

## Henri de Toulouse-Lautrec

(1864 Albi – Gironde 1901)

Tanzender in Irish American Bar.
1896.

Strichätzung nach einer Zeichnung auf Maschinenpapier.
Am unteren Blattrand druckmonogrammiert: TL.
Passepartout-Ausschnitt: 28 × 23 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt: 46 × 40 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Veröffentlicht in „Le Rire“, 28. März 1896.**



1174

## Henri de Toulouse-Lautrec

(1864 Albi – Gironde 1901)

Louise Balthy (aus: Portraits d’Acteurs & Actrices). 1898.

Lithografie auf chamoisfarbenem Papier. Am oberen Blattrand mit Druckmonogramm: TL. Eines von 20 Exemplaren auf diesem Papier (Gesamtauflage 40 Exemplare). Passepartout-Ausschnitt: 30 × 25 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt: 50,7 × 44,5 cm.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.
Privatsammlung, Belgien (Umfeld Les Vingt).

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1175

## Henri de Toulouse-Lautrec

(1864 Albi – Gironde 1901)

Jane Avril (Blatt 1 der Folge Le Café Concert). 1893.

Lithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand druckmonogrammmiert. Eines von 500 Exemplaren.
Passepartout-Ausschnitt: 33,5 × 26 cm.
Unter Passepartout und Glas gerahmt: 54 × 45 cm.
WVZ.: Wittrock 18.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1176

## Rosemarie Trockel

(1952 Schwerte – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2004.

Farboffset auf leichtem Karton.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und gewidmet: R Trockel.
Blattmaß: 52 × 41 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1177

## Werner Tübke

(1929 Schönebeck – Leipzig 2004)

Freiheitsgedanke (Zum deutschen Bauernkrieg). 1978.

Lithografie auf Hahnemühle Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Tübke, 13/75.
Blattmaß: 39,5 × 53,5 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1178

## Luc Tuymans

(1958 Mortsel – lebt in Antwerpen)

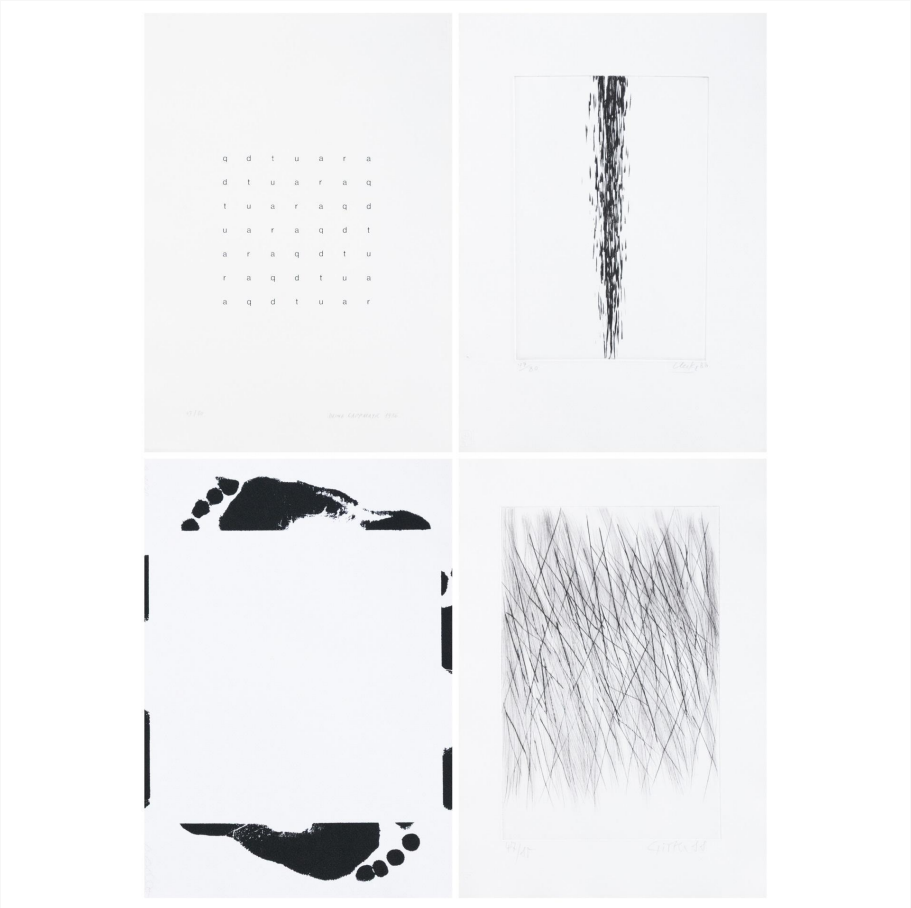
Superstition. 2005.

Farbserigrafie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Luc Tuymans, 17/100.
Blattmaß: 40 × 31,6 cm.

**700 €  – 900 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1179

## Günther Uecker, Raimund Girke, Heinz Gappmayr, Mario Reis, François Morellet u.a.

Zwischentöne. 1986-1988.

Mappenwerk mit acht Grafiken, jeweils auf Velin bzw. leichtem Karton.
Von: Günther Uecker, Raimund Girke, Heinz Gappmayr, Mario Reis, François Morellet, Timm Ulrichs, Hans Dirk Hotzel, Lore Bert. In Originalmappe. Jeweils unterhalb der Darstellung bzw. am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: 47/80.
Blattmaß jeweils: 46,5 × 33 cm, bzw. 33 × 46,5 cm.
Hrsg. von: Galerie Dorothea van der Koelen Verlag, Mainz 1988.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1180

## Günther Uecker

(1930 Wendorf – Düsseldorf 2025)

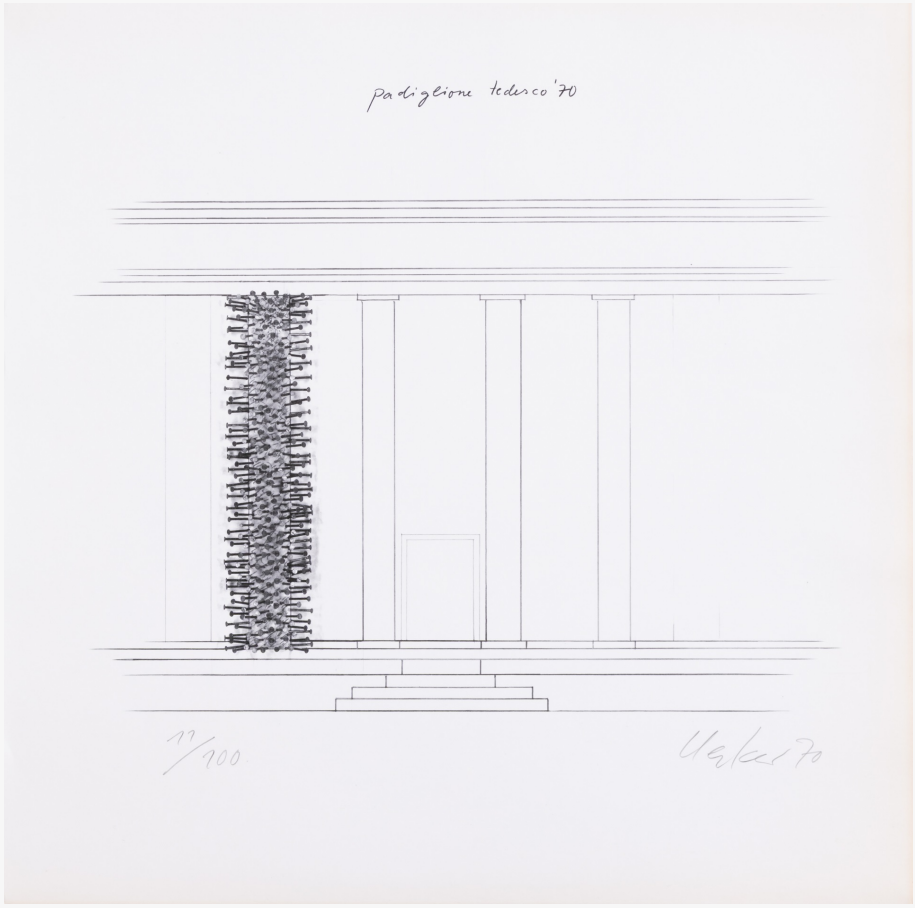
Poesie der Destruktion. 1987.

Farboffset auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit schwarzem Edding signiert und gewidmet: Günther Uecker.
Blattmaß: 38,9 × 59,4 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Nachlass Dieter Honisch.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1181

## Günther Uecker

(1930 Wendorf – Düsseldorf 2025)

Padiglione Tedesco. 1970.

Offset auf leichtem Karton.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Uecker, 70, 11/100.
Blattmaß: 68 × 68 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1182

## Günther Uecker

(1930 Wendorf – Düsseldorf 2025)

Ohne Titel (aus: Leibbeschreibung eines Nagels). 1969/1970.

Zink-Cliché auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Uecker, 43/100.
Blattmaß: 44,9 × 44,9 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 61,7 × 60,6 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1183

## Günther Uecker

(1930 Wendorf – Düsseldorf 2025)

Nagel. 2005.

Nagel, Klebstoff und Bleistift auf Papier.
In Original-Holzkiste. Unterhalb des Nagels mit Bleistift signiert und datiert: Uecker, ’05.
Blattmaß: 10,4 × 14,4 cm. Maße Holzkiste: 14,5 × 17,5 × 2,8 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1184

## Günther Uecker

(1930 Wendorf – Düsseldorf 2025)

Es ist ein Licht möglich. 1989.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Uecker, 89, 42/65.
Blattmaß: 29,5 × 20,3 cm.
Hrsg. von: Waßermann Galerie, München 1990.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Die vorliegende Radierung war ursprünglich Teil eines Mappenwerks zum 65. Geburtstag von Eugen Gomringer.**



1185

## Günther Uecker

(1930 Wendorf – Düsseldorf 2025)

Do it yourself. Wohl 1969.

Hammer und zwei Nägel auf Weichbrettholz, mit Aufhänger.
Am unteren Objektrand mit Bleistift signiert: Uecker. Sowie verso auf einem Etikett des Herausgebers mit typografischen Werkangaben.
Maße: 34 × 16,5 × 6,8 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1186

## Günther Uecker

(1930 Wendorf – Düsseldorf 2025)

Do it yourself. 1969.

Hammer und zwei Nägel auf Weichbrettholz, mit Aufhänger.
In Acrylglaskasten. Unten rechts mit Bleistift signiert: Uecker.
Maße: 34 × 16,4 × 8,5 cm. Maße Acrylglaskasten: 45,5 × 27,4 × 11,5 cm.
Hrsg. von Vice-Verlag, Remscheid 1969.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD




1187

## Timm Ulrichs

(1940 Berlin 2026)

Spiel-Dose. 1966/68.

Blechdose, goldbronziert, mit einem gleichfarbigen bedruckten Etikett.
An der Seite mit schwarzem Kugelschreiber signiert: timm ulrichs. Durchmesser: 10,2 cm.
Höhe: 6,8 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1968.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1188

## Timm Ulrichs

(1940 Berlin 2026)

Freedom (aus: Bilder, auf den Leib geschrieben). 1975.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: timm ulrichs, 89/100.
Blattmaß: 58,6 × 58,6 cm. Unter Glas gerahmt: 62,7 × 62,7 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1189

## Timm Ulrichs

(1940 Berlin 2026)

Betreten der Ausstellung verboten!. 1968/2007.

Lack auf Aluminium, an allen vier Ecken gelocht.
Aus einer Auflage von 250 Exemplaren.
Verso auf einem Etikett mit schwarzer Tinte signiert: Timm Ulrichs. Sowie mit typografischen Werkangaben. Objektmaß: 25 × 50 cm.
Hrsg. von: Artikel Editionen, Berlin 2007.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1190

## Timm Ulrichs

(1940 Berlin 2026)

Ich kann keine Kunst mehr sehen. 1975/2002.

Farboffset auf Papier.
Innerhalb der Darstellung mit Bleistift signiert: timm ulrichs.
Blattmaß: 84 × 59,5 cm. Unter Glas gerahmt: 91,3 × 61,3 cm.
Hrsg. von: Artikel Editionen, Berlin 2002.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1191

## Unbekannte:r Künstler:in

Kirschen mit Glas.

Acryl und Airbrush auf Platte.
Verso auf dem Rahmen mit Widmung.
Bildmaß: 20 × 15 cm. Rahmenmaß:
22 × 17,2 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1192

## Unbekannte:r Künstler:in R

Stillleben.

Öl auf Leinwand.
Bildmaß: 50 × 60,5 cm. In Metallleiste gerahmt: 51,2 × 61,7 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
rbb media.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1193

## Miloš Urbásek

(1932 Ostrava – Drábsko 1988)

Viertelkreis (Quadrant). 1969.

Acht Farbserigrafien, jeweils auf leichtem Karton.
Jeweils verso am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Urbásek, 69, 4/20.
Blattmaß jeweils: 59,9 × 59,8 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Nachlass Dieter Honisch.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1194

## Lesser Ury

(1861 Miedzychód – Berlin 1931)

Regenwetter. Karre schiebender Mann vor einer Pferdedroschke. 1923.

Radierung auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Lesser Ury, 61/150.
Passepartout-Ausschnitt: 25 × 21 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt:
42,8 × 36,2 cm.
WVZ.: Rosenbach 64.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1195

## Félix Vallotton

(1865 Lausanne – Neuilly-sur-Seine 1925)

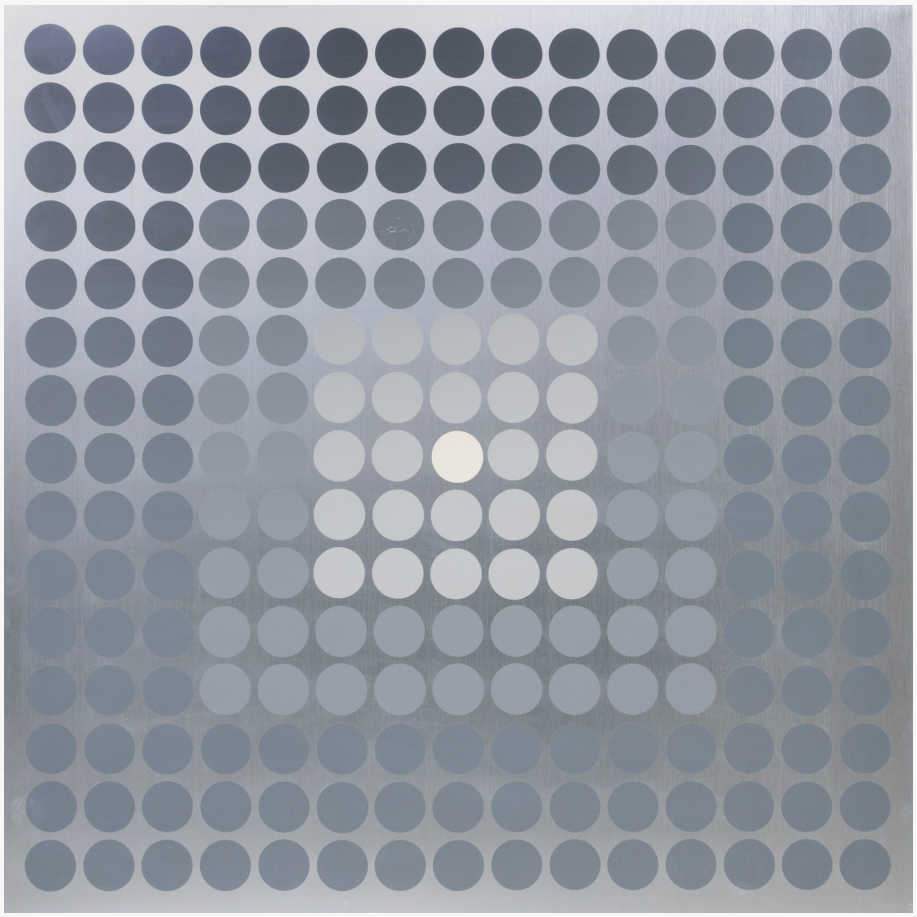
Wolken (La Walkyrie). 1894/1965.

Holzschnitt auf Zerkall Bütten.
Verso mit Stempel: Félix Vallotton.
Blattmaß: 54 × 38,1 cm. Unter einem Passepartout: 65 × 50 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1196

## Victor Vasarely

(1906 Pécs – Paris 1997)

Ohne Titel. 1972.

Farbserigrafie auf Aluminium.
Am unteren Bildrand geritzt bezeichnet: V. VASARELY, 1972, ES. No. 110/300.
Rahmenausschnitt: 98,8 × 98,5 cm. Im Metallrahmen gerahmt: 100,9 × 100,9 cm.
Zustand: Kratzspuren.

**1.000 € – 1.500 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1197

## Victor Vasarely

(1906 Pécs – Paris 1997)

Komposition für Rosenthal (Kunst und Technik). 1976.

Farbserigrafie auf beschichtetem Papier, auf gefasster Holzplatte montiert.
Innerhalb der Darstellung drucksigniert: Vasarely. Sowie verso auf einem Etikett typografisch bezeichnet und mit schwarzem Edding nummeriert: 969/1000.
Blattmaß: 30 × 30 cm. Maße Holzplatte: 50 × 50 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD




1198

## Ben Vautier

(1935 Neapel – Nizza 2024)

Horizontal Line/Vertical Line. 1969.

Zwei bedruckte Kartonblätter, jeweils gelocht.
Mit weißen Bindfäden. Auf einem Blatt verso mit Bleistift signiert und datiert: Ben, 69.
Blattmaß jeweils: 12 × 12 cm. Schnurmaß: 162,3 cm, bzw. 75 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



1199

## Verschiedene Künstler:innen

Herzattacke. 2000-2002.

13 Bände der Literatur- und Kunstzeitschrift Herzattacke, Jahrgänge 2000-2002 (fünf Bände des Jahrgangs 2000, vier Bände des Jahrgangs 2001, vier Bände des Jahrgangs 2002).
Jeweils mit Druckgrafiken in unterschiedlichen Techniken. Druckgrafiken jeweils signiert und teilweise datiert. Jeweils aus einer Auflage von 95 Exemplaren.
Maße jeweils: ca. 29,6 × 20,8 × 2,5 cm.
Hrsg. von: Maximilian Barck.

**500 €  – 700 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1200

## Verschiedene Künstler:innen

Grafik-Kalender der Tabor Presse. 1991-2017.

25 Jahrgänge der Grafik-Kalender der Tabor Presse, Jahrgänge 1991-2017 (1995 und 1997 fehlend).
Jeweils mit Druckgrafiken in unterschiedlichen Techniken. Vollständigkeit nicht geprüft. Jeweils mit Spiralbindung. Jeweils in mit Holzstäben verstärkter Originalkartonmappe. Druckgrafiken jeweils signiert, datiert und nummeriert. Jeweils aus einer Auflage von 250 bzw. 300 Exemplaren.
Maße Grafik-Kalender jeweils:
69,5 × 50 × 1,2 cm. Maße Originalkartonmappe jeweils:
75 × 54,5 × 1,5 cm.

**1.500 € – 2.000 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1201

## Jacques de la Villeglé

(1926 Quimper – Paris 2022)

Ohne Titel. 1973.

Farboffset.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: Villeglé.
Blattmaß: 46 × 46 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1202

## Bill Viola

(1951 New York – Long Beach 2024)

Hatsu-Yume – First Dream.
1981/2002.

Drei C-Prints, jeweils auf Aluminium kaschiert, VHS-Kassette und ein Buch.
In grauer Original-Leinenkassette. Aus einer Auflage von 15 Exemplaren. C-Prints und VHS-Kassette jeweils verso bzw. innen auf einem Etikett in schwarzer Tinte signiert und typografisch bezeichnet: Bill Viola. Maße C-Prints jeweils: 40 × 50 cm. Maße Leinenkassette: 42,3 × 51,9 × 5,2 cm.
Hrsg. von: Frameworks, Wien 2002. Beigabe: Hatsu-Yume – First Dream, Spezialedition 1997, C-Print auf Kodak Professional Paper, verso signiert und nummeriert: Bill Viola, 319/350. In Original-Kartonmappe mit beiliegender VHS-Kassette.
Blattmaß: 27,7 × 35,7 cm, Maße Kartonmappe: 43 × 34,5 × 5 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1203

## Thomas Virnich

(1957 Eschweiler – lebt in Braunschweig)

Bassfutteral mit Abformung gesägt. 1990.

Zeitungspapier, Leim und Draht, collagiert. Im Originalkarton. Aus einer Auflage von zehn Exemplaren. Mit den Originalausgaben der zwei verarbeiteten art-Kunstmagazine beiliegend. Am unteren Objektrand in schwarzer Gouache signiert und datiert: Thomas Virnich, 1990. Sowie auf dem Karton mit Goldstift signiert, betitelt und datiert: Thomas Virnich, Bassfutteral mit Abformung, 1990. Objektmaß: 31 × 31 × 3 cm.
Maße Karton: 36,5 × 37 × 5,5 cm.

**400 €  – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1204

## Heinrich Vogeler

(1872 Bremen – Karaganda 1942)

Im Mai. 1897.

Aquatintaradierung auf chamoisfarbenem Velin.
Innerhalb der Darstellung druckmonogrammiert: H.V.
Blattmaß: 48,5 × 38,5 cm.
Zustand: Am rechten Blattrand kleiner Riss (ca. 1 cm) sowie Knickspur (ca. 4 cm).

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1205

## Heinrich Vogeler

(1872 Bremen – Karaganda 1942)

Ex Libris Barken Hoff. Heinrich Vogeler. 1899.

Radierung auf Bütten.
Im Druck monogrammiert: H.V.
Passepartout-Ausschnitt: 10 × 8,5 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt:
22,5 × 19 cm.
WVZ.: Rief 81.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Nordrhein-Westfalen.
Konrad Diepolder, Gräfelfing 1989.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1206

## Gabriel Vormstein

(1974 Konstanz – lebt in Berlin) R

Ohne Titel. 2004.

Gouache, Aquarell und Tusche auf Zeitungspapier.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: G.VORMSTEIN, 04.
Bildmaß: 155 × 112 cm.
Zustand: Gerollt gelagert.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1207

## Bernd Voßmerbäumer

(1950 Oldenburg – lebt in Deutschland)

Bond. 1991.

Acryl auf gebogenem Aluminium.
Verso mit schwarzem Edding signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Bernd Voßmerbäumer, Bond, 1991, 7/X.
Bildmaß: 60 × 31,7 × 8 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD




1208

## Wolf Vostell

(1932 Leverkusen – Berlin 1998)

Rudi und Gretchen Dutschke. 1969.

Farbserigrafie auf Karton, mit Dr. Oetker Rote-Grütze-Beutel collagiert. Am unteren Blattrand mit blauem Kugelschreiber signiert und nummeriert: VOSTELL, 53/100. Blattmaß: 52,2 × 72 cm. Beigegeben: Kärtchen mit Anleitung zum Verzehr der roten Grütze.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



1209

## Wolf Vostell

(1932 Leverkusen – Berlin 1998)

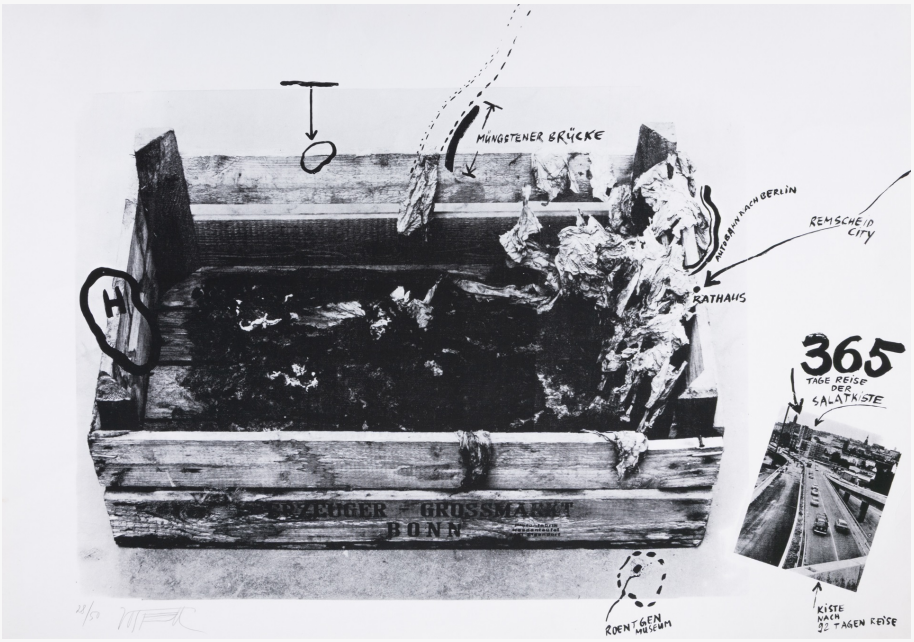
Prager Brot. 1968.

Weizenmischbrot, teilweise in goldener Farbe übermalt, mit Thermometer.
Auf der Unterseite auf einem Etikett in schwarzer Tinte signiert: Vostell. Objektmaß: ca. 26 × 9 × 5 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1210

## Wolf Vostell

(1932 Leverkusen – Berlin 1998)

365 Tage Reise der Salatkiste.
1972.

Serigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und nummeriert: Vostell, 28/50.
Blattmaß: 62,2 × 88 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1972.

**100 €  – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

1211

## Herman de Vries

(1931 Alkmaar – lebt in Eschenau)

random objectivation. 1968.

Prägedruck auf leichtem Karton.
Verso am unteren Blattrand mit Bleistift signiert: herman de vries.
Blattmaß: 22,5 × 14,5 cm. Beigabe: Heft „Fünf Manifeste über Sprache und ein Gedicht“ von Herman de Vries, Artists Press, Bern 1975 (mit eingelegter getrockneter Blume).

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1212

## Wilhelm Wagner

(1887 Hanau – Bad Saarow 1968

Am Potsdamer Platz. 1928.

Lithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit dem Nachlass-Stempel.
Passepartout-Ausschnitt: 24 × 32 cm. Unter Passepartout und Glas gerahmt:
42,5 × 52,5 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1213

## Brigitte Waldach

(1966 Berlin – lebt in Berlin)

Ohne Titel. 2005.

Filzstift und Buntstift auf Papier.
Verso mit Bleistift signiert und datiert: B. Waldach, 2005.
Blattmaß: 29,8 × 21 cm. Beigabe: Publikation Brigitte Waldach, Trailer, Kerber Verlag, Heidelberg 2007.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1214

## Franz Erhard Walther

(1939 Fulda – lebt in Fulda)

Zehn Gebote. 1987.

Zehn Bleistiftzeichnungen, jeweils auf Farbserigrafie auf Velin.
In roter Original-Leinenmappe. Jeweils am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Walther, 87, 9/12.
Blattmaß jeweils: 86,2 × 61,2 cm.
Hrsg. von: Edition Patricia Schwarz / Galerie Achim Kubinski, Stuttgart 1987.

**1.500 € – 2.000 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



1215

## Franz Erhard Walther

(1939 Fulda – lebt in Fulda)

Gelbes Feld. 1997.

Farblithografie auf Hahnemühle Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Walther, 97, 45/60.
Blattmaß: 79,6 × 107 cm. Unter Glas gerahmt: 85,4 × 120,6 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1216

## Franz Erhard Walther

(1939 Fulda – lebt in Fulda)

Find a purpose for the pocket.
1969.

Stoff, genäht.
Auf beiliegender Karte mit schwarzem Kugelschreiber signiert: Walther. Objektmaß: 37,3 × 14 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1217

## Franz Erhard Walther

(1939 Fulda – lebt in Fulda)

Die Formen sind im Kopf. 1969/90.

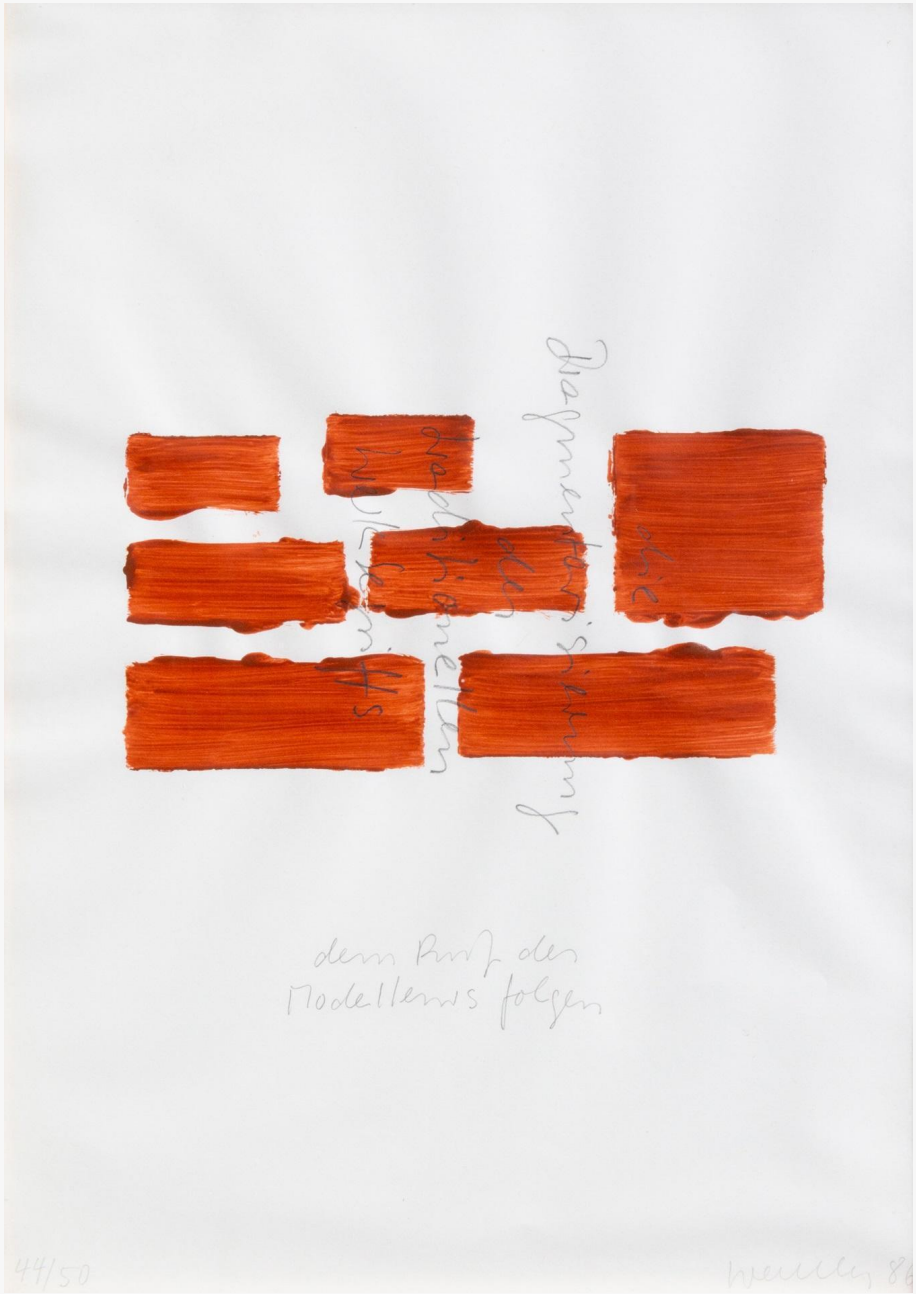
Ein Stoffobjekt, eine Farbserigrafie auf leichtem Karton, eine Bleistiftzeichnung auf leichtem Karton und ein handgeschriebenes Titelblatt.
In Original-Holzschuber. Farbserigrafie und Bleistiftzeichnung jeweils mit Bleistift signiert: Walther. Sowie auf dem Titelblatt mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: Walther, Die Formen sind im Kopf, 1969/90, 34/40.
Blattmaß jeweils: 79,8 × 61,2 cm. Maße Stoffobjekt: 79,8 × 63 cm. Maße Holzschuber: 85,7 × 71 × 4,2 cm.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Franz Erhard Walther zählt zu den bedeutendsten deutschen Künstlern der Nachkriegskunst. Seit den 1960er-Jahren beschäftigt er sich mit dem Verhältnis von Körper, Material, Raum und Handlung und arbeitete konsequent an einer Erweiterung dessen, was Kunst sein kann. Sein Werk umfasst textile Objekte, Installationen, Zeichnungen und raumbezogene Arbeiten. Oft beinhalten seine Arbeiten ein Element, das gefaltet, angezogen, geöffnet, aufgespannt oder in irgendeiner Form räumlich verändert werden kann. Zentral für Walthers Kunstbegriff ist die Überzeugung, dass ein Kunstwerk im Zusammenspiel von Material, Zeit, Licht, Raum, dem menschlichen Körper und der individuellen Wahrnehmung entsteht.**




1218

## Franz Erhard Walther

(1939 Fulda – lebt in Fulda)

Dem Ruf des Modelleurs folgen.
1986.

Farbserigrafie auf Papier, mit Bleistift unikatär bearbeitet.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Walther, 86, 44/50.
Rahmenausschnitt: 43,1 × 30,6 cm. Unter Glas gerahmt: 46,2 × 33,8 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1219

## Franz Erhard Walther

(1939 Fulda – lebt in Fulda)

Abhorchen. 1985.

Bleistift über Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Walther, 85, 50.
Rahmenausschnitt: 60 × 85,6 cm. Im Objektrahmen unter Glas gerahmt: 63 × 88,4 cm.

**500 € – 700 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD




1220

## Franz E. Walther, Thomas Virnich, Kazuo Katase, Gloria Friedmann, Guillaume Bijl

Multiples en bloc. 1996.

Edition mit fünf Beiträgen in unterschiedlichen Techniken.
Von: Franz E. Walther, Thomas Virnich, Kazuo Katase, Gloria Friedmann, Guillaume Bijl. In Originalkarton. Aus einer Auflage von 890 Exemplaren. Beiträge jeweils signiert und nummeriert.
Maße Karton: 32,5 × 40,5 × 13,5 cm.
Hrsg. von: Edition CAIP, Köln.

**400 €  – 600 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1221

## Petrus Wandrey

(1939 Dresden – Hamburg 2012)

Mona Lisa (Cool-Cool). 1999.

Siebdruck auf gelochtem Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert (motivisch in der Form eines Gesichts), datiert und nummeriert: W, 1999, 80/80. Sowie mit typografischen Angaben.
Blattmaß: 44,8 × 36,9 cm. Auf Unterlagekarton schwebend montiert und unter Glas gerahmt: 56,5 × 47,5 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**„Spätestens dank der umfangreichen Einzelausstellung im Museum der bildenden Künste in Leipzig wurde nachvollziehbar, dass es gilt, das bislang unterbewertete Gesamtwerk des Künstlers neu wahrzunehmen. Denn in einer heutzutage durch KI geprägten Gesellschaft übernimmt Wandrey die Rolle des Technik-Pioniers, der mit seinen Bildern und Skulpturen aus Leiterplatten und anderen Gegenständen dieser Art einen bildnerischen Kosmos ganz eigener Art geprägt hat.“ – Karlheinz Schmid**




1222

## Petrus Wandrey

(1939 Dresden – Hamburg 2012)

Cyborg/The Source. 1998/2011.

Zwei Farbserigrafien, jeweils auf Bütten. Am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert (motivisch in der Form eines Gesichts), betitelt, datiert und nummeriert: W, CYBORG, ’98, E.A. 5/10. Bzw.: W, The Source, 2011, E.A.
Blattmaß: 100 × 69,8 cm, bzw. 120,5 × 80,4 cm. Zustand The Source: Gerollt gelagert.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**„Spätestens dank der umfangreichen Einzelausstellung im Museum der bildenden Künste in Leipzig wurde nachvollziehbar, dass es gilt, das bislang unterbewertete Gesamtwerk des Künstlers neu wahrzunehmen. Denn in einer heutzutage durch KI geprägten Gesellschaft übernimmt Wandrey die Rolle des Technik-Pioniers, der mit seinen Bildern und Skulpturen aus Leiterplatten und anderen Gegenständen dieser Art einen bildnerischen Kosmos ganz eigener Art geprägt hat.“ – Karlheinz Schmid**

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD



1223

## Petrus Wandrey

(1939 Dresden – Hamburg 2012)

Glasvase (Prototyp). Wohl 1980er Jahre.

Kobaltblaue Glasvase mit Farbserigrafie. Am unteren Objektrand goldfarben monogrammiert (motivisch in der Form eines Gesichts): W. Durchmesser: 11 cm. Höhe: 26 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**„Spätestens dank der umfangreichen Einzelausstellung im Museum der bildenden Künste in Leipzig wurde nachvollziehbar, dass es gilt, das bislang unterbewertete Gesamtwerk des Künstlers neu wahrzunehmen. Denn in einer heutzutage durch KI geprägten Gesellschaft übernimmt Wandrey die Rolle des Technik-Pioniers, der mit seinen Bildern und Skulpturen aus Leiterplatten und anderen Gegenständen dieser Art einen bildnerischen Kosmos ganz eigener Art geprägt hat.“ – Karlheinz Schmid**




1224

## Andy Warhol und Zoa

Andy Warhol. Um 1975.

Vier C-Prints.
Jeweils am rechten Blattrand mit schwarzem Marker signiert: Andy Warhol. Sowie jeweils am unteren Blattrand mit schwarzem Marker von der Fotografin Zoa signiert und nummeriert: Zoa, 11/20.
Passepartout-Ausschnitt jeweils:
58,8 × 48,7 cm. Jeweils unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt:
73,9 × 63,8 cm.

**2.000 € – 3.000 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1225

## A. Paul Weber

(1893 Arnstad – Schretstaken 1980)

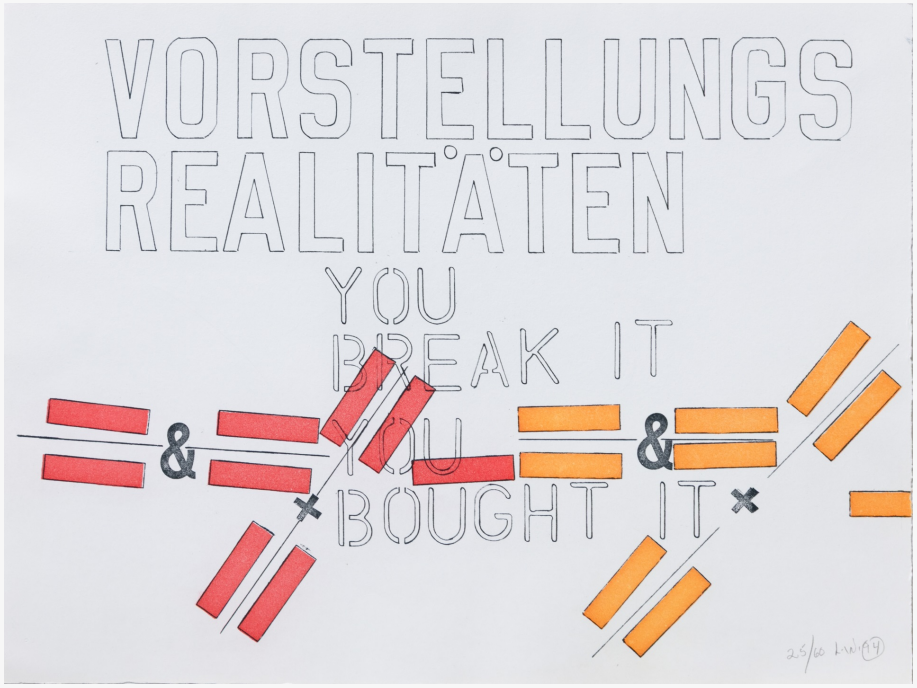
Die Bomber: Die gute Suppe.
1963/1990er Jahre.

Lithografie auf Zerkall Velin.
Unterhalb der Darstellung drucksigniert.
Sowie verso wohl mit Nachlass-Stempel und Signatur des Sohnes des Künstlers, Christian Weber. Gerahmt beschrieben.
Rahmenausschnitt: 63,8 × 48,8 cm. Unter Glas gerahmt: 66,2 × 51,3 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1226

## Lawrence Weiner

(1942 New York 2021)

Vorstellungsrealitäten (You Break It You Bought It). 1994.

Farboffsetlithografie auf Velin.
Am unteren Blattrand mit Bleistift monogrammiert, datiert und nummeriert: L.W., 94, 25/60.
Blattmaß: 34,1 × 45,5 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1227

## James Welling

(1951 Hartford – lebt in New York)

Untitled. 1981.

Triptychon, bestehend aus drei selengetönten Silbergelatineabzügen. Passepartout-Ausschnitt jeweils: 18,8 × 23,7 cm. Jeweils unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 36 × 36,5 cm bzw. 36,3 × 34 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hamburg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1228

## Theodor Werner

(1886 Jettenburg – München 1969)

Abstrakte Kompositionen. 1954.

Zwei Tuschezeichnungen, jeweils auf Papier. Jeweils am unteren Blattrand in schwarzer Tinte monogrammiert und datiert: T. W., 54. Blattmaß: 7,5 × 12,4 cm, bzw. 9,4 × 11 cm. Jeweils im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 28 × 28 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.
Bei Karl & Faber erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1229

## Günter Weseler

(1930 Allenstein – Düsseldorf 2020)

Objekte für Atemtraining. 1969.

Drei Objekte, jeweils bestehend aus Fell, einem eingelassenen Luftballon und Kunststoff.
Zwei Objekte auf der Unterseite mit rotem Marker signiert: Weseler. Objektmaß: von ca. 11,5 × 12,5 × 3,5 cm bis
14,5 × 15 × 4,5 cm.
Hrsg. von: VICE-Versand, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.
Zustand: Luftballons durch natürliche Alterungsprozesse leicht brüchig.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1230

## Franz West

(1947 Wien 2012)

Pouch for Parkett. 1993.

Bedruckter Baumwollstoff und Kette.
Verso auf einem aufgenähten Etikett mit schwarzem Edding signiert und nummeriert: F West, 106/180.
Maße: 26,6 × 23,8 × 0,6 cm.
Hrsg. von: Parkett Editionen, Nr. 37, Zürich 1993.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1231

## Stefan Wewerka

( 1928 Magdeburg – Berlin 2013)

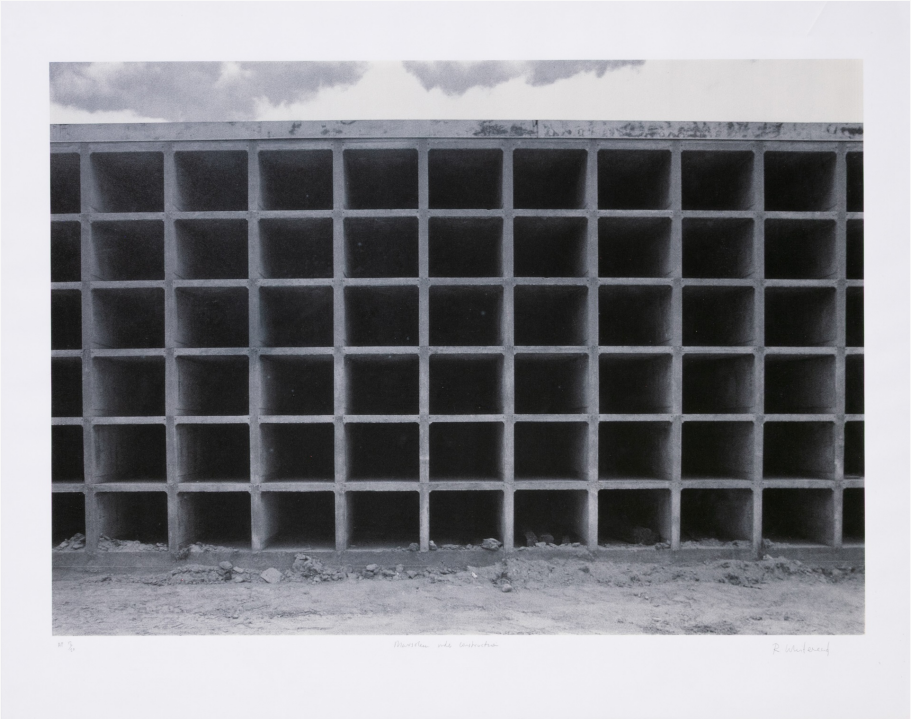
Kleiderbügel. 1969.

Holz und Metall.
Verso mit Bleistift monogrammiert und datiert: SW, 69. Objektmaß: 22,7 × 21,3 cm (aufgeklappt), bzw. 13 × 21,3 cm (eingeklappt).
Hrsg. von: VICE-Verlag, Wolfgang Feelisch, Remscheid 1969.

**200 €  – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1232

## Rachel Whiteread

(1963 Essex – lebt in London)

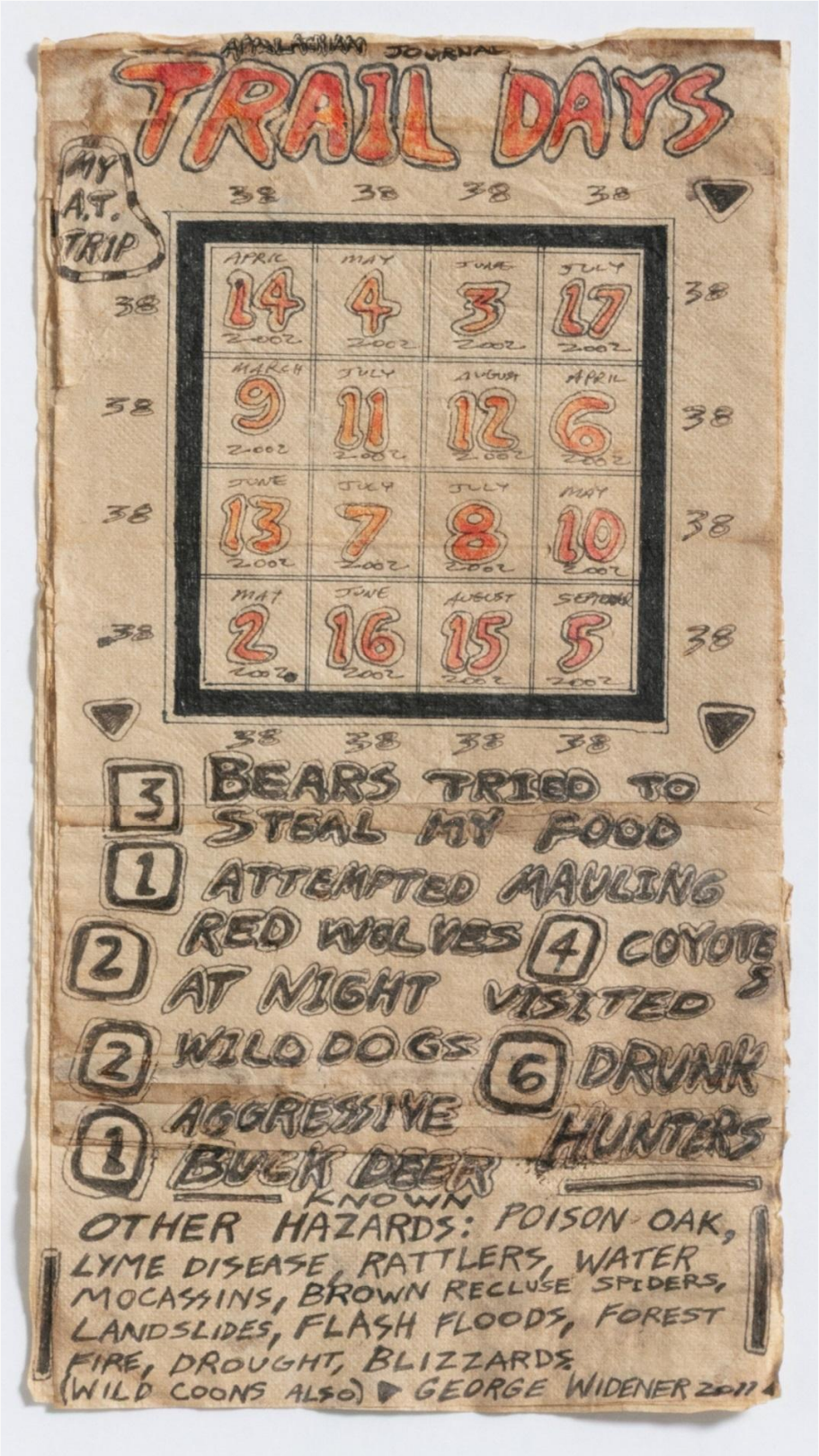
Mausoleum Under Construction.
1992.

Farbserigrafie auf leichtem Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, betitelt und nummeriert: R. Whiteread, Mausoleum under construction, AP 12/20.
Blattmaß: 71 × 88,2 cm. Unter Glas gerahmt: 96 × 75,5 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1233

## George Widener

(1962 Covington – lebt in Waynesville)

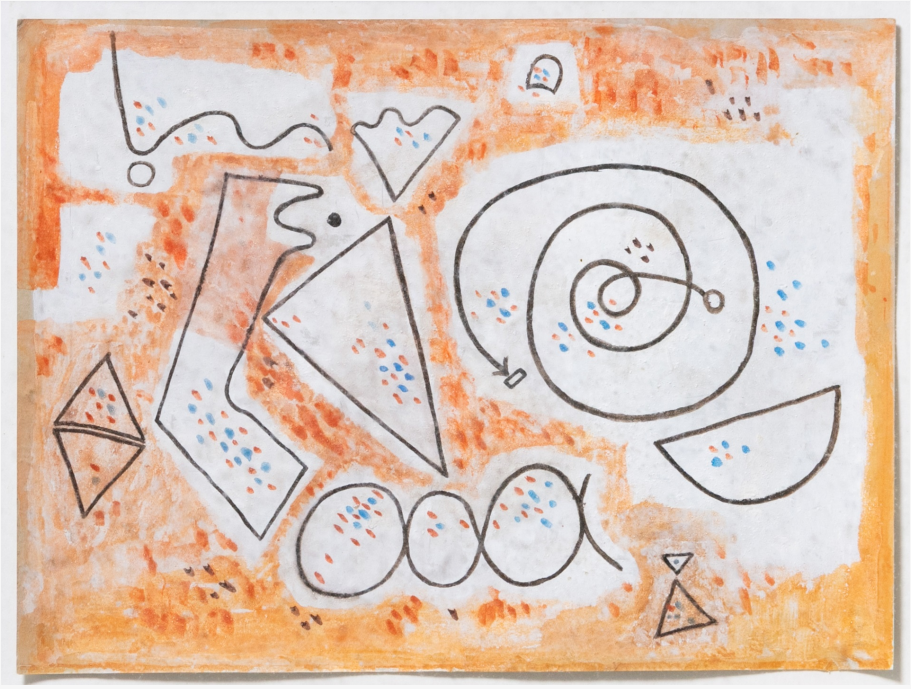
Trail Days. 2011.

Fineliner und Filzstift auf Servietten.
Am unteren Bildrand mit schwarzem Fineliner signiert und datiert: GEORGE WIDENER, 2011.
Blattmaß: 31,1 × 16,9 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 42,5 × 27,3 cm.

**1.500 € – 2.000 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Deutschland.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1234

## Heinrich Wildemann

(1904 Lodz – Stuttgart 1964)

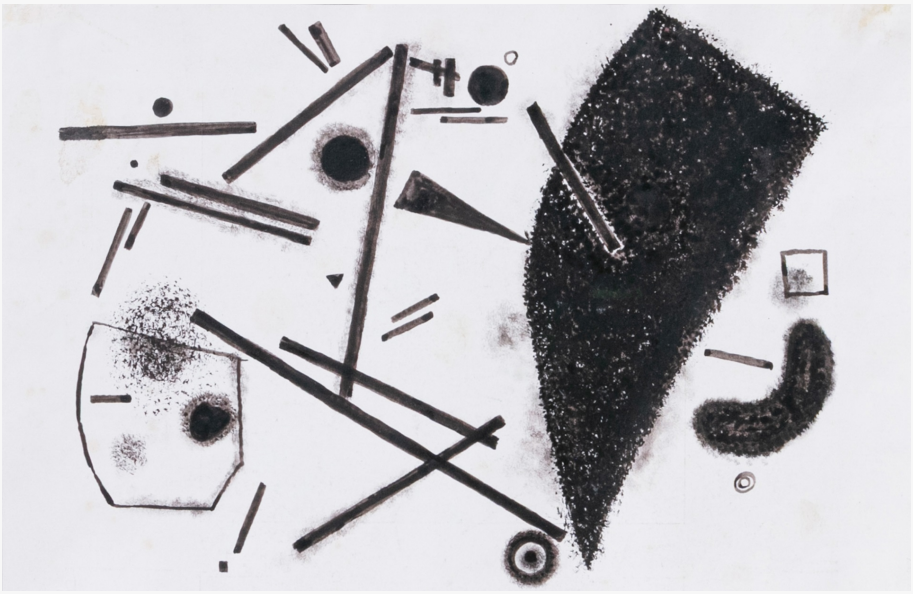
Abstrakte Komposition. 1950.

Gouache auf leichtem Karton.
Verso mit Nachlass-Stempel und handgeschriebener Werkverzeichnisnummer: 50/2/0608.
Blattmaß: 22,4 × 30 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 38,5 × 47,5 cm. WVZ.-Nr.: 50/2/0608.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1235

## Heinrich Wildemann

(1904 Lodz – Stuttgart 1964)

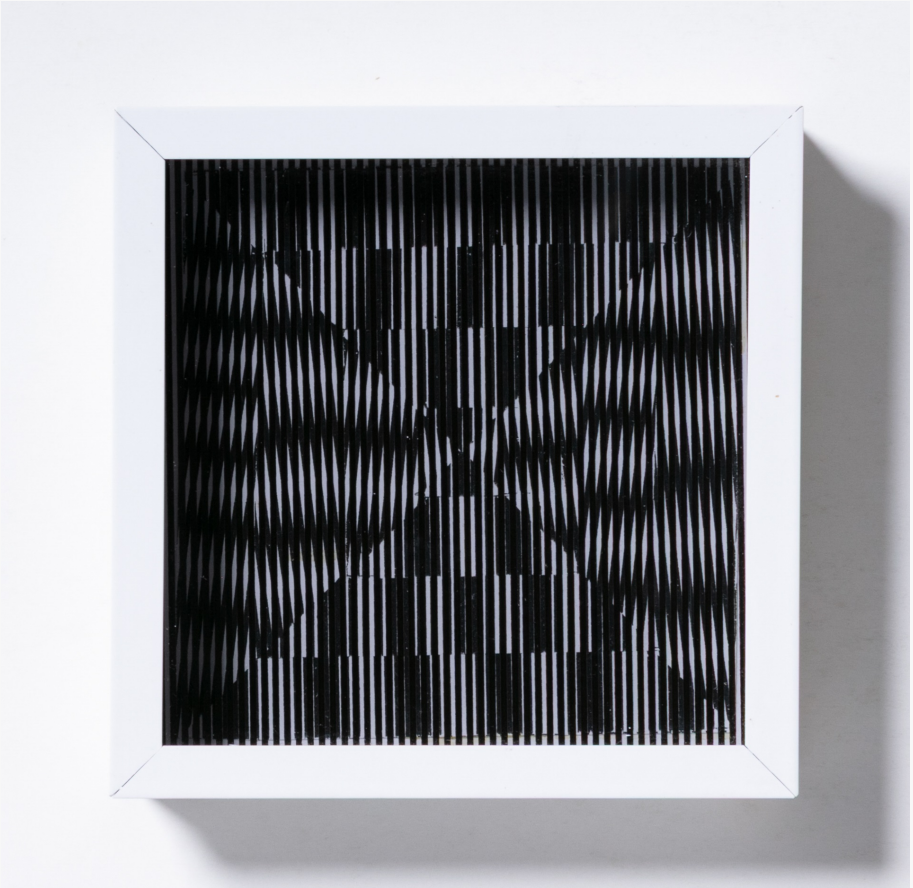
Abstrakte Komposition (schwarz). 1950.

Tusche auf Papier.
Passepartout-Ausschnitt: 19 × 29 cm. Unter einem Passepartout und unter Museumsglas gerahmt: 41,7 × 51,7 cm. WVZ.-Nr.: 50/4/1097 (verso auf Etikett).

**200 €  – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1236

## Ludwig Wilding

(1927 Grünstadt – Buchholz 2010)

Multiple mit Scheinbewegung (S 137). 2001.

Serigrafie auf Acrylglas über Serigrafie auf Karton, auf Platte.
In Original-Objektrahmen. Verso auf einem Etikett in schwarzer Tinte signiert, bezeichnet, datiert und nummeriert: Wilding, S 137, 2001, Lfd. Nr. 4, Auflage 100.
Maße: 13,4 × 13,4 × 3,2 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1237

## Britta von Willert

(1980 Kulmbach – lebt in Berlin) R

### Brandenburger Tor – 09.11.2009. 2010.

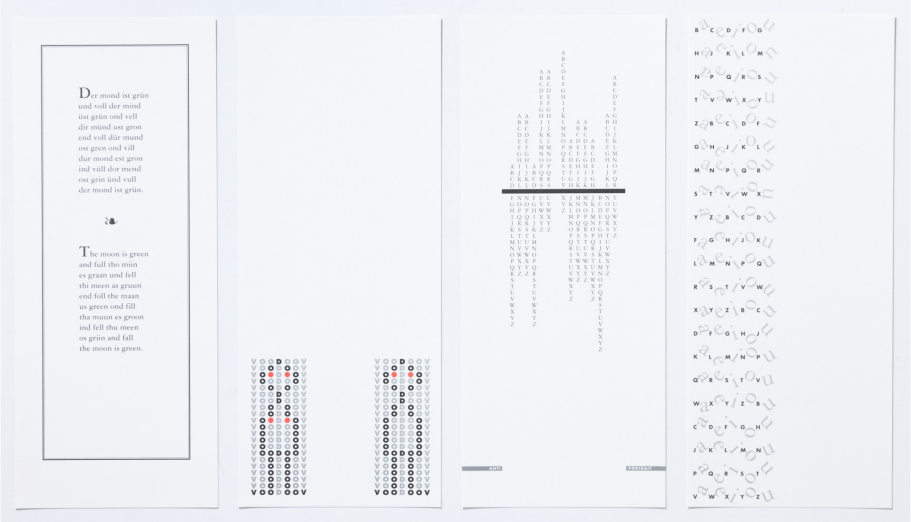
Öl auf Leinwand.
Verso mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: Britta v. Willert, 09.11.2009 Brandenburger Tor, 2010.
Bildmaß: 29,8 × 39,8 cm. In Schattenfuge gerahmt: 33,5 × 43,3 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
rbb media.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1238

## Emmet Williams

(1925 Greenville – Berlin 2007)

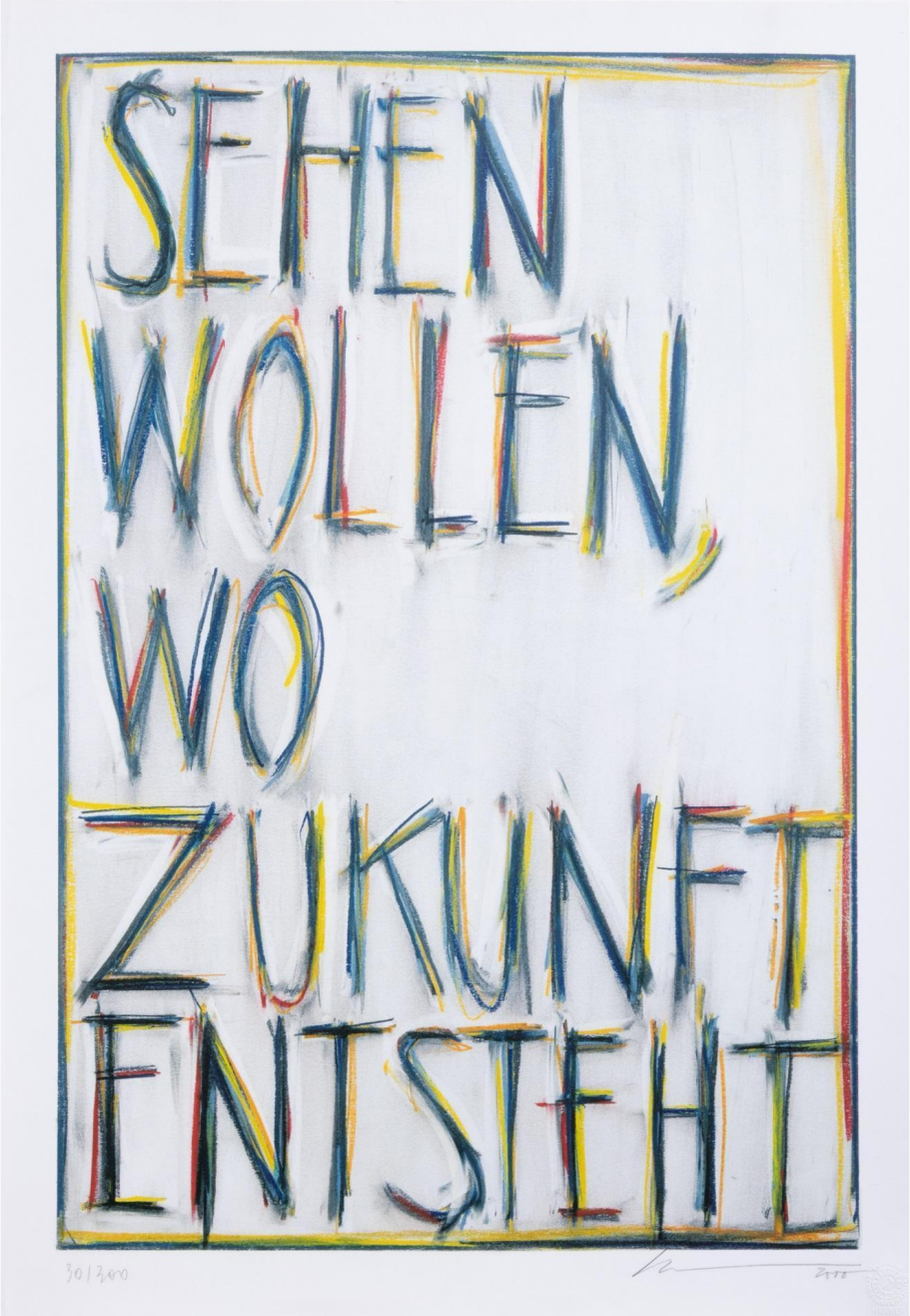
La derniere pomme frite et autre poèmes des fifties et sixties. 1989.

Zwölf Textblätter auf Papier mit Spielanleitung, in einem Karton Umschlag. Auf dem Titelblatt mit Bleistift signiert und nummeriert: Emmet Williams, Jean-Marie Antenen, HC 9.
Blattmaß jeweils: 49,5 × 20,5 cm. Maße Umschlag: 50,5 × 22 cm.

**100 € - 200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1239

## Bob Wilson

(1941 Waco – New York 2025)

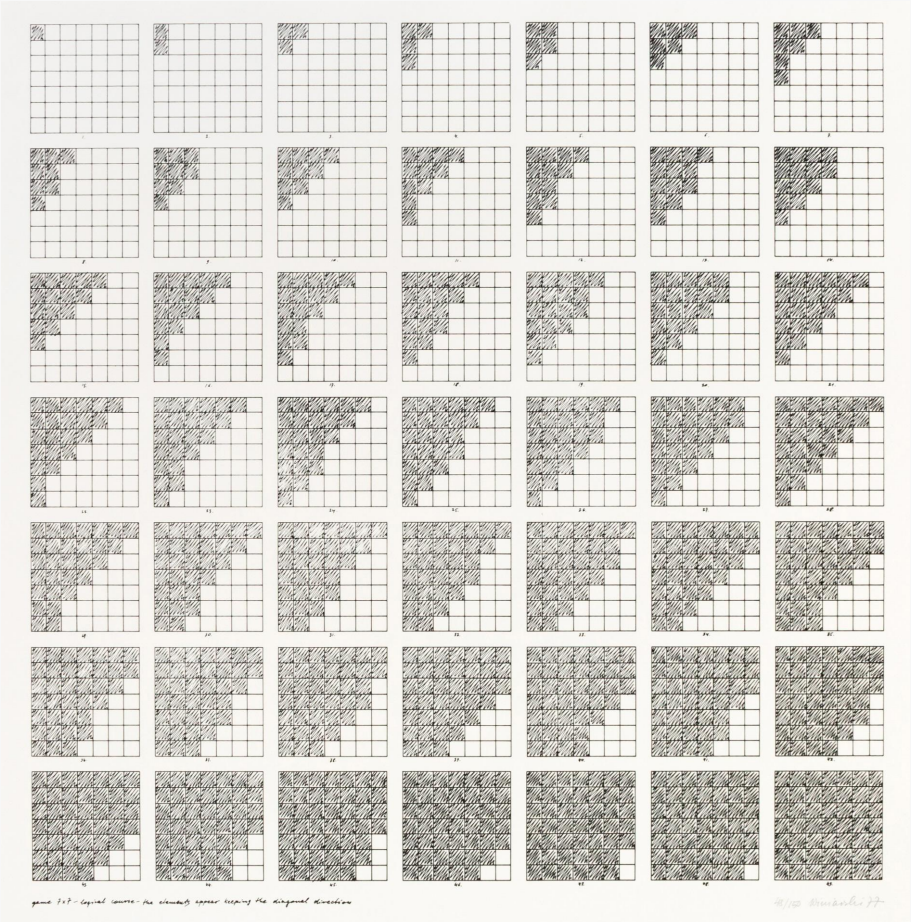
Sehen wollen, wo Zukunft entsteht. 2000.

Inkjet Print auf Schoellershammer 4R Karton. Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Wilson, 2000, 30/300.
Blattmaß: 60 × 41,8 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1240

## Ryszard Winiarski

(1936 Lwiw – Warschau 2006)

game 7x7 – logical course – the elements appear keeping the diagonal direction. 1977.

Serigrafie auf Karton.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: Winiarski, 77, 48/150.
Blattmaß: 59,6 × 59,5 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Baden-Württemberg.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1241

## Lambert Maria Wintersberger

(1941 München – Walbourg 2013)

Verletzung / Verletzung. 1969.

Zwei Radierungen, jeweils auf Velin.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: LM Wintersberger, 34/100 bzw. 90/100.
Blattmaß: 50,2 × 59 cm, bzw. 60,2 × 50 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1242

## Josef Wittlich

(1903 Gladbach – Höhr-Grenzhausen 1982)

Ohne Titel (Soldatenszenen). Wohl 1960er Jahre.

Vier Papierarbeiten (Tempera und Bleistift), jeweils auf Schoellershammer Karton.
Jeweils am unteren Blattrand mit schwarzem Kugelschreiber bzw. Fineliner signiert: Josef Wittlich.
Blattmaß: von 62,2 × 90 cm bis 101,5 × 72,8 cm.

**1.500 € – 2.000 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

1243

## Gerhard Wittner

(1926 Heidelberg – Frankfurt am Main 1998)

Ohne Titel. 1976.

Farbserigraphie auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: G. Wittner, 76.
Blattmaß: 20,6 × 20,6 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1244

## Jürgen Wölbing

(1942 Breslau – Schöneck 2009)

Life is very complicated. 1980.

Farboffset auf Bütten.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt und nummeriert: Wölbing, life is very complicated, 23/150.
Blattmaß: 100 × 140 cm.
Zustand: Gerollt gelagert.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1245

## Christopher Wool

(1955 Boston – lebt in New York)

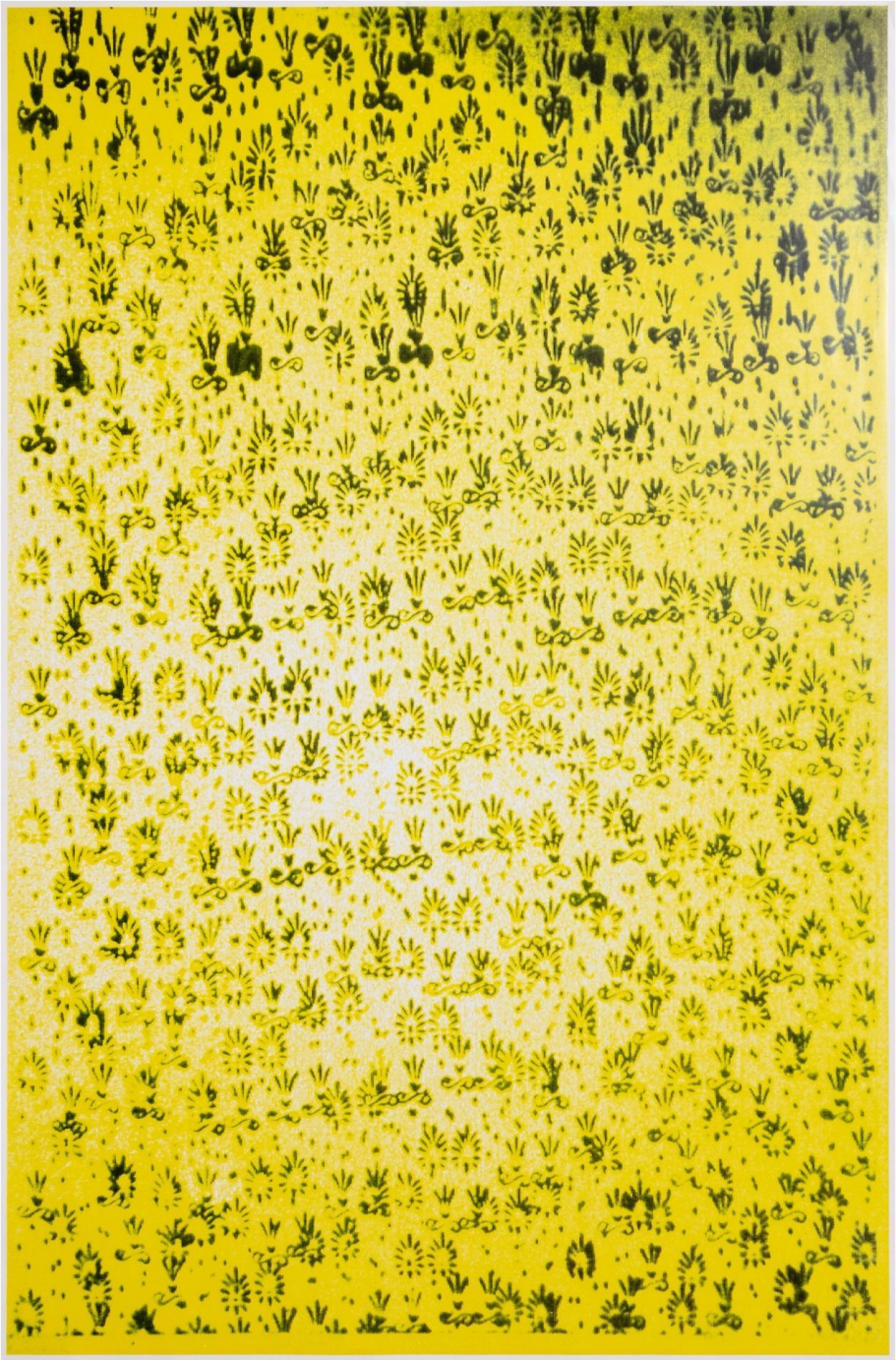
Ohne Titel. 2016.

Farbserigrafie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und datiert: WOOL, 2016.
Blattmaß: 80 × 69,9 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Wiesbaden.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1246

## Christopher Wool

(1955 Boston – lebt in New York) R

Ohne Titel. 1991.

Farblithografie auf leichtem Bütten.
Verso mit Bleistift signiert, datiert und nummeriert: WOOL, 1991, 5/40.
Blattmaß: 98,8 × 65 cm.
Hrsg. von: Kölnischer Kunstverein.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1247

## Christopher Wool

(1955 Boston – lebt in New York) R

Absent Without Leave. 1993.

Silbergelatineabzug.
Verso auf einem Etikett der Galerie Aurel Scheibler typografisch betitelt, datiert und nummeriert: Absent Without Leave, Sept. 1993, 36/50.
Bildmaß: 8,8 × 13,1 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Acrylglas gerahmt: 22,4 × 27,4 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
19% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1248

## Christopher Wool

(1955 Boston – lebt in New York) R

Absent Without Leave. 1993.

Silbergelatineabzug.
Verso auf einem Etikett der Galerie Aurel Scheibler typografisch betitelt, datiert und nummeriert: Absent Without Leave, Sept. 1993, 19/50.
Bildmaß: 8,8 × 13,1 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Acryl-Glas gerahmt: 22,4 × 27,4 cm.

Dieses Lot unterliegt der Regelbesteuerung.
28,50% Aufgeld auf den Zuschlagpreis.
7% MwSt. auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld.

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Unternehmenssammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1249

## Paul Wunderlich

(1927 Eberswalde – Saint-Pierre-de-Vassols 2010)

Tête de femme (rouge). 1982.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Wunderlich, 944/1200.
Passepartout-Ausschnitt: 41,5 × 30,4 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 60,3 × 49,8 cm.

**100 €  – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1250

## Paul Wunderlich

(1927 Eberswalde – Saint-Pierre-de-Vassols 2010)

Tête de femme (jaune). 1982.

Farblithografie auf Velin.
Unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert und nummeriert: Wunderlich, 944/1200.
Passepartout-Ausschnitt:: 41,5 × 30,5 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 60,3 × 49,8 cm.

**100 €  – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1251

## Paul Wunderlich

(1927 Eberswalde – Saint-Pierre-de-Vassols 2010)

Flaschenöffner. 1979.

Bronze, Stahl.
Am Griff punziert signiert, datiert und nummeriert: Wunderlich, 42/1000, 1979.
Objektmaß: 15 × 10 × 1,5 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




**Das Plakat erschien anlässlich der Ausstellung „Le Paris Bar à Paris“ in der Galerie Suzanne Tarasieve, Paris, im Jahr 2011.**

1252

## Michel Würthle

(1943 Hallstatt – Berlin 2023)

Michel Würthle, Berlin, présente le Paris Bar à Paris (Ausstellungsplakat). 2011/2013.

Farboffset auf beschichtetem Papier. Innerhalb der Darstellung mit Gefälligkeitssignatur, Datierung und Ortsangabe: M. Würthle, März 2013, Berlin. Blattmaß: 81,8 × 105,2 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Niedersachsen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1253

## Hanefi Yeter

(1947 Bayburt – lebt in Istanbul)

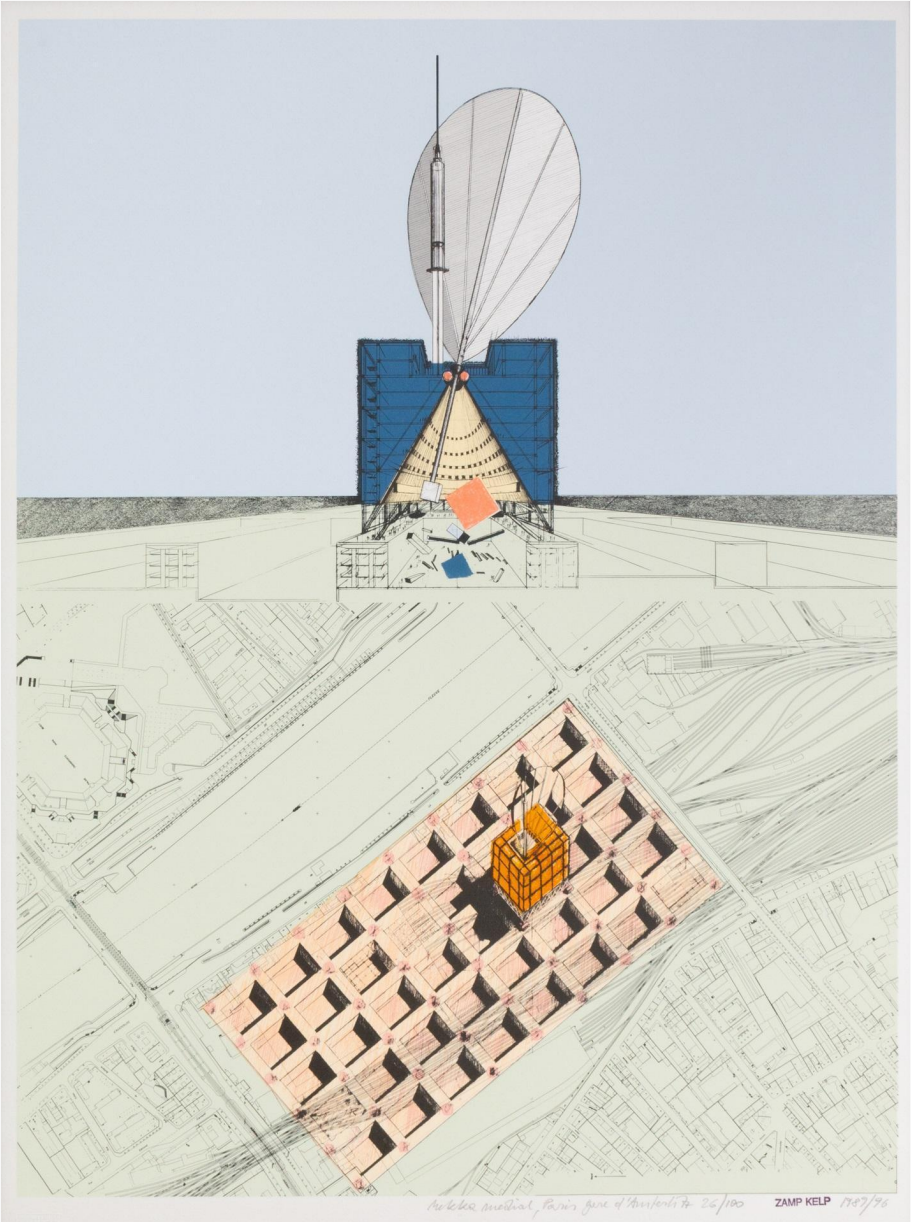
Teller. 1995.

Keramik, farbig gefasst und teilweise glasiert.
Verso in Blau signiert und datiert: Yeter, 1995. Durchmesser: 34 cm.
Höhe: 6,2 cm.

**100 € – 200 €**

Provenienz:
Kunstsammlung Christa und Dr. Christian Weiske, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1254

## Günter Zamp Kelp

(1941 Bistritz – lebt in Berlin)

Mekka medial. 1989/1996.

Farblithografie auf Bütten.
Am unteren Blattrand mit Bleistift betitelt, datiert und nummeriert: Mekka medial, Paris gare d'Austerlitz, 1989/96, 26/100. Sowie mit Stempel des Künstlers. Rahmenausschnitt: 78,8 × 58,8 cm. Unter Glas gerahmt: 81,2 × 61,2 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Favoriten.
Sammlung Karlheinz Schmid.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1255

## Herbert Zangs

(1924 Krefeld 2003)

Ohne Titel. 1980er Jahre.

Acryl auf feinem chamoisfarbenem Papier. Am unteren Blattrand in schwarzer Aquarellfarbe signiert: ZANGS. Blattmaß: 142,4 × 124,5 cm. Auf Unterlagekarton montiert: 156,5 × 140 cm. WVZ.: Mit beiliegender Foto-Expertise von Emmy de Martelaere, Archiv Herbert Zangs, vom 2. Oktober 2017. Im dortigen Archiv unter der Nummer „2451“ registriert.

**1.200 € – 1.500 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Herbert Zangs zählt zu den eigenwilligen Vertretern der deutschen Nachkriegskunst. Nach seinem Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Otto Pankok wandte er sich Anfang der 1950er Jahre zunehmend der Abstraktion zu. Prägend war seine Begegnung mit Wols in Paris sowie eine Ausstellung amerikanischer Künstler 1953 in Düsseldorf, bei der ihn besonders Jackson Pollock beeindruckte. Bekannt wurde Zangs vor allem durch seine frühen „Ver Weißungen“, bei denen er Alltagsgegenstände, Strukturen und Fundstücke mit weißer Farbe überzog. Daneben entstanden Werkgruppen wie die „Rechenzeichen Collagen“, „Scheibenwischer Bilder“, „Pinselabwicklungen“ und „Peitschenbilder“. Sein experimentelles Werk wird dem Informel zugerechnet und nahm Entwicklungen der ZERO Kunst vorweg. Nach längerer Zeit geringerer Aufmerksamkeit setzte mit der Ausstellung „Das offene Bild“ 1993 im Westfälischen Landesmuseum in Münster eine intensive Wiederentdeckung seines Werks ein.**



1256

## Herbert Zangs

(1924 Krefeld 2003)

Ohne Titel (aus: Paintings). Späte 1980er Jahre.

Acryl auf Seidenpapier.
Am unteren Blattrand in schwarzer Acrylfarbe signiert: ZANGS.
Blattmaß: 68,2 × 48,2 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 76,2 × 55,9 cm.
WVZ.: Mit beiliegender Foto-Expertise von Emmy de Martelaere, Archiv Herbert Zangs, vom 12. Oktober 2015. Im dortigen Archiv unter der Nummer „1862“ registriert.

**2.000 € – 3.000 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Herbert Zangs zählt zu den eigenwilligen Vertretern der deutschen Nachkriegskunst. Nach seinem Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Otto Pankok wandte er sich Anfang der 1950er Jahre zunehmend der Abstraktion zu. Prägend war seine Begegnung mit Wols in Paris sowie eine Ausstellung amerikanischer Künstler 1953 in Düsseldorf, bei der ihn besonders Jackson Pollock beeindruckte. Bekannt wurde Zangs vor allem durch seine frühen „Ver Weißungen“, bei denen er Alltagsgegenstände, Strukturen und Fundstücke mit weißer Farbe überzog. Daneben entstanden Werkgruppen wie die „Rechenzeichen Collagen“, „Scheibenwischer Bilder“, „Pinselabwicklungen“ und „Peitschenbilder“. Sein experimentelles Werk wird dem Informel zugerechnet und nahm Entwicklungen der ZERO Kunst vorweg. Nach längerer Zeit geringerer Aufmerksamkeit setzte mit der Ausstellung „Das offene Bild“ 1993 im Westfälischen Landesmuseum in Münster eine intensive Wiederentdeckung seines Werks ein.**



1257

## Herbert Zangs

(1924 Krefeld 2003)

Ohne Titel (aus: Objects). Späte 1980er Jahre.

Holzbalken, teilweise weiß und sandfarben gefasst, mit Schnitzereien.
Am unteren Objektrand in hellgrauer Acrylfarbe signiert: ZANGS. Objektmaß: 9,2 × 44,5 × 7 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 29,8 × 64,4 × 10 cm.
WVZ.: Mit beiliegender Foto-Expertise von Emmy de Martelaere, Archiv Herbert Zangs, vom 22. November 2014. Im dortigen Archiv unter der Nummer „1851“ registriert.

**2.000 € – 3.000 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Herbert Zangs zählt zu den eigenwilligen Vertretern der deutschen Nachkriegskunst. Nach seinem Studium an der Kunstakademie Düsseldorf bei Otto Pankok wandte er sich Anfang der 1950er Jahre zunehmend der Abstraktion zu. Prägend war seine Begegnung mit Wols in Paris sowie eine Ausstellung amerikanischer Künstler 1953 in Düsseldorf, bei der ihn besonders Jackson Pollock beeindruckte. Bekannt wurde Zangs vor allem durch seine frühen „Ver Weißungen“, bei denen er Alltagsgegenstände, Strukturen und Fundstücke mit weißer Farbe überzog. Daneben entstanden Werkgruppen wie die „Rechenzeichen Collagen“, „Scheibenwischer Bilder“, „Pinselabwicklungen“ und „Peitschenbilder“. Sein experimentelles Werk wird dem Informel zugerechnet und nahm Entwicklungen der ZERO Kunst vorweg. Nach längerer Zeit geringerer Aufmerksamkeit setzte mit der Ausstellung „Das offene Bild“ 1993 im Westfälischen Landesmuseum in Münster eine intensive Wiederentdeckung seines Werks ein.**



1258

## Johanes Zechner

(1953 Klagenfurt – lebt in Graz)

Ohne Titel. 1985.

Acryl auf Leinwand.
Verso in roter Acrylfarbe signiert: J. Zechner.
Bildmaß: 150,5 × 102 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1259

## Johanes Zechner

(1953 Klagenfurt – lebt in Graz)

Ohne Titel. 1985.

Acryl auf Leinwand.
Verso in blauer Acrylfarbe signiert und datiert: J. Zechner, 1985.
Bildmaß: 167 × 108 cm.

**800 € – 1.200 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1260

## Jerry Zeniuk

(1945 Bardowick – lebt in Bayern)

New York City. 1999.

Aquarell auf handgeschöpftem Bütten.
Blattmaß: 25,2 × 31,3 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 33 × 39,5 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.
In der De Vuyst Kunstgalerij, Belgien, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1261

## Jerry Zeniuk

(1945 Bardowick – lebt in Bayern)

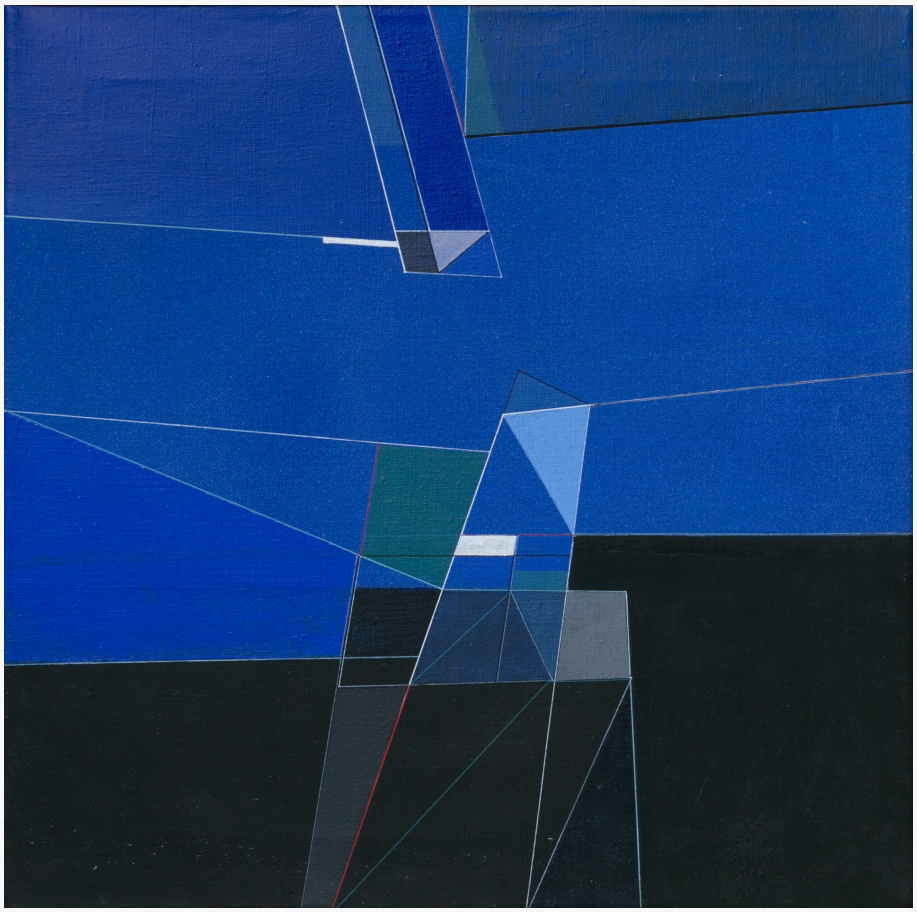
New York City. 1999.

Aquarell auf handgeschöpftem Bütten.
Blattmaß: 24,6 × 31 cm. Im Objektrahmen freigestellt und unter Museumsglas gerahmt: 33 × 39,5 cm.

**400 € – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Schweiz.
In der De Vuyst Kunstgalerij, Belgien, erworben.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1262

## Andrzej Zieblinski

(1946 Krakau – lebt in Krakau)

P/78. 1980.

Acryl auf Leinwand.
Verso mit schwarzem Fineliner signiert, betitelt und mit Werkangaben: Andrzej Zieblinski, P/78.
Bildmaß: 50 × 50 cm. In Holzleiste gerahmt: 51,4 × 51,4 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1263

## Heinrich Rudolf Zille

(1858 bei Dresden – Berlin 1929)

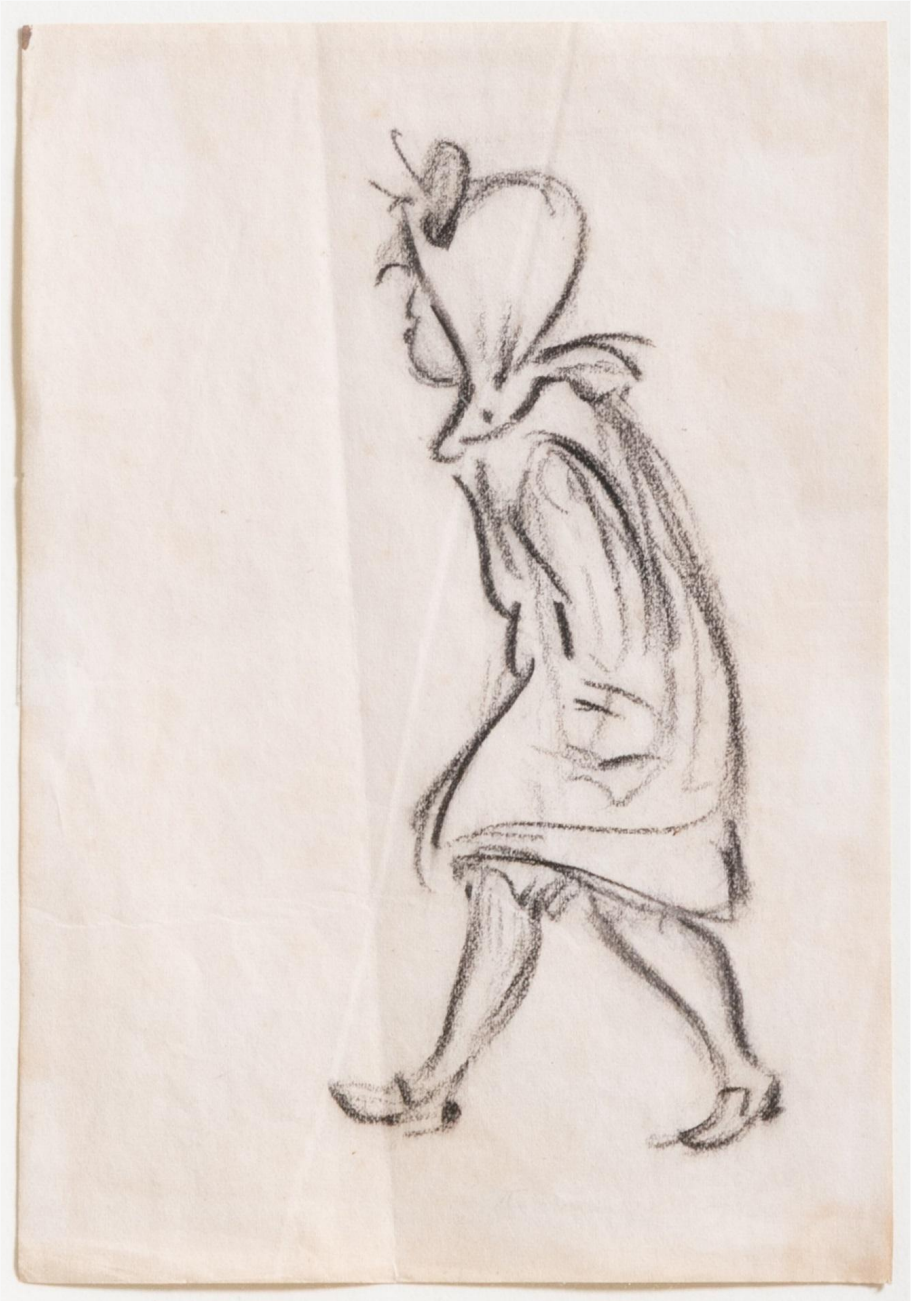
Unter dem Schirm.

Kohle auf Papier.
Verso mit dem offiziellen Nachlassstempel „Heinrich Zille“ in rot.
Passepartout-Ausschnitt: 8,5 × 13 cm. Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 24,2 × 26,6 cm.

**200 €  – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1264

## Heinrich Rudolf Zille

(1858 bei Dresden – Berlin 1929)

Mariechen im Winter.

Kohle auf Papier.
Verso mit dem offiziellen Nachlassstempel „Heinrich Zille“ in rot.
Blattmaß: 16 × 11 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt: 39,2 × 33 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1265

## Heinrich Rudolf Zille

(1858 bei Dresden – Berlin 1929)

Im Sonntagsstaat.

Kohle auf Papier.
Am Blattrand mit dem offiziellen Nachlassstempel „Heinrich Zille“ in rot.
Passepartout-Ausschnitt: 13,2 × 7,7 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 34 × 26 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1266

## Heinrich Rudolf Zille

(1858 bei Dresden – Berlin 1929)

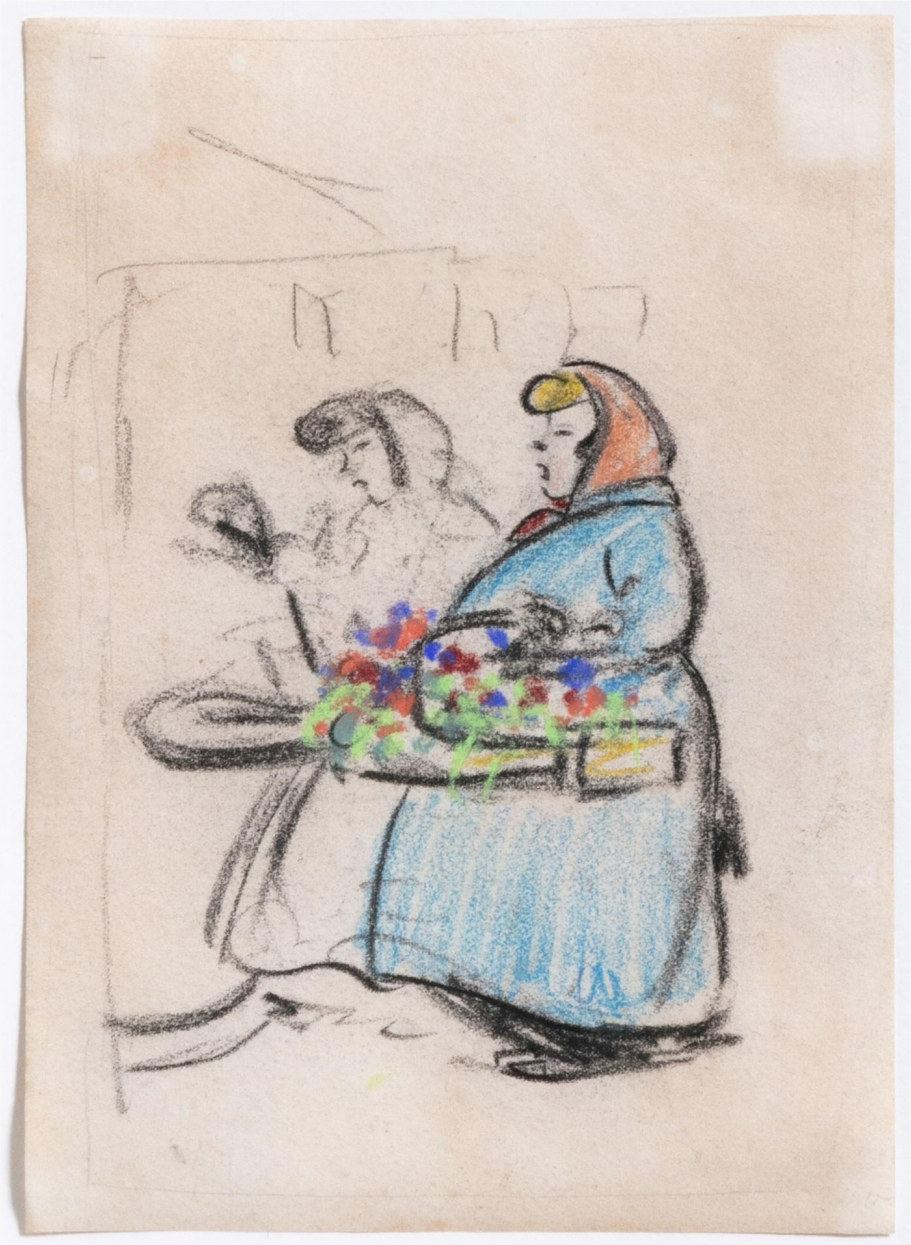
Der flotte Rockschwung.

Kohle und farbige Kreide auf Papier.
Verso mit dem offiziellen Nachlassstempel „Heinrich Zille“ in rot.
Passepartout-Ausschnitt: 13,5 × 9,4 cm.
Unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 33,2 × 28,6 cm.

**300 €  – 400 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1267

## Heinrich Rudolf Zille

(1858 bei Dresden – Berlin 1929)

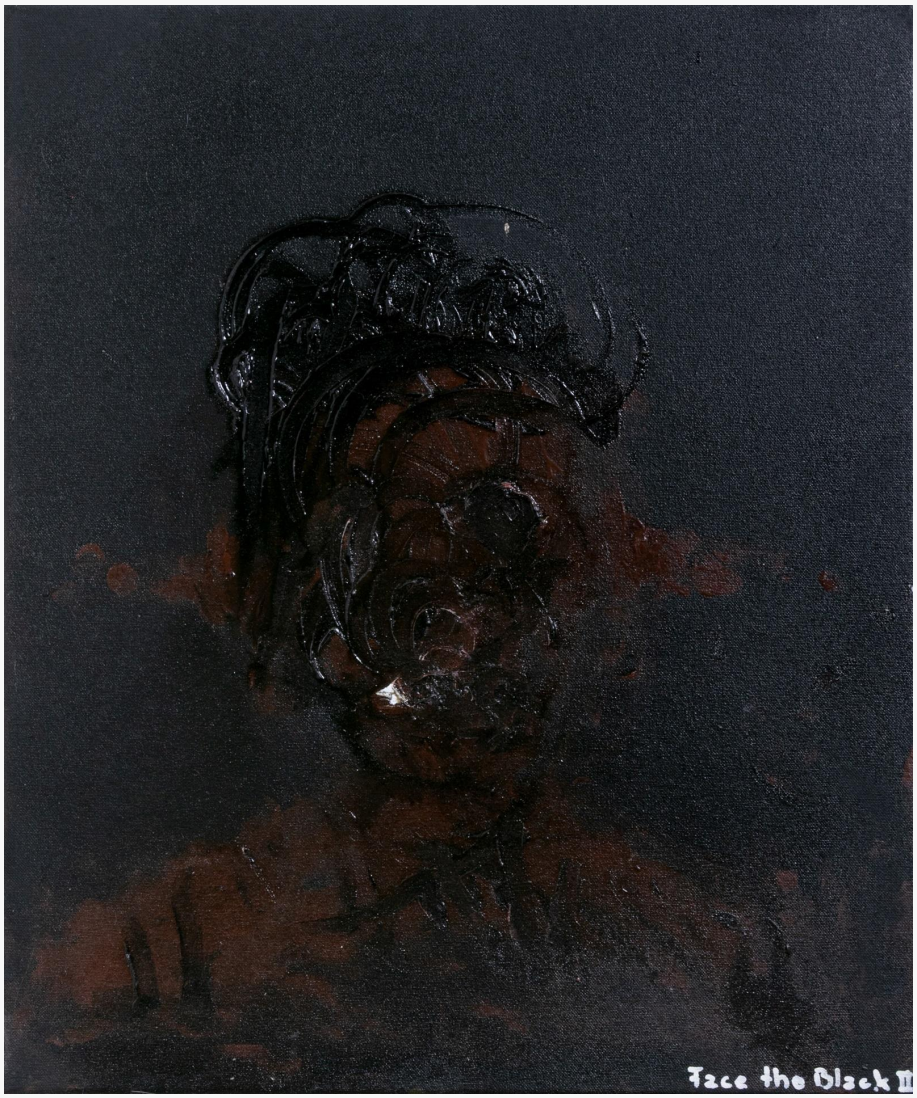
Auf dem Alex: Blumenfrauen.

Bleistift und Kreide auf Papier.
Verso mit dem offiziellen Nachlassstempel „Heinrich Zille“ (geblichen). Sowie verso auf einem Etikett mit Signatur des Sohnes des Künstlers, Walter Zille, und typografischen Bezeichnungen.
Blattmaß: 20,6 × 14,6 cm. Im Passepartout freigestellt und unter Glas gerahmt:
39 × 33,2 cm.

**400 €  – 600 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Berlin.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)




1268

## Thomas Zipp

(1966 Heppenheim – Berlin 2026)

Face the Black II. 2004.

Acryl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in weißer Acrylfarbe betitelt: Face the Black II. Sowie verso mit roter Ölkreide signiert und datiert: Thomas Zipp, 04.
Bildmaß: 60 × 50,5 cm.

**1.500 € – 2.000 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Thomas Zipp (1966–2026) zählt zu den vielseitigen deutschen Künstlern seiner Generation. Er studierte von 1992 bis 1998 bei Thomas Bayrle an der Städelschule in Frankfurt sowie an der Slade School of Fine Art in London und war seit 2008 Professor für Malerei und Multimedia an der Universität der Künste Berlin. In Malerei, Skulptur und raumgreifenden Installationen beschäftigte sich Zipp mit Psychologie, Religion, Politik und gesellschaftlichen Machtstrukturen. Wissenschaftliche Theorien treffen dabei auf Popkultur, Mythologie und die dunkleren Seiten menschlicher Existenz. 2013 war Zipp auf der 55. Biennale von Venedig vertreten, wo er einen Pavillon in eine düstere psychiatrische Szenerie verwandelte. Charakteristisch für sein Werk ist die Verbindung unterschiedlichster Wissensgebiete zu einer ebenso rätselhaften wie eindringlichen Bildwelt.**



1269

## Thomas Zipp

(1966 Heppenheim – Berlin 2026)

Ditti. 2001.

Gouache über Offset auf Papier.
Am unteren Blattrand mit Bleistift signiert und datiert: thomas zipp, 01.
Blattmaß: 42 × 29,5 cm. Unter Glas gerahmt: 51,5 × 41,7 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Thomas Zipp (1966–2026) zählt zu den vielseitigen deutschen Künstlern seiner Generation. Er studierte von 1992 bis 1998 bei Thomas Bayrle an der Städelschule in Frankfurt sowie an der Slade School of Fine Art in London und war seit 2008 Professor für Malerei und Multimedia an der Universität der Künste Berlin. In Malerei, Skulptur und raumgreifenden Installationen beschäftigte sich Zipp mit Psychologie, Religion, Politik und gesellschaftlichen Machtstrukturen. Wissenschaftliche Theorien treffen dabei auf Popkultur, Mythologie und die dunkleren Seiten menschlicher Existenz. 2013 war Zipp auf der 55. Biennale von Venedig vertreten, wo er einen Pavillon in eine düstere psychiatrische Szenerie verwandelte. Charakteristisch für sein Werk ist die Verbindung unterschiedlichster Wissensgebiete zu einer ebenso rätselhaften wie eindringlichen Bildwelt.**




1270

## Thomas Zipp

(1966 Heppenheim – Berlin 2026)

C.22 angry cloud. 2005.

Acryl auf Platte.
Verso mit schwarzem Marker signiert, betitelt und datiert: Thomas Zipp, C.22 angry cloud, 05.
Bildmaß: 34 × 24 cm. Im Künstler-Objektrahmen freigestellt und unter Glas gerahmt: 42,5 × 32,5 cm.

**700 € – 900 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

**Thomas Zipp (1966–2026) zählt zu den vielseitigen deutschen Künstlern seiner Generation. Er studierte von 1992 bis 1998 bei Thomas Bayrle an der Städelschule in Frankfurt sowie an der Slade School of Fine Art in London und war seit 2008 Professor für Malerei und Multimedia an der Universität der Künste Berlin. In Malerei, Skulptur und raumgreifenden Installationen beschäftigte sich Zipp mit Psychologie, Religion, Politik und gesellschaftlichen Machtstrukturen. Wissenschaftliche Theorien treffen dabei auf Popkultur, Mythologie und die dunkleren Seiten menschlicher Existenz. 2013 war Zipp auf der 55. Biennale von Venedig vertreten, wo er einen Pavillon in eine düstere psychiatrische Szenerie verwandelte. Charakteristisch für sein Werk ist die Verbindung unterschiedlichster Wissensgebiete zu einer ebenso rätselhaften wie eindringlichen Bildwelt.**



1271

## Leo Zogmayer

(1949 Krems – lebt in Wien)

Ohne Titel. 1984/85.

Gouache auf Bütten.
Am unteren Blattrand in kupferfarbener Gouachefarbe signiert und datiert: zogmayer, 84/85.
Blattmaß: 60 × 87,7 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Privatsammlung, Bayern.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1272

## Heinz Zolper

(1949 Köln – lebt in den Niederlanden)

Ziege mit Tasse und Karnevalskappe. 1981.

Acryl auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in Acrylfarbe signiert und datiert: Zolper, 81.
Bildmaß: 120 × 105 cm.
Zustand: Leinwand im Auge einer Bildfigur mit Brandloch (werkimmanent).

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1273

## Heinz Zolper

(1949 Köln – lebt in den Niederlanden)

Ohne Titel. 1985.

Acryl auf Leinwand.
Verso in rötlicher Acrylfarbe signiert und datiert: H. Zolper, 85.
Bildmaß: 18,5 × 25 cm.

**200 € – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1274

## Heinz Zolper

(1949 Köln – lebt in den Niederlanden)

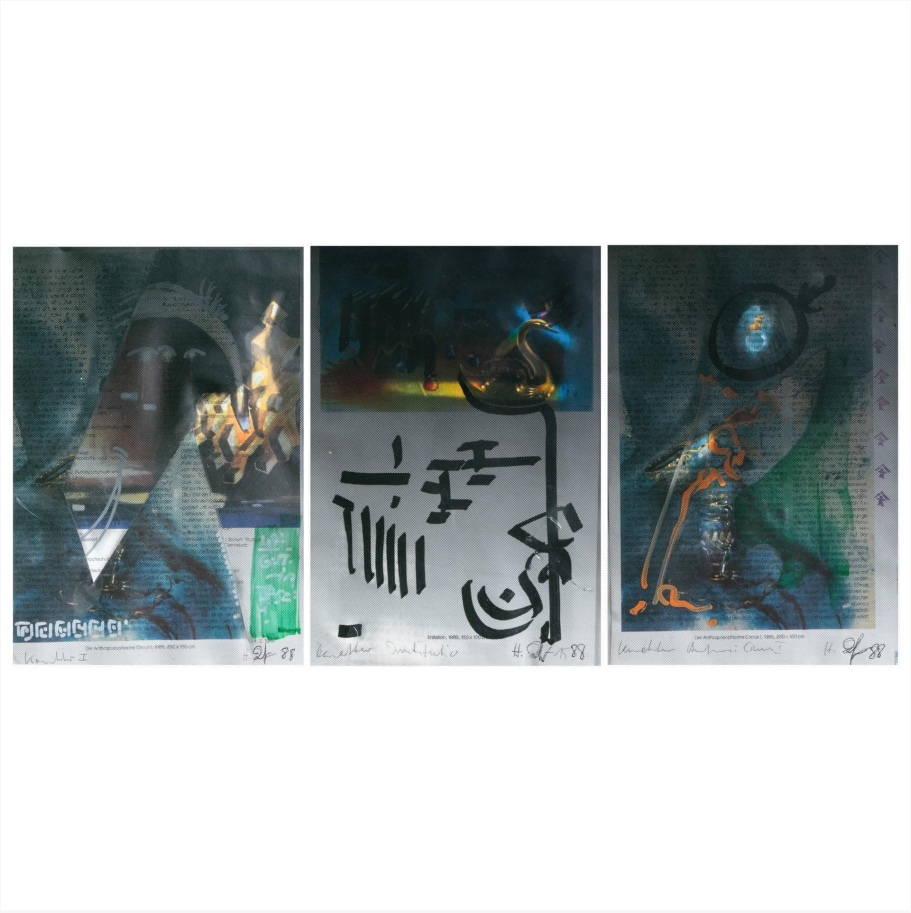
Mama mit Tasse. 1981.

Acryl und Mischtechnik auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in roter Acrylfarbe signiert und datiert sowie mit blauer Acrylfarbe erneut datiert: Zolper, 80, 81.
Sowie verso in roter Acrylfarbe signiert: Zolper.
Bildmaß: 99,8 × 84,5 cm. In Holzleiste gerahmt: 101,5 × 86,5 cm.
Zustand: Ausgeprägte Haptik und Craquelé in den hellen Bildpartien (werkimmanent).

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1275

## Heinz Zolper

(1949 Köln – lebt in den Niederlanden)

Korrektur I / Korrektur Anthrop. Circus I / Korrektur Institutio. 1988.

Drei Papierarbeiten (Bleistift, Gouache und Serigrafie), jeweils über Farboffset auf Papier.
Jeweils am unteren Blattrand in schwarzer Tinte bzw. mit Bleistift signiert, betitelt und datiert: H. Zolper bzw. Zolper, Korrektur I bzw. Korrektur Anthrop. Circus I bzw. Korrektur Institutio, 88.
Passepartout-Ausschnitt jeweils: 30 × 21 cm.
Jeweils unter einem Passepartout und unter Glas gerahmt: 51,1 × 41,1 cm.

**200 €  – 300 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1276

## Heinz Zolper

(1949 Köln – lebt in den Niederlanden)

Die Konferenz der Idioten. 1984.

Acryl, Lackfarbe und Sprühfarbe auf Leinwand.
Am unteren Bildrand in gelber Acrylfarbe signiert, betitelt und datiert: H Zolper, Die Konferenz der Idioten, 84.
Bildmaß: 179,7 × 270,3 cm.
Zustand: Am oberen Bildrand kleiner Einschnitt (ca. 2 cm).

**600 € – 800 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)



1277

## Heinz Zolper

(1949 Köln – lebt in den Niederlanden)

Dame mit Blumen / Dame mit Blumen / Dame mit Himmel. 1974/87.

Drei Radierungen, nachträglich mit Aquarell bearbeitet, jeweils auf Velin.
Jeweils unterhalb der Darstellung mit Bleistift signiert, betitelt, datiert und nummeriert: H. Zolper, Dame mit Blumen bzw. Dame mit Himmel, 74/87, ea. Rahmenausschnitt jeweils: 48,3 × 38 cm. Jeweils unter Glas gerahmt: 52,4 × 42,4 cm.

**300 € – 400 €**

Provenienz:
Kunst kommt nicht von Können.
Privatsammlung, Hessen.

Link zum Online-Bieten (klicken / scannen)

# KÜNSTLER:INNENINDEX


**A**
Abramović, Marina: 156
Ackermann, Max: 306
Adler, Emma: 200
Adler, Karl-Heinz: 307
Ahlers, Nina: 153
Albers, Jan: 308
Albers, Josef: 4
Albert, Hermann: 310
Albert-Lasard, Lou: 309
Albrecht, Kristin: 311
Altenbourg, Gerhard: 312
Altorjay, Gábor: 313
Alviani, Getulio: 314
Anastasi, William: 315
Andessner, Irene: 316-318
Angermann, Peter: 76-77
Antes, Horst: 319-320
Antoine, Otto: 321
Appel, Karel: 322-323
Araki, Nobuyoshi: 324
Arman: 326-328
Armleder, John M.: 64
Auer Tappeiner, Marianne: 1155
Aydin, Neda: 201

**B**
Bach, Elvira: 330-332
Badur, Frank: 333
Bak, Imre: 126
Balkenhol, Stephan: 334
Banana, Charly: 335
Barbieri, Nino: 336
Barney, Matthew: 337
Bartell, Ira: 99
Barth, Thom: 338
Baruchello, Gianfranco: 339
Bas, Hernan: 102
Baselitz, Georg: 340
Batz, Eugen: 341-342
Baumgarten, Lothar: 343
Baumgartner, Christiane: 344
Bayrle, Thomas: 345-349
Becher, Bernd und Hilla: 142, 350-351
Bechinger, Thomas: 352-353
Beckmann, Matthias: 354
Beecroft, Vanessa: 356-357
Behrbohm, Hans: 202
Belling, Rudolf: 359
Benzenberg, Rebekka: 203
Berges, Werner: 45, 360
Berndt, Peter: 52-53, 361-362
Berner, Bernd: 363
Bert, Lore: 364
Beuys, Joseph: 38, 365-374
Bijelić, Milivoj: 375-376
Bijl, Guillaume: 85, 377-379
Bloom, Barbara: 380
Blum, Heiner: 381
Blume, Anna und Bernhard: 386-388
Blume, Bernhard: 382-385
Bock, John: 389
Bode, Arnold: 390
Bödeker, Erich: 391-392
Boltanski, Christian: 75, 394
Bonato, Victor: 395-396
Bonfanti, Arturo: 397
Bonnard, Pierre: 398
Bonvicini, Monica: 169
Bonvie, Rudolf: 399
Bosisio, Johannes: 204
Bosslet, Eberhard: 400
Bottrop, Peppi: 401
Braas, Sonja: 147
Bragdon, Jonathan: 403
Brandt, Andreas: 405
Brandt, Lutz: 404
Brasch, Hans: 172
Brauer, Arik: 406
Braun, Björn: 94-95, 407-408
Brecht, George: 409-410
Brehmer, KP: 411
Breuer, Marco: 412
Brice, Lisa: 98
Brockmeier, Heinrich: 413
Brotherus, Elina: 414
Bruno K.: 709
Brüning, Peter: 415
Bucher, Willi: 416
Buffet, Bernard: 417
Burghardt, Ursula: 418
Bury, Claus: 419-420
Buthe, Michael: 422
Butzer, André: 97

**C**
C. O. Paeffgen: 954-957
Cahn, Miriam: 74
Calderara, Antonio: 423
Cannella, Pizzi: 78
Cantens, Maurice: 424
Cappello, Carmelo: 51
Carron, Valentin: 425
Cavael, Rolf: 37, 426-431
Chaldej, Jewgeni: 432
Christo & Jeanne-Claude: 205, 433-437
Cimiotti, Emil: 438
Clermont, Eugen: 439
Cole, Max: 23
Corinth, Lovis: 440-444
Cragg, Tony: 445-446
Cremer, Siegfried: 127
Cunningham, Imogen: 148
Czech, Natalie: 447

**D**
D'Urbano, Alba: 448
Da Rin, Flavia: 1023
Dahmen, Karl Fred: 24, 449-452
Dahn, Walter: 453-456
Damisch, Gunter: 157, 457-458
Danke, Raphael: 459
Darboven, Hanne: 40, 460
David-Tu, Alan: 461-463
de Beijer, Jasper: 358
de Haard, Pieter: 598
de la Villeglé, Jacques: 1201
de Toulouse-Lautrec, Henri: 1172-1175
de Vries, Herman: 1211
Decastro, Eric: 464-465
Deistler, Michael: 466
Delvoye, Wim: 113, 467-468
Denda, Elke: 469
Desgrandchamps, Marc: 470
Deutsch, Johannes: 471
Dexel, Walter: 54
DIE DAMEN: 165
Die tödliche Doris: 91
Diekmann, Ulrich: 472-474
Dietman, Erik: 475
Dobliar, Hansjörg: 476
Doig, Peter: 477
Dölberg, Ferdinand: 206-207
Dorazio, Piero: 6
Dorn, Lunita-July: 208-209
Dossi, Ugo: 478-480
Dove, Daniel: 481
Droese, Felix: 482-490
Du, Wang: 491
Dubuffet, Jean: 492
Dumas, Marlene: 493
Dumet, Johanna: 494
Durham, Jimmie: 495-496
Dürrenmatt, Friedrich: 497

**E**
Ebersbach, Hartwig: 499
Ecker, Bogomir: 500
Eichmann, Marion: 501-503
Eichwald, Michaela: 504
Einsmann, Ruben: 210
Emsbach, Bea: 68-69
Enz Enzner, Herbert: 505
Erb, Leo: 33-34, 506-507
Erdmann, Bruno: 26, 508-511

**F**
Faini, Fausto: 516
Faiola, Caroline: 512-513
Fairey, Shepard: 514
Falk, Petra: 515
Fänge, Jens: 110
Fehrenbach, Gerson: 517
Felixmüller, Conrad: 518
Fetting, Rainer: 519-520
Filliou, Robert: 521
Finke, Dieter: 522
Fischer, Günter: 523
Fischer, Lothar: 117
Fischli/Weiss; Peter Fischli und David Weiss: 133
Fleischmann, Adolf: 25
Fleury, Sylvie: 120
Flinzer, Jochen: 524-528
Flora, Paul: 529
Florschuetz, Thomas: 140, 530-531
Förg, Günther: 532-535
Fotis: 536
Freimann, Christoph: 537
Frensch, Norbert: 538-539
Freund, Gisèle: 540
Fricker, H. R.: 541-542
Friedl, Friedrich: 543
Friedman, Ken: 544
Friedmann, Gloria: 545
Fritsch, Katharina: 546
Fritsch, Sabrina: 547
Fruhtrunk, Günter: 548-549
Fußmann, Klaus: 31-32, 47-48, 550-552

**G**
Gaïtis, Yannis: 178
Gaul, Winfred: 553
Geccelli, Johannes: 56, 554
Gehbauer, Bastian: 211
Geiger, Rupprecht: 10, 44, 555-557
Gerhart, Nikolaus: 558
Gerstner, Karl: 559
Gerz, Jochen: 560
Gilbert & George: 561
Gjerdevik, Nils Erik: 562-563
Glöckner, Hermann: 564
Gloßner, Wolf: 565-567
Goepfert, Hermann: 568-571
Gonschior, Kuno: 572-573
González-Torres, Félix: 574
Gorstkin-Wywiórski, Michał: 173-174, 575-577
Götz, Karl Otto: 155, 578-580
Graeser, Camille: 581
Graham, Dan: 582
Grandma Moses: 19
Grebe, Fritz: 583
Greenbaum, Joanne: 585
Grieshaber, HAP: 586
Grönland, Nel: 587
Grosse, Katharina: 588-589
Großmann, Rudolf: 175-176, 590
Grosu, Ioan: 591
Grosz, George: 592-593
Grützke, Johannes: 594-595
Gundlach, F. C.: 596
Gursky, Andreas: 134, 597
Guyton, Wade: 62

**H**
Haász, István: 599
Häfner, Annabell: 212
Hallmann, Blalla W.: 114-115, 600-604

Hamak, Herbert: 166
Hamann, Horst: 135-137
Hambüchen, Wilhelm: 605
Hamilton, Richard: 606
Harder-Khasán, Alexander: 607
Hart, Sammy: 608
Hartung, Hans: 609
Hausner, Rudolf: 610
Häusser, Robert: 611
Havekost, Eberhard: 103
Heckel, Erich: 612
Heckendorf, Franz: 613
Heerich, Erwin: 614
Heidolph, Horst Georg: 615
Heinen, Horst: 616-617
Heinke, Florian: 618-619
Heinze, Stefanie: 213
Heinzmann, Thilo: 107
Helbig, Thomas: 620
Henderikse, Jan: 621
Hendricks, Jochem: 214
Henkel, Calla und Max Pitegoff: 622
Herrmann, Heiko: 623
Hesse, Marlon: 624
Higgins, Dick: 625
Hildebrandt, Volker: 626-627
Hirst, Damien: 628-634
Hitzler, Franz: 635
Höch, Hannah: 636
Hockney, David: 637
Hocks, Teun: 132, 150, 638-640
Hödicke, Karl Horst: 641-643
Hoehme, Gerhard: 644
Hoeniger, Paul: 645
Hoetger, Bernhard: 119
Hofer, Karl: 647-648
Höfer, Candida: 144-146, 646
Hoffmann, Arnulf: 649-650
Hoffmann, Cathrin: 215
Holmberg-Jacobsson, Eva: 177
Holweck, Oskar: 651-653
Holzer, Jenny: 654
Hölzinger, Johannes Peter: 655
Homann, Susanne A.: 656
Hope 1930, Andy: 84, 657
Hörl, Ottmar: 658-666
Horn, Rebecca: 667
Horn, Roni: 151
Huber, Jürgen: 672
Huber, Stephan: 673
Huber, Thomas: 668-671
Huchet, Urbain: 674
Hundertwasser, Friedensreich: 12
Hutchinson, Peter Arthur: 675

**I**
Immendorff, Jörg: 677-679
Indiana, Robert: 20, 680-683
Ingold, Res: 684-685

**J**
Jäger, Bernhard: 687-688
Jäger, Monica Ursina: 65, 686
Jahns, Rudolf: 690
Jankowski, Christian: 691
Jaxy, Constantin: 692
Jensen, Birgit: 693
Jetelová, Magdalena: 694-705
John, Jiří: 706
Jones, Allen: 707
Jorn, Asger: 708
José Arjona, Maria: 325
Judd, Donald: 21

**K**
K., Bruno: 709
Kagel, Mauricio: 710
Kahrs, Annika: 711
Kaiser, Tilo: 712
Kaprow, Allan: 713-714
Kaspar, Tobias: 715-716
KAWS: 717
Kempkes, Lucia: 216
KERA Hinz, Christian: 217
Kerbach, Ralf: 16
Kiessling, Dieter: 718
Kippenberger, Martin: 1, 86-89, 96, 719-720
Kirkeby, Per: 721
Kirmse, Maximilian: 218-219
Klauke, Jürgen: 7, 722-726
Klein, Jean-Yves: 728
Klein, Yves: 727
Klemm, Barbara: 143
Knap, Jan: 730
Knaupp, Werner: 731
Kneffel, Karin: 732-733
Knížák, Milan: 734-736
Knoebel, Imi: 30, 57-58, 737-748
Knuhr, Mathias: 749
Koberling, Bernd: 43, 750-751
Koelbl, Herlinde: 752
Kogler, Peter: 753
Kolk, Douglas: 754
Kollwitz, Käthe: 755
Koons, Jeff: 758
Köpcke, Arthur: 759
Koťátková, Eva: 760-767
Kounellis, Jannis: 768-769
Kox, Vera: 220
Kranich, Sandra: 221
Kręcicki, Tomasz: 100
Kreutz, Heinz: 41, 770-771
Kricke, Norbert: 36
Kromp, Walter: 772
Kruger, Barbara: 773-774
Krull, Germaine: 775
Krystufek, Elke: 776
Kubin, Alfred: 777
Kusama, Yayoi: 800-807

**L**
Lamson, William: 808
Larsen, Dirk: 809
Lassnig, Maria: 2, 167
Laurer, István: 810-811
Lazi, Adolf: 812
Lehanka, Marko: 118, 814
Leiberg, Helge: 815-820
Leinkauf, Mischa: 222
Lenica, Jan: 39
Lergon, Daniel: 108
Levine, Les: 821
Lewandowsky, Via: 93, 822
LeWitt, Sol: 823-832
Libuda, Walter: 833-834
Lind, Rainer: 838-839
List, Herbert: 842
List, Nikolaus: 840-841
Löbbert, Maik und Dirk: 843
Lortz, Helmut: 844
Loth, Wilhelm: 845
Löwentraut, Leon: 846-847
Lubennikov, Ivan: 8-9
Luginbühl, Bernhard: 848-850
Lüpertz, Markus: 49, 851-852
Lüthi, Urs: 141, 855-858
Lutter, Vera: 149

**M**
Macintyre, Lorna: 859
Mack, Heinz: 59, 860-862
Maffei, Mario: 863
Magritte, René: 864
Manessier, Alfred: 866
Mangold, Robert: 22, 867
Mappenwerk: 402, 498, 853-854, 868-873, 1052, 1179, 1220
Marchal, Victor: 874
Marini, Marino: 875
Marjanov, Wasa: 876-877
Marr, Joseph: 223
Martin, Bernhard: 83, 160, 879-880
Martychowiec, Michal: 67
McLane, Kelly: 71
Meckseper, Friedrich: 881-882
Meese, Jonathan: 883-884
Meidner, Ludwig: 885
Meister, Ulrich: 886
Mendini, Alessandro: 887-890
Metzkes, Harald: 892
Metzkes, Robert: 891
Meurs, Harmen: 171
Meyer, Nanne: 893
Miard, Jo: 894
Michel, Jenny: 224
Micus, Eduard: 895-896
Mikhailov, Boris: 897
Moffatt, Tracey: 898
Mohr, Arno: 899
Moll, Marg: 900
Monk, Jonathan: 901-902
Morandini, Marcello: 903
Morellet, François: 50
Morgner, Michael: 904
Moritz, Klaus: 905
Moroder, Walter: 906
Mortier, Marcel: 181
Moscheta, Marcelo: 66
Mozman, Rachelle: 907
Mühlenhaupt, Kurt: 182, 908-910
Müller, Alex: 226
Müller, Stefan: 225
Müller-Linow, Bruno: 912
Mulot, Willy: 913-914
Myles, Scott: 121

**N**
N. Dash: 70
Nay, Ernst Wilhelm: 915
Neogy-Tezak, Edgar: 916
Netzhammer, Yves: 917
Neumaier, Martin: 918
Neusel, Günter: 919
Newman, Chris: 920-921
Newton, Helmut: 922
Nicolai, Carsten: 924
Nicolai, Olaf: 923
Niemeyer, Oscar: 925
Nishikawa, Katsuhito: 926
Nitsch, Hermann: 13, 927-929
Noël, Martin: 930
Noir, Thierry: 931-934
Nolde, Emil: 935
Novikov, Timur: 936-937

**O**
Oehlen, Albert: 939
Oehlen, Markus: 938
Olbrisch, Johann Heinrich: 940-941
Oldenburg, Claes: 942
Ono, Yoko: 943-945
Op de Beeck, Hans: 355
Opalka, Roman: 946
Orlik, Emil: 947-948
Oschatz, Julia: 949-951
Otterness, Tom: 952
Öztürk, Anny: 953

**P**
Paeschke, Paul: 958
Page, Robin: 959-960
Paik, Nam June: 961-964
Palermo, Blinky: 965
Panamarenko: 966-967
Paolozzi, Eduardo: 968
Parker, Erik: 969-972
Patterson, Ben: 5

Pelzer, Werner Matthias: 973
Penck, A. R.: 300-305
Pepperstein, Pavel: 974-975
Pernice, Manfred: 976
Petersen, Paul: 170
Petrick, Wolfgang: 977
Pfahler, Georg Karl: 29, 168, 978-982
Pfarr, Paul: 983
Picasso, Pablo: 17, 179-180
Piene, Otto: 60, 984
Pistner, Gerlinde: 985
Pitz, Hermann: 986
Platschek, Hans: 987-989
Polke, Sigmar: 79-80, 162-163, 990-1001
Prem, Heimrad: 55, 1002

**Q**
Quinte, Lothar: 35, 1003
Qureshi, Imran: 1004

**R**
Raad, Walid: 1005
Radziwill, Franz: 18
Rainer, Arnulf: 1006
Rau, Christoph: 1007
Rauch, Neo: 1008
Ray, Man: 1010-1011
Reichenberger, Peter: 1012-1014
Reinhardt, Ad: 1015
Reis, Mario: 1016
Rentmeister, Thomas: 3
Reuter, Hans Peter: 161
Reuterswärd, Carl Fredrik: 1017
Rheinsberg, Raffael: 1018-1019
Ribbeck, Bernd: 1020
Richter, Gerhard: 81, 1021
Riedel, Michael: 1022
Rietveld, Gerrit: 152
Rist, Pipilotti: 1024
Ritschl, Otto: 112
Robilliard, David: 1025-1026
Rogan, Will: 1027
Rogl, Alexander: 1028
Rohling, Gerd: 1029
Roob, Alexander: 1030
Rösel, Peter: 1031-1032
Roth, Dieter: 27-28, 46, 1033-1040
Royen, Peter: 1041-1046
Ruff, Thomas: 131, 1047-1049
Ruscha, Ed: 129, 1050
Ruthenbeck, Reiner: 1051

**S**
Sailstorfer, Michael: 1053
Saito, Takako: 1054
Salle, David: 1055
Salzmann, Gottfried: 1056-1057
Sameshima, Dean: 1058
Sandback, Fred: 1059
Sander, August: 1061
Sander, Karin: 1060
Saura, Antonio: 1062-1063
Schäffler-Wolf, Ingeborg: 1064
Schäuffelen, Konrad Balder: 1065
Scheibitz, Thomas: 106, 1066-1067
Schierloh, Maik: 227
Schleime, Cornelia: 1068
Schlingensief, Christoph: 154
Schneider, Klaus: 1070
Schneider, Stefanie: 1069
Schneiders, Toni: 1071-1077
Schoenholtz, Michael: 1078
Schone, Servaas: 1079
Schoonhoven, Jan: 1080
Schreiter, Johannes: 1081
Schultze, Bernard: 1083-1087
Schulz, Christine: 1088
Schumacher, Emil: 1089-1090
Schumann, Sarah: 1091-1092
Schütte, Thomas: 1093
Schwarze, Michael: 1094
Seckon, Leang: 1095-1096
Seiler, Kerim: 228
Selekman, Rachel: 122
Senf, Walter: 1097
Serra, Richard: 1098
Severini, Gino: 111
Seymour Likely: 835-837
Shahbazi, Shirana: 1099
Shaw, Jim: 1100
Shirota, Keisuke: 1101
Siepmann, Heinrich: 1102-1103
Sieverding, Katharina: 1104
Simeti, Turi: 1105
Singer, Avery: 1106
Sissi: 1107
Sixma, Tjarda: 1108-1113
Slevogt, Max: 1114-1115
Smith, Kiki: 1116
Solakov, Nedko: 124-125, 1117
Sonderborg, K.R.H.: 1118-1119
Speers, Vee: 1120-1123
Spehr, Johannes: 1124
Spoerri, Daniel: 164, 1125-1128
Städler, Lukas: 229
Staeck, Klaus: 1129
Stankowski, Anton: 1130-1131
Stappert, Andrea: 1132
Staschik, Gunter: 1133
Staudt, Klaus: 1134
Stauss, Peter: 101
Steffens, Karl Max: 1135
Steinert, Otto: 1136
Stenvert, Curt: 116
Stepanek, Alice und Steven Maslin: 1137
Stezaker, John: 1138
Stih, Renata: 1139
Stöhrer, Walter: 1140-1147
Streuli, Beat: 1148-1149
Stuart, Roy: 1150
Sturm, Helmut: 1151
Süßmilch, Sophia: 230
Sweetlove, William: 1152
Sýkora, Zdeněk: 123

**T**
Tal R: 1153-1154
Tas, Henk: 1156-1159
Teusch, Dieter: 1160
Thalbach, Anna: 1161
Thiele, Luise: 1162
Thieler, Fred: 1163-1168
Thomkins, André: 1169
Ticha, Hans: 1170
Tonnard, Philippe: 1171
Trockel, Rosemarie: 130, 1176
Tröger, Rudi: 1082
Tübke, Werner: 1177
Tuymans, Luc: 1178
Twelker, Jochen: 90

**U**
Uecker, Günther: 61, 1180-1186
Uhlig, Max: 109
Ulrichs, Timm: 1187-1190
Unbekannte:r Künstler:in: 878, 1191-1192
Urbásek, Miloš: 1193
Ury, Lesser: 1194

**V**
Vallotton, Félix: 1195
van Koolwijk, Claudia: 756-757
Vasarely, Victor: 1196-1197
Vautier, Ben: 1198
Verschiedene Künstler:innen: 329, 393, 421, 584, 676, 689, 729, 865, 911, 1199-1200
Viola, Bill: 1202
Virnich, Thomas: 1203
Vogeler, Heinrich: 1204-1205
Voigt, Jorinde: 72-73
von Arnim, Juliane: 183
von Lebusa, Corinne: 813
von Rauch, Friederike: 1009
von Willert, Britta: 1237
Vormstein, Gabriel: 1206
Voss, Jan: 231
Voßmerbäumer, Bernd: 1207
Vostell, Wolf: 1208-1210

**W**
Wagner, Wilhelm: 1212
Waldach, Brigitte: 1213
Walther, Franz Erhard: 82, 1214-1219
Wandrey, Petrus: 158, 1221-1223
Warhol, Andy: 63, 1224
Weaver, Grace: 11
Weber, A. Paul: 1225
Wehnert, Rosmarie: 128
Weiner, Lawrence: 1226
Welling, James: 1227
Werner, Theodor: 1228
Weseler, Günter: 1229
West, Franz: 1230
Wewerka, Stefan: 1231
Whiteread, Rachel: 1232
Widener, George: 1233
Wildemann, Heinrich: 1234-1235
Wilding, Ludwig: 1236
Williams, Emmet: 1238
Willikens, Ben: 159
Wilson, Bob: 1239
Winiarski, Ryszard: 1240
Wintersberger, Lambert Maria: 1241
Wittlich, Josef: 1242
Wittner, Gerhard: 1243
Wölbing, Jürgen: 1244
Wool, Christopher: 1245-1248
Wunderlich, Paul: 1249-1251
Wurm, Erwin: 14-15, 104-105
Würthle, Michel: 1252

**Y**
Yakovleva, Sonja: 232
Yeter, Hanefi: 1253

**Z**
Zamp Kelp, Günter: 1254
Zangs, Herbert: 42, 1255-1257
Zechner, Johanes: 1258-1259
Zeniuk, Jerry: 1260-1261
Zięblíński, Andrzej: 1262
Zielony, Tobias: 138-139
Zille, Heinrich Rudolf: 1263-1267
Zipp, Thomas: 92, 1268-1270
Zogmayer, Leo: 1271
Zolper, Heinz: 1272-1277

# AGB

Die Versteigerung wird von der AaG Auktionshaus am Grunwald GmbH, Berlin (AaG), durchgeführt. Es gelten die folgenden Bedingungen:

1 Die Versteigerung erfolgt im Namen von AaG. Der Auktionator handelt als dessen Vertreter. Die Versteigerung wird auf Rechnung der jeweiligen Einlieferer durchgeführt, soweit es sich nicht um Eigenware von AaG handelt. Eigenware ist im Katalog mit einem „E“ gekennzeichnet.

2 Sämtliche zur Versteigerung angebotenen Objekte können vor der Auktion zu den vorgegebenen Zeiten besichtigt und geprüft werden. Zustandsberichte können gesondert angefragt werden. Die zur Versteigerung stehenden Objekte sind ausnahmslos gebraucht und werden in dem Zustand veräußert, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Zuschlags befinden. Es handelt sich um eine freiwillige Versteigerung.

3 Die Beschreibungen der Objekte im Katalog sowie in den Zustandsberichten werden von AaG nach bestem Wissen und Gewissen erstellt, stellen jedoch weder rechtliche Garantien noch Beschaffenheitsvereinbarungen dar. Alle nicht der unmittelbaren Wahrnehmung zugänglichen Angaben, insbesondere Angaben zur Provenienz, Echtheit und Nämlichkeit der zur Versteigerung stehenden Kunstwerke, beruhen auf Informationen der Einlieferer. AaG überprüft die Einlieferungen in zumutbarem Umfang, soweit es die im Verkehr erforderliche Sorgfalt unter Berücksichtigung der Beschaffenheit des jeweiligen Objekts und der konkreten Umstände der Einlieferung erfordert.

4 Bei gerahmten Kunstwerken gilt: Rahmen sind nur dann Gegenstand der Versteigerung, wenn sie in der Beschreibung des Objekts als Künstlerrahmen bezeichnet sind. Ist dies nicht der Fall, behält sich AaG zum Schutz vor Transportschäden vor, den Rahmen vor einer Versendung an den Käufer zu entfernen und das Kunstwerk ohne den Rahmen zu versenden. Auf Verlangen des Käufers wird AaG dem Käufer vorab die Möglichkeit einräumen, das Kunstwerk samt Rahmen selbst abzuholen.

5 Die Versteigerung erfolgt mit Aufruf des jeweiligen Loses durch den Auktionator. Der Auktionator ist berechtigt, Losnummern außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, zu trennen, zusammenzufassen oder auszulassen sowie den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen. Der Aufrufpreis wird vom Auktionator in Euro festgelegt. Gesteigert wird im Regelfall um jeweils 5-10 % des vorangegangenen Gebots, sofern der Auktionator nicht etwas anderes bestimmt. Der Auktionator kann nach eigenem Ermessen Bedingungen für Gebote festlegen, Gebote ablehnen oder den Zuschlag für ein bestimmtes Objekt verweigern. Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot gültig, es sei denn, der Auktionator teilt etwas anderes mit. Liegen mehrere gleich hohe Gebote für dasselbe Objekt vor, so hat das AaG jeweils früher zugegangene Gebot Vorrang. Der Auktionator kann den Zuschlag widerrufen und das Objekt während der laufenden Auktion erneut aufrufen, wenn der Auktionator ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen hat und der übersehene Bieter unverzüglich widersprochen hat, oder wenn sonstige Zweifel am Zuschlag für das betreffende Los bestehen. Macht der Auktionator von diesem Recht Gebrauch, so wird ein bereits erteilter Zuschlag für ein Los unwirksam.

6 Gebote können erst nach Erteilung einer Bieternummer durch AaG abgegeben werden. Für die Erteilung einer Bieternummer ist eine Registrierung erforderlich. Die Registrierung muss spätestens am Tag vor der Auktion erfolgen. Als Bieter registrierte Personen dürfen ihre Bieternummer Dritten nicht zugänglich machen. Bei einem schuldhaften Verstoß haften die Bieter für die daraus entstehenden Schäden.

7 Saalgebote können vom Bieter nur persönlich abgegeben werden.

8 Schriftlich oder in Textform übermittelte Gebote bedürfen einer Bestätigung durch AaG. Mit der Abgabe eines Gebotes in Schrift- oder Textform beauftragt der Bieter AaG, sein Gebot bis zu dem Betrag in Anspruch zu nehmen, der notwendig ist, um andere Gebote zu überbieten.

9 Telefonische Gebote können nur nach von AaG bestätigter Registrierung als Telefonbieter abgegeben werden. AaG wird registrierte Telefonbieter kurz vor der Versteigerung der in der Registrierung angegebenen Objekte unter der dort angegebenen Telefonnummer anrufen. Die Sicherstellung der Erreichbarkeit obliegt den Telefonbietern. AaG ruft die am Telefon übermittelten Gebote des Telefonbieters im Saal aus.

10 Internetgebote, die AaG während einer laufenden Auktion über Partnerplattformen von AaG abgegeben werden, werden wie Gebote aus dem Saal berücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Geboten über die Partnerplattform Invaluable eine zusätzliche Gebühr in Höhe von 5 % des Zuschlagspreises (jedoch mindestens 10 € und höchstens 500 €) entsteht, die AaG dem Käufer in Rechnung stellt (siehe unter Ziffer 12).

11 Unter der Voraussetzung, dass ein etwaiges Limit erreicht ist, wird das aufgerufene Los dem höchsten Bieter zugeschlagen, wenn nach dreimaligem Wiederholen des Höchstgebots kein höheres Gebot abgegeben wird. Sofern der Zuschlag nicht vom Auktionator widerrufen wird, kommt ein Kaufvertrag zwischen AaG und dem erfolgreichen Bieter zustande. Der erfolgreiche Bieter ist damit zur Zahlung des Kaufpreises und zur Annahme des Objektes verpflichtet.

12 Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus

a dem Zuschlagspreis in Höhe des erfolgreichen Gebots;

b einem Aufgeld in Höhe von 34 % des Zuschlagspreises;

c nur wenn das erfolgreiche Gebot über die Plattform Invaluable abgegeben wurde: einer zusätzlichen Gebühr in Höhe von 5 % des Zuschlagspreises, jedoch mindestens 10 € und höchstens 500 €;

d nur wenn das das Objekt im Katalog als der Regelbesteuerung unterfallend bezeichnet ist (Kürzel „R“): abweichend von Ziffer 12 b einem reduzierten Aufgeld in Höhe von 28,5 % des Zuschlagpreises sowie zusätzlich der gesetzlichen deutschen Umsatzsteuer (7 % oder 19 %, wie jeweils im Katalog ausgewiesen) auf die Summe von Zuschlagpreis, reduziertem Aufgeld sowie ggf. der Gebühr für die Nutzung der Plattform Invaluable;

e einer hälftigen Beteiligung an der gesetzlichen Folgerechtsabgabe für das ersteigerte Objekt (die Folgerechtsabgabe fällt gemäß § 26 UrhG für Kunstwerke mit einem Zuschlagspreis von 400 € oder mehr an, wenn der Tod des Urhebers zu Beginn des Kalenderjahres, in das der Verkauf fällt, noch nicht mindestens 70 Jahre zurückliegt; bis zu einem Zuschlagspreis von 50.000 € beträgt die gesetzliche Folgerechtsabgabe 4 % des Zuschlagspreises, die vom Käufer zu übernehmende Hälfte davon also 2 % des Zuschlagspreises).

13 Alle Objekte werden grundsätzlich differenzbesteuert veräußert. Die für den Verkauf anfallende Umsatzsteuer wird in der Rechnung nicht ausgewiesen. Ausgenommen sind Objekte, die im Katalog als der Regelbesteuerung unterfallend bezeichnet sind; bei diesen Objekten wird die im Kaufpreis enthaltene gesetzliche deutsche Um-

satzsteuer in der Rechnung ausgewiesen. Sofern es sich beim Käufer eines regelbesteuerten Objektes um ein Unternehmen aus einem anderen Staat innerhalb der EU handelt, stellt AaG bei unmittelbarer Bekanntgabe einer gültigen Umsatzsteuer-Identifikationsnummer eine Rechnung ohne Umsatzsteuer aus.

14 Weiterhin wird bei dem Verkauf von regelbesteuerten Objekten keine Umsatzsteuer berechnet, wenn es sich um eine Ausfuhrlieferung gemäß § 6 UStG handelt und eine Ausfuhrbescheinigung nach den geltenden gesetzlichen Anforderungen vorliegt. Etwaige im Ausland anfallende Zölle und Einfuhrumsatzsteuer hat der Käufer zu tragen.

15 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag ohne Abzüge zur Zahlung fällig. Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Zahlung an den Käufer über.

16 Der Käufer ist verpflichtet, die ersteigerten Objekte innerhalb von zwei Wochen nach Zuschlag abzuholen oder abholen zu lassen oder AaG innerhalb derselben Frist schriftlich mit deren Versendung zu beauftragen. Die Herausgabe oder der Versand erfolgt erst nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises sowie, im Fall einer Beauftragung von AaG mit der Versendung, der Versandkosten (einschließlich Verpackung und Versicherung). Der Versand erfolgt im Namen und auf Risiko des Käufers. Pakete werden grundsätzlich nur versichert versendet, ein unversicherter Versand ist nicht möglich. Die Regulierung eines etwaigen Schadens erfolgt direkt zwischen Käufer und Versicherer bzw. Versandunternehmen. Im Fall der Abholung durch vom Käufer beauftragte Dritte kann AaG vor der Abholung die Vorlage einer schriftlichen Vollmacht verlangen.

17 Bei einer Überschreitung der Frist zur Abholung bzw. zur Beauftragung des Versands stellt AaG dem Käufer die ab Fristende entstehenden Lager- und Versicherungskosten in Rechnung. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche bleibt vorbehalten.

18 Für den Fall, dass der Käufer ein ersteigertes Objekt seinerseits vor vollständiger Bezahlung des Kaufpreises weiter veräußert, tritt er AaG bereits jetzt erfüllungshalber sämtliche Forderungen, die ihm aus dem Weiterverkauf zustehen, ab. Soweit die abgetretenen Forderungen die Ansprüche von AaG übersteigen, ist AaG dazu verpflichtet, den zur Erfüllung nicht benötigten Teil umgehend an den Käufer rückabzutreten.

19 AaG haftet nur (1) bei Übernahme einer Garantie, (2) bei Vorsatz, Arglist oder grober Fahrlässigkeit, (3) bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, (4) bei Verletzung der AaG als Versteigerer bei der Überprüfung der Einlieferungen obliegenden Sorgfalt, oder (5) bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, d.h. einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Bei einer leicht fahrlässigen Verletzung der Sorgfaltspflicht bei der Prüfung der Objekte oder des Einlieferers sowie bei einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von AaG jedoch auf den typischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung von AaG, gleich aus welchem Rechtsgrund (Vertrag, unerlaubte Handlung, Schadenersatz etc.), ausgeschlossen. Dies gilt auch für Ansprüche gegen AaG wegen Sach- oder Rechtsmängeln der ersteigerten Objekte.

20 Bei Vorliegen eines Sach- oder Rechtsmangels, für den AaG nicht haftet, wird AaG dem Käufer auf Verlangen etwaig bestehende Ansprüche gegen den Einlieferer zur Abtretung anbieten. Auch wenn Sach- oder Rechtsmängel vorliegen, bei denen eine Haftung von AaG nicht ausgeschlossen ist, ist der Käufer für den Fall, dass ihm AaG eine Abtretung der Ansprüche angeboten hat, zunächst verpflichtet, aus dem abgetretenen Recht gegen den Einlieferer vorzugehen.

21 Alle verbleibenden Ansprüche gegen AaG wegen Mängeln ersteigerter Objekte verjähren innerhalb von einem Jahr ab Übergabe des Objekts.

22 Der Käufer wird darauf hingewiesen, dass die gesetzlichen Regelungen zum Verbrauchsgüterkauf (§ 474 ff. BGB) keine Anwendung finden. Das bedeutet insbesondere, dass

a der Käufer im Fall eines etwaigen Versendungskaufs das Transportrisiko trägt,

b die Haftung von AaG für Sach- und Rechtsmängel grundsätzlich auf diejenigen Fälle beschränkt ist, in denen AaG die AaG obliegende Sorgfalt missachtet (siehe Ziffer 19),

c der Käufer jedenfalls für den Fall, dass er einen Mangel bei Vertragsschluss kennt oder infolge grober Fahrlässigkeit nicht kennt, keine Gewährleistungsrechte hat,

d der Käufer jedenfalls beweisen muss, dass ein Mangel schon bei Gefahrübergang vorlag,

e der Käufer für Aufwendungen, die ihm im Rahmen einer etwaigen Nacherfüllung entstehen, keinen Vorschuss verlangen kann

f dem Käufer die Vorschriften über den Kauf von digitalen Produkten und von Waren mit digitalen Elementen nicht zugutekommen, und dass

g Vereinbarungen mit dem Verkäufer nur den allgemeinen, aber nicht den speziell für Verbrauchsgüterkäufe geltenden Schranken unterliegen.

23 Diese Versteigerungsbedingungen unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Regelungen des internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts. Erfüllungsort für beide Teile ist Berlin. Für den Fall, dass der Bieter bzw. Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, wird der allgemeine Gerichtsstand von AaG in Berlin als nicht-ausschließlicher Gerichtsstand vereinbart.

24 Sollte eine der Bestimmungen in diesen Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Stand: April 2025

# GEBOTSFORMULAR

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD

Name (Firma) _____ Bieternummer _____ Auktionsnummer _____

Straße _____ PLZ/Ort/Land _____

Telefon _____ Mobil _____

Email _____ Ausweisnummer _____

| LOT | TITEL | MAX. GEBOT IN EUR | TELEFONGEBOT |
|---|---|---|---|
| | | | ○ |
| | | | ○ |
| | | | ○ |
| | | | ○ |
| | | | ○ |
| | | | ○ |

**Bitte senden sie uns eine Kopie ihres Ausweises.**

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Mir sind die Versteigerungsbedingungen bekannt. Weiterhin erkenne ich die Versteigerungsbedingungen als für mich verbindlich an. Die Gebote sind bindend und können nicht annulliert werden. Das Auktionshaus behält sich die Zulassung von schriftlichen und telefonischen Geboten vor. Maßgeblich für Gebote sind ausschließlich die Lot-Nummern. Bitte beachten Sie, dass Sie sich mit der Anmeldung zum telefonischen Bieten automatisch zur Abgabe eines Gebots in Höhe des unteren Limits verpflichten. Aufträge werden nur soweit in Anspruch genommen, wie es konkurrierende Gebote erforderlich machen. Die im Gebot angegebenen Höchstlimite beinhalten weder das Aufgeld, die Mehrwertsteuer oder das Folgerecht. Ihre Gebote werden nur soweit wahrgenommen, wie es der Gang der Versteigerung notwendig macht.

AaG Auktionshaus am Grunewald GmbH
Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin
www.aagrunewald.de
mail@aagrunewald.de
+49 176 8732 0880

HRB 233897 B
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
USt.-ID: DE347210308
Geschäftsführer: Sebastian Greber & Lena Winter

# BIETERNUMMER REGISTRIERUNG

AUKTIONSHAUS AM GRUNEWALD

Bieternummer _____ Auktionsdatum _____

Name (Firma) _____

Straße _____ PLZ/Ort/Land _____

Telefon _____ Mobil _____

Email _____ Ausweisnummer _____

**PERSONALAUSWEIS**

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Mir sind die Versteigerungsbedingungen bekannt. Weiterhin erkenne ich die Versteigerungsbedingungen als für mich verbindlich an. Die Gebote sind bindend und können nicht annulliert werden. Das Auktionshaus behält sich die Zulassung vor. Auf den Zuschlagspreis wird grundsätzlich ein Aufgeld von 34% inkl. USt. erhoben. Die im Katalog mit einem R markierten Lots unterliegen der Regelbesteuerung: Hier beträgt das Aufgeld 28,5%. Auf den Zuschlagspreis und das Aufgeld werden 7% bzw. 19% MwSt. berechnet.

AaG Auktionshaus am Grunewald GmbH
Lise-Meitner-Str. 7-9, 10589 Berlin
www.aagrunewald.de
mail@aagrunewald.de
+49 176 8732 0880

HRB 233897 B
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
USt.-ID: DE347210308
Geschäftsführer: Sebastian Greber & Lena Winter